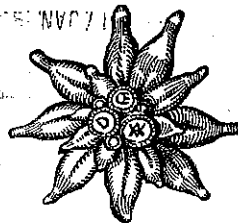


POSTWERT



28273
5000

1938

**DEUTSCHER UND
ÖSTERREICHISCHER**

Alpenverein

**SEKTION
FRANKFURT A.M.**

NACHRICHTEN-BLATT

12. JAHRGANG

JANUAR 1938

NR. 1

Lehrer-Lohn

Frankfurt a. M., Stephanstr. 5 geg. v. Postscheckamt

LIEFERT *Lehrer-Lohn*
Lehrer-Lohn
VON HÖCHSTER QUALITÄT

wenn man... diese... Glied... erkennen...
selbst... Reih... anken fortspinn...
r... über... die... tritt in der Wissens...
tä... ab... die... richte Beigabe für...
chemisch werden sie... ht wissen?
n... unglü...
wird...
Röntgenab...
ing. Und schließlich...
um Standes...
und un...
sche...
- uns dem...
- froh und un...
- das ist immer...
- schön sein...
- de geschrieu...
- leuchtender...
- ctern an Sc...
- on

2 Worte von besonderer Bedeutung: SCHEPELER-KAFFEE

Pschorr - Bräu

(Malepartus)
Inh. J. Mühlbauer

Gr. Bockenheimerstr. 30. Tel.: 26 281.
Verkehrslokal des Deutsch. u. Öst. Alpenvereins

Schwämme, Seifen,
Kölnisch Wasser
Kerzen

Hoelzle & Chelius

Katharinenpforte 4.



Das bekannte und beliebte
Einkaufshaus für Jedermann

HANSA

Spare für Deine Reise

bei der

Frankfurter Bank



gegr. 1854
Die Frankfurter Bank übernimmt die Erledigung
sämtlicher **Devisenangelegenheiten**. Ausstellung von
Reisegeldbriefen auf Plätze des In- und Auslandes

Nachrichten-Blatt

der Sektion
Frankfurt am Main
(Eing. Verein)



des Deutschen
und Oesterreichischen
Alpenvereins

12. Jahrgang Frankfurt a. M., Januar 1938 Nummer 1

Die Osterfahrt der Jungmannschaft in die Ötztaler Alpen. Von Erwin Scholz.

(Fortsetzung und Schluss)

Am anderen Morgen weckt uns wieder, wie auf der Brandenburgerhütte, ein eifriger Schneesturm. Unsere Hoffnung ist nun endgültig zunichte gemacht. Nach einigen Stunden Wartezeit entschließen wir uns zum Rückzug. Bei herrlichem Pulverschnee geht die Fahrt über den Gepatschgletscher zurück zum Heim. Am Nachmittag üben wir uns noch eifrig im Durchlaufen einer von Gottfried Gfall gesteckten Slalomstrecke.

Unsere Ferientage gehen zu Ende. Wir beschließen daher, am vorletzten Tag noch eine größere Fahrt zu unternehmen. Doch wiederum wirkt das Wetter unser Vorhaben um. Wir steigen denn um 10 1/2 Uhr noch einmal hinauf zur Seelhütte, um dort Abschied von der winterlichen Bergwelt zu nehmen. Jedoch der Nebel läßt uns nur wenige Minuten freie Sicht. Nach kurzer Rast fahren wir daher wieder ab. Am Nachmittag wird mit einem nie dagewesenen Eifer an den Hängen geübt. Es ist unser letzter Tag, und der bevorstehende Abschied heißt uns alles bis zur Reize austoffen.

Abschiedstag! Herrlicher Sonnenschein macht uns das Paden recht schwer. Nach beendigter Arbeit nehmen wir noch ein Sonnenbad. Schner fällt uns am Nach-



Weinhaus Brücken Keller Frankfurt a. M.

Die weitgerühmte traditionsreiche Gaststätte in alten Kellergewölben

Flotte Sportkleidung
Original Loden-Frey-Mäntel
Echte Lederhosen.

Nobel

Das grosse deutsche Spezialhaus
Fahrgasse 115/117

BUCHHANDLUNG
UND MODERNES ANTIQUARIAT

ILSE MAYWEG

Biebergasse 13, Fernsprecher 26313

Gustav Rapp & Co.

Photohaus
gegründet 1886 Krögerstr. 2 Fernspr. 26383
Anfertigung sämtlicher Photo-Arbeiten
Diapositive — Photo-Artikel

MAINTERRASSEN

vorm. Kempf-Bräu, Inh. Georg Pratzel
Mainkai 33-34 Fernruf 21092
1a bürgerliche Küche, eigene Schlächterei
1a naturr. Weine, gut gepfl. Biere, geheizte Terrassen

mittag der Abschied von dem uns so lieb gewordenen Heim und seinen Bewohnern. Am schwersten fällt uns der Abschied von der herrlichen Bergwelt, die heute in all ihrer Pracht vor uns liegt. Und jeder von uns steht in die Richtung der Weißfugel mit dem stillen Voratz, sie beim nächsten Mal mit mit Schiern zu ersteigen. Schwer bepackt ziehen wir dann durchs Kaunseral, hinweg über riesige inzwischen zu Tal gegangene Lawinen, hinab nach Feichten, um dort im „Jägerhof“ zu übernachten.

Am andern Morgen geht es mit geschulterten Schiern weiter hinab nach Pruz. Der Schnee weicht immer mehr frischem Grün, geschmückt mit den ersten Voten des Frühlings. Gerade sie sind es, die uns den Abschied etwas erleichtern, gemahnen sie uns doch an eine kommende schöne Jahreszeit! — So ging denn unsere Heimfahrt

los; von Pruz über Landes nach Innsbruck. Wir wollten uns hier einen Tag aufhalten. Am Nachmittag und auch am folgenden Vormittag hatten wir reichlich Gelegenheit, uns die Schönheiten von Innsbruck näher zu betrachten.

Am Sonntagnachmittag fuhren wir dann weiter über Garmisch nach München. Auch hier benutzten wir die freie Zeit, uns München und seine neuen Bauten näher anzusehen. Gegen 12 Uhr nachts gingen dann in rascher Fahrt vollends zurück nach Frankfurt, wo wir um 4 1/2 Uhr eintrafen.

Hinter uns lag eine herrliche Fahrt, gefüllt mit Freude und Kameradschaft, aber auch mit Anstrengung und froh ertragener Mühsal. Jeder von uns könnte nun an seinen Alltagsplatz gehen im klaren Bewußtsein, Erhebendes genug für alle Tage des langen Jahres erfahren zu haben.

Nachrichten für unsere Mitglieder.

Albrecht Schmidt †

Direktor Albrecht Schmidt, der über vierzig Jahre dem Alpenverein angehörte, ist unerwartet aus dem Leben geschieden. Mit ihm verliert die Sektion eines ihrer ältesten und bewährtesten Mitglieder, das bis zuletzt an allen Veranstaltungen lebhaften Anteil nahm und aus dem reichen Schatz seiner alpinen und sonstigen Lebenserfahrungen auf die jüngeren Mitglieder mit Rat und Tat befruchtend einwirkte. Wie tief er mit der Sektion verwurzelt war, zeigt seine lechtwillige Verfügung, worin er uns den Betrag von fünftausend Mark ver-

macht. Mit Dankbarkeit nehmen wir dieses Vermächtnis seiner Treue an und wollen darüber ganz in seinem Geist verfügen: zur Förderung des alpinen Gedankens und Schaffens.

Der Jahresbeitrag ist fällig!

Für 1938 stellt sich der Jahresbeitrag unverändert folgendermaßen:

RM. 16.— für Mitglieder A, einschließlich Lieferung der „Zeitschrift“ 1938 frei Haus (für Ausländer Versandpostzuschlag RM. 0.60),

Wir verkehren
in dem bekannten
Familien-Kaffee
ZOTT
Gr. Bockenh. Str. 46



Rolf Maul

das Fachgeschäft für Wintersport
mit der großen Auswahl
Neue Mainzerstraße 16

Möbel / Weiß

Vilbelerstraße 29

liefert moderne und
gediegene Möbel
sehr preiswert

Vegetarisches Restaurant

„FREYA“

Inh. Chr. Peters

langjähriges Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.
Neue Rothofstraße - Ecke Luginsland



BRIEFMARKEN-RÖDER

Kl. Hirschgraben 6 Telefon 21178

RM. 12.— für Mitglieder A, ohne Lieferung der „Zeitschrift“ 1938,

RM. 6.— für Mitglieder B (Personen im Alter von 18-25 Jahren ohne eigenes Einkommen) und Studenten,

RM. 3.— für Ehefrauen von Mitgliedern A,

RM. 6.— für Mitglieder, die über 60 Jahre alt sind und dem Verein ununterbrochen seit 1918 angehören, wenn sie einen entsprechenden Antrag stellen,

RM. 6.— für „Sektions-Mitglieder“, die Mitglied A einer anderen Sektion sind,

RM. 3.— für Mitglieder der Jungmannschaft,

RM. 2.— für Mitglieder der Jugendgruppe.

Die Beiträge können (auf Wunsch in zwei Raten) auf der Geschäftsstelle oder auf das Postgeldkonto der Sektion Frankfurt a. M. des D. u. De. A.-V. Frankfurt (M.) 548 15 bezahlt werden, erste Rate bis spätestens 31. Januar 1938, zweite Rate bis spätestens Ende März 1938.

Quittung mit Jahresmarke wird nach erfolgter Zahlung des Gesamtbeitrags durch die Post zugesandt.

Eine Reihe von Mitgliedern hat gleichzeitig mit der Bezahlung des Jahresbeitrags Zuwendungen für besondere Zwecke der Sektion, wie Alpenvereinsheim Oberreifenberg, Kaufond für die Raubkopfhütte usw., gemacht. Allen Spendern dankt die Sektionsleitung hiermit herzlich.

Schikurse auf dem Gepatschhaus.

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Sektion Frankfurt am Main wieder Schikurenkurse und Schihochturen-

kurse auf dem Gepatschhaus unter Leitung des Schlehrers und behördlich autorisierten Schibergführers Gottfried Gfall aus Feichten. Da in diesem Jahre in Feichten eine „Schischule Kaunertal“ eröffnet wird, die ebenfalls unter Leitung von Gottfried Gfall steht, ist auch weniger Geübten Gelegenheiten geboten, zunächst in Feichten sich die nötigen Kenntnisse im Schilauf anzueignen, die für die Teilnahme an den Kursen auf dem Gepatschhaus unerlässlich sind.

Die Abhaltung der Kurse ist so gedacht, daß in der ersten Märzwoche die Hochturenkurse beginnen mit einer Führungstour von drei Tagen: Am ersten Tag geht es über das Nonnetjoch nach dem Talschachhaus, am zweiten Tag über die Wildspitze zur Vernagthütte und am dritten Tag über Brandenburgerhaus und Raubkopfhütte zurück zum Gepatschhaus (Preis: 18 S.).

In der zweiten Märzwoche findet eine sieben-tägige Führungstour statt. 1. Tag: Gepatschhaus — Raubkopfhütte. 2. Tag: Weißfugelspiz — Brandenburgerhaus — Hochjochspiz. 3. Tag: Weißfugel und zurück. 4. Tag: Guslarfcharte — Guslarfcharte — Vernagthütte. 5. Tag: Wildspitze — Talschachhaus. 6. Tag: Wildspitze und zurück. 7. Tag: Nonnetjoch — Gepatschhaus (Preis: 36 S.). Voraussetzung für die Teilnahme an diesen Hochturenkursen ist die gute Beherrschung des Schilaufes (Stemmboogen und Stemmtrifantia), gute warme Ausrüstung. Seil und Pickel sind nicht notwendig. Auf je fünf Teilnehmer kommt ein Schibergführer. Diese Kurse werden abwechselnd bis Ende April abgehalten.

Silber - Bestecke
Juweler — Goldschmuck

Theobald
Inhaber: Carl Mies

Juwelier — Steinweg 10

F. Ch. Edler

Alte Rothofstr. 6 (nächst Saalbau) Ruf 28195

Atelier für Geigen-Bau u. Reparatur

Bogen, Eulus, Lauten, Gitarren,
Saiten und alle Zubehöriteile

An- und Verkauf — Tausch — Verleih

FOTO SCHMIDT
 nur Schätnergasse 48
 a. d. Gr. Friedbergerstr. Tel. 26278

Zu Weihnachten eine Vergrößerung
 6 Postkarten mit 1 Bild RM. 7.50

Neben diesen Hochturenturjen werden laufend bis Ende April Tourenkurse abgehalten mit eintägigen Touren vom Gepatschhaus und zurück. Besucht werden Rauner Schilbühl, Ochsenkopf, Gloggturm, Raubkopfhütte usw. (Preis: je Woche 25 S., zwei Wochen 45 S.)

Für die Anfängerkurse in der Schifsschule Raunertal in Feichten zur Zahlung: für eine Woche 20 S., für zwei Wochen 35 S. Auf die Preise dieser Führungen erhalten Mitglieder der Sektion Frankfurt am Main zehn Prozent Ermäßigung.

Die Pensionspreise betragen in Feichten im Gasthof „Jägerhof“ und im Gasthof „Zum Hirchen“ je fünf Schilling. Auf dem Gepatschhaus kostet die Tagesverpflegung ohne Zimmer sechs Schilling.

Mitglieder, die beabsichtigen, an einer dieser Veranstaltungen teilzunehmen, mögen sich bald unter möglichst genauer Angabe der Zeit in die auf der Geschäftsstelle aufliegenden Liste eintragen, damit die Zuteilung der erforderlichen Devisen sichergestellt werden kann.

Mitglieder, die das Sektionsgebiet besuchen, werden in der Devisenaufteilung bevorzugt berücksichtigt. Das Gepatschhaus sowie das Tafschachhaus sind vom 15. Febr. bis 30. April 1938 bewirtschaftet.

Neue Aushangstelle.

Das Sporthaus Heinz Messerschmidt, Raibacherstraße 5, hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, künftighin unsere Wanderungen usw. auszuhängen.

Hüttenvorbehalt.

Für die Teilnehmer an der am Sonntag, den 16. Januar stattfindenden Wanderung sind in der Zeit von 12 bis 14 Uhr die Aufenthalt- und Nebenräume im Alpenvereinsheim Oberreifenberg reserviert. Nichtteilnehmer an der Wanderung können in dieser Zeit nur nach Maßgabe der vorhandenen Plätze mit Einlaß in das Alpenvereinsheim rechnen.

Weihnachts-Schifffahrt der Jugendgruppe.

Unsere Fahrt mit direktem D-Zugwagen nach Oberstaufen gestaltete sich schon sehr unterhaltend. Zwei Omnibusse brachten uns über die Grenze nach Hittisau, wo die Wagen wegen des vielen Neuschnees nicht mehr weiter konnten. Also frisch rauf auf die Bretter! Reichlich rieselte der Schnee, und als Schneemännlein und -weibchen kamen wir nach langwieriger Zollbehandlung in Balder schwang an. Das Gepäck und einige Wenige, die sich noch nicht ganz der Schizunst verdrückt hatten, wurden auf einen Pferdeschlitten verladen. Je weiter wir ins Tal kamen, desto mehr merkten wir, daß wir dem „bayerischen Sibirien“ entgegenfuhren. In einem großen Bauernhaus fanden wir nach Urgroßväter Sitte Unterkunft.

Am nächsten Tag begannen die Schiübungen. Auf dem Weg zur Mittellalpe lockten einige Hänge zu Schußfahrten; herrlicher Sonnenschein, tiefblauer Himmel ließen uns jauchzen vor Wonne. Der tiefe Pulverschnee kam den Anhängern und manchem der Schußfahrer bei ihren Pfneständen sehr zu statten, denn tief und weich, wie in ein Daunennest, fielen sie hinein. Auch die beiden nächsten Tage waren voll Sonne. Ueber die obere Wilhelmshütte stiegen wir zum Gleichrahorn hinan. Durch eine tiefverschneite Winterlandschaft mit herrlicher Sicht auf die Allgäuer Berge führte der Weg hinauf zur Höhe. Bei der Abfahrt war mancher, der siegesfroh der Spur bergauf gefolgt war, ängstlich bedacht, wenigstens streckenweise auf den Brettern zu Tal zu kommen. Bei Spiel, Sang und Tanz und auch Arbeit in Küche und Hütte verbrachten wir so in bester Stimmung die ersten Tage unserer Weihnachtsfahrt.

Auskunft über Wintersportplätze.

Der **Alpen-Verlag** (Tafelbuch der Alpenvereins-Mitglieder), **Xaver Schmitt** in München 8, Berg am Laimstraße 1, gibt kostenfreie Auskünfte über Wintersportplätze, Alpenfahrten und Alpenhotel-Unterkunft (Rückporto beilegen!).

Staatl. gepr. Optiker
Weiss
 Ecke
 Bethmannstr. 21
 Lieferant aller Krankenkassen
 Foto Kameras Filme

KRONITZ
 VORM. MARTINI
 Mantel, Anzug und Beiwerk
 beim Herrenausstatter
 Kaiserstraße 27, Ecke Neue Mainzerstraße

Was unsere Vorträge brachten.

„Saalbacher Winterwelt im Schiparadies“.

Vor einer großen Zuhörerschaft sprach am 23. November Hugo Tomaszek, Wien, über „die Saalbacher Berge als Schiparadies“. Das war eine Fülle von Schnee und Firnsfeldern, die da in vorzüglichen Lichtbildern an den Augen der schibegiesterten Alpenvereiner vorbeizogen, daß man, fast geblendet von der Leimwand, dem Redner lauschte, der in seinem Wiener Dialekt mit einer Begeisterung des Berufsschilfers einen Winkel der mittleren Ostalpen schilderte, in dem er seit einem Jahrzehnt der weißen Kunst dient! Wenig bekannt ist das bei Malschhofen, unweit nördlich Zell am See nach Westen abzweigende Clemmtal, das mit seinem Mittelpunkt Saalbach (in 1000 Meter Höhe) ein nicht nur bequemes zu erreichendes, sondern auch mit sehr beständigem Schnee ausgestattetes Schigebiet darstellt. Die Deffnung des Saalbachtals nach Osten, der Schutz gegen Nord-, Süd- und vor allem Westwinde, die nicht steilen, vielmehr in leichten Wellen zu den Talsohlen abfallenden Hänge mit weißstehendem und verstreutem Baumbestand bieten ideale Schigelände, auch für den Anfänger und für den Vetteren. Die über dreißig mit Schiern bequem erreichbaren Gipfel bis zu 2300 Meter mit ihren herrlichen Weitblicken nach den hohen Tauern, den Loferer und Leoganger Steinbergen, laden zu genußreichen Wanderungen ein. Von der Hochalpspitze über Staffkogel, Schusterkogel bis zum **Gaisstein** und hin über Sonnberg, Firmkogel bis zur bekannten Schmittenshöhe glitten die Berge und Hänge an den Augen der schneehungrigen Zuhörer mit Neid über so viel Weiß und Pulver vorüber.

Dazwischen gab Tomaszek Einblicke in den Schifsbetrieb von der Schifflitze der Akademischen Sektion Wien des O. und U. A. B. mit allen seinen Freuden und Leiden — auch denen des Schilfers — und wußte so seine Hörer über eineinhalb Stunden in kommende Winterfreuden einzuführen.

Wenn es sich auch bei den Saalbacher Bergen nicht um hochalpines Schigebiet, vielmehr um solches mehr voralpin-mittelgebirglichen Charakters handelt, so war doch der Beifall gern und dankbar gegeben. Dr. Kurt Blaum.

„Im Bann des Matterhorns“.

Die winterliche Vortragsreihe der Sektion im Physikalischen Institut der Universität trug mit dem Lichtbildervortrag am 7. Dezember von Fritz Schütt aus Mannheim: „Im Bann des Matterhorns“ den Bergsteigern scharfer und schärfter Art Rechnung.

Zusammen mit dem in der ganzen Bergsteigerwelt bekannten Porzheimer Walter Stössel, dem leider vor zwei Jahren in der Nordwand des Sommerhorn durch tödlichen Absturz ein jähes Ende seiner überragenden alpinen Leistungen beschieden war, hat Fritz Schütt eine Anzahl von Wänden und Gipfeln am und um das königliche Matterhorn bezwungen, deren Bewältigung wohl den meisten Bergsteigern ein unerreichbares Ziel sein dürfte. Mit dem Ausgangspunkt Zermatt bestiegen er und Walter Stössel zunächst das Cinal Rothorn. Nach dieser „Eingebungstour“ folgte, von der Schönbühlhütte aus, das Matterhorn selbst mit einer Ueberstreichung

Uhren-Lueg

Schillerstraße 22 / Tel. 26502
 Uhren / Schmuck / Trauringe
 Verkaufsstelle der ZentRa-Uhren

Stadtbekannt

sind meine kräftigen aromatischen

TEE-SPITZEN

125 gr RM. 1.20, RM. 1.45, RM. 1.70

ROBERT BEIER

Goetheplatz 1. Tel. 24736. Mitgl. der Sektion Ffm.

Kuppinger K. G.

ROSSMARKT 10
 An der Hauptwache

Das neue große Spezialhaus für
Damenhüte

Verlangen Sie kostenlose Zusendung
 meiner Kataloge

WILHELM HENRICH
 BUCH- UND KUNSTHANDLUNG,
 ANTIQUARIAT

Frankfurt a. M., Neue Mainzerstraße 35

Schreinerarbeiten

Neubau, Ladenausbaue, Anfertigung und Lieferung von Qualitätsmöbel nach eigenen und gegebenen Entwürfen zu vor teilhaften Preisen.

KARL SEIZER, SCHREINERMEISTER

Bergen b. Frankfurt a. M., Haingasse 10
 Mitglied des Vereins

Zeil 65

FOTO-KOCH

Konstabler

JG 23. Januar, Sonntag: Wanderung in den Taunus. Treffen 8 Uhr Brief- Hauptbahnhof. Gebühr 1.—Mark.

AV 25. Januar, Dienstag, 20 Uhr: Stefan Zuck, Reit im Winkel: „Die deutsche Feuerlandschaft 1936/37“ (mit Lichtbildern).

BG 6. Februar, Sonntag: Schilauß in Theorie und Praxis. Abmarsch vom A.-B.- Heim 8.30 Uhr. Leitung Kurt Schiedt.

JG 7. Februar, Montag: Heimabend, 20 Uhr, Lichtbildervortrag über die Weihnachts-Schifahrt.

AV 8. Februar, Dienstag: Dr. Haber, München: „Berge um den Königssee“ (mit Lichtbildern).

JM 10. Februar, Donnerstag: Geschäftsstelle, 20 Uhr. Vortrag (zweiter Teil) Hans Mehger: „Neuturen in den Julischen Alpen“.

JG 13. Februar, Sonntag: Wanderung Lorbacher Tal.

BG 15. Februar, Dienstag: Sprechabend auf der Geschäftsstelle, Beginn 20 Uhr. Georg Hauzeneder: „Kriegserlebnisse eines Bergsteigers im Deutschen Alpenkorps.“

BG 19./20. Februar, Samstag/Sonntag: Faschingstreiben in Reisenberg und auf den Wiesen.

AV 22. Februar, Dienstag, 20 Uhr: Maximilian von Korff-Kroffius, Frankfurt a. M.: „Im Kaiser- und Kaamergrat“. Bergfahrten der Bergsteigergruppe der Sektion (mit Lichtbildern).

JM, BG, AV, JG 29./30. Januar, Samstag/Sonntag: Erster Sektions-Abfahrtslauf mit Preisverteilung. Dazu sind sämtliche Schläufer der Sektion und ihrer Untergruppen herzlich eingeladen. Die Veranstaltung wird von der Jungmannschaft durchgeführt und findet bei Oberreifenberg statt. Es soll in Zukunft jedes Jahr ein solcher Lauf angelegt werden, um den jeweiligen Leistungsstand unserer Mitglieder festzustellen. Endgültige Festlegung ist bis Freitag, den 28. Januar, in der Geschäftsstelle ausgehängt.

AV 6. Februar, Sonntag: Speisefahrt mit Großkraftwagen ab Hauptbahnhof 7.30 Uhr, Sport Wesselpfad 7.45 Uhr, Ostbahnhof 8 Uhr, nach Wschaffenburg. Fahrpreis etwa 2.60 RM. Wanderung: Wschaffenburg, Unter-Afferbach, Wenigshörsbach, Eichberg, Ober-Sailauf, Laufach. Von hier Fahrt zur Schlupfrast mit Unterhaltung in Wschaffenburg. („Frohstimm“-Gaststätten.) Marschzeit 6 Stunden. Führer: H. Urban und R. Weiß. Verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bis Montag, den 31. Januar auf der Geschäftsstelle.

AV 8. März, Dienstag, 20 Uhr: Ernst Baumann, Bad Reichenhall: „Vier-tausendsfahrt ins Blaue“ (mit Lichtbildern).

Geschäftliche Mitteilungen.

Unserer heutigen Ausgabe ist eine Skistiefel-Werbeschrift des Sportschuh-Fachgeschäftes Nicolaus Funk, Frankfurt a. M., Friedberger Landstraße 76, Tel. 48704, beigeftet, auf die wir unsere Mitglieder ausdrücklich aufmerksam machen.

Horst-Wessel-Platz 4/6
Fernsprecher 25108

Korff, Blüman

Mitgl. des Deutschen u.
Österr. Alpenvereins

Treu dem Grundsatz **NATURWEINE** Stark's Weinstuben
nur Mitglied der Sektion Frankfurt a. M. Alte Rothofstr. 10, a. d. Goethestr.
Fernsprecher 27582

Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Peters, Oberindau 63, Tel. 79387. Verantwortlicher Anzeigenleiter: R. Schwager, Frankfurt a. M., D.-M.-W. B. 1937: 1526 Stüd. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 1 gültig. Druck: Voigt & Giebler, Frankfurt a. M., Wiebergasse 6, Tel. 22851. Verlag: R. Schwager, Frankfurt a. M., Gartenstr. 113, Tel. 81680. Die Zeitschrift ist nur für Mitglieder bestimmt. Geschäftsstelle der Sektion Neue Mainzer Straße 35 I, Tel. 23177 (geschlossen Montag bis Freitag 4-7 Uhr). Postcheckkonto Frankfurt (Main) 54815.

F. G. Auffarth
Buchhandlung

Frankfurt am Main
Hoßmarkt 11, Fernruf 23141



H. Gessenberg

Juwelen · Gold · Silber · Uhren
Frankfurt a. M. Kaiserstraße 12.

Baenfer
Zigarren
Oederweg 33 neben der Frankf. Turngemeinde

SCHÄFER & STIER

Wäsche-, Sport-, Kurz- und Modewaren
Spezialität: STRÜMPFE
Hohenzollernstr. 26, Ruf 34934. Mitgl. d. Sekt. Ffm.

Sprankel Tanz-
Schule
Seilerstraße 19a Fernsprecher 22115
Beginn eines neuen Anfängerkurses
Mitte Januar 1938
EINZEL-UNTERRICHT FÜR JEDES ALTER

SKI- Bretter — Bekleidung und sämtliches Zubehör
Reparaturen und Montagen in eigener Werkstatt
Sporthaus **MESSERSCHMIDT** Kalbäckergasse 5 - Gr. Bockenh. Str.
Fernsprecher 23640

SKI-KLEIDUNG

für Damen und Kinder
sowie Pullover, Sportstrümpfe,
Handschuhe u. Skistiefel preiswert bei



Hut-Lange

Fahrgasse 119 u. Taunusstrasse 52
(Konstablerwoche) (Schumanntheater)

WINTERSPORT

Gerät
Kleidung
Stiefel

Sporthaus HETZEL
Bleidenstr. 22
Fernruf 25469 Katalog verlangen.



Für den **Rucksack**
und den **Haushalt**
stets das **Beste!**
Hauptgeschäft:
Schäfergasse 6
a. d. Zeil, Telefon 23151

Ronnefeld's Tee
aromatisch und ausgiebig
billig im Verbrauch

BERGSTIEFEL
NACH MASS.
IN HANDARBEIT.
BESOHLUNGEN.

GEBR. RIETHENAUER

FFM., Gr. Kornmarkt 23, Tel. 26423, Mendelssohnstr. 69



FRANKFURT A. M., ZEIL, ECKE STIFTSTRASSE

Seit über
60 Jahren

Pelzhaus
Cubæus-Nitsche Nachf.
FRANKFURT A.M. BIEBERGASSE 7

ein ganzes
Haus der
Pelze



DEUTSCHE
WK
MOBEL
HANDELSMARKE
Frankfurts großes
Einrichtungshaus

Schenswert sind
unsere großen Sonder-
Abteilungen für deutsche
WK- und Stil-Möbel

John Heinrich
HELBERGER
Große Schildbergstraße 27



Tucher

Inh.: Wilh. Schuster u. Frau

Vorzügl. Mittagstisch, preiswert. Abendkarte
Tucher - Klausur für Vereine

KAISERKELLER

Die beliebte Gaststätte von altem Ruf!

PILSNER URQUELL - MÜNCHENER
LÖWENBRÄU. Zeitgemäße Preise

PAPIER-KRAEMER

Liebfrauenstraße 2

Bürobedarf

Geschäftsbücher, Briefordner

Modernste Dauerwellen?
Elegante Frisuren?

Dann besuchen Sie bitte

HAUG & REICH

Damenfriseur, Frankfurt/M.
Kaiserstr. 231. Stock, Tel. 28966

Haus Heldenberg

WEINSTUBEN | LIKÖRSTUBEN

Karpfengasse 4 - Tel. 29506

(Hinter dem Rathaus)

Special-Konditorei

Pralinen **Gruber** Teegebäck

Horst Wesselplatz 14, Schillerstr. 2.
Telefon 246 71

Radio Neuheiten 37/38

Rep. Spez. Antennenbau

Fachgeschäft A. BANK, Stiftstr. 41

Reformgaststätte

LIEBFRAUENHOF

Modernes Café u. Diätküche

Kaiserstraße 26, Neue Mainzerstraße 28

F. MAYENSCHEN

Tapezierer und Dekorateur

Übernahme sämtl. Tapezier- u. Polsterarbeit.

Verdunkelungseinrichtungen für Luftschutz

Fernruf 46382.

Gegründet 1898

Geschenk,
das immer Freude macht,

kaufe bei

Schaffner, Goetheplatz 8

R. Schwager

Sportpropaganda, Reklamedruck, Anzeigenverwaltg.

Frankfurt a. M., Gartenstr. 113, - Tel. 61680



Teppiche

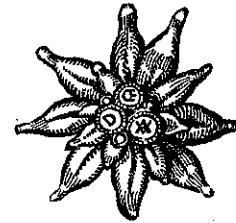
in jeder Qualität und
Preislage, im Fachge-
schäft für Bodenbeläge

TEPPICHE

G. MÜLLER

Kaiserstr. 5a

LINOLEUM



**DEUTSCHER UND
ÖSTERREICHISCHER**

Alpenverein

**SEKTION
FRANKFURT A.M.**

NACHRICHTEN-BLATT

Spare für Deine Reise

bei der



Frankfurter Bank

gegr. 1854

Die Frankfurter Bank übernimmt die Erledigung sämtlicher **Devisenangelegenheiten**. Ausstellung von **Reisekreditbriefen** auf Plätze des In- und Auslandes

Nachrichten = Blatt

der Sektion
Frankfurt am Main
(Eng. Verein)



des Deutschen
und Oesterreichischen
Alpenvereins

12. Jahrgang

Frankfurt a. M., Februar 1938

Nummer 2

Einladung

zur

68. Jahres = Hauptversammlung

am Dienstag, 8. März 1938, 20.15 Uhr
im Bierkeller des Palmengarten.

Tagesordnung:

- | | |
|--|--|
| 1. Geschäftsbericht des Sektionsführers
und seiner Mitarbeiter. | 3. Genehmigung des Haushalts-
voranschlags. |
| 2. Entlastung des Sektionsführers
und seiner Mitarbeiter. | 4. Satzungsänderungen. |
| | 5. Ehrungen. |
| | 6. Verschiedenes. |

Der Eintritt zur Hauptversammlung ist nur Mitgliedern der Sektion Frankfurt a. M. unter Vorzeigung des mit der Beitragsquittung für 1938 versehenen Mitgliedsausweises gestattet. Ich bitte um zahlreiche Beteiligung.

Der Sektionsführer: Dr. Rudolf Seng

„Volksfest im Kaunsertal“

Großkumpstage mußten überstanden werden, bevor unser diesjähriges Alpenfest am 8. Januar mit einem so imposanten Erfolg stattfinden konnte. Auch in diesem Jahre waren wir leider gezwungen, wieder eine große Anzahl von Interessenten abzuweisen, da die vorgesehene Zahl von Karten schon am Dienstag vor dem Fest vergriffen war.

Fritz Peters, der mit seinen Getreuen das Fest so vorbildlich vorbereitete, hatte, wie schon so oft, eine geniale Idee: „Ein Gastspiel der Bürgermusik Kapelle Seefeld in Tirol“. Seine Verhandlungen mit dem Obmann der Kapelle, Josef Sailer, und mit den Behörden waren von Erfolg gekrönt, die Seefeldler kamen am Freitag, den 7. Januar, abends, in Frankfurt an.

So standen am Vorabend des Festes die Getreuen der Sektion am Bahnhof, um ihren Tiroler Gästen einen von Herzlichkeit getragenen Empfang zu bereiten. Auch der österreichische Generalkonsul Egger hatte sich mit einigen Herren des Konsulats zur Begrüßung seiner Landsleute eingefunden.

Um 20.15 Uhr lief der Zug ein und brachte außer 44 Seefeldlern auch fünf Kaunsertaler aus Feichten: Bergführerobmann Gottfried Gfall, Jäger Josef Bodstaller, Kunsttaler und Grafiker Hans von Fahr, Postkraftwagenfahrer Moiss (gen. Lojll) Kriften, sowie Mariele Mart, die Tochter unseres Pächters Karl Mart, waren in diesem Jahre die Glücklichen, die auf Grund einer Einladung der Sektion einmal

Weinhaus **Brückenkeller** Frankfurt a. M.
Die weitergenannte traditionsreiche Gaststätte in alten Kellergewölben

Hessenberg

Juwelen · Gold · Silber · Uhren
Frankfurt a. M. Kaiserstraße 12.

J. C. DIETRICH JR. Bäckerei und Conditorei

gegründet 1796 Stiftstraße 22 Fernsprecher 21721
Filialen in allen Stadtteilen. Lieferung frei Haus
Langjähriges Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.

Ronnefeldt's Tee

aromatisch und ausgiebig
billig im Verbrauch

BERGSTIEFEL
NACH MASS.
IN HANDARBEIT.
BESOHLUNGEN.

GEBR. RIETHENAUER

FFM., Gr. Kornmarkt 23, Tel. 26423, Mende ssohnstr. 68

Wir verkehren
in dem bekannten
Familien - Kaffee

ZOTT

Gr. Bockenlh. Str. 46



Ravensteins Alpenkarten Ravensteins Wanderkarten

in allen Buchhandlungen vorrätig!

2 Worte von
besonderer
Bedeutung:

SCHEPELER-KAFFEE

uns demnach... froh und un... Das ist immer... schön sein... de geschriebe... leuchtender... stern an Sc

OTTO STEIN

Lützowstraße 1 Ecke Gutleutstraße

Militär- u. Civil-Schneiderei

Lager sämtlicher Militäreffekten

Gustav Rapp & Co.

Photohaus
gegründet 1886 Krögerstr. 2 Fernspr. 26388
Anfertigung sämtlicher Photo-Arbeiten
Diapositive — Photo-Artikel

Uhren - Lueg

Schillerstraße 22 / Tel. 26502
Uhren / Schmuck / Trauringe
Verkaufsstelle der ZentRa-Uhren

das Fest miterleben und darüber hinaus auch noch einige Tage Gäste der Sektion sein sollten. Zu ihnen gesellte sich noch Bergführer August Raich, der aus beruflichen Gründen bereits einige Wochen in Frankfurt war.

Tirol zieht in Frankfurt ein! Unter den Klängen der Seesfelder Kapelle marschierten



Unsere Tiroler Freunde vor dem Römer.

Aufnahme: Kerner.

wir gemeinsam durch Frankfurt und zwar über Kaiserstraße, Hauptwache, Zeit nach dem Tiergarten. Auf den Bürgersteigen blieben die Leute stehen, viele schlossen sich den Marschierenden an, jeder freute sich, daß es Tiroler, unsere lieben Freunde aus Oesterreich, waren. Im Ganzen sind es 37 Musiker, zwei Marktenderinnen, sowie vier Sänger mit einem Harfenpieler aus Kirchbichl, die bekannte Sänger- und Fodlergruppe Peter Feiersinger. Unter den Seeseldern befand sich auch Toni Seelos, Weltmeister im Slalom-Lauf.

Am Samstag Vormittag bereitete die Stadt Frankfurt den Tirolern einen herzlichen Empfang im Römer. Stadtrat Dr. Lingnau hieß die Gäste im Namen des Oberbürgermeisters der Stadt Frankfurt am Main aufs herzlichste willkommen; dann gab der österreichische Generalkonsul Egger in bewegten Worten seiner Freude über den Besuch seiner Landsleute Ausdruck. Josef Sailer, der Obmann der Kapelle, dankte schließlich ergreifend, in schlichten Worten. Schließlich trugen sich die Tiroler Gäste noch in das Goldene Buch der Stadt Frankfurt ein.

Anschließend wurde unter Führung von Dr. Lübbecke und Dr. Mehhöfer die Altstadt besichtigt und nach einem kurzen „Frankfurter Frühstück“ in zwei Omnibussen über die Reichsautobahn nach dem Weltflughafen Rhein-Main gefahren. Hier zeigten wir den Tirolern die Krönung deutscher Schöpfung, das Luftschiff „Graf Zeppelin“.

Samstag Abend! In den umliegenden Straßen des Tiergartens reihete sich Auto an Auto, und während am Eingang ein aussichtsloser Kampf um Eintrittskarten geführt wurde, nahm in sämtlichen Räumen des Gesellschaftshauses das „Volksfest im Kaiserhof“, diesmal wirklich ganz im Zeichen von Tirol, seinen Anfang. Und dann folgten Stunden, wie sie herzlicher und

Opel- General- Vertretung
 Auto-Haus Fritz Opel & Co.
 FRANKFURT A. M., Mainzerlandstrasse 330-360
 Ruf 70821

Horst-Wessel-Platz 4/6
Fernsprecher 25108

Storfall-Blümmen

Mitgl. des Deutschen u. Österr. Alpenvereins

schöner nicht hätten sein können. Kurz nach 20 Uhr hielt die vom Reichsfender kommende Kapelle, von der Menge stürmisch begrüßt, mit den Klängen des „Tiroler Kaiserjäger-Marsches“ ihren Einzug und löste hier die Kurhauskapelle Willi Burtart-Bad Homburg ab, die bis zum Eintreffen der Seesfelder im Großen Saal zum Tanz aufgespielt hatte. Einen nachhaltigen Eindruck hinterließ die „Tiroler Feiertunde“ von 22 bis 23 Uhr. Hier konnten unsere Gäste ihr ausgezeichnetes Können unter Beweis stellen. Kapellmeister Hans Maier zeigte in Tiroler Musikstücken die vorbildliche Schulung seiner Musikanten. Die mit großem Beifall und Jubel aufgenommenen Leistungen müssen um so höher bewertet werden, als es sich bei der Bürgermusik Kapelle Seesfeld, wie schon der Name sagt, um Bürger aus Seesfeld handelt, die aus Liebe zur Musik nach schwerer Tagesarbeit und unter persönlichen Opfern sich in den Abendstunden zusammenfinden und volkstümliche Kunst pflegen. Das gleiche gilt von dem Sänger- und Fodlerquartett Peter Feiersinger aus Kirchbichl; was dieses uns, von dem hervorragenden Harfenpieler Josef Franzl begleitet, an Gesängen, Fodlern und nicht zuletzt an Schuhplattlern zum Besten gab, war vollendete Volkskunst. Unsere Tiroler Freunde, die vom ersten Augenblick ihrer Anwesenheit in Frankfurt an durch die herzliche Aufnahme begrüßt

waren, konnten nach der „Tiroler Feiertunde“ dieses Gefühl der Zugehörigkeit noch verstärkt sehen. — Der anschließend an diesen Bericht abgedruckte Dank des Obmanns Josef Sailer kennzeichnet die Empfindungen unserer Tiroler Freunde über die Frankfurter Tage. — Die Schuhplattlergruppe der Sektion unter Leitung von Josef Seimel-



V. l. n. r.: Der Obmann der Seesfelder Bürgermusik Kapelle Josef Sailer, Mariele Mark, Alois Kristen. Zweite Reihe: Jäger Josef Pockstaller, Maler Hans von Payr, Bergführer August Raich. Aufnahme: Kerner.

Hauer und seines Vertreters Hugo Vogel hatte die „Tiroler Feiertunde“ mit zwei Tänzen eröffnet, und auch hier darf der lebhafteste Beifall aller Festbesucher und der kritisch zusehenden Tiroler eine Entschädigung und Genugtuung für die Mitglieder der Schuhplattlergruppe sein, die sich das ganze

Silber - Bestecke
Juwelen — Goldschmuck
Theobald
Inhaber: Carl Mies
Juwelier — Steinweg 10

Ski-Anovaks
Ski-Rucksäcke
Bayern-Ski
Ski-Kanten
Ski-Felle
Sport-Benz, Trierischegasse 14
Telefon 25193
Auswahlendung unverbindlich! Mitgl. d. Sektion

F. Ch. Edler
Alte Rothoffstr. 6 (nächst Saalbau) Ruf 28195
Atelier für Geigen-Bau u. Reparatur
Bogen, Etais, Lauten, Gitarren,
Saiten und alle Zubehörteile
An- und Verkauf — Tausch — Verleih

PHILIPP WEISS
Installations-Geschäft Gas - Wasser
Hochstraße 23 - Tel. 29017
Bleistiftspitzmaschine
3.25
Büttel
Goethestr. 23 Fernruf 24147

Richtiges Spielen

Basteln und Bauen
für jedes Alter

Lehrmittel- u. Spielwarenhaus

H. Barbier, Kirchnerstr. 4, am Kaiserplatz

Fahr über zur Pflege der alpinen Tänze zusammenfinden.

Schon in den ersten Stunden des Abends hatte das Leben und Treiben sowohl auf dem „Rummelplatz“ im Kleinen Saal als auch in unseren Ausschaustellen eingekehrt, und bald nahm es einen derartigen Umfang an, daß es nur dank der glänzenden Vorbereitung und dank der Aufopferung unserer althergebrachten Mitarbeiter und ihrer Helfer reibungslos bewältigt werden konnte. An der Schießbude mit ihren vielen und schönen Preisen wurde großes Räumen gezeigt. Die Rutschbahn erfreute sich immer größerer Beliebtheit. Ringelwursbude, Angelbude, Alpine Seilsehbude und Porzellanwurfbude hatten Hochbetrieb.

Machen wir einen Ausflug nach den Ausschaubetrieben! Die Gletscher- spalte war sehr beliebt; die Schnäpse vom „Schroffen-Wirt“ Hans Binder in Reichen- hall, bewiesen wiederum die Richtigkeit ihres ausgezeichneten Rufes. Die Tiroler Weine in der Tiroler Weinschänke und im Gepatsch- zimmer, sowie das auffrischende Weizenbier sind gefuchte Spezialitäten, und in den anheimelnden Räumen ließ es sich sehr gut sein. Überall Musik, dabei wurde persönlichen Wünschen weitestgehend Rechnung getragen. Überall lachten einem freudig- froh- fröhliche Gesichter entgegen, alles Blum und Deandl in ihrer zünftigen Kleidung. Besucher, die zum ersten Mal, zum Teil von weit auswärts, auf unserem Fest weilten, versicherten immer wieder begeistert, daß sie ein so schönes Fest noch nicht miterlebt hätten. Im Kino- saal gab es Sekt und unermüdblich Tanz nach den Klängen der Hornburger Kirchenkapelle Burkart. Und im Bierkeller herrschte eben- falls Hochbetrieb, so daß man seine liebe Not hatte, überhaupt mal ein Bier zu bekommen. Hier hatte ein auswärtiger Besucher das Glück, fünfshundert Mark durch Kauf eines Winterhilfslosens zu gewinnen.

Wie sehr unser Fest beliebt ist und im öffentlichen Interesse steht, das zeigte der Besuch des Reichsleiters, der Frank- furt, der bis in die späten Nachtstunden

Schreinerarbeiten

Neubau, Ladenausbau, Anfertigung und Lieferung von Qualitätsmöbel nach eigenen und gegebenen Entwürfen zu vorteilhaften Preisen.

KARL SEIZER, SCHREINERMEISTER
Bergen b. Frankfurt a. M., Haingasse 10
Mitglied des Vereins

hinein seinen Hörern Stimmungsberichte vom Fest vermittelte. Sogar auf der Rutsch- bahn wurde mit dem Mikroskop geseht!

Die Nacht war viel zu kurz, um all das Schöne in allen Einzelheiten persönlich mit- erleben zu können. In den frühen Morgen- stunden trafen wir uns im Schwarzbrau zur verabredeten Sühneruppe.

Das Fest der Feste oder, wie viele sagen, das schönste Fest überhaupt von allen vor- ausgegangenen Festen, liegt nun hinter uns. In einzigartiger Harmonie hatte sich alles abgewickelt, die einzelnen Betriebe hatten noch günstigere Abschlüsse als in den Vorjahren. Dieser große Erfolg ist das Verdienst des Festleiters Fritz Peters und aller seiner Mit- arbeiter, die sich in uneigennütziger Weise für das Gelingen der Veranstaltung eingesetzt haben. Wenngleich dieser Erfolg allein alle Mitarbeiter mit Stolz und Genugtuung er- füllen kann, so wollen wir nicht verkümmern, auch an dieser Stelle dem ganzen Festaus- schuß herzlich zu danken.

Der Sonntag versamelte erst abends die Tiroler wieder mit zahlreichen Mitgliedern und sonstigen Besuchern bei einem begeistert aufgenommenen Konzert mit anschließendem Tanz im Palmengarten. Am Montag Mittag wurde noch dem Frankfurter Tier- garten mit seinen reichen Tierbeständen ein Besuch abgestattet, und die anschließenden Stunden bis zur Rückfahrt um halbzwölf Uhr nachts verbrachten die Tiroler zusammen mit ihren Frankfurter Freunden beim Apfelwein im „Weißen Boot“. Wer gerade diese letzten Stunden und dann noch den herzlichen Abschied am Frankfurter Haupt- bahnhof, wo wiederum Generalkonsul Egger mit Gemahlin erschienen war, miterleben konnte, wird eine von den tiefsten, innerlichen Empfindungen getragene Erinne- rung für immer in sich haben.

Darüber hinaus haben sich neuerdings Verbindungen angeknüpft, die sich schon in nächster Zeit und künftig durch zahlreichen Besuch der Frankfurter bei ihren Seefeldler, Kirchbichler und Rannfalterer Freunden aus- wirken dürften. Albert Ferd.

Stadtbekannt

sind meine kräftigen aromatischen
TEE-SPITZEN
125 gr RM. 1.20, RM. 1.45, RM. 1.70
ROBERT BEIER

Goetheplatz 1. Tel. 24736. Mitgl. der Sektion Pfm.

Vegetarisches Restaurant „FREYA“

Inh. Chr. Peters

langjähriges Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.
Neue Rothofstraße - Ecke Luginsland



Rieker
Der Stiefel
der Skikanonen
Schuh-Junk
FRIEDBERGER-LANDSTR. 76



KRONITZ
VORM. MARTINI

Mantel, Anzug und Beiwerk
beim Herrenausstatter
Kaiserstraße 27, Ecke Neue Mainzerstraße

Der Dank der Seefeldler.

Bürgermusikkapelle
Seefeld in Tirol.

Seefeld, 15. 1. 1938.

An die

Sektion Frankfurt a. M. des
Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins
Frankfurt a. M.

Es ist mir heute ein ganz besonderes Vergnügen, als Führer im Namen der Bürgermusikkapelle Seefeld in Tirol und der Sängers- und Schuhplattlergruppe von Kirchbichl, vor allem der sehr verehrlichen Stadtverwaltung von Frankfurt am Main für ihre außerordentlich freundschaftliche und herzliche Aufnahme, dann der Sektion Frankfurt am Main des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, insbesondere dem sehr verehrten Herrn Vorsitzenden Dr. Rudolf Seng, dem unermüdblich tätigen Herrn Schriftleiter Fritz Peters, dem wir ja alles Schöne und die Reise überhaupt zu verdanken haben, sowie allen übrigen leitenden Herren der Sektion, ferner allen hochverehrten Mitgliedern und ganz beson- ders unseren so überaus liebenswürdigen Gastgebern, dem Herrn Oesterreichischen Generalkonsul Egger und Frau Gemahlin, sowie endlich dem sehr verehrlichen Verkehrsverein Frankfurt am Main für die vielen schönen Bilder- alben, für die allseits aufgewöhntlich herzliche und freundschaftliche Aufnahme, unseren wärmsten und treuesten Verbündeten Dank übermitteln zu dürfen.

Ich fühle mich jedoch ganz außerstande, Ihnen allen unseren Dank in gebührender und würdiger Weise zum Ausdruck zu brin- gen, kann Ihnen aber versichern, daß dieses schöne Erlebnis bei uns allen in unseren

Herzen tiefe, unaussprechbare Wurzeln gefaßt hat. Wir gestehen offen, daß wir wohl von unseren lieben Brüdern im Reich das Aller- schönste in jeder Hinsicht erwarten zu dür- sen glaubten, aber eine so große Herzlichkeit, Freundschaft und Gastfreundschaft, wie wir solche in den Tagen unseres kurzen Auf- enthaltes in Ihrer herrlichen Stadt Frank- furt am Main erlebt haben, hätten wir uns wohl kaum zu träumen gewagt, und der Ab- schied von unseren lieben Brüdern und Schwestern war daher ein dementsprechend sehr schmerzlicher; fühlten wir uns ja doch alle so wohl und glücklich wie daheim auf unseren geliebten Bergen.

Ich möchte daher heute nochmals beson- ders betonen, daß das Wesentlichste, warum wir überhaupt so gern nach Frankfurt ge- kommen sind, das war, um unsere Schid- salsgemeinschaft, unsere enge brüderliche und völlige Verbundenheit praktisch zum Aus- druck bringen zu können, und ich hoffe, so wie es unser aller schärfster Wunsch ist, daß diese Verbundenheit zwischen den lieben Frankfurtern und uns Seefeldlern von diesen Tagen an noch viel enger und tiefer sich ge- stalten möge.

Die Frankfurter Tage waren für uns alle, ohne Ausnahme, bis heute das aller- schönste und freudigste Erlebnis, und wir hoffen daher auf ein ebenso schönes, freud- ges und herzliches Wiedersehen. Nochmals vielen, vielen herzlichen Dank!

Mit treudeutschem Gruß und Bergheil!

Für die Bürgermusikkapelle Seefeld in Tirol
und die Sängers- und Schuhplattlergruppe
Kirchbichl

Der Obmann: Josef Sailer.

Der Dank der Rannfalterer Gäste kommt in einem längeren Aufsatz zum Ausdruck, den Hans v. Fahr uns zugehen ließ. Wir müssen uns leider aus raumtechnischen

Gründen darauf beschränken, daraus den besonderen Dank der Rannfalterer an ihre Quartiergeber, besonders an die Familien Dr. Seng und Wilhelm Ferd, zu erwähnen. Die

MAINTERRASSEN

vorm. Kempf-Bräu, Inh. Georg Pratzel
Mainka 33-34 Fernruf 21092
1a bürgerliche Küche, eigene Schlachtereie
1a naturr. Weine, gut gepfl. Bier, geheizte Terrassen

Zum guten Trunk
die Brezel vom Funk

Brezel Funk, Mörfelderldstr. 68, Tel. 64503

Zuschrift Hans v. Bahrs schließt mit den Worten:

Wir gehen zurück in unser heimatliches Bergtal mit einem tiefen Gefühl von Dank-

barkeit, zu jenen, die uns so große, einmalige Eindrücke vermittelteln. Wir sind uns bewußt, daß wir das nie zur Gänze entgelten können, was man uns hier an Güttem antat."

Photographische Aufnahmen der Seefeld etc. Wir bitten diejenigen Mitglieder, die während der Anwesenheit der Seefeld photographische Aufnahmen von ihnen gemacht haben, um Ueberlassung eines Abzugs, da wir unseren Tiroler Gärten ein Album mit Erinnerungsbildern an ihren Frankfurter Aufenthalt schenken wollen.

Auf dem Fest wurden gefunden: 1 Tiroler Armband (Hilganz), 1 antike Brosche, 1 Perlenarmband, 1 Perlohring. Eine Anzahl von weiteren Gegenständen, die als gefunden an uns abgeliefert worden waren sind bereits den Verzierern wieder zugestellt worden.

Nachrichten für unsere Mitglieder.

Hauptversammlung.

Die Hauptversammlung der Sektion findet am Dienstag, den 8. März, um 20.15 Uhr, im Palmengarten (Bierkeller) statt. Der für diesen Abend ursprüngliche Vortrag von Ernst Baumann fällt wegen Verhinderung des Redners aus.

Kostenloser Filmbortrag.

Am Donnerstag, den 24. Februar 1938, findet im großen Festaal des Evangelischen Vereinshauses Westend, Neue Schiefingergasse 24, abends 8 Uhr, ein Filmbortrag über die Eigerordwand statt. Der Film wurde unter Mitwirkung der Schweizer Bergführer Fritz Steuri und Arnold Glatthard von Fred Grismann aus Bern gelehrt. Die deutschen Angreifer der Eigerordwand des Jahres 1937, Zimmermann, Wollenweber und Lohner, haben mitgewirkt. Man sieht die erste Besteigung der Eiger-Ostwand (1937), ein Bivak in der Nordwand, Bergungsarbeiten, das Jungfrauengebiet vom Flugzeug aus, Eis- und Stein Schlag usw. Es wurde dabei keine einzige der Aufnahmen „gestellt“. Der Leiter der Filmexhibition, D. E. Stauffer, begleitet die Vorführung mit Einführungsworten und sachkundigen Erklärungen. In einem zweiten Teil zeigt D. E. Stauffer einen Film der Schweizerischen Bundesbahnen „Mosaik der Winterrenten“.

Die uns für diese interessanten Filme zur Verfügung stehenden zweihundert Eintrittskarten werden an unsere Mitglieder auf der Geschäftsstelle kostenlos abgegeben.

Der Jahresbeitrag ist fällig!

Wir bitten unsere Mitglieder, unter Hinweis auf die Veröffentlichung in unserer Januarnummer, um baldige Einsendung des Beitrags für das Jahr 1938 (Postcheckkonto Frankfurt/Main) 54815).

Lagt keine Devisen verfallen!

Einige Mitglieder, die auf Antrag für Fahrten nach Oesterreich durch unsere Vermittlung Devisen in ansehnlicher Höhe zugeweiht bekamen, haben ihren Anspruch verfallen lassen. Wir bitten dringend, falls eine geplante Reise nicht ausgeführt werden kann, dies im Interesse anderer Mitglieder sofort unserer Geschäftsstelle zu melden.

Die Schuhplattlergruppe ruft!

Die Schuhplattlergruppe unserer Sektion, deren Darbietungen auf unseren Veranstaltungen stets ausgezeichnet gefallen haben, nimmt noch einige talentierte, temperamentvolle Damen und Herren auf, die gewillt sind, regelmäßig an den Übungsstunden teilzunehmen. Es ist die Möglichkeit geboten, außer Volks- und Reigenlängen die schönsten zünftigen Plattler zu erlernen. Anmeldungen sind zu richten an den Leiter der Gruppe, Josef Seimelbauer, Stadelstraße 18, oder Hugo Vogel, Schwarzburgstr. 61. Die Übungsstunden, zu denen besonders eingeladen wird, finden im Restaurant Wagner, Ethenheimer Landstraße 130, Ecke Schwarzburgstraße, abends 8.15 Uhr statt.

Verlangen Sie kostenlose Zusendung meiner Kataloge

WILHELM HENRICH
BUCH- UND KUNSTHANDLUNG,
ANTIQUARIAT

Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 35

Möbel / Weiss

Vilbelerstraße 29

liefert moderne und
gedlegene Möbel
sehr preiswert

Gegr. 1904

Kuppinger K. G. Das neue große Spezialhaus für ROSSMARKT 10 An der Hauptwache Damenhüte

Aus der Bergsteigergruppe.

Um die Feier der Winter Sonnenwende zu begehen, traf sich die K. G. am 18. Dezember 1937 auf dem A. V. Heim in Oberreifenberg. Bis zum Beginn der Feier hatte sich eine stattliche Zahl Teilnehmer dort eingefunden. Mit Fackeln ausgerüstet bewegte sich der Zug zum Feuerplatz in der Nähe des Hauses. Hier angekommen erwartete alle eine besondere Ueberraschung. Als Symbol des Sieges des Lichtes über die Finsternis erstrahlte aus dem Nebel in feurigem Schein das Sonnenkreuz, angefertigt von Georg Hauzeneder. Rolf Richter wies in kurzen Worten, ausgehend von unseren Vorfahren, den Germanen, und überleitend zur Gegenwart, auf den Sinn der Winter Sonnenwende hin. Im Gegenlicht zum Feuerstrahlen an der Sommer Sonnenwende übten sich einige ganz besonders eifrige Brettelhüpfer im Schein des Sonnenkreuzes in Querhüpfen. Den folgenden Tag verbrachten alle Teilnehmer auf den geliebten Brettern in der leider, bei uns so selten gewordenen prächtigen Winterlandschaft.

Am 18. Januar hielt die Bergsteigergruppe ihre Mitgliederversammlung auf der Geschäftsstelle ab. Es zeugt von dem guten Geist in unserer Gruppe, daß der Versammlungsleiter in der Lage war, 98 Prozent der Mitglieder zu begrüßen. Der von der Gruppenleitung aufgestellte Jahresbericht 1937 wurde einstimmig von der Versammlung genehmigt. Nach Verlesung der Mitgliederliste dürfte nun kein Zweifel mehr bestehen, wer sich zur Gruppe zählen darf. Erfreulicherweise meldeten sich daraufhin sechs weitere Sektionsmitglieder zur Aufnahme in die K. G. an.

Das bis zum Juli festgesetzte Sommerprogramm sieht an Pfingsten eine Fahrt in die französische Schweiz vor, an welcher sich auch andere Sektionsmitglieder beteiligen können. Als Einführungsbergfahrt veranstalteten wir in diesem Sommer einen Exkurs auf dem Tschachhaus unter Leitung von Herrn Tschon. Wir müssen es heute schon allen denjenigen, die an diesem Kurs teilnehmen wollen, zur Pflicht machen, an allen unseren Fahrten teilzunehmen, um sich für diese Fahrt genügend vorzubereiten. Die in Erinnerung gebrachte Winterfahrt zum Tschachhaus unter

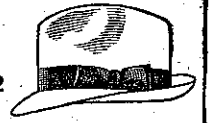
Leitung von Walter Mohs findet bestimmt in der Zeit vom 6. bis 19. März statt.

Die für den 23. Januar angelegte Orientierungsfahrt mit Brettern mußte leider mangels Schnee abgelehrt werden. Statt dessen gingen wir nach vorangegangener theoretischer Stunde auf dem A. V. Heim unter Leitung von Rolf Richter mit Karte und Bußrolle in die nähere Umgebung unseres Hauses. Mit Freude konnten wir auch bei dieser Fahrt wieder feststellen, daß man bei uns mit der nötigen Begeisterung an diese Sache herangeht. Es kann nicht eindringlich genug auf dieses Studium, dessen genaue Kenntnisse jedes Bergsteiger vor unliebbaren Ueberraschungen im Hochgebirge bewahren wird, hingewiesen werden. Rolf Richter wird uns demnächst noch schwierigere Aufgaben in einem uns allen weniger bekannten Gebiet stellen. An uns liegt es, ihm durch recht große Beteiligung für seine Mühewaltung zu danken.

K.

Hut Lange

Fahrgasse 119 · Tausenstr. 52



Orientierungswettmarsch im Herbst.

Die Bergsteigergruppe veranstaltet am 23. Oktober 1938 einen Orientierungswettmarsch, zu dem alle Mitglieder der Sektion als teilnahmeberechtigt eingeladen sind. Es werden gewertet:

1. die zur Bewältigung der Uebung beanspruchte Zeit,
2. die Zahl der aufgefundenen Kontrollpunkte,
3. die Ueberwindung der natürlichen Hindernisse,
4. die Lösung von Aufgaben mit Karte und Kompaß.

Gestartet wird in Damen- und Herrenmannschaften. Meldeschluß für Teilnehmer am 7. Oktober. Im Lauf des Sommers finden verschiedene Trainingsfahrten statt. Die Teilnehmer werden gebeten, sich Sportpässe zu besorgen, da diese Trainingsfahrten auf Sportpaß ausgeführt werden. Weitere Einzelheiten folgen. v. K.-K.

Reformgaststätte

LIEBFRAUENHOF

Modernes Café u. Diätküche

Kaiserstraße 26, Neue Mainzerstraße 28



Original bayrisch **L. HERBERT FFM.**

GROSSE FRIEDBERGERSTR. 21

BERG-SPORT-REIT-SKI-MARSCHSTIEFEL

GROSSE AUSWAHL - 1a-QUALITÄTEN

FOTOSCHMIDT
nur Schäfergasse 48
a. d. Gr. Friedbergerstr. Tel. 26278

Paßbilder / Braut-Aufnahmen
Anfertigung sämtlicher Amateur-Arbeiten

Aus der Jungmannschaft.

Auch dieses Jahr während der letzten Weihnachtsfeiertage bot sich uns wieder im Tauuus noch in der Rhön leider keine Gelegenheit, die Brettern für ein paar Tage anzuschläneln. So mußten wir uns mit einer Fußwanderung durch die nähere und weitere Umgebung unseres Heims in Oberreifenberg begnügen. Gottseidant, daß uns Petrus wenigstens für Neujahr den ersetzten Schnee bescherte. Nun war der Entschluß rasch gefaßt; die Rhön hieß das Ziel unserer Neujahrsschiffahrt. Die Teilnehmer dieser Fahrt wurden durch zwei herrliche Schtage reichlich belohnt. Bei sehr gutem Pulverschnee konnten wir am 1. Januar eine ausgedehnte Skitour unternehmen, die uns von Dammersfeld aus über den Tierhauf nach dem Dammersfeld und wieder zurück nach Gersfeld führte. Der 2. Januar galt der Wasserstuppe. Auch diese Tour wird durch ihren ungemein winterlichen Charakter den Teilnehmern unvergesslich bleiben. Es war also ein schöner Jahresanfang, wie wir ihn besser nicht hätten haben können.

Am 27. Januar trat die Jungmannschaft zu ihrer Hauptversammlung zusammen. Es hatte sich als notwendig gezeigt, einmal sämtliche Mitglieder der Jungmannschaft zu versammeln, um sich über verchiedene Punkte, die die weitere Zukunft betreffen, einig zu werden. Ostern 1938 verkleren wir leider durch Einziehung in den Arbeitsdienst wieder einige Jungmänner, und es muß daher für den neuen, insbesondere

männlichen Nachwuchs, gesorgt werden. Ferner würden die nunmehr aufgestellten Satzungen der Jungmannschaft verlesen. Jedes Jungmannschaftsmitglied wird hier von einem Abdruck erhalten. Zum Schluß fand die Wahl der Mitarbeiter für das Jahr 1938 statt.
Günter Mohr.

In den Monaten Februar und März werden die Wochenendveranstaltungen wegen der unsicheren Wetterlage erst am Freitag vorher in der Zeit von 18-19 Uhr auf der Geschäftsstelle angefaßt und können in dieser Zeit dabeifst erfahren werden. Die erste feststehende Sonntagsfahrt ist die Klettertour am 20. März.

Nach den neuen Satzungen der Jungmannschaft werden im Jahr fünf Pflichtveranstaltungen durchgeführt. Die erste ist der Heimabend am 3. März.

Wir verweisen hierzu zu Abf. 10 der J.M.-Satzungen, der lautet: Pflicht des Jungmannen ist es, an allen Veranstaltungen der J.M. rege teilzunehmen.

Werden vom J.M.-Wart oder von den Gruppenwarten Veranstaltungen eingeführt, für die eine Verpflichtung zur Teilnahme besteht, so gilt die wiederholte, unbegründete Nichtteilnahme als Grund zur Streichung aus der Liste. Bei allen Veranstaltungen sind die Jungmänner zu echter Kameradschaft untereinander und zur Befolgung der Weisungen ihres Führers und dessen Beauftragten verpflichtet.

Erwin Bahmann.

Was unsere Vorträge brachten.

„Berge in Kleinasien“.

Dr. Fickler, München, sprach am 10. Januar über „Berge in Kleinasien“, ein Vortrag, der in ganz besonderem Maß das Interesse seiner zahlreichen Zuhörer zu fesseln wußte. Verstand es der Redner doch in außerordentlich klar aufgebauter, durch jeweils rechtzeitige Zwischenstellung einer Reisekarte leicht orientierender und die vorzüglichen Bilder in sehr geschickter Reihung und Erklärung auswertender Darstellung den Hörern ein ungemein anschauliches Bild der Landschaft der neuen Türkei in einerhalb Stunden zu geben. In sechs Querschnitten durch einzelne Landesteile

zeigte Dr. Fickler als Ergebnis einer mehrmonatigen Studienreise die charakteristischsten Teile der Türkei, besonders ihrer gebirgigen Gebiete.

Zunächst ging die Reise vom Schwarzen Meer aus Trapezunt mit seiner reichen subtropischen Vegetation auf den Spuren des Xenophonzuges in die Berge südlich, hinauf in die baumlose Anregion, wo das Fettschwanzschaf weidet, hinüber nach Erzerum. Dann kreuzte man den gleichen Gebirgszug weit westlich von Sidac nach Amasia, bewunderte die schroffen Gegenläge zwischen den kahlen und endlos scheinenden Steppengebieten des inneren Kleinasien und der

PETER STOCK
Neue Mainzerstr. 25 / Tel. 22233

BLUMEN UND PFLANZEN
Tafel-, Haus- und
Kirchenausschmückungen

Treu dem Grundsatz **NATURWEINE** Stark's Weinstuben
nur Mitglied der Sektion Frankfurt a. M. Alte Rothofstr. 10, a. d. Goethestr.
Fernsprecher 27582



Hochfläche der grünaltnigen Gebirge mit ihren steil und unbarmherzig aufragenden Felszacken und Türmen: Kalkgebirgsformen, die lebhaft an das Tote Gebirge unserer Ostalpen erinnerten. Amasia, die Stadt landschaftlicher Schönheit, besonders durch die Fruchtbarkeit der schmalen Flußunterung zwischen den steilen Hängen, kam in Vergleich mit dem nächsten Bilderzug um die Stadt Aghon-Karabisar, deren groteske Trachtybge den Hörern noch lang im Gedächtnis bleiben werden. Von Kaiser erklimmt Dr. Fickler mit seinem Reisegehilfen Dr. Leimbach den 3916 Meter hohen Ertehis Dag. den Argaios des Altertums, wobei er für die alpengehautes Zuhörer interessante Bilder der eruptiven und glazialen, sowie der Erosionskräfte am Gebirgsbau gewann. Ein kurzer Abstecher nach dem salzhaltigsten See der Erde, bei Tuz Gölü, leitete über zu den Tufflandmassen bei Göreme und Kapellen, ein ganz ungewöhnlicher Eindruck!

Dr. Blaum.

„Die deutsche Feuerlandfahrt. 1936/37“.

Am 24. Januar sprach Stefan Zuck aus Reit im Winkel über „Die deutsche Feuerlandfahrt 1936/37“. Mit Unterstützung des Alpenvereins unternahm, beginnend am 14. November 1936 und endigend im Mai 1937, zwei jugendliche deutsche Bergsteiger, der erst 23 Jahre alte Stefan Zuck aus Reit im Winkel und Hans Tensel aus Nürnberg, eine Forschungsreise nach den südlichsten Gebirgsketten Amerikas, nämlich nach Patagonien und nach Feuerland, bis in die Nähe des berühmten Kap Horn. Diese Bergwelt dort unten ist dauernd in Sturm und Regenwolken eingehüllt, die Niederschlagshöhe ist ungeheuer; sie erreicht teilweise die 6000 mm-Grenze (die Münchener Niederschlagshöhe vergleichsweise ist 900 mm). Ziel der Expedition waren Vorhöfe in größtenteils noch unerforschte Gebiete und in Verhältnissen, wie sie wohl in der Eiszeit bestanden haben mögen. Unter dem gleichen südlichen Breitengrad wie Frankfurt am Main

Alles für Berg- und Wintersport
SPORT-PROSTLER
das Fachgeschäft für Wintersport
nur Ffm., Gr. Eschenheimerstr. 18
Fernruf 23430

sind die Berge von einem dicken Eispanzer bedeckt, die ihre Eismassen ständig ins Meer wälzen. Ebenso eigentümlich ist auch die Vegetation: Zimtbäume, Lorbeerbäume, Fuchsen, Magnolien mit Papageien und Kolibris werden auf der einen Seite vom Meer und Fjorden, auf der anderen Seite von mächtigen Eisbergen und Gletschern eingesäumt. Diese Gegenläge sind sonst wohl nirgends auf der Welt anzutreffen.

Den beiden wagemutigen Deutschen, denen sich in Buenos Aires zwei deutsch-argentinische Wissenschaftler angeschlossen hatten, gelang es, insgesamt zehn bis dahin namenlose Gipfel zu besteigen. Ungeheuer groß waren die Schwierigkeiten, in das Innere dieser unerforschten Nordbiller einzudringen; verfilzte Urwälder, hochgehende Gletscherbäche und ungläublich zerfissene Gletscher hemmten das Vordringen, das seinen Ausgangs- und Endpunkt in Magallanes, der südlichsten Stadt der Erde hatte. Geographisch wichtig waren dabei die erste Durchquerung der unerforschten Brackod-Halbinsel und die Vorstöße in die unerforschten Darwin-Nordbiller, die das Rückgrat Feuerlands bilden. Einzigartig war auch das Bildermaterial, das die beiden Deutschen aus diesem unerforschten Berggebiet als Ausbeute mit nach Deutschland brachten. — Mit Bewunderung und anhaltendem Beifall dankten die zahlreichen Hörer dem jugendlichen und doch zielbewußten, heldenhaften Forscher und Bergsteiger.
Fritz Peters.

Verlustanzeige.

Dem Jungmann Ludwiga Mühl wurde auf dem Nikolausabend der Bergsteigergruppe (27./28. 11. 1937) ein grüner Boden-(Tagd-)mantel verlost. Der andere Mantel kann auf der Geschäftsstelle angesehen werden.

Gefunden!

Ein Abzeichen für 25jährige Mitgliedschaft und das allgemeine Abzeichen des A. B. sind von einer hiesigen Firma als Straßensund auf der Geschäftsstelle abgeliefert worden.

SKI- Bretter — Bekleidung und sämtliches Zubehör
Reparaturen und Montagen in eigener Werkstatt
Sporthaus **MESSERSCHMIDT** Kalbäckergasse 5 - Gr. Bockenl. Str.
Fernsprecher 23640

Alpine Literatur.

Im Verlag F. Bruckmann A.G., München, sind zwei Büchlein für den Alpenfreund und Alpenwanderer erschienen.

Das erste nennt sich **Alpenblumenfibel** (herausgegeben von Walter Amstutz, Rappbändchen RM 1.80). Hinter diesem bescheidenen Titel verbirgt sich mehr als man erwartet; denn das Büchlein bringt 64 Farbfotografen von Alpenblumen, von E. Gyger im Engadin und in benachbarten Gebieten nach der Natur aufgenommen, und sie sind so schön, daß der Alpenblumenfreund seine helle Freude daran hat, dem Nichtkenner der Alpenflora aber müssen sie das erste Buchstabieren in dem großen Buch des alpinen Pflanzenreiches so erleichtern, daß er die Mühen des Leselesens gar nicht empfindet. Jedes Bildchen ist von kurzen Angaben über Namen, Vorkommen, Standort der Pflanze begleitet. Dem Büchlein ist weiteste Verbreitung zu wünschen.

Das zweite Buch, **Südtiroler Mittelgebirgswanderungen** (Preis RM 1.30), stammt aus der Feder des bekannten Geologen R. von Lebeisberg. Unter dem Südtiroler Mittelgebirge sind die Gesimse und Terrassen zu verstehen, die an den Berghängen die Vermittlung zwischen den Tälern und Höhen des Eisack und der Etsch übernehmen. Zehn Wanderungen zu beiden Seiten dieser Südtiroler Täler sind mit soviel begeisterter und begeisternder Liebe geschildert, so unaufdringlich mit geologischen, kulturellen, geschichtlichen und kunstgeschichtlichen Hinweisen versehen, daß auch derjenige ein anschauliches Bild der wunderbaren Landschaft erhält, der sie nie mit leblichen Augen schaute. 41 Abbildungen auf 24 Tafeln unterstützen das gestaltende Wort des Verfassers. Dieser Führer im besten Sinne des Wortes erscheint besonders für jenes Alter geeignet, das nicht mehr himmelsstürmenden Gipfeln zustrebt, aber doch noch rüstig und unternehmend genug ist, einige Aufenthaltswochen in der südlich-sonnigen Bergwelt durch löstliche Wanderungen zu bereichern. A. B.

Mit dem Oktoberheft begann „Der Bergsteiger“ seinen sechzehnten Jahrgang, der eine grundlegende Ausstattungverbesserung erfahren hat. Das erste Heft bringt u. a. zwei farbige Bilder, eine Reproduktion nach einem Gemälde von Ernst Plag, dem anlässlich seines 70. Geburtstages ein Beitrag gewidmet ist und die Widrigkeit eines alten Gemäldes „Julius Lange. Der Golansee mit dem Dachstein“ zum 75jährigen Jubiläum der Sektion „Austria“ des Alpenvereins. Unter den rein bergsteigerischen Beiträgen fesselt durch großartige Bilder die Schilderung von Ferd. Beringer über seine Bergfahrten im Karakorum. Den Naturfreund werden die beiden Aufsätze über das Salzburger Göllemuseum und den Olnsang in der Adelsberger Gratte interessieren. Besonders erwähnenswert noch die ausgezeichnete Erzählung von Walter Bauer „Der Weg im Schnee“.

Das Novemberheft bringt zunächst die Schilderung einer Alleinbegehung des ganzen Fenteregrates am Mont Blanc. Henry Doel, Hans Wödl, Anton Schnad, Hans Roelli und Alfred Graber. — Im Dezemberheft finden Winterportler eine Schilderung von Schifahrten im Zahnen Kaiser, für Felsgeher sind die genauen Berichte über die Eigerwände besonders interessant, ebenso für Eisgeher die Ausführungen von Walter Flaig über Vergungen aus einer Gletscherspalte. — Das erste „Bergsteiger“-Heft des neuen Jahres beginnt mit der Schilderung der Begleitung hoher Eisspitzen der „Weißen Cordillere“ durch Erwin Schneider und schließt mit einer spannenden Erzählung über den Kampf verirrter Bergsteiger in den Eiswüsten Alaska. Ein besonderes Loblied wird auf das „Schiland in Silber und Blau gefasst“ gesungen, das dem Dolomitischen Schiparadies und dem Samnau gilt. Ausgezeichnete Aufsätze über die Durchsteigung der Grand Combin-Südwand, über eine Bergfahrt und von der Schwierigkeit der Matherhorn-Nordwand. — Jede einzelne Nummer des „Bergsteiger“ enthält etwa fünfzig herrliche Aufnahmen, großenteils auf ganzseitigen Kunstdrucktafeln. Ein Probeheft des „Bergsteiger“ ist unter Berufung auf das „Nachrichtensblatt“ der Sektion Frankfurt am Main kostenlos erhältlich bei den Buchhandlungen oder beim Verlag. fp.

„Der Bergsteiger“. Monatszeitschrift für Bergsteigen, Wandern u. Schilauen, herausgegeben vom D. u. De. Alpenverein, Verlag F. Bruckmann, München 2 RW, Rymphenburger Str. 86. (Jahrespreis RM 10.—)

BRIEFMARKEN-RÖDER

Kl. Hirschgraben 6 Telefon 21178

Neuanmeldungen.

- | | |
|---|---|
| Diundo, Josef, Schreiner,
Am Weidenbaum 14, | Lothmar, Firmgard, Ehefrau, Königsberg
(Br.), Probstheidstraße 8, |
| Boullanger, Eugen, Zahnarzt,
Straßburg i. E.,
16 rue du 22. Novembre, | Meyer, Karl Ernst, Kaufmann,
Grüneburgweg 55, |
| Breitbach, Gilly, Ehefrau,
Schwanthalerstraße 59, III, | Meyerfeld, Emma, Kaufm. Angestellte,
Schönberg/LS., Kleiner Struben-
struthweg, |
| Forster, Lore, Kindererzieherin,
Gernsheimer Straße 10, | Morschel, Maria, Buchhalterin,
Windmühlstraße 19, |
| Gentes, Ely, Kontoristin,
Eichersheimer Landstraße 367, | Müller, Albert, techn. Angestellter,
Marbachweg 90, II, |
| Gfall, Gottfried, Bergführer,
Feichten in Tirol, | Müller, Margard Wiltrud, Ehefrau,
Marbachweg 90, II, |
| Kahle, Moriz, Kaufmann,
Wendelsjohnstraße 53, Erdg., | Müller, Wolfgang E., Student,
Schweizerstraße 5, |
| Kahle, Margarete, Ehefrau,
Wendelsjohnstraße 53, Erdg., | Roth, Alfred, Schlosser, Mainzer Str. 141, |
| Kilb, Prof. Dr. Joh. Alex, Studienrat i. R.,
Bürgerstraße 92, I, | Kotter, Ilse, Ehefrau, Egenolffstraße 23, |
| Krenzer, Josef, Schneiderin,
Dissenbach, Bettinastraße 45, III, | Saame, Gert, Schüler, Beethovenstr. 69, II, |
| Landgraf, Waltraut, Ehefrau,
Faltensteiner Straße 6, | Wirth, Waldtraut G., cand. phil. nat.,
Am Lindenbaum 14, |
| | Sander, Axel, Kaufm. Angestellter,
Richardstraße 12. |

Veranstaltungen der Sektion.

Jedes Mitglied ist berechtigt, an allen Veranstaltungen teilzunehmen.

- Die Vorträge sind im Physikalischen Institut der Universität, Robert-Mayer-Str. 2, 20 Uhr.
(AV = Sektion; BG = Bergsteigergruppe; JM = Jungmannschaft; JG = Jugendgruppe.)
- BG 19./20. Februar: Samstag/Sonntag: Faschingsstreifen in Oberreifenberg und auf den Wiesen.
- JM 3. März, Donnerstag: Geschäftsstelle, 20 Uhr. Erster Pflichtheimabend. Lichtbildervortrag Karl Sittel: „Deutsches Land im Osten“.
- AV 6. März, Sonntag: Odenwald. Fahrt mit Großkraftwagen ab Forst-Bessels-Platz 8,00 Uhr, ab Hauptbhf. 8,15 Uhr, nach Darmstadt. Fahrpreis etwa 1.70 RM. Wanderung: Darmstadt, Oberwaldhaus, Oberramstadt, Breitenstein, Oberstadt, Marzshaus 5 Std. Führer: H. Deibel und Dr. M. Fasche. Verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bis Montag, den 28. Februar, auf der Geschäftsstelle.
- JG 7. März, Montag: Heimabend 20 Uhr Geschäftsstelle. Besprechung der Sommerveranstaltungen. Seilkunde.
- AV 8. März, Dienstag: 20.15 Uhr Hauptversammlung im Palmengarten.
- AV 8. März, Dienstag: Vortrag Ernst Baumann fällt aus.

WANDER-SCHUHE
Kiefer
Fahrgasse 103
RUF 24369 NACHST KONSTABLER

Staatl. gepr. Optiker
Weiss
Ecke
Bethmannstr. 21
Lieferant aller Krankenkassen
Foto Kameras Filme

Seit über
60 Jahren

Pelzhaus

Cubæus-Nitsche Nachf.
FRANKFURT A. M. BIEBERGASSE 7

ein ganzes
Haus der
Pelze

- BG 13. März, Sonntag: Orientierungs-Trainingsfahrt. Abfahrt und Treffpunkt sind aus der Einzeichnungsliste zu ersehen. Anmeldebeschluss: 10. März.
- JG 13. März, Sonntag: Wanderung in den Spessart. Teilnehmergebühr: 1.30 Mk. Südbahnhof 8,35 Uhr. Rückkehr gegen 19 Uhr.
- JM 20. März, Sonntag: Kletterfahrt im Taunus: Hamburgstein, Marienwand und Guglia de Schneidhain. Abfahrt mit Rad 7,30 Uhr Eschersheimer Landstraße, Ecke Miquelstraße, oder 8,15 Uhr ab Hauptbahnhof nach Kronberg.

AV 22. März, Dienstag: Vortrag Dr. E. Gmelin, Niederingelheim: „Zwei Osterfahrten im Berner Oberland“ (mit zum Teil farbigen Lichtbildern).

- JM 24. März, Donnerstag: Geschäftsstelle, 20 Uhr. Heimabend.
- BG 26./27. März, Samstag/Sonntag: Kletterfahrt an die Eschbacher Klippen vom A.B.-Heim aus. Rad- und Fußwanderung. Anmeldebeschluss: 24. März (siehe Einzeichnungsliste!).
- JG 28. März, Montag: Heimabend 20 Uhr Geschäftsstelle. Besprechung der neuen Sagen.
- BG 29. März, Dienstag: Geschäftsstelle 20 Uhr, Vortrag W. Caspar: „Was ich in Amerika erlebte“.
- AV 3. April, Sonntag: Vogelsberg. Fahrt mit Großkraftwagen ab Hauptbahnhof 7,00 Uhr, Forst-Wessel-Platz 7,15 Uhr, Rat-Weil-Straße 7,30 nach Ortenberg (Oberhessen). Fahrpreis etwa 2,70 Mk. Wanderung: Ortenberg, Edartsborn, Schaftrage, Hillersbachsperre, Glashütten, Gedennersee, Gubern (Schluffast Gasthaus & Stiebeling). Marschzeit 5 Std. Führer: L. Grüning und E. Söhnel. Verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bis Montag, den 28. März, auf der Geschäftsstelle.

- BG 9./10. April, Samstag/Sonntag: Kletterfahrt an den Zaden vom A.B.-Heim aus (siehe Einzeichnungsliste!).
- JG 10. April, Sonntag: Wanderung nach dem Messelerpark. Teilnehmergebühr: 1,20 Mk. Treffpunkt 7,50 Hauptbhf. Rückkehr gegen 19 Uhr.
- BG 12. April, Dienstag: Geschäftsstelle 20 Uhr, Vortrag R. Richter: „Deutsches Volkstum im Ausland“ (mit Lichtbildern).
- BG 15./18. April, Ostertage: Kletterfahrt an den Battert.

AV 8. Mai, Sonntag: „Fahrt ins Blaue“. Fahrt mit Großkraftwagen etwa 200 Kilometer ab Forst-Wessel-Platz 7 Uhr, Rückkehr gegen 22 Uhr. Fahrpreis 3,20 Mk. Wanderung??? Marschzeit etwa 4 Stunden. Führer: Dr. R. Seng und E. Söhnel. Verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bis spätestens Montag, den 2. Mai, auf der Geschäftsstelle.

AV 12. Juni, Sonntag: „Lahnhöhenweg“. Fahrt mit Großkraftwagen ab Hauptbahnhof 7 Uhr, ab Forst-Wessel-Platz 7,15 Uhr, nach Weilburg. Fahrpreis etwa 3.— Mk. Wanderung: Weilburg, Aumenau, Willmar, Kuntel, Eschhofen, Rimburg. Marschzeit 5 1/2 Stunden. Führer: S. Deibel und G. Seelbach. Verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bis zum Mittwoch, den 8. Juni, auf der Geschäftsstelle.

AV 3. Juli, Sonntag: Rheingau (Rhein). Fahrt mit Motorschiff „Gutenberg“ ab 7,15 Uhr Schiffgaststätte „Ella“ an der Adolf-Hitler-Brücke nach Geisenheim a. Rh. Fahrpreis etwa 1,60 Mk. Von Geisenheim ist Gelegenheit, mit dem Schiff weiter nach Raab a. Rh. zu fahren. Fahrpreis ab Frankfurt a. M. bis Raab und zurück 2,20 Mk. Ankunft in Frankfurt a. M. 22 Uhr.

Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Peters, Oberlinde 63, Tel. 78367. Verantwortlicher Angelegenleiter: R. Schwager, Frankfurt a. M. D.-U. IV. Bf. 1937/1526 Stüd. Zur Zeit ist Pretsliste Nr. 1 gültig. Druck: Wilhelm Fischer, Frankfurt a. M., Biebergasse 6, Tel. 33661. Verlag: R. Schwager, Frankfurt a. M., Gartenstr. 113, Tel. 61680. Die Zeitschrift ist nur für Mitglieder bestimmt. Geschäftsstelle der Sektion Neue Mainzer Straße 35 I, Tel. 26177 (geöffnet Montag bis Freitag 4-7 Uhr). Postkonten Frankfurt (Main) 54815. Bezugspreis: Vierteljährlich 25 Pfennig im Voraus durch die Post, erstmalig ab 1. April 1938.

Auf zum frohen Karneval

mit Scherzartikel u. dergleichen all'
dazu Kappen, Mützen, Kleider,
das alles gib's bei



DAS HAUS FÜR BEKLEIDUNG UND AUSSTATTUNG
Frankfurt a. M. Zeil, Ecke Stiftstraße

Geschenk,
das immer Freude macht,
kaufe bei
Schaffner, Goetheplatz 8

Sprankel Tanz-
Schule
Seilerstraße 19a Fernsprecher 22115
Beginn eines neuen Anfängerkurses
Mitte Januar 1938
EINZEL-UNTERRICHT FÜR JEDES ALTER

F. B. Auffarth
Buchhandlung

Frankfurt am Main
Rofsmack 11, Fernruf 23141



Für den **Rucksack**
und den **Haushalt**
stets das **Beste!**
Hauptgeschäft:
Schäfergasse 6
a. d. Zeil, Telefon 23151

Baenfer
Zigarren
Oederweg 33 neben der Frankf.
Turngemeinde

ALLIANZ UND STUTTGARTER VEREIN
VERSICHERUNG, AKTIEN-GESELLSCHAFT

KRAFT
VERSICHERUNG, AKTIEN-GESELLSCHAFT

Neue Frankfurter
ALLGEMEINE VERSICHERUNG, AKTIEN-GESELLSCHAFT

ALLIANZ UND STUTTGARTER
LEBENSVERSICHERUNGSBANK, AKTIENGESELLSCHAFT

Das bekannte und beliebte
Einkaufshaus für Jedermann

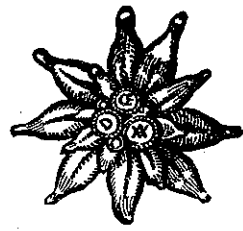
HANSA

Das große Fachgeschäft

für
Damen - Mäntel, Kostüme, Klei-
der, Blusen, Rüsche, Strickwaren

Gut u. preiswert  **Modehaus Goede**

Zeil 74-78



DEUTSCHER

Alpenverein

SEKTION FRANKFURT A.M.

NACHRICHTEN-BLATT

DEUTSCHE WK MOBEL
HANDELSMARKE
Frankfurt großes
Einrichtungshaus

Schenswert sind
unsere großen Sonder-
Abteilungen für deutsche
WK- und Stil-Möbel

Joh. Heinrich
HELBERGER
Große Friedbergerstraße 27

 **Tucher**
Inh.: Wilh. Schuster u. Frau

Vorzügl. Mittagstisch, preiswert. Abendkarte
Tucher - Klaus für Vereine

KAISERKELLER
Die beliebte Gaststätte von altem Ruf!
PILSNER URQUELL — MÜNCHENER
LÖWENBRÄU. Zeitgemäße Preise

PAPIER-KRAEMER
Liebfrauenstraße 2
Karneval - Artikel
Tischkarten, Knallbonbon

Modernste Dauerwellen?
Elegante Frisuren?
Dann besuchen Sie bitte
HAUG & REICH
Damenfriseur, Frankfurt/M.
Kaiserstr. 23 I. Stock, Tel. 28966

Haus Heldenberg
WEINSTUBEN | LIKORSTUBEN
Karpfengasse 4 - Tel. 29506
(Hinter dem Rathaus)

Radio Neuheiten 37/38
Rep. Spez. Antennenbau
Fachgeschäft A. BANK, Stiftstr. 41

Special - Konditorei
Pralinen **Gruber** Teegebäck
Horst Wesselplatz 14. Schillerstr. 2.
Telefon 246 71

 **Johann Popp**
Kohlen-Handlung
Frankfurt am Main
Lager: Mainkurstr. 35-37 Fernsprecher: 42538.

SCHÄFER & STIER
Wäsche-, Sport-, Kurz- und Modewaren
Spezialität: STRÜMPFE
Hohenzollernstr. 26, Ruf 34934. Mitgl. d. Sekt. Ffm.

Pschorr - Bräu
(Malepartus)
Inh. J. Mühlbauer
Gr. Bockenheimerstr. 30. Tel.: 26 281.
Verkehrslokal des Deutsch. u. Öst. Alpenvereins

Schwämme, Seifen,
Kölnisch Wasser
Kerzen
Hoelzle & Chelius
Katharinenpforte 4.

 **Teppiche**
in jeder Qualität und
Preislage, im Fachge-
schäft für Bodenbeläge

TEPPICHE
G. MÜLLER
Kaiserstr. 5a **LINOLEUM**

Endnu-Lowry

Frankfurt a. M., Stephanstr. 5, geg. v. Postscheckamt

LIEFERT Lederkleidung
Trachtenhosen
VON HÖCHSTER QUALITÄT

2 Worte von besonderer Bedeutung:
SCHEPELER-KAFFEE

KAISERKELLER

Die beliebte Gaststätte von altem Ruf!
PILSNER URQUELL — MÜNCHENER
LÖWENBRÄU. Zeitgemäße Preise

Ronnefeldt's Tee

aromatisch und ausgiebig
billig im Verbrauch

Schwämme, Seifen,
Kölnisch Wasser
Kerzen
Hoelzle & Chelius
Katharinenpforte 4.

KLEPPER- FRABO

MÄNTEL / BOOTE
U. ZELTE SOWIE
AUSSENBORD-
MOTORE
Frankfurter Bootsvertrieb
Otto Selle, Weißfrauenstr. 11
Telefon 27215

BERGSTIEFEL NACH MASS. IN HANDARBEIT. BESOHLUNGEN.

GEBR. RIETHENAUER
FFM., Gr. Kornmarkt 23, Tel. 26423, Mendelssohnstr. 69

F. MAYENSCHNEIN

Tapezierer und Dekorateur
Übernahme sämtl. Tapezier- u. Polsterarbeit.
Verdunkelungseinrichtungen für Luftschutz
Fernruf 46382. Gegründet 1888

Spare für Deine Reise

bei der



Frankfurter Bank

gegr. 1954

Die Frankfurter Bank übernimmt die Erledigung
sämtlicher **Devisenangelegenheiten**. Ausstellung von
Reisekreditbriefen auf Plätze des In- und Auslandes

Nachrichten = Blatt

des
Deutschen
Alpenvereins



Sektion
Frankfurt am Main
(Eing. Verein)

12. Jahrgang

Frankfurt a. M., März 1938

Nummer 3

Neuregelung des Bezugs unseres Nachrichtenblattes.

Laut einer Verfügung des Deutschen Verberats dürfen Vereinszeitschriften vom 1. April 1938 ab nicht mehr in der bisherigen Weise den Mitgliedern geliefert werden. Der Verberat verlangt, daß die Zeitschriften — also auch unser „Nachrichtenblatt“ — von diesem Zeitpunkt ab vom Verleger selbst ausgeliefert werden.

Da wir nach wie vor alle Benachrichtigungen an unsere Mitglieder nur durch das „Nachrichtenblatt“ geben können, entsteht die Notwendigkeit, daß jedes Mitglied im eigenen Interesse und im Interesse der Sektion die für das Blatt zur Erhebung kommenden

25 Pfennig im Vierteljahr

zahl. Erstmalig wird dieser kleine Betrag durch die Post im Laufe des April 1938 erhoben.

Wir bitten unsere Mitglieder, diese kleine Aufwendung, die bisher von der Sektion getragen wurde, in verständnisvoller Würdigung der Sachlage zu übernehmen, um die enge Verbindung mit der Sektion und untereinander aufrecht zu erhalten.
Die Sektionsleitung.

Schifahrt der Jugendgruppe im Allgäu.

Regenmahl war das Wetter, als sich die 32 Teilnehmer am ersten Weihnachtsfeiertage 1937 abends, begleitet von ihren Eltern, zur Abfahrt nach Walderbach auf dem Hauptbahnhof einfanden. Da gab es ein Fragen, letztes Ermahnen und Verteilen von Liebesgaben, bis alle in direkten D-Zugwagen nach Oberstaufen verstaubt waren. Frohe Gesichter, strahlende Augen der Jugendlichen winkten den Abschiedsgruß, als der Zug die Halle verließ.

Untenwegs bis nach Kempten von Schnee keine Spur! Kurz danach setzte jedoch heftiges Schneetreiben ein, und beim Verlassen des Zuges in Oberstaufen stapften wir bereits im tiefen Schnee. Einen zweiseitigen Aufenthalt benützten wir zum Morgentaffee und zum ersten Kartengruss nach Hause. Vor Freude über die vor uns liegende Zeit verweilten einige den Gruß in der Tasche, an-

statt diesen dem Briefkasten anzuvertrauen. Infolge der Feiertage traf die Karte damit erst zwei bis drei Tage später bei den ängstlichen Eltern ein, während der Liebling sich in der reinen, gesunden Winterluft nach Herzogenaurach tollte. In 1½stündiger Fahrt brachten uns zwei Omnibusse nach Hittisau. Obwohl die Sonne nur wenig durch die Wolken brach, war die Fahrt zur Zollstation nach Hittisau ein Eindrucksvoll und unterhaltend. Der Zoll entließ unsere lustige Gesellschaft bald, und weiter ging es über die Grenze. Hilfsbereit verfrachtete der Wirt „Zum Tannenbaum“ in Hittisau unser Gepäck auf vier Schlitten. Väterlich hüllte er die Schlittensfahrer in Decken. Einem brachte er sogar ein Regenrad, da der Schnee allzu reichlich vom Himmel kam. Der größere Teil zog mit den Brettern los. Ein Langlauf von 3½ Stunden brachte diese Schiläufer durch das Wal-

Weinhaus Brückenkeller Frankfurt a. M.

die weitgerühmte traditionsreiche Gaststätte in alten Kellergewölben

BRIEFMARKEN-RÖDER

Kl. Hirschgraben 6 Telefon 21178

Gustav Rapp & Co.

Photohaus
gegründet 1886 Krögerstr. 2 Fernspr. 26383
Anfertigung sämtlicher Photo-Arbeiten
Diapositive — Photo-Artikel

Uhren - Lueg

Schillerstraße 22 / Tel. 26502
Uhren / Schmuck / Trauringe
Verkaufsstelle der ZentRa-Uhren

der Schwangertal, durch eine tief verschneite Winterlandschaft, nach Valderischwang, einem kleinen, weltabgeschnittenen Bergdorf, dem „bayerischen Sibirien“. Von der Brücke der Folgenlache schauten wir in eine bezaubernd schöne Winterlandschaft. Vorbei an dem stattlichen Gasthaus „Zur Sonne“ passierten wir wieder den Zoll, zuerst den österreichischen, dann kurz darauf den deutschen. Diesmal dauerte die Abfertigung lang, und erst nach geraumer Zeit konnte auch ich als Schlussmann in das Schiparadies einziehen.



Der dienstfreie Zöllner war sehr sportkameradschaftlich. Er wachte einem unserer Mädel die Schi. Die Spitze der Gruppe hatte unterdessen schon Quartier bezogen.

In einem großen Bauernhaus hat die Sektion Schwaben ein Jugendheim für den Alpenverein eingerichtet. Die Schlafräume waren einfach, ähnlich denen auf Hochhütten, der Aufenthaltsraum und andere Räume waren für die große Teilnehmerzahl zu gedrängt. Diese Räume entsprechen nicht der Übernachtungsmöglichkeit. Dem Alpenverein wäre hier eine schöne Aufgabe gestellt, die dem Schilaufer — sei es für Jugend, sei es für Erwachsene — sehr fördernd sein könnte (eine diesbezügliche Anregung ist weitergegeben). Kameradschaft, Einfachheit (Zölger Richtlinien) konnten hier besonders gut zum Ausdruck kommen. Die Herbergsestern waren sehr für uns besorgt.

Der Hüttendienst unterhielt immer in den Aufenthaltsräumen gutes Feuer und berei-

tete das Morgengetränk. Täglich branten wir uns fünfzehn Liter Milch wohlschmeckenden Kaffee. Als Glanznummern des Hüttendienstes seien unser lieber Eugen und der unterhaltende Günther erwähnt. Eugen drohte, alles, was nicht an seinem Platz war und wenig Wert darstellte, dem großen Steinofen zu übergeben. Der immer lustige Günther dagegen verstaute die herumliegenden Sachen in eine Schublade. Als Eugen seine Warnung mit einigen wertlosen, aber doch angenehmen Sachen wahr machte, gab es schnell Ordnung. Vor und nach dem Abendessen unternahmen wir einen gemütlichen Spaziergang auf der einzigen Dorfstraße oder hier und da einen kleinen Transport Gehbehinderter. Daß wir in dem „bayerischen Sibirien“ weilten, sollten wir sehr bald merken. Nach zwei Tagen Aufenthalt sank das Thermometer auf minus 25 und kletterte nur ganz langsam in die Höhe. Drei bis vier Tage hielt diese Kälte an; die uns nachts zu

Silber - Bestecke
Juwelen — Goldschmuck

Theobald

Inhaber: Carl Mies
Juwelier — Steinweg 10

Es wird Zeit an die
**Wander- und
Zeltausrüstung**
zu denken!
Ihr zuverlässiger Berater

Sport-Benz, Trierischegasse 14
Telefon 23193. Mitglied der Sektion.

Opel-
General-Vertretung

Ruf
70821

Auto-Haus Fritz Opel & Co.
FRANKFURT A. M., Mainzerlandstrasse 330-380

Horst-Wessel-Platz 4/6
Fernsprecher 25108

Stiefel-Blümmen

Mitgl. des Deutschen
Alpenvereins

schaffen machte. Der wundervolle, besonders schöne Pulverschnee und die strahlende Winter Sonne brachten uns auch über diese Kälte. Den nächsten Tag ging es mit allen Mannen ins Gelände. Der Folgenlache, dem kleinen munteren Bächlein folgend, strebten wir der Mittelalm zu. Ein kleiner Steilhang am Schwanenbühl forderte die erste Schippe. Weiter führte der Weg über den Bach durch Buschwald, dessen Sträucher und Zweige, reich mit Schnee behangen, in der Sonne glitzerten und funkelten, zu einem großen Hang. Langgestreckt und breit, steil und sanfter geneigt, gab dieser Hang jedem Gelegenheit zum Ueben.

Da die Gruppe für gemeinsame Fahrten zu groß und auch zu unterschiedlich im Können war, gingen wir für die folgenden Tage getrennt auf Wanderungen, unterwegs sich an verabredeten Punkten treffend. Am West-

ausgang des Dorfes hätten wir einen in der Morgen Sonne liegenden Gang ausfindig gemacht, der besonders für unsere Anfänger gut geeignet war. Ein nicht ganz klarer Tag ließ uns die andere Talseite, die immer im Schatten lag, aufsuchen. Nach Süden führte diesmal die Spur. Die geübten Fahrer stiegen unter Führung von Herthi und Günther über die Schwarzenbergalm zum Hoch Schelben (1522 Meter), während die weniger Geübten mit mir über die Obere Hanselkpfle Alm zum Schwarzenberg hinauf zogen (1433 Meter). Nach einer schönen Abfahrt trafen beide Gruppen wieder wohlbehalten bei den Anfängern am Hange ein. Gemeinsam ging's von dort meistens zu unserem Haus, nicht vergessend auf der Post nach Grützen aus der Heimat nachzufragen, wobei besonders Patetchen mit ehbarem Inhalt willkommen waren. (Fortsetzung folgt.)

Der Nervenschock.

Von M. W. Wirth.

So etwa vor zehn Jahren wurden meine Freunde und ich (als Gesellschaft der „Seehund“ gegründet) stark enttäuscht, als wir die erste Gesamtüberschreitung der Krummgampenspitzen vornehmen wollten und auf dem Gepatschhaus im Tourenbuch feststellten, daß diese Überschreitung drei Tage vorher gescheitert war. Wir verabredeten daher eine andere Großtour: Glockturm, Drei Habichtsköpfe und Krummgampenspitze, jede für sich eine nette Tagestour! Beim ersten Tagesstopp verließen wir vier unter Begleitung von Karl Mart, als freundschaftlich Interessiertem, um 3 Uhr früh unser Heim und genossen bei herrlichem Wetter den Weg zum Glockturm, wo wir bereits am frühen Morgen Höhenkurve genossen. Der Tag wurde übermäßig heiß

und trocken, und unsere Feldflasche war bis Mittag leer, als wir in den Kaminen der Habichtsköpfe steckten (für unsere Kletterer als Ersatz für die Madatschürme empfohlen), und Karl Mart, der überhaupt an diesem Tag merkwürdig schweigsam war, bereits anständig nasse Felsen zu belecken.

Nach der genügsamen Kletterei sahen wir am späten Nachmittag auf dem Krummgampenspitze und freuten uns an den glühenden Spitzen der Umwelt. Nur Karl Mart sah grübelnd auf seinem Block und starzte in die Felsen. Auf die Frage, was denn eigentlich los sei, brummte er: „Ah, die Theres!“ Dieses ältliche Fräulein war Kellnerin im Gepatsch. Was denn die Theres auf der Spitze hier die Laune verderbe? — „Ja, ha, von weg m. Nervenschock!“

Kuppinger K. G. Das neue große Spezialhaus für
ROSSMARKT 10
An der Hauptwache

Damenhüte

MAINTERRASSEN
vorm. Kempf-Bräu, Inh. Georg Pratzel
Maikai 33-34 Fernruf 21092
la bürgerliche Küche, eigene Schlachterei
la naturr. Weine, gut gepfl. Biere, geheizte Terrassen

SCHÄFER & STIER
Wäsche-, Sport-, Kurz- und Modewaren
Spezialität: STRÜMPFE
Hohenzollernstr. 26, Ruf 34934. Mitgl. d. Sekt. Ffm.

Schülerpulte, Globen,
Reisszeuge, Mikroskope,
Experimentierkasten,
Wandtafeln, Staffeleien,
Jugendchriften.

Lehrmittel- u. Spielwarenhaus

H. Barbier, Kirchnerstr. 4 am Kaiserplatz

Schreinerarbeiten

Neubau, Ladenausbau, Anfertigung und
Lieferung von Qualitätsmöbel nach
eigenen und gegebenen Entwürfen zu
vorteilhaften Preisen.

KARL SEIZER, SCHREINERMEISTER

Bergen b. Frankfurt a. M., Haingasse 10
Mitglied des Vereins

Wieso Nervenschock? — Ja, i moan halt,
die Theres hat wieder an Nervenschock!
Weiter war nichts zu erfahren, unser Karl
hüllte sich in Schweigen. Nach dem bekann-
ten langen Aufstieg durch die Felsen und das
Krummgampental trafen wir ausgedörrt
abends 7 Uhr wieder im Gepatsch ein und
versuchten durch ungezählte Bitter Wasser,
Tee und Spezial das verdickte Blut wieder
zu normalisieren. Wir saßen kaum beim
Essen, als Karl Mart eintrat und mit süß-
saurer Miene erklärte: „Sis scho richtig,
sie hat wieder an Nervenschock!“ „So?? Wir
haben ja einen Doktor da!“ riefen einige, wie
verabredet, und zögten auf unjeren Fahrt-
genossen, einen Ingenieur. Der sprang
gleich auf und meinte: „Das werden wir
gleich haben!“

Die Theres lag im Bett und stöhnte und
jammerte. Auf die „sachkundigen“ Fragen
unseres „Doktors“ erklärte sie: „I moan, i
hab a Blinddarmentzündung!“ und auf die
Frage: „Wo?“ zeigte sie auf den Magen
links, also Magenstörungen! Was sie ge-
essen habe: „Oh, niz Befunders!“ Und ge-
trunken: „Oh, nur a ganz kloans bisserl
Wermuth!“ „Na, wieviel denn?“ „Ah, nur
etwa Jöbiel!“ und machte zwei Finger breit,
„aber Herr Doktor, ganz gewies nei a bisserl
mehr!“ Nach einem Verhör von Karl Mart

stellte sich dann heraus, daß die Theres von
ihm vor einiger Zeit ein etwas schlecht ge-
wordenes Fäßchen Wermuth überlassen be-
kommen habe, sie könne es auf „eigene Rech-
nung“ verkaufen, wer das Zeug möge. In
Erkenntnis dieser Lausache verordnete der
„Doktor“ der Theres einige Bitter Linden-
blütentee und viel dicke Polster (bei tags 40°
in der Sonne), sodas sie vor Schwitzen fast
umkam. Es dauerte auch gar nicht lang,
dann warf sie alles Wärme weg und er-
klärte sich für gesund.

Nun rückte der gute Karl mit der Sprache
heraus. Nach der „Uebereignung“ des Fäß-
chens schaute er sich, länger vom Haus weg-
zubleiben, da beim ersten Mal die Theres die
Gelegenheit benutzte hatte, sich mit dem Wermuth
einen „Nervenschock“ zu holen. Seit-
dem war er immer mißtrauisch, und so auch
auf dem Krummgampenspit. Eine Bedie-
nerin mit Nervenschock konnte man aber den
Gästen der Sektion nicht zumuten, weshalb
sie ihren Kram packen mußte, um in ihre
Heimat zu ziehen. Dort frug einige Tage
später der Bezirksarzt: „Was ist eigentlich
mit der Theres, sie kam vom Gepatsch mit
einem Nervenschock? Es fehlt ihr aber
nichts!“ Sie hatte sich krank gemeldet, um
ihre Entlassung zu vertuschen. Auch dieser
Doktor hat sie rasch kuriert!

Was unsere Vorträge brachten.

„Berge um den Königssee“.

Am 8. Februar sprach Dr. Gustav
Haber, München, über die „Berge um
den Königssee“. Der Redner führte die
zahlreichen Hörer zunächst an Hand von
guten Lichtbildern an den Gestaden dieses
schönsten der deutschen Alpenseen entlang,
vorbei an St. Bartholomä nach dem Obersee
mit seiner fjordartigen Umgebung. Dann
ging es hinauf in die sonnigen Almen über
den See mit ihren prächtigen Tiefblöden und

der weiten Sicht in die bayerische Hochebene
und nach dem Salzburger Land. Viele der
Zuhörer erfreuten sich an den bekannten Bil-
dern von Berchtesgaden und seiner näheren
Umgebung, ehe Dr. Haber auf die alpinen
Wanderungen zu sprechen kam.

Diese führten in weitem Bogen um den
Königssee auf den Hochkaller, den Walmann
und hinein in die Berge des Steinernen
Meers. Hinüber ging es nach dem Gebiet
des Hohen Göll und nach den Bergen um die

Die zuverlässige Ausrüstung für Ihre
Ski- und Bergtouren
erhalten Sie im Fachgeschäft

Ski-Zimmermann

Eigene Werkstatt Töngesgasse 33

Möbel / Weiss
Vilbelerstraße 29

Gegr. 1904

liefert moderne und
gedlegene Möbel
sehr preiswert



Rieker
Der Stiefel
der Skiköniginnen
Schuh-Junk
FRIEDBERGER-LANDSTR. 76



KRCINTZ
VORM. MARTINI

Mantel, Anzug und Beiwerk
beim Herrenausstatter
Kaiserstraße 27, Ecke Neue Mainzerstraße

Göhenalm. Den Abschluß bildete dann eine
eingehende und mit anschaulichen Bildern
belegte Schilderung einer Durchsteigung
der Walmann-Ostwand von St.
Bartholomä aus auf die Südspitze. Fesselnd
war besonders die Darstellung der Schwierig-
keiten in dieser höchsten Wand der Ostalpen
bei der Ueberwindung der Rindklüfte der
kleinen Gletscher und der Eisfelder, die man-
cher bei der Fahrt über der Königssee mit
staunender Bewunderung betrachtet. Eine
fähne Erstersteigung, die des Klein-
sten Palfshornes, schloß die eindrucks-
vollen Ausführungen des Redners ab.

Lebhafter Beifall dankte dem Vortragenden
für seine sehr instruktiven Schilderungen.
Dr. Kurt Blaum.

„Im Kaiser und Raunergrat“.

Der 22. Februar brachte uns einen Vor-
trag des Leiters unserer Bergsteigergruppe,
Wag von Korff-Kroffius, über die
Fahrten der Bergsteigergruppe im Wilden
Kaiser und im Raunergrat. Am 21. August
führten die Teilnehmer nach Kuffstein und
Hinterbärenbad, dem Ausgangspunkt für
eine Einführungsbergfahrt in
Wilden Kaiser unter der Leitung des bekann-
ten „Internationalen“ Peter Schren-
brenner, dem Hüttentwirt auf dem Strip-
senjoch. Die erste Arbeit galt einer Bestei-
gung des Kirchl durch die Schmidtrinne und
Leuchsrinne, als zweite stand der Klopfför-
-

grad auf dem Programm, eine der schönsten
Fahrten im Kaiser. Und die letzte Zur galt
der Ostwand des Kirchl. Bei dem abschließen-
den Kameradschaftsabend gab Peter Schren-
brenner den Frankfurter Bergsteigern eine
offene Kritik und gute Lehren für jeden Teil-
nehmer. — Von Kuffstein aus ging es nun
nach Landeck und dann über Feichten auf
unjere liebliche Verpeilhütte mit ihren
zahlreichen Tourenmöglichkeiten. Eine der
schönsten Kletterpartien in unserem Gebiet,
nämlich die Ueberstreichung der drei Ma-
darschürme in Richtung nach Ost nach West,
eröffnete die Fahrtenreihe. Es folgten Befei-
gungen der Rofelewand durch eine Seil-
schaft, während die andere das Hochrinnef
durch die Südwand erstieg; der Abstieg er-
folgte durch das Rinnensystem auf der Ost-
seite. Am nächsten Tag wurde von allen Teil-
nehmern bei herrlichem Wetter nochmals die
Rofelewand aufgesucht. Während die Mehr-
zahl der Fahrteilnehmer tags darauf zurück-
reifen mußte, erlebten die restlichen Drei,
darunter der Vortragende, nochmals eine
bildschöne Gipfelkraft auf dem Hochrinnef
und gingen dann nach Feichten zurück, wo
eben der Führertag der Sektion abgehalten
wurde. Auf dem Gepatschhaus machten die
Drei die kleine, aber eindrucksvolle Feier zum
25jährigen Bestehen des Gepatschhaus-Neu-
baus mit. Da sie noch einige Tage Zeit und
einige Schillinge hatten, führen sie wieder
zurück nach Kuffstein und gingen hinauf aufs

BERGSTEIGER

KONNEN PRIMITIV LEBEN

ZU HAUSE

aber wissen sie Wohnkultur zu
schätzen. Polstersessel, Kautschs,
Teppiche, Brücken, Stepp- und
Daunendecken etc. kaufen sie
deshalb im:

TeGa-HAUS
Teppich- und Gardinenhaus

Frankfurt am Main, Liebfrauenstraße 3

Strippenjoch zu Peter Mischenbrenner. Eine anregende Kletterfahrt auf der Dülsserroute durch die Westwand auf den Predigtstuhl-Hauptgipfel war die erste Tat nach der Rückkehr aus dem Sektionsgebiet. Erneut wurde auch die Ostwand des Kirchl bestiegen, aber weitere Fahrten machten Neuschnee und Wetterumsturz unmöglich, und aus dem Grund fand dadurch die abwechslungsreiche Fahrt ihr Ende. Sie war, wie der Vortra-

gende zusammenfassend ausführte, in allen Einzelheiten harmonisch und kameradschaftlich. —

Eine große Reihe von Bildern untermalte die oft wichtigen Ausführungen des Leiters unserer Bergsteigergruppe, und es ist zu hoffen, daß einige von den starken Beifall spendenden Hörern angeregt werden, diese Kameradschaft mitzuerleben und der Bergsteigergruppe sich anzuschließen.

Fritz Peters.

Während der Drucklegung dieses Blattes hat sich der Anschluß Oesterreichs an Deutschland vollzogen, von dem wir Alpenvereinsmitglieder auch aus dem Grund ganz besonders freudig überrascht werden, weil nunmehr in kurzer Zeit die Grenzen nach unserem Gebiet jedenfalls ganz fallen werden.

Der Erste Vorsitzende, Prof. Dr. Raimund v. Klebelsberg-Innsbruck, und der Verwaltungsausschuß in Stuttgart geben bekannt, daß die Bezeichnung des Vereins künftig lauten wird:

„Deutscher Alpenverein“.

Nachrichten für unsere Mitglieder.

Änderung in unser Geschäftsstelle.

In die Leiterin unserer Geschäftsstelle Frau Könsch, uns leider demnächst verlassen will, suchen wir bald eine Nachfolgerin, die von Frau Könsch noch eingewiesen wird. Wir bitten, schriftliche Bewerbungen von Damen für diesen werktätlich — außer Samstag — nachmittags etwa vier bis fünf Stunden beanspruchenden Posten an unseren Schriftführer, Schriftleiter Fritz Peters, Oberlindau 63, einzureichen.

„Nachrichtenblatt 1937“.

Für unsere Bücherei brauchen wir einige Jahrgänge des „Nachrichtenblatts“ von 1937. Wir bitten unsere Mitglieder, die noch einzelne Nummern von 1937 haben, diese der Geschäftsstelle einzusenden.

Stadtbekannt
sind meine kräftigen aromatischen
TEE-SPITZEN
125 gr RM. 1.20, RM. 1.45, RM. 1.70
ROBERT BEIER
Goetheplatz 1. Tel. 24736. Mitgl. der Sektion Ffm.

Vegetarisches Restaurant
„FREYA“
Inh. Chr. Peters
langjähriges Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.
Neue Rothofstraße - Ecke Luginsland

J. C. DIETRICH JR.
Bäckerei und Conditorei
gegründet 1796 Stiftstraße 22 Fernsprecher 21721
Filialen in allen Stadtteilen. Lieferung frei Haus
Langjähriges Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.

Original bayrisch
L. HERBERT FFM.
Zwangslos
14.50
16.50
19.50
GROSSE FRIEDBERGERSTR. 21
BERG-SPORT-REIT-SKI-MARKSCHIFFEL
GROSSE AUSWAHL - 1a. QUALITÄTEN

Wir verkehren
in dem bekannten
Familien-Kaffee
ZOTT
Gr. Bockenh. Str. 46



Original für sich (Wer war der Herr in der Bodenwanne?). Die vortragenden Karren wurden stets herein- und herausgeleitet durch die beiden bewährten Zeremonienmeister August Raich und Albert Herd.

Natürlich wurde auch ordentlich getanzt und aus voller Kehle gesungen. Die Karren, die sich verdient gemacht haben, wurden durch die Verleihung hoher Orden ausgezeichnet. — Als Gäste konnten wir unseren Sektionsführer, Dr. Rudolf Senig, und einige Mitglieder benachbarter Sektionen begrüßen. — Weil es so lustig war, konnten wir uns nur schweren Herzens (nach wiederholter Verlängerung) von der Stätte unseres frohen Wirkens trennen. Es war kein Zufall, daß wir uns trotz der vorgerückten Stunde so zahlreich noch am Stammtisch eingefunden haben. Helau, bis zum Fasching 1939!

Albert Herd.

Gymnastikstunden.

Am 20. Februar, Freitags von 19 bis 20 Uhr, im Städtischen Schwimmbad können sich während der Monate März, April, Mai, Juni und September noch einige Mitglieder beteiligen.

Deutsche Bergwacht.

Wer ist gewillt, sich in den Dienst der Deutschen Bergwacht zu stellen? Gesucht werden junge Leute, die bereit sind, einmal im Monat in dem Gebiet zwischen Rhein und Main Streifendienst zu machen. Näheres kann auf der Sektion erfragt werden.

Aus der Bergsteigergruppe.

Der für Sonntag, den 6. Februar, geplante Schilauflauf in Theorie und Praxis mußte leider ausfallen, da der Wettergott in der Woche vorher fast allen Schnee zu Wasser hatte werden lassen. Dafür beteiligte sich

F. Ch. Edler

Alte Rothofstr. 6 (nächtst Saalbau) Ruf 28195

Atelier für Geigen-Bau u. Reparatur

Bogen, Klavis, Lauten, Gitarren,
Saiten und alle Zubehöerteile

An- und Verkauf — Tausch — Verleih

gegr. 1796
Haus u. Küchengeräte
Lorey
Schillerstraße 16
Gr. Eschenheimersstraße 29

eine Reihe unserer Mitglieder an der an diesem Tag von der Sektion veranstalteten Wanderung mit Faschingsüberraschungen in den Spessart.

Am 15. Februar sahen wir Georg Hauzeneder am Vortragspult. Er sprach über seine Kriegserlebnisse beim Deutschen Alpenkorps. In seiner Erzählung ließ er uns die Mobilmachung in München, die Kämpfe in den Vogesen, den Transport nach Südtirol und die Kämpfe in den Dolomiten miterleben. Auch verstand er es sehr gut, uns die verschiedenen Phasen eines Gebirgskriegs, so wie sie der Frontsoldat erlebt, anschaulich zu schildern. Im Lauf des Sommers werden

Hut Lange
Fahrgasse 119 - Taunusstr. 52
Königsplatz 10
Schumann Platz

wir noch seine Kämpfe in Rumänien und Serbien von ihm erzählt bekommen

Am Sonntag, den 20. Februar, konnten die Feldbergbesucher ein eigenartiges Böcklein auf Brettl'n sich tummeln sehen. Als Bessinier mit Dirndl'n, Clowns mit Wurzel-frauen, und als sonstige Masken trieben wir im Taunus unseren Faschingsput.

Wir weisen an dieser Stelle nochmals auf unsere Oster- und Pfingstklettfahrten (Walter und Bamberg) hin. Soweit Platz vorhanden, können an diesen Veranstaltungen auch Mitglieder der Sektion, die der Bergsteigergruppe nicht angehören, teilnehmen. — Wir bitten unsere Mitglieder, sich rechtzeitig mit Sportpässen zu versehen, damit die Trainingsfahrten für den im Oktober stattfindenden Orientierungswettkampf ordnungsgemäß durchgeführt werden können. — Der geplante

Hessenberg
Juwelen - Gold - Silber - Uhren
Frankfurt a. M. Kaiserstraße 12.

Gisturs auf dem Tashachhaus findet bestimmt statt, Beginn am 4. Juli, Dauer 8 bis 14 Tage. Teilnehmer an diesem Kurs müssen sich jedoch an den vorher veranstalteten Kletterfahrten beteiligen.

v. R.-R.

Aus der Jungmannschaft.

Am 10. Februar hörten wir in einem Heimabend die Fortsetzung des Lichtbildvortrages von Hans Mezger: „Reuturen in den Julischen Alpen“. Wie schon im ersten Teil, so verstand es Hans Mezger auch an diesem Abend, seine interessanten Schilderungen in vorbildlicher Weise vorzutragen. Seine Berichte von den Reuturen auf mehrere Gipfel seiner heimatischen Berge ließen die Zuhörer während zwei Stunden nicht einen Augenblick außer Spannung kommen. Die zahlreichen, sehr guten Lichtbilder gaben den Anwesenden ein klares Bild von den Schwierigkeiten und den exponierten Kletterstellen, die Hans Mezger mit seinem Kameraden zu überwinden hatte. Hans Mezger hat mit seinen Ausführungen die Erwartungen aller Zuhörer weit übertroffen und wir wünschen ihm, daß er auch weiterhin recht viele Reuturen in den Bergen seiner Heimat buchen kann.

★

Am Sonntag, den 20. Februar, hatten wir endlich Gelegenheit, die schon so oft in Ermangelung des Schnees verschobenen Schi-Abfahrtsläufe durchzuführen. Dank den von August Göbel bestens getroffenen Vorbereitungen gestaltete sich dieser Abfahrtslauf sowie der Torlauf im Pulverloch zu einem für unsere Verhältnisse schiläuferischen Ereignis. Die Abfahrtsstrecke wurde bis zum letzten Augenblick oheim gehalten. Gegen 6 Uhr morgens begaben sich die Teilnehmer, in der Hauptsache Mitglieder der Jugendgruppe und der Jungmannschaft, bei herrlichem Sonnenschein zur „Strecke“. Die Schneeverhältnisse auf den Wegen und Schneisen der Nordseite des Feldbergs waren geradezu als ideal anzupreisen. Die Abfahrtsstrecke führte von der oberen Sprunghügelschneise über die heimliche Wiese zum Jakob-Sprenger-Heim. Für die Damen sowie für die Teilnehmer aus der Jugendgruppe hatte man wohlweislich etwa zwei Drittel der Gesamtstrecke vorsehen, denn schon nach etwa 50 Meter auf steilster

Waldschneise war eine Linkskurve zu durchfahren, die manchem Teilnehmer ernsthafte Schwierigkeiten bereitete. Auf der ganzen Strecke, die mit besonders konstruierten Pähnen abgesteckt war, hatten die Läufer insgesamt vier Pflichttore zu durchfahren. Von der erwähnten verächtlichen Linkskurve führte eine etwas weniger steile Schneise zu einer nicht minder schwierigen Rechtskurve. Auf mäßig steilem Weg gelangte man, nachdem ein anderer Weg im rechten Winkel passiert war, zu dem ersten Pflichttor. Wer das nun folgende Stück sturzlos durchgestanden hat, konnte in der Zeitrechnung für sich einen guten Vorsprung verbuchen. Abgesehen von den Telegraphenstangen, die geschickt umfahren sein wollten, war der Weg viel zu schmal, um die tausende Schußfahrt durch Abstemmen bremsen zu können. Wer auch dieses kurze Stück „Kilometer-Lance“ erfolgreich durchgestanden hatte, den „birnte“ es im untersten Teil mit umso größerer Bestimmtheit. Eine spitzwinkelige Rechts- und Linkskurve bildeten hier den Schlüssel zum guten Meistern des letzten Drittels. War auch diese Stelle passiert, so gab es keine großen Schwierigkeiten mehr, die etwa für die Läufer zeitraubend hätten werden können. Noch zwei kurze Schwünge in dem oberen Teil der heimlichen Wiese, und es ging durch das letzte Tor in schwacher Rechtskurve dem Ziel entgegen.

Die erzielten Zeiten waren durchschnittlich sehr gut, ja sogar hervorragend. Die Damen und viele Teilnehmer der Jugendgruppe sind ebenfalls sehr gut und rasch über die Strecke gekommen. Anschließend wurden im Pulverloch bei Oberreißenberg die Torläufe abgehalten. Man kann es schon als einen Riesensalam bezeichnet, der hier in raffiniertester Weise unter Ausnutzung jeder Bodenwelle abgesteckt war. Aber auch dieser Lauf wurde von den Teilnehmern in zwei Durchgängen im Großen und Ganzen gut bestanden.

So spielten sich an einem kurzen Sonntagvormittag in gedrängter und doch gut organisierter Reihenfolge die beiden Schi-Veranstaltungen der Sektion ab, die durchzuführen der Jungmannschaft schon seit langem sehnsüchtiger Wunsch war. Besonders sei nochmals den Herren Söbnel und Reiz gedankt, die sich in selbstloser Weise zur Verfügung gestellt haben und somit viel zum guten Gelingen der Sache beigetragen haben. Im übrigen sei festgestellt,

daß das allgemeine technische Können der Equiläufer unserer Jungmannschaft wesentlich gesteigert ist, und wir, auf dem Weg, neben dem guten Sommerbergsteiger auch einen ebenso guten Schiläufer heranzuziehen, ein gutes Stück weiter gekommen sind.

★

Am 3. März hörten wir unser Mitglied Karl Sittel in einem Lichtbildvortrag: „Deutsches Land im Osten“. War es auch kein alpines Thema, so fand der Vortrag gerade deshalb reges Interesse, weil er einmal nicht die Sehnsucht jedes Bergsteigers, die Berge, Fels, Schnee oder Eis behandelt, sondern die Gegenseite zu diesen: das Meer und die Küste in ihrer Landschaft, mit ihren Menschen und Tieren. Von dem Grundsatz ausgehend, daß die heutige Struktur des Landes im Osten Deutschlands erst dann richtig erkannt werden kann, wenn man auch von seiner Geschichte weiß, griff Karl Sittel bis früh auf das Mittelalter zurück, ohne sich jedoch in geschichtlichen Einzelheiten zu verlieren. An Hand von hervorragenden Lichtbildern wurde den Anwesenden von der Landschaft, den Menschen und Tieren Ostdeutschlands ein unverfälschtes Bild gegeben, wie es besser wohl kaum hätte getroffen werden können. Schließlich trug der besonders gut gepöhlte Text nicht minder wertvoll zu dem in allen Teilen gelungenen Heimabend bei.

Solche Jungmänner, die Ostern eine Fahrt zu unternehmen beabsichtigen, sei es

eine Kletterfahrt, Fußwanderung oder Schifahrt in den Schwarzwald, wollen sich in die auf der Geschäftsstelle aufliegende Liste eintragen, unter gleichzeitigem Vermerk, welche der oben angeführten Fahrten gewünscht werden.
Süntner Mohr.

Neu-Anmeldungen.

- Außer mann, Karl Friedrich, Kaufmann, Franziusstraße 12
Reich, Waltraut, Studentin, Ulmenstr. 24
Bouillon, Charlotte, Kunstschülerin, Walldorf b. Ffm., Bäckergasse 22
Brandau, Hedwig, Zeichnerin, Bodenheimer Landstr. 121, I.
Brück, Aenne, Arzthilfe, Alte Mainzer Gasse 39
Eide, Hanni, Ehefrau, Kreuzerstraße 7, II.
Heinz, Joseph, Dr. med. dent., Ffm.-Ginnheim, Raimundstr. 34
Heinz, Doris, Ehefrau, Ffm.-Ginnheim, Raimundstr. 34
Hohn, Lilo, ohne Beruf, Oppenheimer Landstraße 69, I.
Haben, Wilhelm, Kaufmann, Oberursel/Ls., Adergasse 1
Haben, Elly, Oberursel/Ls., Adergasse 1
Matthies, Erude, ohne Beruf, Gartenstr. 34
Petersen, Paul, Gebrauchsgrafiker, Ffm.-Oberrad, Nonnenpfad 15

HANDHARMONIKAS finden Sie in allen Preislagen und größter Auswahl im **MUSIKHAUS HOTZ** KIRCHNERSTR. 12. Fachmännische Vorführung!

Modernste Dauerwellen? Elegante Frisuren? Dann besuchen Sie bitte **HAUG & REICH** Damenfriseur, Frankfurt/M. Kaiserstr. 23 I. Stock, Tel. 28966

Zum guten Trunk die Brezel vom Funk Brezel Funk, Mörielderstr. 68, Tel. 64503

Special-Konditorei Pralinen Gruber Teegebäck Horst Wesselplatz 14, Schillerstr. 2. Telefon 246 71



ADA-ADA

Laßt die Jugend wandern

in ADA-ADA-Kinderschuhen. Sieschützen vor frühzeitiger Ermüdung und halten die Füße gesund. In allen Größen vorrätig bei

Schuh-Kiefer, Fahrgasse 103 nächst Konstabler

PETER STOCK Neue Mainzerstr. 25 / Tel. 22233

BLUMEN UND PFLANZEN Tafel-, Haus- und Kirchengeschmückungen

Treu dem Grundsatz **NATURWEINE** Stark's Weinstuben nur Mitglied der Sektion Frankfurt a. M. Alte Rothofstr. 10, a. d. Gorchestras. Fernsprecher 27582

BUCHHANDLUNG ILSE MAYWEG

UND MODERNES ANTIQUARIAT Biebergasse 13, Fernsprecher 26313

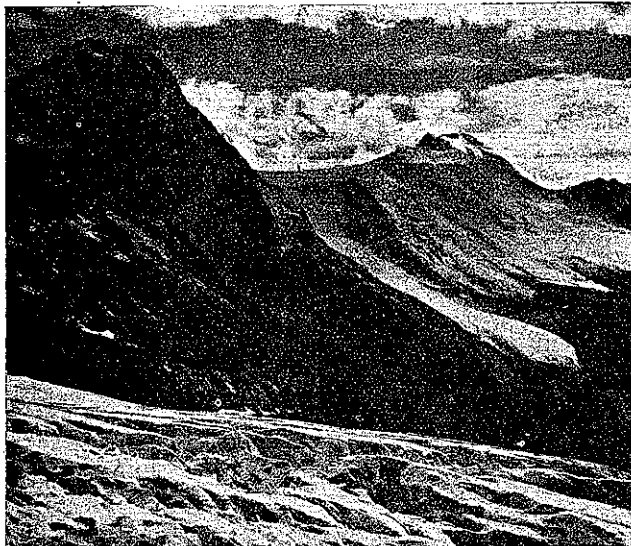
Schlaefke, Karlhans, Dr.-Ing.,
Burnigstraße 9

Schramm, Friedrich Wilh., Bankbeamter,
Kronberger Straße 38, II.

Schlaefke, Ilie, Ehefrau, Burnigstraße 9

Weyers, Käthe, Ehefrau, Richardstraße 20.

Unser schönes Sektionsgebiet.



Rauhkopf, Weißseespitze, Gepatschgletscher.

Ein Bild aus unserem Sektionsgebiet, aufgenommen auf dem Weg vom Gepatschhaus zur Rauhkopfhütte. Es ist Herbst in den Bergen, grellweißer Neuschnee liegt auf der zerklüfteten Gepatschgletscherzunge, und auch die Nord- und Ostwände des Großen Rauhkopf und die im Hintergrund liegende Weißseespitze sind mit Neuschnee bedeckt. Es ist Spätnachmittag. Die letzten Sonnenstrahlen fallen hernieder. Eindrücke, die man nicht vergißt: finsterner, schattiger Fels und kaltleuchtendes Eis. Im tiefblauen Himmel ja-gen spielerisch und verträumt kleine Wölkchen über die Berge.

Nur ein kleiner Ausschnitt aus unserem schönen Sektionsgebiet,

eine Anregung zugleich für diejenigen, die es noch nicht kennen. Ein schönes Stückchen Erde wird ihnen hier gezeigt, und mit Liebe und herzlicher Gastfreundschaft werden sie hier Aufnahme finden. In den vier Säulsen der Sektion wird der Bergfreund alles finden, was immer sein Bergsteigerherz begehrt.

Mögen sich daher die deutsch-österreichischen Beziehungen weiter vertiefen zu unserer Freude und zum Segen unserer lieben Tiroler Freunde. Öffentlich liegt der Zeitpunkt nicht mehr allzufern, wo es möglich ist, ohne Schwierigkeiten nach Tirol zu reisen!

Bergheil! Alfred Herd.

**Reformgaststätte
LIEBFRAUENHOF**
Modernes Café u. Diätküche
Kaiserstraße 26, Neue Mainzerstraße 28

Kauft bei den Inserenten!!

PHILIPP WEISS
Installations-Geschäft Gas - Wasser
Hochstraße 23 - Tel. 29017



Veranstaltungen der Sektion.

Jedes Mitglied ist berechtigt, an allen Veranstaltungen teilzunehmen.

Die Vorträge sind im Physikalischen Institut der Universität, Robert-Mayer-Str. 2, 20 Uhr.

(AV = Sektion; BG = Bergsteigergruppe; JM = Jungmannschaft; JG = Jugendgruppe.)

- AV 22. März, Dienstag: Vortrag Dr. E. Smelin, Niederingelheim: „Zwei Osterschifahrten im Berner Oberland“ (mit zum Teil farbigen Lichtbildern).
- JM 24. März, Donnerstag: Der vorgesehene Heimabend wird auf den 31. März verschoben.
- BG 26./27. März, Samstag/Sonntag: Kletterfahrt an die Eschbacher Klippen vom A.-B.-Heim aus. Rad- und Fußwanderung. Nähere Einzelheiten Einzeichnungsliste! Anmeldebeschluss 24. März.
- BG 29. März, Dienstag: 20 Uhr Heimabend, Geschäftsstelle. Vortrag W. Caspar: „Was ich in Amerika erlebte“ (mit Lichtbildern).
- JM 31. März, Donnerstag: Heimabend, 20 Uhr, Geschäftsstelle.
- AV 3. April, Sonntag: Vogelsberg. Fahrt mit Großkraftwagen ab Hauptbahnhof 7,00 Uhr. Forst-Beisel-Platz 7,15 Uhr. Rat-Beil-Straße 7,30 nach Ortenberg (Oberhessen). Fahrpreis etwa 2,70 Mk. Wanderung: Ortenberg, Eckartsborn, Schafkirche, Hüllersbachtalesperre, Glashütten, Gebernersee, Gebern (Schlußrast Gasthaus L. Stiebeling). Marschzeit 5 Std. Führer: L. Grüning und E. Söhnel. Verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bis Montag, den 28. März, auf der Geschäftsstelle.
- BG 9./10. April, Samstag/Sonntag: Kletterfahrt an den Zacken vom A.-B.-Heim aus (siehe Einzeichnungsliste!).
- JM 10. April, Sonntag: Wanderung Niedernhausen — Gellkopf — Hölfer Stein — Lenzhahn — Alteburg — Kröftel — Oberems — Königstein. Marschzeit etwa 6 Stunden. Fahrt mit Sammelfahrt 4, RM 1.90. Treffpunkt 7.30 Uhr Hauptbhf.
- BG 12. April, Dienstag: 20 Uhr Heimabend, Geschäftsstelle. Vortrag Rolf Richter: „Deutsches Volkstum im Ausland“ (mit Lichtbildern).
- BG 15./18. April, Freitag/Ostersonntag: Kletterfahrt und Orientierungsübung an den Batter und Umgebung. Abfahrt Freitag 6.29 Uhr. Bei frühzeitiger Anmeldung besteht die Möglichkeit, für je RM 0.80 Quartier zu bekommen.
- JM 21. April, Donnerstag: Heimabend, 20 Uhr, Geschäftsstelle.
- JM 23./24. April, Samstag/Sonntag: Kletterfahrt. Vom Heim Oberreifenberg mit Rad an die Eschbacher Klippen. Treffpunkt: Samstag, den 23. April, 16 Uhr, Ecke Miquelstraße-Eichersheimer Landstraße.
- JM 8. Mai, Sonntag: Radfahrt in den Stadtwald: Gündhof, Mönchsbruch, Freib. v. Opel-Turm, Walkhof, Flughafen, Zeppelinhof. Treffpunkt: 8.30 Uhr Hippodrom.

Baenfer
Zigarren
Oederweg 33 neben der Frankf. Turngemeinde
Glaser- und Bildereinrahmung
Ludwig Hänel
Landgrafenstrasse 3 Tel.: 71 883

Staatl. gepr. Optiker
Weiss
Ecke
Bethmannstr. 21
Lieferant aller Krankenkassen
Foto Kameras Filme

Seit über
60 Jahren

Pelzhaus
Cubaeus-Nitsche Nachf.
FRANKFURT A. M. BIEBERGASSE 7

ein ganzes
Haus der
Pelze

AV 8. Mai, Sonntag: „Fahrt ins Blaue“. Fahrt mit Großkraftwagen etwa 200 Kilometer ab Forst-Wessel-Platz 7 Uhr, Rückfahrt gegen 22 Uhr. Fahrpreis 3,20 Mk. Wanderung???. Marschzeit etwa 4 Stunden. Führer: Dr. R. Seng und E. Söhnel. Verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bis spätestens Montag, den 2. Mai, auf der Geschäftsstelle.

AV 12. Juni, Sonntag: „Lahnhöhenweg“. Fahrt mit Großkraftwagen ab Hauptbahnhof 7 Uhr, ab Forst-Wessel-Platz 7.15 Uhr, nach Weilmars, Fahrpreis etwa 3.— Mk. Wanderung: Weilburg, Ammenau, Willmar, Kuntel, Eschhofen, Limburg. Marschzeit 5½ Stunden. Führer: S. Deibel und G. Seelbach. Verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bis zum Mittwoch, den 8. Juni, auf der Geschäftsstelle.

AV 3. Juli, Sonntag: Rheingau (Rhein). Fahrt mit Motorjacht „Gutenberg“ ab 7.15 Uhr Schiffsgaststätte „Elsa“ an der Adolf-Hitler-Brücke nach Geisenheim a. Rh. Fahrpreis etwa 1,60 Mk. Von Geisenheim ist Gelegenheit, mit dem Schiff weiter nach Raab a. Rh. zu fahren. Fahrpreis ab Frankfurt a. M. bis Raab und zurück 2,20 Mk. Ankunft in Frankfurt a. M. 22 Uhr. Wanderung: (mit laudenschaftlicher Erläuterung) Geisenheim, Johannisberg, Hallgartener Jange, Kloster Eberbach, Hattenheim (Schiff). Gemeinsame Schlußrast während der Rückfahrt auf dem Schiff. Marschzeit 5 Stunden. Führer: F. Carle und Dr. W. Lasche. Rechtzeitige verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bei gleichzeitiger Bezahlung der Schiffgruppenfahrkarte auf der Geschäftsstelle bis Montag, den 27. Juni.

4. September (Sonntag): Sternwanderung in den Odenwald. Fahrt mit Großkraftwagen ab Forst Wessel-Platz 7 Uhr, ab Hauptbahnhof 7.15 Uhr nach Bensheim (Bergstraße). Fahrpreis etwa 2,70 Mk. Wanderung: Bensheim, Knoden, Schannenbach, Oberhambach, Lindenstein, Heppenheim. Gemeinsame Schlußrast mit Tanz und Unterhaltung im Parthotel „Halber Mond“. Marschzeit 4½ Stunden. Führer: F. Moser und E. Söhnel. — Da die Durchführung wiederum unserer Sektion übertragen wurde, bitten wir die Mitglieder, die an der Programmgestaltung mitwirken wollen, sich frühzeitig auf der Geschäftsstelle zu melden. Verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bis zum Montag, den 29. August, auf der Geschäftsstelle.

2. Oktober (Sonntag): Rhein. Fahrt mit Großkraftwagen ab Forst Wessel-Platz 7 Uhr, ab Hauptbahnhof 7.15 Uhr. Fahrpreis etwa 3,80 Mk. Wanderung: Lorch, Wispertal, Tiefenbachtal, Ruine Waldeck, Ruine Sauerburg, Hof Sauerberg, Adolfshöhe, Burg Gutenfels, Raab. Marschzeit 6 Stunden. Führer: A. Herd und R. Weich. Verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bis Montag, den 26. September, auf der Geschäftsstelle.

Frühlingszeit.

Überall im Hause erwartet Sie eine reiche Auswahl aller Frühjahrs-Neuheiten für Damen, Herren u. Kinder



DAS HAUS FÜR BEKLEIDUNG UND AUSSTATTUNG
Frankfurt a. M., Zeil Ecke Stiftstraße

Geschenk,
das immer Freude macht,
kaufe bei
Schaffner, Goetheplatz 8

Radio Neuheiten 37/38
Rep. Spez. Antennenbau
Fachgeschäft **A. BANK, Stiftstr. 41**



HANDELSMARKE
Frankfurt großes
Einrichtungsgehäuse

Schenswert sind
unsere großen Sonder-
Abteilungen für deutsche
WK- und Stül-Möbel

Joh. Heinrich
HELBERGER
Große Friedbergstraße 27

Verlangen Sie kostenlose Zusendung
meiner Kataloge

WILHELM HENRICH
BUCH- UND KUNSTHANDLUNG,
ANTIQUARIAT

Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 85

F. B. Auffarth Buchhandlung

Frankfurt am Main
Hofmarkt 11, Fernruf 23141



Für den **Rucksack**
und den **Haushalt**
stets das **Beste!**
Hauptgeschäft:
Schäfergasse 6
a. d. Zeil, Telefon 23151

Haus Heldenberg
WEINSTUBEN | LIKÖRSTUBEN
Karpfengasse 4 - Tel. 29506
(Hinter dem Rathaus)



Tucher

Inh.: Wilh. Schuster u. Frau

Vorzügl. Mittagstisch, preiswert. Abendkarte
Tucher - Klaus für Vereine

PAPIER-KRAEMER

Liebtrauenstraße 2

Urkunden - Mappen
Ahnenpässe, Ahnentafeln



Teppiche

in jeder Qualität. und
Preislage, im Fachge-
schäft für Bodenbeläge

TEPPICHE
G. MÜLLER
Kaiserstr. 5a LINOLEUM

Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Peters, Oberlinbau 63, Tel. 78387. Verantwortlicher Anzeigenleiter: R. Schwager, Frankfurt a. M. D.-Bl. IV. Nr. 1937: 1526 Stück. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 1 gültig. Druck: Wilhelm Fischer, Frankfurt a. M., Biebergasse 6, Tel. 33661. Verlag: R. Schwager, Frankfurt a. M., Gartenstr. 113, Tel. 61690. Die Zeitschrift ist nur für Mitglieder bestimmt. Geschäftsstelle der Sektion Neue Mainzer Straße 35 I, Tel. 26177 (geöffnet Montag bis Freitag 4-7 Uhr). Postkontonummer Frankfurt (Main) 54815. Bezugspreis: Vierteljährlich 25 Pfennig im Voraus durch die Post, erstmalig ab 1. April 1938.



HANSA 20230



Für Sportler
P & C!

Natürlich kauft man dort, wo sportgerechte Ausführung und hübsche Stoffe den Ausschlag geben!

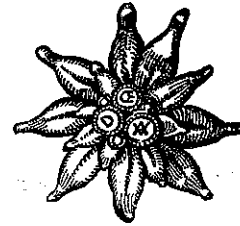
In der großen Zahl der Preislagen und Modelle liegt Ihr Vorteil.

Urteilen Sie selbst!

Peek & Cloppenburg

Das Fachgeschäft für Herren-, Damen- und Kinderkleidung
Frankfurt a. M. Zeil 112

NACHRICHTEN-BLATT



Deutscher Alpenverein

SEKTION
FRANKFURT A.M.

Endru-Lorny

LIEFERT **Lederkleidung**
Trachtenhosen
VON HÖCHSTER QUALITÄT

Frankfurt a. M., Stephanstr. 5, geg. v. Postscheckamt



Unsere neuen Frühjahrs-Modelle sind eingetroffen
(Bitte beachten Sie unsere Schaufenster)

OTT HEINEMANN KG

Frankfurt a. M., Zeil 121 — Höchst a. M., Königsteiner Straße 5

PETER STOCK
Neue Mainzerstr. 25 / Tel. 22233

BLUMEN UND PFLANZEN
Tafel-, Haus- und
Kirchenausschmückungen

KAISERKELLER

Die beliebte Gaststätte von altem Ruf!

PILSNER URQUELL — MÜNCHENER
LÖWENBRÄU. Zeitgemäße Preise

KLEPPER-
MÄNTEL / BOOTE
U. ZELTE SOWIE
AUSSENBORD-
MOTORE

FRABO Frankfurter Bootsvertrieb
Otto Selle, Weißfrauenstr. 11
Telefon 27215

Ronnefeldt's Tee
aromatisch und ausgiebig
billig im Verbrauch

BERGSTIEFEL
NACH MASS.
IN HANDARBEIT.
BESOHLUNGEN.

GEBR. RIETHENAUER

FFM., Gr. Kornmarkt 23, Tel. 26423, Mendelssohnstr. 68

Schwämme, Seifen,
Kölnisch Wasser
Kerzen

Hoelzle & Chelius
Katharinenpforte 4.

Verlangen Sie kostenlose Zusendung
meiner Kataloge

WILHELM HENRICH
BUCH- UND KUNSTHANDLUNG,
ANTIQUARIAT

Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 35

Spare für Deine Reise

bei der



Frankfurter Bank

gegr. 1854

Die Frankfurter Bank übernimmt die Erledigung
sämtlicher **Devisenangelegenheiten**. Ausstellung von
Reisekreditbriefen auf Plätze des In- und Auslandes

Nachrichten-Blatt

des
Deutschen
Alpenvereins



Sektion
Frankfurt am Main
(Eing. Verein)

12. Jahrgang

Frankfurt a. M., April 1938

Nummer 4

Mit dem Führer für Großdeutschland!

Was die Bergsteiger im Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein jahrzehntelang vergeblich ersehnt — ist erfüllt! Der Traum der deutschen Einheit ist Tat geworden!

Im Jubel eines 75 Millionen-Volkes empfinden wir vom D. u. O. A. B. solch ein Glücksgefühl um so herzlicher, je schmerzlicher gerade wir an der Zwietracht gelitten haben.

Seit bald 70 Jahren über die Grenzpfähle hinweg in ungetrennter Gemeinschaft verbunden, haben wir Bergsteiger — dank der Fürsorge der Reichsregierung — auch über die bösen Zeiten, die über Oesterreich hereingebrochen waren, die Einheit der deutschen Bergsteiger gewahrt.

In rastlosem und begeistertem Schaffen haben wir das herrliche Bergland Oesterreich erschlossen, die Verbundenheit mit dem Bergvolk gepflegt und wo immer Not war, gelindert.

Heute sind wir nach langem Aufstieg am Ziel der völkischen Einigung! Mit heißem Dank an den Führer stehen wir einsatzbereit zu weiterem Wirken mit eisernem Willen nach Bergsteigertart.

Am 10. April gilt für alle die stolze Lösung:

„Mit dem Führer für Großdeutschland!“

Deutscher Alpenverein

H. v. Klebelsberg, 1. Vorsitzender. P. Dinkelacker, 2. Vorsitzender.
Für die Sektion Frankfurt am Main: Dr. Rudolf Seng.

Ostreichs Anschluß an das Reich.

Höhenfeuer am Kölnner Haus
Leuchtet in loderndem Brand,
Kraft es in Berge und Täler hinaus:
Ein Volk, ein Vaterland! —

Wir stählen die Kraft uns auf Fels und
Das Auge in Weisschen und Licht — Schneee,
Und lehrten wir heim von eisiger Höh',
Da wichen vom Mundfunk wir nicht.

Auf Komperdell im Samnau (2000 m) 13. März 1938.

Da hörten wir stolz die stannende Mär,
Wie der Führer Oestreich errang,
Ins Alpenland zieht das deutsche Heer,
Ganz Oestreich in jubelndem Klang!

Einig die Deutschen — das Donauland
Mit den Brüdern an Elbe und Rhein:
„Großdeutschland ist wieder das Vaterland
Und ewig soll es so sein!“

Kurt Blaum.

Weinhaus **Brückenkeller** Frankfurt a. M.
die weitgerühmte traditionsreiche Gaststätte in alten Kellergewölben

Gustav Rapp & Co.

Photohaus
gegründet 1886 Krögerstr. 2 Fernspr. 26383
Anfertigung sämtlicher Photo-Arbeiten
Diapositive — Photo-Artikel

Uhren - Lueg

Schillerstraße 22 / Tel. 26502
Uhren / Schmuck / Trauringe
Verkaufsstelle der ZentRa - Uhren

Treu dem Grundsatz **NATURWEINE** Stark's Weinstuben
nur Mitglied der Sektion Frankfurt a. M. Alte Rothofstr. 10, a. d. Goethestr.
Fernsprecher 27582

Winterfahrt der Bergsteigergruppe.

An der Fahrt ins Sektionsgebiet vom 6. bis 21. März 1938 beteiligten sich die Herren Heinrich, Mohs, Roth und Strigl, denen sich unterwegs noch Herr Hartmann aus Heigenbrücken anschloß.

Begünstigt durch das herrliche Wetter, das fast während der ganzen 16 Tage anhält, konnte eine Reihe schöner Touren ausgeführt werden. Standquartier für die erste Woche war unser günstig gelegenes und ausgezeichnet bewirtschaftetes T a s c h a c h h a u s (2433 m), das jedem Schiläufer bestens empfohlen werden kann, umso mehr als es auch im Winter trotz seiner Höhe verhältnismäßig rasch und bequem zu erreichen ist.

Unter Führung von August Raich, Reich-ten, der am 6. März abends im T a s c h a c h h a u s mit uns zusammentraf, wurden erstiegen: am 7. März die Hintere Delgruben- spitze (3265 m), am 8. März die Wildspitze (Südgipfel, 3769 m), am 9. März die Blä- spitze (3398 m), am 10. März die Vorderer Delgruben spitze (3394 m); nach den Eintra- gungen im Gipfelbuch war es die erste Be- steigung im Winter.

Am 11. März war leichter Schneefall und unsichriges Wetter, sodaß der vorgesehene Uebergang zur Bernagthütte verschoben werden mußte, und nur ein Aufstieg zum Wonnethoch (3128 m) unternommen werden konnte. 12. März: Aufstieg durch den Sege- gertengletscher zum T a s c h a c h j o c h (3249 m) und von dort Abfahrt zur Bernagthütte (2766 m); nach kurzer Rast wieder Aufstieg zum G u s l a r j o c h (3325 m) und Fuchkogel (3514 m), dann Abfahrt zum unbewirtschaf- teten Brandenburger Haus (3277 m). Am anderen Morgen bei starkem Wind und da- durch bedingter großer Kälte Aufstieg zur Weißspitze (3534 m) und Abfahrt über die

Rauhkopfhütte (kurze Rast) zum Ge- p a t s c h a u s, dem Standquartier für die zweite Woche, wo wir ebenso freundlich auf- genommen und gut verpflegt wurden wie auf dem T a s c h a c h h a u s.

Kunmehr ohne Führer stiegen wir am 14. März nochmals zur alten, kleinen Rauh- kopfhütte an und freuten uns (dieses Mal ohne Rucksack) der schönen Abfahrt über den Gepatschgletscher, vorbei an dem großartigen Gletscherbruch.

Am folgenden Tage gingen wir gemein- sam mit den Teilnehmern des auf dem Ge- patschhaus stattfindenden Turenkurses unter Führung von Gottfried G s a l l durch das Riffeltal zum Glockturm (3336 m); Abfahrt auf dem gleichen Weg. Eine weitere Winte- rerstbesteigung führten wir am 17. März ohne Führer auf den Wiesjockelkopf (3129 m) von der Scharte (2949 m) südlich des Weiß- seejoches aus. Am 18. März gingen wir wieder zusammen mit dem Turenkurs unter Führung von Gottfried G s a l l über den Weißseeferner zur Vorderer Karls- Spitze, erreichten jedoch nur einen Vorgipfel. 20. März: Führerlose Wintererstbesteigung der Krumpampenspitze (3107 m) vom oberen Krumpampental aus (hübsche Gratkletterei über einige Vorgipfel und Türme). Dazwi- schen lagen einige Ruhetage, die zu zwang- loser Betätigung am Nebenschang, einem kleinen Lorlauf und — mit besonderer Vor- liebe — zum Sonnenbaden benutzt wurden.

Die Touren boten herrliche Ausblicke und meist sehr schöne Abfahrten, sodaß sich alle Teilnehmer gern der in früher Kameradschaft ohne jeden Unfall verlebten Wintertage in unserem Frankfurter Sektionsgebiet er- innern. Walter M o h s.

Silber - Bestecke
Juwelen — Goldschmuck

Theobald
Inhaber: Carl Mies

Juwelier — Steinweg 10

Für Leichtathletik

Rennschuhe, Springerschuhe,
Trainingschuhe, Trainingsanzüge,
Turnpullover, Sprinterhosen

Ausrüstungen für alle Sportarten

Sport-Benz Frankfurt am Main

Ersterjochgasse 14 · Telefon 23193
Mitglied der Sektion



Opel-
General-Vertretung
Auto-Haus Fritz Opel & Co.
FRANKFURT A. M., Mainzerlandsstrasse 330-360

Ruf
70821

Horst-Wessel-Platz 4/6
Fernsprecher 25108

Seefeld-Blümen

Mitgl. des Deutschen
Alpenvereins

Schifahrt der Jugendgruppe im Allgäu.

(Fortsetzung und Schluß.)

Am nächsten Tag standen das Bleicher- horn und die obere Wilhelminen-Alpe auf dem Plan. Als wir das Haus verließen, wehte bei sonnenklarem Himmel ein eisiger Wind über die weiten Schneefelder. Lang- sam stiegen wir zur oberen Scheid hinauf und weiter zur Oberbalderchwanger-Alm. Während der Aufstieg bisher gut war, ließ der stark ausgefahrene Ziehweg, der sich steil bergan zog, manchen Seufzer wegen der Ab- fahrt auskommen. Doch die herrlichen Rund- blicke, die von weiter oben noch schöner zu werden versprochen, ließen die Zweifler schnell den Anderen folgen. An der Spitze wurden wir auch reichlich belohnt. Vor uns lag der Schüben mit dem Hochgrat, darüber der Heilbronner Weg mit Tretsch- spitze und Mädelegabel. Die Seibitieren stie- gen nach der gemüthlichen Teerast in der Almstube zum Bleicherhorn hinauf, die An- deren zerpflegten fleißig den Güttenhang. Darauf ging es mit List und Tücke den Steilhang an der Hütte hinunter, und wir erreichten glücklich wieder unser Heim.

Am nächsten Tag hatten die guten Läufer die Aufgabe, den Weg zum Niedberger Horn vorzuspüren. Die Anderen zogen wieder hin- auf zur Oberen Scheid und Oberbalder- schwanger Alm. Dort wollten wir uns in der Sonne lagern, aber die unberührte

Schneedecke nach dem Schneefall in der Nacht verlockte uns zum Weiterlauf. Wir zogen die ersten Spuren hinüber zur Schneller Alm. Hier bot sich uns eine herrliche Rund- schau. Tief unter uns zog sich das Balder- schwanger Tal hinaus nach Rohrmoos, hin- eingestreut die auseinanderliegenden Häuser des Ortes. In der Ferne grüßten die Schweizer Berge und in der Nähe der Hoch- schelpen. Nach einer ausgiebigen Rast in der Mittagssonne ging es über die glitzer- den Gänge hinauf zum Girenkopf (1685 m). Nach einer schönen Abfahrt an den Gängen des Seidenkopfes entlang flogen wir wieder hinauf zum Sattel des Siplingerkopfes, immer bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein. Oben am Sattel aber um- wehte uns eisiger Wind, und im Augenblick hatte uns schleicher Nebel eingehüllt. Doch nach Abschneiden der Felle und Fertigtmachen zur Abfahrt riß die Sonne die Nebelflehen auseinander und gab uns den Blick auf den Hochgrat frei. Dann ging's hinab in Stemm- bogen, Schußfahrt und sonstiger Kunst in unsere geliebte Unterkunft. Einen Tag von seltener Schönheit hatten wir erlebt. Der nächste Tag galt der Ruhe, nur die Unent- weigten trafen sich am Übungshang.

Als Abschiedsfahrt war das Niedberger Horn (1786 m) bestimmt. Pünktlich um 9 Uhr traten wir von unserem Heim aus den

Wir verkehren
in dem bekannten
Familien - Kaffee
ZOTT

Gr. Bockenh. Str. 46



Möbel / Weiss
Vilbelerstraße 29

Gegr. 1904

liefert moderne und
gediegene Möbel
sehr preiswert

Kuppinger K. G. Das neue große Spezialhaus für
ROSSMARKT 10
An der Hauptwache
Damenhüte

MAINTERRASSEN

vorm. Kempf-Bräu, Inh. Georg Pratzel
Mainka 33 · 34 Fernruf 21092
la bürgerliche Küche, eigene Schlachterei
la naturr. Weine, gut gepl. Biere, geheizte Terrassen

SCHAFER & STIER

Wäsche-, Sport-, Kurz- und Modewaren
Spezialität: STRÜMPFE
Hohenzollernstr. 26, Ruf 34934, Mitgl., d. Sekt., Ffm.

Schülerpulte, Globen,
Reisszeuge, Mikroskope,
Experimentierkasten,
Wandtafeln, Staffeleien,
Jugendschriften.

Lehrmittel- u. Spielwarenhause

H. Barbler, Kirchnerstr. 4 am Kaiserplatz

Auffstieg an Rasch gelangten wir über den Weiler „Waldle“ nach Au und dann ziemlich steil ansteigend über das „Lange Eck“ zur Schwabenhof Alpe. Ueber einen steilen Grat kamen wir rasch höher und erreichten Punkt 1597. Bereits von hier hatten wir einen prächtigen Rundblick. Nach einer kurzen

Schreinerarbeiten

Neubau, Ladenausbau, Anfertigung und Lieferung von Qualitätsmöbeln nach eigenen und gegebenen Entwürfen zu vorteilhaften Preisen.

KARL SEIZER, SCHREINERMEISTER
Bergen b. Frankfurt a. M., Haingasse 10
Mitglied der Sektion.

Am nächsten Vormittag wurden Pakete gepackt und mit Hörnerschlitten zur Post gefahren. Am letzten Nachmittag wurde nochmals eifrig am Steilhang geübt, wobei einige Jungen und ein Mädel am Sprunghügel es bis zu 9 m brachten. Früh am anderen Morgen verließen wir mit einem

Das Deutschland der Macht, Arbeit, Ehre und Freiheit bekennt sich am 10. April freudig zu Adolf Hitler! Ja!

Schulffahrt ging's wieder steil bergan, und bald standen wir auf dem Gipfel des Niedberger Horn. Die Aussicht durch ziehende Wolken hindurch auf die umliegenden Berge und Täler war besonders reizvoll. Unsere bisherigen Fahrten konnten wir zum Teil

Führerbilder

in großer Auswahl

Heinrich Trittler

Goethestraße 37, Eingang Neue Mainzerstraße

von hier oben gut verfolgt. Den Aufstiegs- spuren folgend ging's dann wieder hinab zu Punkt 1597, weiter östlich über einen weiten Gang und durch eine Waldschneise zur Alpe Oberlangeneck. Weiter über die Schwabenhof Alpe erreichten wir wieder Au und unser Heim. An dieser schönen, doch nicht ganz leichten Fahrt, nahmen einige Jugendliche teil, die in Balderchwang zum ersten Mal auf Schiern standen, gewiß ein schöner Erfolg und eine gute Leistung.

kräftigen Berg- und Söhi-Heil Balderchwang. Dicht rieselte, wie bei der Ankunft, der Schnee hernieder, so daß wir als Schneemänner an den Zoll kamen, der uns diesmal schnell abfertigte. Ueber Gittesau ging es weiter nach Ringenau. In den tiefen Neuschnee erste Spuren legend, kamen wir in zahlreichen Kehren in vierstündiger Abfahrt zum Bahnhof der Bregenger Waldbahn, die uns durch eine herrliche Landschaft nach Bregenz brachte. Hier fanden wir gastliche Aufnahme in der schönen Jugendherberge des Deutschen N.B. Nachdem wir Bregenz und den Bodensee gesehen, fuhren wir am anderen Tag mit unseren Kaunseralern und der Seefelder Kapelle, die auf dem Weg nach Frankfurt waren, heim.

Mit den Dankesworten einer Mutter, die die Eindrücke ihres Kindes schilderte, schließe ich: „Mein Kind ist glücklich, an dieser Fahrt teilgenommen zu haben; es ist ganz erfüllt von der Schönheit der winterlichen Bergwelt und des Schilans!“ Söhi Heil! F. M.

Bericht über das Sektionsjahr 1937.

Erstattet in der 68. Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 8. März 1938, im Palmengarten.

1. Allgemeiner Bericht.

Berichterstatter: Schriftführer Fr. Peiers. Die erfreuliche Weiterentwicklung der Sektion, die wir in unserem letzten Jahresbericht für das Jahr 1936 festgestellt hatten,

hielt auch im jetzt abgelaufenen Sektionsjahr 1937 ununterbrochen an, so daß die Sektionsleitung mit verständlicher Befriedigung vor der heutigen 68. Hauptversammlung ihren Bericht ablegen kann. Vor allem hat

Flotte Sportkleidung
Original Loden-Frey-Mäntel
Echte Lederhosen.

Nobel

Das große deutsche Spezialhaus
Fahrgasse 115/117



Rieker
Wanderschuh
Großauswahl
Schuh-Junk
FRIEDBERGER-LANDSTR. 76

der innere Ausbau der Sektion eine alle Gebiete umfassende, beachtenswerte Stärkung erfahren; wir können mit voller Zuberficht an die unvermindert großen Aufgaben herangehen, die die allgemeine Entwicklung und auch die eigenen Pläne von uns verlangen werden.

Ueber die Einzelheiten unserer Arbeit im Jahr 1937 geben die anschließenden folgenden Tätigkeitsberichte der Abteilungen und Untergruppen Aufklärung. Zusammenfassend sei im allgemeinen Bericht vorweg erwähnt, daß dank der aufopfernden Tätigkeit aller Beiratsmitglieder allenthalben der Ruf und das Ansehen der Sektion Frankfurt nach innen und nach außen weiter gefestigt wurden sowohl auf dem Gebiet der eigentlichen alpinen und bergsteigerischen Aufgaben als auch auf dem Gebiet der Gruppierung innerhalb des Alpenvereins und der deutschen Volksgemeinschaft. Jede unserer Abteilungen hat Beachtenswertes geschaffen und dazu beigetragen, daß die Zahl der Mitglieder einen erfreulichen weiteren Zuwachs erfahren hat. Und nach außen hin hat die Sektion jederzeit die ihrer Größe und Wirksamkeit gebührende Beachtung und Anerkennung im Hauptverein, innerhalb des

Reichsbundes für Leibesübungen und bei den staatlichen und städtischen Behörden gefunden.

Die Verbindung mit unserem eigentlichen Arbeitsgebiet in Tirol, im Kaunseral, war trotz den bedauerlichen Schwierigkeiten, die in manchen Monaten bei alzu großem Andrang unserer Mitglieder sich ergeben mußten, eine recht innige. Auch der schlimme Bergsturz am 30. Juli 1937 im Tal zwischen Prutz und Feichten konnte diese Verbindung nicht unterbrechen, im Gegenteil trug er sogar noch dazu bei, die Beziehungen zwischen uns und den Kaunseralern dank dem tatkräftigen Eingreifen unseres Sektionsführers noch herzlicher zu gestalten.

Unsere beiden letzten großen Veranstaltungen „Volkstanz im Kaunseral“ im Januar 1937 und Januar 1938 dürften auch einem Außenstehenden einen Begriff von der Bedeutung und dem Ansehen unserer Sektion beigebracht haben. Den Höhepunkt aller unserer Feste hat zweifellos das Fest vom 8. Januar dieses Jahres gebracht. Wengleich es genau eine Woche nach dem heute zur Erörterung stehenden Sektionsjahr stattfand und hinsichtlich der Berichterstattung erst in der nächstjährigen Hauptversammlung

Johann Popp
Kohlen-Handlung
Frankfurt am Main
Lager: Mainkurstr. 35-37 Fernsprecher: 42538.

J. C. DIETRICH JR.
Bäckerei und Conditorei
gegründet 1796 Stiftstraße 22 Fernsprecher 21721
Filialen in allen Stadtteilen. Lieferung frei Haus
Langjähriges Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.

stadtbekannt
sind meine kräftigen aromatischen
TEE-SPITZEN
125 gr RM. 1.20, RM. 1.45, RM. 1.70
ROBERT BEIER
Goetheplatz 1 Tel. 24736 Mitgl. der Sektion Ffm

L. HERBERT FFM.
GROSSE FRIEDBERGERSTR. 21
BERG-SPORT-REIT-SKI-MARSCHSTIEFEL
GROSSE AUSWAHL - 1a. QUALITÄTEN

Haben Sie schon
ein Los der Preuß.-Südd. Klassen-Lotterie

1/2	1/4	1/2	1/4
RM. 3.-	6.-	12.-	24.-

je Klasse noch zu haben bei
Staatl. Lotterie-Einnahme

Hederich
Fahrgasse 148

Die neue Lotterie beginnt. - Spiel mit!

Ziehung 1. Klasse: 22. April. — Fast jedes 2. Los ein Treffer.

Ueber 67 1/2 Millionen RM. Gewinne — 1/8 Los = RM. 3.—

Staatl. Lotterie-Einnahme Harlinghausen, Neue Mainzerstraße 25
a. c. Kasse s. — Telefon 27732

Und heute Abend in die **Fürstenberg-Stuben-Bar** Das moderne Abendlokal
Friedensstraße 4

erwähnt werden sollte, so ist gerade dieses Fest eine besondere Bestätigung des in den vorhergehenden Abschnitten Gesagten. Es steht in frischer Erinnerung von uns allen, und sein beispielloser Erfolg ist sowohl der Sektionsleitung als auch allen Mitgliedern ein Beweis dafür, daß zielbewusstes Arbeiten und freies Zusammenhalten im gegebenen Augenblick auch ihren Lohn, man könnte sogar sagen, ihre Krönung erfahren.

Als Nutzenwendung wollen wir am besten unseren unentwegten Willen und unser Gelöbnis daraus ziehen, der Sektion das ganze Jahr über die Treue und Anhänglichkeit zu wahren und in der gleichen Weise weiter mitzuarbeiten an den Aufgaben und Zielen unserer Sektion Frankfurt am Main.

Von dem Gesichtspunkt aus, die einzelnen Aufgabengebiete der Sektionsleitung scharf zu trennen, hatte der Sektionsführer im abgelaufenen Geschäftsjahr die Zahl der Beiratsmitglieder verringert und als solche sowie als Sachbearbeiter nachstehende Herren ernannt:

1. M. M. Wirth, stellvert. Sektionsführer, Bergführerwesen,
2. Rudolf Lonn, 1. Kassenwart,
3. Fritz Peters, 1. Schriftführer, Festleiter, Schriftleiter des „Nachrichtenblatt“.
4. Dr. Kurt Blau, Vortragswesen und juristische Angelegenheiten,

5. Max von Korff-Kroftius: Bergsteigergruppe, Süttenwart Alpenvereinsheim Oberreifenberg,
6. Jean Braumann: Jungmannschaft, stellvert. Süttenwart des A.-B.-Heims Oberreifenberg,
7. Franz Moser, Jugendgruppe,
8. Ernst Söhnle: Wanderwart,
9. Dr. Max Tasche, Dietwart u. Werbe-wart.

Die Verwaltung unserer Sütten in Tirol hatte der Sektionsführer selbst übernommen. Als Sachwalter waren folgende Herren ernannt:

Bücherei: Alfred Bönick, Eugen Bahmann, Gerichtsreferendar Hans Schmidt.
Lichtbildstelle: Artur Krämer, Alfred Bönick.

Zugwart: Fritz Kempf, Paul Reiss, Erwin Scholz.

Bergsteigergruppe: Fritz Kempf.
Jungmannschaft: Erwin Bahmann, Paul Blankenberg, Olf Christmann, Fritz Ferrari.

Jugendgruppe: Inge Moser, Otto Beuchert.

Schisportabteilung: August Göbel.
Versicherungen: Eduard Arnold.
Zweiter Kassenwart: Wilhelm Bloch.
Zweiter Schriftführer: Albert Ferd.
(Fortsetzung folgt.)

Ein Glück bei Krankheit versichert zu sein mit einer Monatsprämie von RM. 4.- (Familien-Versicherung) bei der
ALLGEMEINEN KRANKENVERSICHERUNGS A.-G. KÖLN/RHEIN
Bezirksdirektion Frankfurt am Main, Neckarstraße 11

Vegetarisches Restaurant „FREYA“
Inh. Chr. Peters.
langjähriges Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.
Neue Rothofstraße - Ecke Luginstand

Zum guten Trunk
die Brezel vom Funk.
Brezel Funk, Mörfelderldstr. 68, Tel. 64503

1000 Füllfederhalter



mit 14 Kar. Goldfeder ab RM 2,50
schreibfertig zur Auswahl!



CARL KLIPPEL
Nur Kaiserstrasse 75



Schenswert sind unsere großen Sonder-Abteilungen für deutsche WK- und Stil-Möbel

Joh. Heinrich **WELBERGER**
Große Friedbergerstr. 27

FOTOSCHMIDT
nur Schäfergasse 48
a. d. Gr. Friedbergerstr. Tel. 26278

Paßbilder / Braut-Aufnahmen
Anfertigung sämtlicher Amateur-Arbeiten

Nachrichten für unsere Mitglieder.

68. Jahreshauptversammlung.

Zur 68. ordentlichen Hauptversammlung am Dienstag, den 8. März, im Bierkeller des Palmengartens hatten sich zahlreiche Mitglieder eingefunden, die von dem Sektionsführer Dr. Seng mit den Worten des Dankes für ihr Erscheinen begrüßt wurden. Der allgemeine Bericht, sowie die meisten Geschäftsberichte wurden von dem Schriftführer Fritz Peters erstattet. Den im abgelaufenen Geschäftsjahr verstorbenen Mitgliedern wurde vom Sektionsführer ein ehrender Nachruf gewidmet.

Anschließend an den Bericht über Sütten- und Wegebau erbat Curt Weißgerber Angaben über die Belenchtungs- und Wasser-Verhältnisse im Taschachhaus. Dr. Seng äußerte sich ausführlich hierzu. Die einzelnen Geschäftsberichte, ebenso der vom Kassenwart Rudolf Lonn erstattete Kassenbericht wur-

den ohne nennenswerte Zwischenbemerkungen gutgeheißen. Hinsichtlich der Bücherei wurde den Mitgliedern nahegelegt, stärkeren Gebrauch von unserem wertvollen Bücherbestand zu machen. Die Lichtbildstelle brachte in ihrem Bericht den Wunsch nach weiteren Bildern aus dem Sektionsgebiet, besonders vom Taschachhaus, zum Ausdruck.

Der Vorschlag, den Kassenwart Rudolf Lonn für 1938 aufgestellt hat, wurde vom Sektionsführer als „sehr vorsichtig“ bezeichnet und von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

Den Bericht über die Kassenprüfung erstattete Georg Seelbach; er dankte dem Kassenwart für seine Arbeit und sprach den Wunsch aus, daß Rudolf Lonn noch lange Jahre das Amt des Kassenwarts ausüben möge. Die von den Kassenprüfern beantragte

Lodenmäntel
Echte „Lodentrey“ ...

Sporthaus Hetzel
Bleidenstraße 22

F. Ch. Edler

Alte Rothofstr. 6 (nächtst Saalbau) Ruf 28195

Atelier für Geigen-Bau u. Reparatur

Bogen, Etwis, Lauten, Gitarren,
Saiten und alle Zubehöriteile
An- und Verkauf — Tausch — Verleih

Feinste Japan-Zuchtperlen
Colliers, Ohrringe, Broschen, Ringe

Moderner Gold-Schmuck
Uhren beste Schweizer Werke

Hessenberg & Co.
Juwelen Kaiserstr. 12 Silberwaren

Entlastung des Sektionsführers und des Kassierers fand einstimmige Annahme.

Dr. Seng sprach hierauf unter dem Beifall der Anwesenden allen seinen Mitarbeitern seinen Dank aus. Seiner Bitte, ihm auch für das kommende Geschäftsjahr das Vertrauen und die üblichen Ermächtigungen zu erteilen, wurde ebenfalls von sämtlichen Anwesenden entsprochen.

Das Silberne Edelweiß konnte an nachstehende neunzehn Mitglieder verliehen werden: Karl Veier, Dr. A. Berg, Karl Bierack, August Brill, Elli Deibel, Dr.

Wilhelm Fries, Paul Gentsch, Heinrich Gede-
rich, Heinz Hardt, Leo Labbe, Dr. Paul
Mayer-Ehrhardt, Willy Osterrieth, Georg
Pfitner, Fräulein Pfitner, Heinrich Siez-
mayer, Eugen Sprenger, Karl Wilhelm
Schmidt, Wilhelm Schmitt und Fritz
Schweidert. Dr. Seng bat die Auszeich-
neten, der Sektion weiter die Treue zu halten
und brachte ein dreifaches Bergheil auf die
Jubilare aus. Für diese dankte Willy
Osterrieth mit einem dreifachen Heil
auf die Sektion und den Sektionsführer.

Zu stellverr. Rechnungsprüfern wurden
gewählt die Herren Dr. Fritz Amberger
und Jean Englert.

Curt Weißgerber gab anschließend
seiner Freude und Befriedigung über die
vielseitige, erfolgreiche Arbeit innerhalb der
Sektion Ausdruck und forderte die Mitglie-
der auf, unser herrliches Sektionsgebiet auch
im Winter zu besuchen. Die Sektion brauche
für die Zukunft keine Sorge zu haben.

Gegen halb elf Uhr schloß der Sektions-
führer die Sitzung mit einem Sieghell auf
den Führer.

Modeerne
Sport-Hüte
Hut-Lange
Fahrgasse 119-Taunusstr. 52



Neuanmeldungen.

- Bade, Dr. med. Zahnarzt, Hans,
Eichersheimer Landstraße 49/L,
- Bade, Erna, Ehefrau,
Eichersheimer Landstraße 49/L,
- Behr, Victor, Kaufm. Angest., Lindenstr. 17,
- Dicks, Walter, Schriftleiter, Haffelhorst-
weg 27
- Fink, Alfred, Medizinalpraktikant, Gölitz
in Schleien, Stadtkrankenhaus,
- Gammann-Kloß, Dipl.-Ing.,
Schumannstraße 29
- Hertwig, Hermann, Lehrer,
Im Seeholder 7
- Hertwig, Margarete, Ehefrau,
Im Seeholder 7

- Somann, Kurt, Helfer in Steuerfachen,
Bergerstraße 33,
- Somann, Emil, Ehefrau, Bergerstraße 33,
- Lauterbach, Käthe, Lehrerin, Friedrichs-
dorf i. L., Adolf-Hitler-Str. 26
(Apothekel),
- Ruernberg, Dr. med., Voelckerstr. 32
- Rit, Erich, techn. Reichsbahn-Inspektor,
Weberstraße 33,
- Peter, Otto, Dr., Chemiker, Ffm.-Gries-
heim, Stadtweg 72
- Schlude, Hans, Lehrer, Stegstraße 38
- Schönfelder, Kurt, Abteilungsleiter,
Buchrainstraße 69.
- Schirner, Emmy, Studentin,
Frauenlobstraße 74.

DEUTSCHE BANK

Filiale Frankfurt (Main)

Direktion und Hauptgeschäft
Roßmarkt 18

Schalter für Privatkundschaft
Roßmarkt 18

Depositenkassen:

Fahrgasse 150 (Konstabler Wache), Mainzer Landstr. 76) Ecke Hohenzöllernplatz), Hanauer Landstr. 36,
Königsstraße 85 (Böckenheim), Darmstädter Landstraße 6 (Sachsenhausen), Kaiserstraße 69,
Schillerstraße 2 (Hauptwache)

Eröffnung von Sparkonten. Beratung in allen Devisenfragen. Ausstellung
von Reisekreditbriefen. Feuer- und diebessichere Stahlkammer.

PHOTO

Ihr Fachberater
L. & M. NEITHOLD
FFM. SCHILLERPLATZ 7 NEBEN CAFE WIEN

Das große Fachgeschäft

für

Damen - Mäntel, Kostüme, Klei-
der, Blusen, Röcke, Strickwaren

Gut u. preiswert

Modehaus
Goede

Zeil 74-78

**Reichsminister Dr. Fric an den
Deutschen Alpenverein.**

Der Reichs- und Preussische Minister der
Inneren Dr. Fric hat an den Vorsitzenden
Prof. von Klebelsberg in Innsbruck
und an den Verwaltungsausschuß des Deut-
schen Alpenvereins in Stuttgart folgendes
Telegramm gerichtet:

Ihre Meldung, daß der Deutsche und
Oesterreichische Alpenverein nunmehr der
Deutsche Alpenverein geworden ist, nehme
ich mit Dank und Zustimmung entgegen.
Die Verdienste des Alpenver-
eins in den hinter uns liegenden
Jahren bleiben unvergessen. Nach
dem Wegfall künstlicher Grenzen bringt der
Deutsche Alpenverein auch in seinem Namen
zum Ausdruck, was schon bisher sein Wir-
ken war: die enge Verbindung der Deutschen
aller Stämme in der Liebe zu unseren herr-
lichen Bergen."

Wer fährt Pfingsten mit nach Bamberg?

Die Bergsteigergruppe unternimmt wäh-
rend der Pfingsttage eine Fahrt mit
Sonderomnibus in das Bamber-
ger Klettergebiet. Die Abfahrt er-
folgt am Pfingstamstag, den 4. Juni, um
13 Uhr, ab Platz der SA (Börfenplatz). Die
Fahrt geht über Schaffenburg-Würzburg-
Kloster Ebrach-Bamberg nach Würgan. Für
Damen und ältere Herren werden auf der
Bamberger Hütte und in Würgan Quartiere
besorgt, während die jüngeren Teilnehmer
zeltten werden. Besucht werden die Felsen
bei Würgan, im Kleinen Ziegenfeldertal, bei
Stübig und Burglesau. Für die Teilnehmer,
die nicht klettern wollen, werden Wan-
derungen unter Führung von Frau Hellig
und Ehepaar Lang aus Bamberg unternom-
men. Für Sonntag ist eine Wanderung aus
dem Kleinen Ziegenfeldertal über den Jäger-
steig ins Barental und zurück durchs Kleine

Hollhoff
ROSSMARKT 17



Bleistiftspitzmaschine
3.25

Büttel
Goethestr. 23 Fernruf 24147

Reformgaststätte

LIEBFRAUENHOF

Modernes Café u. Diätküche

Kaiserstraße 26, Neue Mainzerstraße 28

FÄRBEREI GEBR.

Röver

CHEMISCHE REINIGUNGSWERKE

Bedeutendstes Fachunternehmen Süddeutschlands
Läden und Annahmestellen überall.

Staatl. gepr. Optiker

Weiss

Ecke

Bethmannstr. 21

Lieferant aller Krankenkassen

Foto Kameras Filme



BUCHHANDLUNG ILSE MAYWEG

UND MODERNES ANTIQUARIAT Biebergasse 13, Fernsprecher 26313

Jägerfeldertal, für den Montag eine Wanderung durch das Burglesantertal nach Stübzig oder zur Gögelskapelle-Sieburg nach Seehaus geplant.

Da bei dieser Fahrt nicht nur der Kletterer, sondern erst recht der Wanderer ein an Naturschönheiten überaus reiches Gebiet kennen lernt, dessen Erreichung sonst mit der Bahn sehr umständlich und teurer ist, so hofft die Bergsteigergruppe auf rege Beteiligung seitens der Mitglieder unserer Sektion. Rückkehr-Ankunft in Frankfurt Montags zwischen 23 und 24 Uhr. Fahrpreis etwa RM 10.—. Anmeldungen werden bis spätestens 17. Mai auf der Geschäftsstelle angenommen. b. K.-K.

August Sachsse †.

Mitte März verschied unser Ehrenmitglied August Sachsse, der volle 47 Jahre unserer Sektion angehörte und allezeit dem alpinen Gedanken mit Leib und Seele diente. Von 1908 bis 1924 betrat er in vorbildlicher Weise unsere Bücherei, auch als Schriftführer widmete er während dieser Jahre jede freie Stunde dem Aufbau der Sektion. Mit ihm ist ein Vorkämpfer des Alpinismus und ein bewährter Mitarbeiter bei der Erschließung unserer herrlichen deutschen Gebirgswelt dahingegangen. Seine Verdienste um die Sektion Frankfurt sichern ihm ein Ruhmesblatt in unserer Sektionsgeschichte.

Was unsere Vorträge brachten.

„Osterschifahrten im Berner Oberland.“

Zu Beginn des letzten Vortrags in diesem Winterhalbjahr teilte Sektionsführer Dr. Rudolf Seng mit, daß eine Kitingfahrt nach Bamberg und in die Fränkische Schweiz stattfinden werde, an der alle Mitglieder teilnehmen können.

Mit ehrenden Worten gedachte Dr. Seng des im Alter von 82 Jahren verstorbenen Ehrenmitglieds August Sachsse.

Danach gab der Sektionsführer seiner Freude darüber Ausdruck, daß durch die politischen Ereignisse der letzten Wochen ein lang gehegter Wunsch erfüllt worden sei. Der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein habe aus der Vereinigung Deutschlands und Oesterreichs die Folgerung gezogen, den Namen des Vereins in „Deutscher Alpenverein“ zu ändern. Die Anwesenden nahmen mit großem Interesse Kenntnis von

dem Dank- und Zustimmungstelegramm des Reichsinnenministers Dr. Fritsch für die Verdienste des Alpenvereins in den zurückliegenden Jahren. Mit dem Dank an den Führer Adolf Sittler verband Dr. Seng das Treuegelöbniß der Anwesenden, das durch begeisterte Sieg-Heil-Rufe zum Ausdruck gebracht wurde.



Anschließend berichtete Dr. G. Gmelin, Niederingelheim, über „Zwei Osterschifahrten im Berner Oberland“. Jungfrau, Mönch und Finsteraarhorn, Aletschhorn und Aletschgletscher, Bötschentäl und Konkordiahütte waren Ausgangs- und Zielpunkte der Osterschifahrten, die Dr. Gmelin in den Jahren 1930 und 1933 im Berner Oberland unternommen hat, und deren ereignisreichen und oft fröhlichen Verlauf er in seinem Vortrag ungewöhnlich fesselnd zu schildern verstand.

Schon für eine Anzahlung von RM 7.20 und 24 Monatsraten von RM 8.85 erhalten Sie die erfolgreiche **ERKA** Kleinschreibmaschine bei **Hans Fischer, Frankfurt a. M., Goethestraße 27**

Fast zwei Stunden lang hörten die Gäste ihm mit ungeteilter Aufmerksamkeit zu, folgten sie ihm beim Aufstieg in die Höhen, die viertausend Meter und darüber in den Himmel ragen. Mit ihm freuten sie sich, dem Kaminfehrer Busch-Banfel zu begegnen und dem Schmied Hubert Holzappel, und gern ließen sich von dem „kleinen Max“ erzählen, der ein ganzer Kerl war, ein junger Mensch voll Lebenslust und Wagemut, der seinen Kameraden abends in der Hütte mit seinen humorvollen Einfällen so viel Spaß machte. Mit Behmut mußte man erfahren, daß der „kleine Max“ inzwischen längst den Bergtod erlitten hat — es war Max Sedlmayer.

Vom „Anderi“, Andreas Hofmaier und Karl Bütt, von ihrem unverbrüchlichen Kameradschaftsgeist und ihrem gottbesaneten Appetit, von kleinen und größeren Zwischen-

fällen plauderte Dr. Gmelin, von liebenswürdigen Engländern und Franzosen, die mit den Deutschen die Schönheit der Alpenwelt bewunderten; und unaufhörlich ließ er seine Zuhörer miterleben, was ihm und seinen Begleitern auf seinen Schifahrten bezeugte.

In einer Folge von Lichtbildern zeigte Dr. Gmelin die unbeschreibliche Pracht der Gletscher und Grate des Berner Oberland, steile Bergwände und Schneefelder, die von Schimären durchzogen waren, weite Ausblicke vom Finsteraarhorn — Wunder von solcher Erlebnisraft, daß jeder Schilderungsversuch verfallen muß.

Dem Vortragenden, der zum Schluß noch eine Reihe farbiger Aufnahmen vorführte, die in Tirol und in den bayerischen Alpen gemacht wurden, wurde mit starkem Beifall gedankt. Hans F. W. K a s t e n.

Beranstellungen der Sektion.

Jedes Mitglied ist berechtigt, an allen Veranstaltungen teilzunehmen. Die Vorträge sind im Bibliothekischen Institut der Universität, Robert-Mayer-Str. 2, 20 Uhr.

- (AV = Sektion; BG = Bergsteigergruppe; JM = Jungmannschaft; JG = Jugendgruppe.)
- JM 10. April, Sonntag: Die vorgezeichnete Wanderung wird auf den 15. Mai verschoben.
- BG 10. April, Sonntag: Pünktlich wählen! Um 11 Uhr Treffen am Hippodrom zu einer Radfahrt in den Stadtwald. Abends Gemeinschaftsempfang der Wahlergebnisse.
- BG 12. April, Dienstag: 20 Uhr, Heimabend, Geschäftsstelle. Vortrag mit Lichtbildern Rolf Richter „Deutsches Volkstum im Ausland“.
- BG 15./18. April, Freitag/Ostermontag: Kletterfahrt und Orientierungsübung am Battered bei Baden-Baden. Abfahrt Freitag 6.29 Uhr.
- JM 21. April, Donnerstag: Heimabend, Geschäftsstelle, 20 Uhr. Lichtbildervertrag Stork (Firma „Photo-Haas“): „Photographisches Sehen und Schauen“.
- JG 24. April, Sonntag: Wanderung nach dem Rühkopf. Treffen 7.30 Uhr Eingang Hauptbahnhof. Rückkehr gegen 20 Uhr. Teilnehmergebühr 1.60 Mark. Anmeldung spätestens zum 22. April.
- JM 23./24. April, Samstag/Sonntag: Kletterfahrt. Vom Heim Oberreifenberg mit Rad an die Eschbacher Klippen. Treffpunkt: Samstag, den 23. April, 16 Uhr, Ecke Miquelstraße-Eschersheimer Landstraße.

WANDERSCHUHE
-auch für Alpinisten-
Schuch-Kiefern
FAHRGASSE 103
nächst Konstabler
RUF: 24369

PHILIPP WEISS
Installations-Geschäft Gas - Wasser
Hochstraße 23 - Tel. 29017

Zur Konfirmation
Soennecken-Füllhalter
ab RM 3.50
PAPIER-KRAEMER
Liebfrauenstraße 2

Für den **Rucksack**
und den **Haushalt**
stets das **Beste!**
Hauptgeschäft:
Schäfergasse 6
a. d. Zeil, Telefon 23151

Radio Neuheiten 37/38
Rep. Spez. Antennenbau
Fachgeschäft **A. BANK**, Stiftstr. 41

Geschenk,
das immer Freude macht,
kaufe bei
Schaffner, Goetheplatz 8

Baenfer
Zigarren
Oederweg 33 neben der Frankt. Turngemeinde

Seit über 60 Jahren	Pelzhaus Cubaeus-Nitsche Nachf. FRANKFURT A.M. BIEBERGASSE 7	ein ganzes Haus der Pelze
------------------------	--	---------------------------------

- BG 7. Mai, Samstag: Radfahrt in den Stadtwald. Treffpunkt Sachsenhäuser Warte 15 Uhr.
- JM 8. Mai, Sonntag: Radfahrt in den Stadtwald: Gundhof, Mönchsbruch, Fritz v. Spel-Turm, Waldhof, Flughafen, Zeppelindorf. Treffpunkt: 8.30 Uhr Hippodrom.
- AV 8. Mai, Sonntag: „Fahrt ins Blaue“. Fahrt mit Großkraftwagen etwa 200 Kilometer ab Horst-Wessel-Platz 7 Uhr, Rückkehr gegen 22 Uhr. Fahrpreis 3.20 Mk. Wanderung??? Marschzeit etwa 4 Stunden. Führer: Dr. R. Seng und E. Söhnel. Verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bis spätestens Montag, den 2. Mai, auf der Geschäftsstelle.
- JG 9. Mai, Montag: Heimabend, Geschäftsstelle, 20 Uhr. Seil- und Kletterfunde.
- BG 14./15. Mai, Samstag/Sonntag: Kletterfahrt und Orientierungsübung bei Trechtlingshausen. Abfahrt Samstag 14.49 Uhr.
- JM 15. Mai, Sonntag: Wanderung Niederrhausen — Gießkopf — Hohler Stein — Lenzbahn — Altburg — Kräftel — Oberems — Königstein. Marschzeit etwa 6 Stunden. Fahrt mit Sammelkarte Nr. 4 1.90 Mark. Treffpunkt 7.30 Uhr Hauptbahnhof.
- JM 19. Mai, Donnerstag: Radfahrt und Besprechungsabend bei Maibowle, im Forsthaus Mittelbick. Abfahrt: 20 Uhr, Hippodrom.
- JM 21./22. Mai, Samstag/Sonntag: Kletterfahrt am Zaden. Uebernachten im Heim. Abfahrt mit Rad, 16 Uhr, Miquelstraße — Eßersheimer Landstraße.
- JG 22. Mai, Sonntag: Speisartwanderung: Rahl — Hahnenkamm — Reichenbach — Johannisberg — Dettingen. Teilnehmergebühr 1.60 Mark. Anmeldung spätestens zum 20. 5. Treffen Eingang Südbahnhof. Abfahrtszeit wird auf Anmeldebüffe bekanntgegeben.
- BG 26. Mai, Himmelfahrtstag: Kletterfahrt und Orientierungsübung in der Gegend von Auerbach (Hohenstein). Abfahrtszeit ist wegen des neuen Fahrplans erst aus der Einzeichnungsliste ersichtlich.
- JM 26. Mai, Donnerstag (Himmelfahrt): Erste Pflichtkletterfahrt an den Hohenstein. Die Teilnehmer an der Batterifahrt, zu Pfingsten, müssen sich unbedingt hieran beteiligen. Näheres am 19. Mai. Treffpunkt: 6.10 Uhr Hauptbhf. Fahrpreis für Mitglieder der Jungmannschaft etwa 2 Mark.
- JM 4./6. Juni: Kletterfahrt für Fortgeschrittene an den Battert bei Baden-Baden. Fahrpreis für Mitglieder der Jungmannschaft etwa 4 bis 5 Mark.
- BG 4./6. Juni, Pfingstmontag: Fahrt mit Sonderomnibus ins Bamberger Klettergebiet. Näheres an anderer Stelle dieses Blattes!

Günstige Angebote für frohe Ostern

Herren- u. Kinderbekleidung
Wäsche, Strümpfe, Schuhe
— alles in größter Auswahl



DAS HAUS FÜR BEKLEIDUNG UND AUSSTATTUNG
Frankfurt a. M., Zeil Ecke Stiftstraße

Special-Konditorei

Pralinen **Gruber** Teegebäck
Horst Wesselplatz 14. Schillerstr. 2.
Telefon 246 71

Pschorr - Bräu

(Malepartus)
Inh. J. Mühlbauer
Gr. Bockenheimerstr. 30. Tel.: 26 281.
Verkehrslokal des Deutsch. u. Öst. Alpenvereins

Glaserei und Bildereinrahmung

Ludwig Hänel
Landgrafenstrasse 3 Tel.: 71 893

Mitglieder kauft bei den Inserenten!



Teppiche

in jeder Qualität und
Preislage, im Fachge-
schäft für Bodenbeläge

TEPPICHE

G. MÜLLER

Kaiserstr. 5a LINOLEUM

wenn man... diese... erkennen...
selbst... Reih... anken fortspinn...
f... über... Reih... tritt in der Wissens...
tä... ab... die... Beigabe für...
cheinlich werden sie... die... ht wissen?
n... werden... unglü...
wird... werben, r...
Röntgenau...
ng. Und schlechlic...
im Standesar... und un...
2 Worte von besonderer Bedeutung:
SCHEPELER-KAFFEE
sher... demal... froh und un...
uns demal... Das ist immer... schön sein...
de geschrieu... leuchtender...
ectern an Sc...

Modernste Dauerwellen?
Elegante Frisuren?
Dann besuchen Sie bitte
HAUG & REICH
Damenfriseur, Frankfurt/M.
Kaiserstr. 23 I. Stock, Tel. 28966

Haus Heldenberg
WEINSTUBEN | LIKORSTUBEN
Karpfengasse 4 - Tel. 29506
(Hinter dem Rathaus)

Für Ihre Oster-Reise!

Besorgen Sie sich rechtzeitig Ihre Festtags - Rückfahrkarte, Platzkarte, Bettkarte!

MER - Gesellschaftsreisen
nach Bayern, Deutsch-Oesterreich, Bodensee usw.

Sonderzug nach Italien
14. bis 25. Mai. RM 126.— Frankfurt-M—Frankfurt-M.

AUSKUNFT UND ANMELDUNG IM
MITTELEUROPAISCHEN REISEBÜRO (DEUTSCHES REISEBÜRO)
Frankfurt a. M. Im Hauptbahnhof



Jedem eine Oster = Freude!

Wir laden ein zum guten Oster-Kauf

HANSA

Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Peters, Oberlindau 63, Tel. 78387. Verantwortlicher Anzeigenleiter: R. Schwaiger, Frankfurt a. M. D.-M. I. W. 1938: 1553 Stück. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 1 gültig. Druck: Wilhelm Fischer, Frankfurt a. M., Biebergasse 6, Tel. 33661. Verlag: R. Schwaiger, Frankfurt a. M., Gartenstr. 113, Tel. 61880. Die Zeitschrift ist nur für Mitglieder bestimmt. Geschäftsstelle der Sektion Neue Mainzer Straße 35 I, Tel. 26177 geöffnet Montag bis Freitag 4-7 Uhr. Postfachkonto Frankfurt (Main): 54315. Bezugspreis: Vierteljährlich 25 Pfennig im Voraus durch die Post, erstmalig ab 1. April 1938.

1014



Das Fachgeschäft für Herren-,
Damen- und Kinderkleidung
finden Sie an folgenden Orten

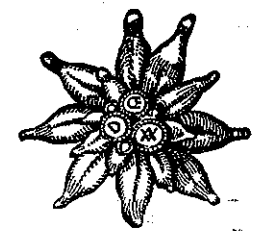
BERLIN · DUSSELDORF · ESSEN · FRANKFURT a.M. · HAMBURG

Peek & Cloppenburg

Frankfurt a. M.,

Zeil 112

NACHRICHTEN-BLATT



Deutscher Alpenverein

**SEKTION
FRANKFURT A.M.**

Indu-Lohny

Frankfurt a. M., Stephanstr. 5, geg. v. Postscheckamt

LIEFERT *Lederkleidung*
Trachtenhosen
VON HÖCHSTER QUALITÄT



Das bekannte und beliebte
Einkaufshaus für Jedermann

HANSA

Est. 1890

F. MAYENSCHEN

Tapezierer und Dekorateur

Übernahme sämtl. Tapezier- u. Polsterarbeit.
Verdunkelungseinrichtungen für Luftschutz
Fernruf 46382 Gegründet 1888

Verlangen Sie kostenlose Zusendung
meiner Kataloge

WILHELM HENRICH

BUCH- UND KUNSTHANDLUNG,
ANTIQUARIAT

Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 35

Ronnefeldt's Tee

aromatisch und ausgiebig
billig im Verbrauch

Wander-Karten
Auto-Karten

PAPIER-KRAEMER

Liebfrauenstraße 2

BERGSTIEFEL
NACH MASS.
IN HANDARBEIT.
BESOHLUNGEN.

GEBR. RIETHENAUER

FFM., Gr. Kornmarkt 23, Tel. 26423, Mendelssohnstr. 69

KAISERKELLER

Die beliebte Gaststätte von altem Ruf!

PILSNER URQUELL — MÜNCHENER
LÖWENBRÄU. Zeitgemäße Preise

ALLIANZ UND STUTTGARTER VEREIN
VERSICHERUNGS-AKTIEN-GESELLSCHAFT



KRAFT
VERSICHERUNGS-AKTIEN-GESELLSCHAFT



Neue Frankfurter

ALLGEMEINE VERSICHERUNGS-AKTIEN-GESELLSCHAFT

ALLIANZ UND STUTTGARTER
LEBENSVERSICHERUNGSBANK, AKTIENGESELLSCHAFT

Nachrichten = Blatt

des
Deutschen
Alpenvereins



Sektion
Frankfurt am Main
(Eing. Verein)

12. Jahrgang

Frankfurt a. M., Mai 1938

Nr. 5

Unsere Seefelder Musikanten danken den Frankfurtern!



Aufnahme: Gertrud Müller-Jena.

Der Leiter unseres jährlichen „Volksfest im Raunertal“, Schriftleiter Fritz Peters, verbrachte die Osterfeiertage in Seefeld in Tirol. Am Ostermontag Vormittag überraschte ihn die Bürgermusikglocke mit einem Ständchen, wobei der Obmann der Kapelle, Josef Sailer, nochmals dem Festleiter und allen Frankfurtern den herzlichsten Dank für die liebevolle Aufnahme in Frankfurt aussprach.

Unser Bild zeigt im Vordergrund: Fritz Peters, zwischen den beiden Marktflechterinnen Josef Sailer, ganz rechts Kapellmeister Hans Maier. Im Hintergrund die Villa Josef Sailer.

Weinhaus Brückenkeller Frankfurt a. M.

Die weitgerühmte traditionsreiche Gaststätte in alten Kellergewölben
Grenzquell Pils. Täglich gute Musik.

Gustav Rapp & Co.

Photohaus
 gegründet 1886 Krögerstr. 2 Fernspr. 26383
 Anfertigung sämtlicher Photo-Arbeiten
 Diapositive — Photo-Artikel

Haus Heldenberg

WEINSTUBEN | LIKÖRSTUBEN
 Karpfengasse 4 - Tel. 29506
 (Hinter dem Rathaus)

BUCHHANDLUNG
 UND MODERNES ANTIQUARIAT

ILSE MAYWEG
 Biebergasse 13, Fernsprecher 26313

Im Schiparadies von Gargellen.

Obwohl die Fahrt zu Beginn durch die Ereignisse in Oesterreich in Frage gestellt war, konnte sie doch zum festgelegten Termin, am 12. März 1938, stattfinden. Sie wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Teilnehmer, die Zeuge der geschichtlichen Tage sein durften, welche die Vereinigung der Ostmark mit dem deutschen Mutterland brachten. Ergriffen konnten wir an Jubel und Freude der heimgefundenen Bevölkerung teilnehmen. Gerade wir Bergsteiger

In Bludenzer wurden die Reiseschecks eingewechselt. Da Markbeträge noch nicht angenommen werden durften, war die Hoffnung, damit unsere kleine Schillingunternehmung zu erhöhen, vereitelt. Mit der Montafoner Bahn fuhren wir weiter nach Scharn und von hier mit dem Postauto zum Montafoner Häusel, um von dort zu Fuß nach Gargellen zu wandern. Es fährt auch ein Kapsenwagen hinauf, doch die Fahrtkosten entsprachen einem Betrag, von dem wir zwei Tage leben mußten.

Unterkunft fanden wir bei Frä. Claudia Valaster, die sich in vorbildlicher Weise um unser Wohlergehen in den vierzehn Tagen bemühte. Sie verpflegte uns so gut, daß wir von dem geplanten Weiterwandern in die überlaufene Hoch-Silvretta absahen und lieber die Hüttengutschneie verfallen ließen, als auf das gemütlliche Unterkommen Verzicht zu leisten.

Gargellen selbst liegt etwa 1500 m hoch zwischen Silvretta und Rhätikon. Es stellt mit den Bergen seiner Umgebung ein ausgezeichnetes und schneesicheres Schigebiet dar. Obwohl es sechs Wochen lang keinen Neuschnee gegeben hatte, lag der Schnee im Ort noch 80 cm hoch, in den höheren Lagen noch weit über 1,50 m. Es ließ sich eine Menge Fahrten aller Schwierigkeitsgrade ausführen. Die Abfahrten waren genutzreich, da das Gelände aus freien Umhängen besteht, die Schußfahrten in jeder Steile und

Moderne
Sport-Hüte



Hut-Länge

Fahrgasse 119-Taunusstr. 52

können es miffühlen, da die langen Jahre der Trennung unserer alpinen Betätigung starke Fesseln auferlegten. So gestaltete sich die Hinreise zu einer Triumphfahrt durch das festlich geschmückte Vorarlberger Land. Ueberall wehten die Fahnen des Dritten Reichs im Sonnenschein, und freudige Menschen grüßten, endlich befreit, begeistert die ersten Besucher aus dem alten Reichsgebiet.

Silber - Bestecke
Juwelen — Goldschmuck

Theobald

Inhaber: Carl Mies

Juwelier — Steinweg 10



„Echt Lederne“

außerdem

Janker, Hemden,
Träger, Stutzen,
u. s. w.

Sporthaus Hetzel

Bleidenstr. 22

Kuppinger K. G.

ROSSMARKT 10
An der Hauptwache.

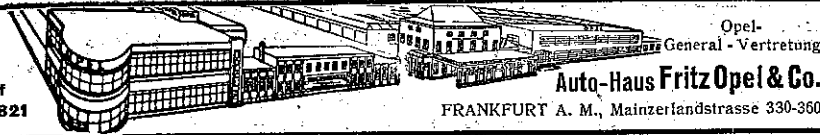
Das neue große Spezialhaus für
Damenhüte

Ruf
70821

Horst-Wessel-Platz 4/6
Fernsprecher 25 108

Rosenthal-Blümmen

Mitgl. des Deutschen
Alpenvereins



Opel-
General-Vertretung

Auto-Haus Fritz Opel & Co.
FRANKFURT A. M., Mainzerlandstrasse 330-350

Länge erlauben. Bei allen Fahrten offenbarte sich die ganze Schönheit dieses idealen Gebiets. Auch ein Uebergang in die Schweiz (Klosters, Davos und Parfenn) war leicht möglich.

Nächstehende Fahrten konnten von der Gruppe unter der Führung von Karl Reiss bei schönstem Wetter und guten Schneebedingungen ausgeführt werden: Von Gargellen aus: Gargeller Alpe, St. Antonie Joch (2378 m). — Untere und Obere Valisenz Alpe, Winteral, Angstenhütte; hier gingen die weiblichen Teilnehmer auf den Westlichen Valisenzgrat (2436 m), die Jungmänner bestiegen die Rotbühnhütte (2855 m). Valisenztal: Besteigung der Madrisa, Kletterei am Gipfel (2774 m). — Schwefeltobel, Schafberg, Sandajoch (2433 m), Madrisa Hütte.

Es folgten ein Abstecher nach der Schweiz über das Schlappiner Joch (2247 m), auf die Schlappiner Spitze (2447 m). Abfahrt durch steilen Wald nach Schlappin und Klosters. Mit der Bahn weiter nach Davos. Uebernachtung in einem Bauernhaus am Davoser See. Frühmorgens Aufstieg über Davos-Wolfgang, Parfennhütte zur Parfenn-Furka (2436 m). Abfahrt über die abgerundete Parfenn nach Klosters. Da wir kein Geld mehr hatten, erfolgte noch am Nachmittag wieder Aufstieg zum Schlappiner Joch, und waren bei Sonnenuntergang oben.

Zu der Dämmerung Abfahrt über den Steilhang hinunter und in dunkler Nacht wieder wohlbehalten in Gargellen angelangt. — Bergadener Tal und Alm zur Rotbühnhütte, Mittelberg Joch und Hinterberg (2691 m). — Valisenztal, Palmtaljoch (2542 m). Bei der Besteigung der Rigen Spitze und Wurm Spitze wurden wir durch ein Schneegestöber kurz vor dem Gipfel zur Umkehr gezwungen. — Bergalpen Tal. Besteigung des Schmalzberges (2345 m) von Süden unter sommerlichen Verhältnissen (Kletterei).

An den Ruhetagen wurden kleinere Touren in der näheren Umgebung ausgeführt und an den schönen Hängen von Gargellen fleißig geübt. Die Abende wurden bei echt bergsteigerischer Gemütllichkeit verbracht. Die österreichischen und die später hinzugekommenen deutschen Zollbeamten zählten wiederholt zu unseren Gästen.

Die vierzehntägige Fahrt verlief ohne jeden Zwischenfall in ausgezeichnetster Kameradschaft und darf als großer Erfolg in der Reihe der Ausbildungsfahrten der Jungmannschaft verbucht werden.

Dank gebührt auch der Landesstelle für alpines Jugendwandern, Stuttgart, und der Sektion Frankfurt am Main für ihre finanzielle Beihilfe, die es den Jugendlichen erst ermöglichte, an dieser schönen Fahrt teilzunehmen.

Radio Neuheiten 37/38

Rep. Spez. Antennenbau
Fachgeschäft A. BANK, Stiftstr. 41

Modernste Dauerwellen?
Elegante Frisuren?

Dann besuchen Sie bitte
HAUG & REICH
Damenfriseur, Frankfurt/M.
Kaiserstr. 231. Stock, Tel. 28966

SCHÄFER & STIER

Wäsche, Sport-, Kurz- und Modewaren
Spezialität: STRÜMPFE
Hohenzollernstr. 26, Ruf 34934 Mitgl. d. Sekt. Pfm.

Alles für die Reise:

Führer und Karten

F. B. AUFFARTH
Buchhandlung
Rossmarkt 11

MAINTERRASSEN

vorm. Kempf-Bräu, Inh. Georg Pratzel
Mainkai 33-34 Fernruf 21092
Ia bürgerliche Küche, eigene Schlachtereier
Ia naturr. Weine, gut gepfl. Biere, geheizte Terrassen

Kauf bei den Inserenten.

Ein Glück bei Krankheit versichert zu sein
mit einer Monatsprämie von RM. 4.- (Familien-Versicherung) bei der
ALLGEMEINEN KRANKENVERSICHERUNGS A.-G. KÖLN/RHEIN
Bezirksdirektion Frankfurt am Main, Neckarstraße 11

Möbel / Weiss
Vilbelerstraße 29

Gegr. 1904

liefert moderne und
gediegene Möbel
sehr preiswert

Die zünftigen bayrischen
Lederhosen Janker Strümpfe

findet der Wanderer im Sporthaus

Ski-Zimmermann
Töngesgasse 33
Telefon: 22188

Bericht über das Sektionsjahr 1937.

Erstattet in der 68. Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 8. März 1938.
(Erste Fortsetzung.)

An Unterabteilungen hatte die Sektion folgende: 1. Bergsteigergruppe, 2. Jungmannschaft, 3. Jugendgruppe, 4. Schisportabteilung, 5. Schuhlattlergruppe (Leiter: Josef Semmelbauer, Vertreter: Hugo Vogel).

Aus unserem „Nachrichtenblatt“, das im Jahr 1937 durch den neuen Verlag Rudolf Schwager in vergrößertem Umfang zehnmal erschienen ist, konnten alle Mitglieder einen Einblick in die umfangreiche Tätigkeit innerhalb unserer Sektion nehmen. Diese Tätigkeit besteht nach wie vor in ausgewählten

betreute Bücherei steht den Mitgliedern zur Verfügung, außerdem werden Interessenten in allen alpinen Fragen beraten. Schließlich haben unsere Mitglieder noch die Möglichkeit, von der Sektion bevorzugt Debisen für Reisen nach Oesterreich zu erhalten. Diese Debisenzuteilung hat die Arbeit unserer Geschäfte (Frau Rönsch) außerordentlich vermehrt, und es wäre im abgelaufenen Geschäftsjahr ohne die selbstlose Unterstützung durch Frau Lonn kaum möglich gewesen, die laufenden Arbeiten zu erledigen.

2. Mitgliederbewegung, Mitgliederbeiträge.

Im Jahr 1937 überwog wiederum die Zahl der Neuaufnahmen. Einem Austritt bzw. Ausscheiden von 67 Mitgliedern stand ein Zuwachs von 215 Mitgliedern gegenüber. Am Ende des Berichtsjahres zählte die Sektion 1011 A-, 514 B-, 17 C-Mitglieder, 53 Jungmannen, 50 Jugendgruppe-Mitglieder, insgesamt also 1645 Mitglieder.

Durch den Tod haben wir im verfloffenen Jahr eine Reihe zum Teil langjähriger Mitglieder verloren, nämlich die Herren Wilhelm Edel, Dr. Alfred Grünebaum, Franz Gut, Paul Himmelmann, Willy Kley, Josef Knaus, Hans Kühnscherf, Emil Lindemann, W. Müller, Dr. Fritz Köpfer, Direk-



KRONITZ
VORM. MARTINI

Mantel, Anzug und Beiwerk
beim Herrenausstatter
Kaiserstraße 27, Ecke Neue Mainzerstraße

WANDERSCHUHE

- auch für Alpinisten -

Schuh-Kiefern
FAHRGASSE 103
nächst Konstabler

RUF: 24369

tor Albrecht Schmidt, Christof Sommer. Besonders schmerzlich haben wir das Hinscheiden unseres Hans Kühnscherf empfunden, der uns ein kaum erfetzbarer Mitarbeiter war. Die Herren Himmelmann und Albrecht Schmidt haben ihre Treue zur alpinen Sache über das Grab hinaus durch ansehnliche Vermächtnisse an die Sektion bewiesen.

Gelegentlich der letzten Hauptversammlung am 23. Februar 1937 konnte das Silberne Edelweiß für 25jährige Zugehörigkeit zum Alpenverein an nachstehende sieben Mitglieder verliehen werden: Oberbürgermeister i. R. Dr. Kurt Blaum, Fritz Dietrich, Kaufmann Wilhelm Hofmann-Bang, Reichsbahnoberinspektor Julius Hoffmann, Paul Jansen, Fabrikant Louis Köhler, Neu-Isenburg, Dr. Artur Marum, Gustav Müller, Gerichtschreiber Dr. Hans Pöpp, Reichsbahndirektor i. R. Karl Rehbock, Wiesbaden, Hartwig Rummel, Bankkaufmann Georg Seelbach, Dr. Walter Schellens, Berlin, Kaufmann Julius-Karl Schürmann, Stadtbauinspektor Ernst Steinbichler, Karl Wagner, Dr. Alfred Carlebach, London.

Die Höhe der Mitgliederbeiträge war im Jahr 1937 die gleiche wie im Jahr zuvor, nämlich:

- RM 16.— für Mitglieder A, einschl. der „Zeitschrift“ 1937 frei Haus. (Für Ausländer Versandkostenschlag RM 0.60),
 - RM 12.— für Mitglieder A, ohne Lieferung der „Zeitschrift“,
 - RM 6.— für Mitglieder B (Personen von 18 bis 25 Jahren ohne eigenes Einkommen und für Studenten),
 - RM 3.— für Ehefrauen von Mitgliedern A,
 - RM 6.— für Mitglieder, die über 60 Jahre alt sind und dem Verein ununterbrochen seit 1917 angehören, wenn sie einen entsprechenden Antrag stellen,
 - RM 6.— für Mitglieder C, die Mitglied A einer anderen Sektion sind,
 - RM 3.— für Mitglieder der Jungmannschaft,
 - RM 2.— für Mitglieder der Jugendgruppe.
- (Fortsetzung folgt.)

Nachrichten für unsere Mitglieder.

„Nachrichtenblatt“.

Einige unserer Mitglieder haben bei Einziehung des nunmehr vorgezeichneten Be-

zugspreises für das „Nachrichtenblatt“ (vierteljährlich 25 Pfg.) den Briefträger ungewollt abweisen lassen, da sie es vergessen



**TEPPICHE
GARDINEN
LINOLEUM**

TeGa-HAUS

Teppich- und Gardinenhaus
FRANKFURT A.M. LIEBFRAUENSTRASSE 4-3

**GEMÄLDE - VERKAUFS -
AUSSTELLUNG**

HEINRICH TRITTLER

Gothestraße 37, Eingang Neue Mainzerstraße

Bildvorträgen im Physikalischen Institut der Universität, in vorbildlich zusammengestellten Wanderungen unter Benutzung von Omnibussen, in kurz aufeinander folgenden Veranstaltungen der einzelnen Unterabteilungen, während des Winterhalbjahres in einem Gymnastikkurs im Städtischen Schwimmbad und in einem Turnkurs, ferner in dem großen „Volksfest im Paunfertal“ anfangs Januar. Eine umfangreiche, best-

Staatl. gepr. Optiker
Weiss
Ecke
Bethmannstr. 21
Lieferant aller Krankenkassen
Foto Kameras Filme


Tucher
Inh.: DORSHEIMER jr.
Gallusstraße 14.
Vorzügl. Mittagstisch, preiswert. Abendkarte
Tucher - Klausur für Vereine

PETER STOCK
Neue Mainzerstr. 25 / Tel. 22233

BLUMEN UND PFLANZEN
Tafel-, Haus- und
Kirchenausschmückungen

FOTOSCHMIDT
 nur Schäfergasse 48
 a. d. Gr. Friedbergerstr. Tel. 26278.

Paßbilder / Braut-Aufnahmen
 Anfertigung sämtlicher Amateur-Arbeiten

DAS GROSSE
ALTFRANKFURTER
SPEZIALGESCHÄFT

SCHIRM-SCHROTH

Tönges-**ECKE** Trierische.
 Gasse Telefon 21661

hatten, ihre Angehörigen oder Hausleute zur Zahlung dieses kleinen Betrags anzuweisen. Wir bitten diese Mitglieder, sich sofort bei der Geschäftsstelle oder beim Verlag zu melden, da sie sonst kein „Nachrichtenblatt“ mehr erhalten und dadurch die Verbindung zur Sektion verlieren.

Auf unsere Bitte um Abgabe von Nachrichtenblättern, Jahrgang 1937, sind bereits mehrere Mitglieder dankenswerterweise eingegangen. Wir brauchen noch einige weitere Exemplare dieses Jahrgangs 1937, ebenso die Januarnummer 1938 und bitten erneut um lebenswürdige Abgabe auf unserer Geschäftsstelle.

„Reichsportblatt.“

Im Hinblick auf das Deutsche Turn- und Sportfest 1938 in Breslau sind die dem DTK angeschlossenen Vereine zu einer Sonderwerbung für das „Reichsportblatt“ von dem Reichsportführer aufgefordert worden. Das „Reichsportblatt“ hat die Aufgabe mitübernommen, bei der Vorbereitung für das Deutsche Turn- und Sportfest 1938 so zu werben, daß diese Veranstaltung in Breslau zur gewaltigsten Heerchau der Leibesübungen wird. Dieses Ziel ist um so leichter zu erreichen, je größer die Zahl der Leser des „Reichsportblattes“ wird. Der Deutsche Alpenverein darf bei dieser Werbung den anderen Vereinen nicht nachstehen. Wir haben zu diesem Zweck Bestellscheine für das „Reichsportblatt“ auf der Geschäftsstelle niedergelegt. Die für die Werbung ausgesetzten Prämien kommen unserer Sektionsjugend zugute.

FÄRBEREI GEBR.

Röver

CHEMISCHE REINIGUNGSWERKE

Bedeutendstes Fachunternehmen Süddeutschlands

Läden und Annahmestellen überall

Hüttenvorbehalt.

Für die Nacht vom 28. auf 29. Mai ist das Alpenvereinsheim in Oberreifenberg für jeden Betrieb gesperrt, da daselbst die Tagung der Gauve XII und XIII des Bergsteigerverbandes stattfindet. v. K.-K.

Aus der Jugendgruppe.

Anfangs der Sommerferien findet eine Bergfahrt ins Bittel und Naunserthal statt, Dauer voraussichtlich drei Wochen. Wir besuchen sämtliche Hütten der Sektion. Die Fahrt soll hauptsächlich bezwecken, der Jugend das Sektionsgebiet zu erschließen und ihr die Mannigfaltigkeit des Sektionsgebietes für Sommer- und Winterfahrten zu zeigen. Je nach Eignung der Teilnehmer werden leichtere und schwierigere Berge erstiegen. Die Teilnehmerzahl wird auf zehn beschränkt. Anmeldung in die auf der Geschäftsstelle ausliegende Liste. Näheres auf den Heimabenden.

Die Sonnwendfeier findet gemeinsam mit der Sektion statt.

Unsere Gruppe ist in den letzten zwei Jahren so stark gewachsen, daß es nicht mehr möglich ist, ohne Hilfe alle so zu erfassen, wie es für die Zwecke und Ziele des Alpenvereins wünschenswert und notwendig ist. Trotz der großen Verantwortung ist die Jugendarbeit schon und bringt auch viel Freude. Für jüngere Sektionsmitglieder ist hier ein dankbares Arbeitsfeld gegeben. Ich bitte die Mitglieder, die mich als Helfer oder Helferinnen in der Jugendgruppe unterstützen wollen, sich auf der Geschäftsstelle zu melden. Franz Moser.

F. Ch. Edler

Alte Rothofstr. 6 (nächst Saalbau) Ruf 28195

Atelier für Geigen-Bau u. Reparatur

Bogen, Equis, Lauten, Gitarren,
 Saiten und alle Zubehörteile

An- und Verkauf — Tausch — Verleih

Glaserei und Bildereinrahmung
Ludwig Hähnel

Langgrafenstrasse 3 Tel.: 71 833



Während der Rast soll sich der Körper von den Anstrengungen erholen. Da sind einige Täfelchen Dextro Energen das richtige. Sie überwinden die Ermüdung und verleihen dem Körper wieder Frische und Spannkraft. Dextro Energen-Täfelchen gehören daher als eiserner Bestand in jeden Rucksack.

DEXTRO ENERGEN

die natürlichen Energiespender für Körper, Nerven und Geist. Zu haben in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern. Päckchen 30 Pf.

Aus der Bergsteigergruppe.

Die Orientierungsübung am 13. März begann wie eine Fahrt ins Blaue, da den Teilnehmern, die sich morgens um 1/8 Uhr im Hauptbahnhof trafen, nicht bekannt war, wo die Übung eigentlich stattfinden sollte. Als man dann in den Zug Richtung Homburg-Münzen einstieg, war das Ziel auch noch nicht bekannt, da die Übungsleitung Zehnerkarten besorgt hatte. Erst als es in Friedrichsdorf aussteigen hieß, lag der Ausgangspunkt der Tour fest. Hier wurden die Teilnehmer von dortigen Sektionsmitgliedern empfangen und in den „Löwen“ geführt. Nach kurzer Rast schritt dann um 9.10 Uhr die erste Gruppe an die Lösung der gestellten Aufgaben. In Abständen von 20 Minuten folgten die übrigen drei Gruppen.

Die Übung zerfiel in zwei Hauptteile: Im ersten Teil ging es, Dillingen rechts liegen lassend, über zwei Kontrollpunkte zu den Rehböcken (Kontrollpunkt 3); dann zum Eckenbacher Steinbruch (Kontrollpunkt 4)

und über den Hesselberg, das Bagenbäumchen und den Gaulstopf zu einem Erdwall (Kontrollpunkt 5). Die Kontrollzettel des 6. Kontrollpunktes wiesen die einzelnen Gruppen an, sich auf die Lochmühle zur Mittagsrast zu begeben. Im zweiten Teil der Übung wurden zunächst auf der anderen Seite des Köpperner Tales die Bauernweide (Kontrollpunkt 7) und der Bimstein aufgesucht. An diesem war eine kurze, nicht ganz einfache Kletterei erforderlich, um sich auf die in dem senkrechten Bändchen des Hauptfelsens hängende Kontrollkarte eintragen zu können. Von hier ging es weiter zur Wallmühle, wo auf die rechte Talferse übergewechselt und nach steilem Anstieg der Kontrollpunkt 8, ein in der Nähe einer Weggabelung liegender Pflanzengarten aufgesucht wurde. Ueber Dillingen gelangte man dann auf kürzestem Weg zum Startpunkt zurück, an dem die erste Gruppe um 5 Uhr, die letzte um 6.30 Uhr eintraf.

Allgemein ist zu der Veranstaltung zu bemerken, daß diese, im Gegensatz zu den bisher

Treu dem Grundsatz **NATURWEINE** Stark's Weinstuben
 nur Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.
 Alte Rothofstr. 10, a. d. Goethestr.
 Fernsprecher 27582



WANDERN

im Mittel- u. Hochgebirge

verlangt eine zweckentsprechende

AUSRÜSTUNG

Handwiegensichte Schuhe und Bergstiefel

LODENMÄNTEL für Damen u. Herren

Rucksäcke, Gürtel- u. Umhängetaschen

SPORTHAUS

Neue Mainzerstr. 25 **BAUER**

ausgeführten Übungen, viel größere Ansprüche an das Können der Teilnehmer stellte. Die sonst in der Reiserberger Gegend abgehaltenen Orientierungsübungen fanden in bekanntem Gelände statt; diese Übung führte durch unbekanntes und zum größten Teil unübersichtliches Waldgelände. Infolge der größeren Entfernung der Kontrollpunkte voneinander, war ein genaues Arbeiten mit Karte und Kompaß unbedingt erforderlich. — Daß die Übung von allen Gruppen zufriedenstellend gelöst wurde, und alle weniger als die angenommene Zeit von sieben Stunden brauchten — zum Teil unter sechs Stunden — ist ein erfreuliches Zeugnis für das gute Orientierungsvermögen der Mitglieder der B.G. — Da die Tour auch von schönstem Frühlingwetter begünstigt war und die landschaftlich schönsten Punkte eines weniger bekannten Teils des östlichen Taunus berührte, waren alle Teilnehmer voll und ganz befriedigt, als sie um 1/8 Uhr abends von Friedrichsdorf die Rückfahrt nach Frankfurt am Main antraten. Die Übung war von den Herren R. Richter, Fr. Kempf und A. Privat entworfen worden und stand unter der Leitung der beiden letzteren.

Ganz im Gegensatz zu dem schönen Wetter an vorbeschriebener Übung waren die



Rieker
Wanderschuh
Großauswahl
Schuh-Junk
FRIEDBERGER-LANDSTR. 76

PHILIPP WEISS

Installations-Geschäft Gas - Wasser
Hochstraße 23 - Tel. 29017

Wetterverhältnisse bei der Kletterfahrt am 26./27. März. Die Unentwegten, die programmgemäß am Samstag mit dem Rad aufs A.-B.-Heim fuhren, gerieten in einen Schneesturm, wie wir ihn selbst im Winter kaum erlebt haben. Nachts schneite es lustig weiter, und morgens waren es immerhin 3° Kälte. Fröstelnd bestiegen wir unsere Stablrösler und ließen uns von ihnen durch das Weiltal und über Merzhausen nach Eschbach tragen. Der Schnee ging allmählich in Regen über, der fast während des ganzen Tags anhielt. Aber selbst dieses Wetter konnte unseren Latendrang keineswegs zu nichts machen. Achtzehn Damen und Herren übten fleißig und, durch die Kälte bedingt, vorsichtig an den Felsen. Und gerade durch das schlechte und kalte Wetter hat sicher mancher wieder etwas mehr Respekt vor den „alten“ Eschbacher Klippen bekommen. Während die Radfahrer ihren Heimweg, wie üblich über die Saalburg und Homburg nahmen, wanderten die übrigen Teilnehmer nach Wehrheim, um von dort die Heimfahrt anzutreten.

Am 29. März sprach W. Caspar über seine Erlebnisse auf einer Amerika-durchquerung. Wir haben im Bilde ihn, seine Begleiter, einen Indianer, einen Schweden, sehen die Gärten der Götter, die alten Kultstätten der Pueblo-

PHOTO

Ihr Fachberater
L. & M. NEITHOLD
FFM. SCHILLERPLATZ 7 NEBEN CAFE WIEN

gegr. 1796
Haus- u. Küchengeräte
Lorey
Schillerstrasse 16
Gr. Eschenheimerstrasse 29

Indianer, die Colorado wohnen, Städte, Dörfer, Präter und Gebirge. Da der Redner nur über die Teilstrecke Chicago-Los Angeles sprach, hoffen wir, daß er uns ein anderes Mal noch über die anderen Gebiete, die er durchstreift hat, berichten wird. Seine nett vorgetragenen Ausführungen fanden reichen Beifall.

Die für den 9. und 10. April geplante Kletterfahrt an den Faden ließen wir wegen der Wahl ausfallen. Dagegen trafen wir uns, nachdem wir unserer Wahlpflicht frühzeitig genügt hatten, am Hippodrom und führten mit Rädern nach dem Grafenbruch. Nach einer Frühstücksrast ging's dann über Dudenhofen-Seligenstadt-Froschhausen-Offenbach nach Frankfurt zurück, wo wir einer liebenswürdigen Einladung eines Mitgliebes Folge leisteten und bei gestiftetem Apfelwein die Wahlergebnisse anhörten. — Am 12. April sprach R. Richter über „Deutsches Volkstum im Ausland“. Neben der Erwähnung aller der Gebiete, in denen



HANDELSMARKE
Frankfurts größtes
Einrichtungslaus

Schenswert sind unsere großen Sonder-Abteilungen für deutsche WK- und Stil-Möbel

Joh. Heinrich
HELBERGER
Große Friedbergerstr. 27

deutsche Stammesbrüder jüdeln, behandelte er speziell das Gebiet der Zipser und Siebenbürger Sachsen in Wort und Bild.

Unsere Osterfahrt führte uns zum Klettern an den Batters bei Baden-Baden. Die Unentwegten, darunter Frl. Schütz als einzige Dame, die trotz dem Kälterückfall vor dem Fest die Fahrt dennoch unternahm, sollten dies nicht zu bereuen haben. Herrliches Frühlingswetter und dazu im ganzen Gebiet des Batters nur wenige Seilschaften, das waren die Voraussetzungen, wie wir sie nicht besser antreffen konnten, um uns so recht nach Verzenslust zu betätigen. Begangen wurden folgende Routen: Sas Moor, Predigtstuhl, Drei Halten, Bederturm, Willnsfernadel, Delagorisch, Bismarckgrat, Grüner Predigtstuhl, Emdenriss und Guglia. Leider hatten wir neben den

Wir verkehren in dem bekannten Familien-Kaffee

ZOTT

Gr. Bockenh. Str. 46



Bei Sport und Märschen für Körper und Füße Dialon-Puder

Streudose RM — 72 Beutel zum Nachtüllen RM — 49

Schreinerarbeiten

Neubau, Ladenausbau, Anfertigung und Lieferung vor Qualitätsmöbeln nach eigenen und gegebenen Entwürfen zu vorteilhaften Preisen.

KARL SEIZER, SCHREINERMEISTER

Bergen b. Frankfurt a. M., Haingasse 10
Mitglied der Sekt. on.

Baenfer

Zigarren
Oederweg 33 neben der Frankf. Turngemeinde

Stadtbekannt

sind meine kräftigen aromatischen

TEE-SPITZEN

125 gr RM. 1.20, RM. 1.45, RM. 1.70

ROBERT BEIER

Goetheplatz 1. Tel. 24736. Mitgl. der Sektion Ffm

Für Wandern und Klettern

Rucksäcke, Aluminium- und Polypas-Artikel, Trecker-Cord Hosens, Kletter-Schuhe, Sette.

Ausrüstungen für alle Sportarten

Sport-Benz Frankfurt am Main

Friedrichsgasse 14 . Telefon 23193
Mitglied der Sektion

Man kauft gut im

KAUFHOF
Frankfurt

vielen heiteren Stunden mit unserem Engländer, genannt Tommy, auch ein weniger erfreuliches Erlebnis. Am Nachmittag des Karfreitages stürzte ein junger Turist aus etwa 35 m Höhe tödlich ab. Von einem benachbarten Fels aus waren wir Augenzeuge dieses durch freibewachten Leichtsinn verursachten Unfalles. Daß wir unsere Kletterei sofort unterbrachen und uns um den Gestürzten bemühten, war eine Selbstverständlichkeit. Dieses Unglück beeinträchtigte die Kletterfreudigkeit so, daß wir für den Rest dieses Tages die Kletterei einstellten. Die folgenden Tage ging es wieder mit Begeisterung an die Arbeit, galt es doch den Neulingen, der Mehrzahl der Teilnehmer, den richtigen Eindruck von unserem schönsten Übungsgebiet zu vermitteln.

Wir bitten unsere Mitglieder, sich mit Sportpässen zu versehen, da ein großer Teil unserer Übungsfahrten unter Benutzung der Pässe unternommen wird. Ferner weisen wir nochmals auf die Fahrt nach Bamberg und den Eisfurs auf dem Lashachhaus hin (3. bis 9. Juli). Anmeldeeschluß für den Eisfurs 1. Juni.

Aus der Jungmannschaft.

Es sei auch an dieser Stelle auf die jeden Mittwochabend von 19 bis 21 Uhr im Sportfeld stattfindenden Sportkurse von KdF hingewiesen, und wir bitten, sich an diesen Kursen recht zahlreich zu beteiligen.
G. M.

Neuanmeldungen.

- Bernstorff, Hans, Dr. chem., Unter den Mäzgen 12
- Bernstorff, Hanna, Ehefrau, Unter den Mäzgen 12.
- Sowe, Inge, Kaufm. Angestellte, Zeppelinallee 35
- Loew, Ernst, Gerichtsreferendar, Gaußstraße 20
- Niegebar, Ernst, Kaufmann, Gundhofstraße 22

- Niegebar, Elisabeth, Ehefrau, Gundhofstraße 22
- Peter, Otto, Dr. chem., Griesheim, Stadtweg 72
- Sachs, Gottfried, Otto, Lehrer, Ribbelungenallee 16
- Sachs, Anna, Ehefrau, Ribbelungenallee 16
- Seel, Erich, Prokurist, Röderbergweg 14
- Seel, Friedel, Ehefrau, Röderbergweg 44
- Schollmaier, Margarete, Bankangest., Hofheim i. L., Schillerstr. 15.

SCHLUND SCHMUCK
BLEIDENSTR. 28 TRAU RINGE
ARMBANDUHREN

Zum guten Trunk
die Brezel vom Funk
Brezel Funk, Mörfelderldstr. 68, Tel. 64503

Vegetarisches Restaurant „FREYA“
Inh. Chr. Peters
langjähriges Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.
Neue Rothofstraße - Ecke Luginsland

Reformgaststätte
LIEBFRAUENHOF
Modernes Café u. Diätküche
Kaiserstraße 26, Neue Mainzerstraße 28

Special-Konditorei
Pralinen Gruber Teegebäck
Horst Wesselpfatz 14, Schillerstr. 2.
Telefon 246 71

Teppiche in jeder Qualität und Preislage, im Fachgeschäft für Bodenbeläge
TEPPICHE G. MÜLLER Kaiserstr. 5a LINOLEUM

Epila Schon für eine Anzahlung von RM 7.20 und 24 Monatsraten von RM 8.85 erhalten Sie die erfolgreiche ERIKA-Kleinschreibmaschine bei **Hans Fischer, Frankfurt a. M., Goethestraße 27**

Veranstaltungen der Sektion.

- Jedes Mitglied ist berechtigt, an allen Veranstaltungen teilzunehmen.
(AV = Sektion; BG = Bergsteigergruppe; JM = Jungmannschaft; JG = Jugendgruppe.)
- BG 14./15. Mai, Samstag/Sonntag: Kletterfahrt und Orientierungsübung im Morgenbachtal. Abfahrt Samstag 14.49 Uhr. Sportplatz. Anmeldeeschluß 12. Mai.
 - BG 14./15. Mai, Samstag/Sonntag: Kletterfahrt und Orientierungsübung bei Trechtlingshausen. Abfahrt Samstag 14.49 Uhr.
 - JM 15. Mai, Sonntag: Wanderung Niedernhausen — Gelskopf — Söhler Stein — Lenghahn — Alteburg — Kröstel — Oberems — Königstein. Marschzeit etwa 6 Stunden. Fahrt mit Sammelfarte Nr. 4 1.90 Mark. Treffpunkt 7.30 Uhr Hauptbahnhof
 - JG 15. Mai, Sonntag: Klettern am Jaden. Treffen 8 Uhr Hauptbhf.-Eingang. Teilnehmergebühr 1 Mark. Rückkehr gegen 19 Uhr.
 - JM 19. Mai, Donnerstag: Radfahrt, und Besprechungsabend bei Maibowle, im Forsthaus Mittelried. Abfahrt: 20 Uhr, Hippodrom.
 - JM 21./22. Mai, Samstag/Sonntag: Kletterfahrt am Jaden. Uebernachten im Heim. Abfahrt mit Rad, 16 Uhr, Miquelstraße — Giesheimer Landstraße.
 - JG 22. Mai, Sonntag: Speerfahrtwanderung: Rahm — Bahnenstamm — Reibach — Johannisberg — Dettingen. Teilnehmergebühr 1.60 Mark. Anmeldung spätestens zum 20. Mai. Treffen Eingang Südbahnhof. Zeit wird auf der Anmeldebefisse bekanntgegeben.
 - BG 26. Mai, Simmelfahrtstag: Kletterfahrt und Orientierungsübung in der Gegend von Luerbach (Hohenstein). Abfahrtszeit ist wegen des neuen Fahrplans erst aus der Einzeigungungsliste ersichtlich.
 - JM 26. Mai, Donnerstag (Simmelfahrt): Erste Pflichtkletterfahrt an den Hohenstein. Die Teilnehmer an der Battertfahrt, zu Pfingsten, müssen sich unbedingt hieran beteiligen. Näheres am 19. Mai. Treffpunkt: 6.10 Uhr Hauptbhf. Fahrpreis für Mitglieder der Jungmannschaft etwa 2 Mark.
 - JM 2./3. Juni, Samstag/Sonntag: Kletterfahrt in das Morgenbachtal. Fahrpreis etwa 3.— Mk. Besprechung für diese Fahrt am Freitag, den 1. Juni.
 - JM 2. Juni, Donnerstag: Heimabend auf der Geschäftsstelle, 20 Uhr. Besprechung der Pfingstfahrten.
 - JM 4./6. Juni: Kletterfahrt für Fortgeschrittene an den Battert bei Baden-Baden. Fahrpreis für Mitglieder der Jungmannschaft etwa 4 bis 5 Mark.

BRENNER Für den Rucksack und den Haushalt stets das Beste! Hauptgeschäft: Schäfergasse 6 a. d. Zeil, Telefon 23151

J. C. DIETRICH JR. Bäckerei und Conditorei
gegründet 1796 Stiftstraße 22 Fernsprecher 21721
Filialen in allen Stadtteilen. Lieferung frei Haus
Langjähriges Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.

Spare für Deine Reise bei der **Frankfurter Bank** gegr. 1854
Die Frankfurter Bank übernimmt die Erledigung sämtlicher **Devisenangelegenheiten**. Ausstellung von **Reisekreditbriefen** auf Plätze des In- und Auslandes

Seit über
60 Jahren

Pelzhaus
Cubæus-Nitsche Nachf
FRANKFURT A.M. BIEBERGASSE 7

ein ganzes
Haus der
Pelze

Und heute Abend
in die **Fürstenberg-Stuben-Bar** Das moderne Abendlokal
Friedensstraße 4

- BG 4./6. Juni, Pfingstamstag/Montag: Fahrt mit Sonderomnibus ins Bamberger Klettergebiet. Näheres an anderer Stelle dieses Blattes!
- JM 7. Juli, Donnerstag: Abendradfahrt nach Sinnheim. Abfahrt 19.45 Uhr, Miquelstraße—Eschersheimer Landstraße.
- JM 9./10. Juli, Samstag/Sonntag: Radfahrt in den Odenwald. Ohberg, Breunberg. Uebernachten Burg Ohberg. Abfahrt 15.30 Uhr, Wendelsplatz. Anmeldung bis 1. Juli auf der Geschäftsstelle.
- JG 11./12. Juni, Samstag/Sonntag: Wanderung: Auerbach—Reichenbach—Hohenstein (Klettern)—Felsenmeer—Melibokus—Zwingenberg. Uebernachten in der Jugendherberge Auerbach. Treffzeit wird auf der Anmeldebüro bekanntgegeben. Verbindliche Anmeldung zum 3. Juni. Teilnehmergebühr 2 Mark. Rückkehr gegen 20 Uhr.
- AV 12. Juni, Sonntag: „Sahnhöhenweg“. Fahrt mit Großkraftwagen ab Hauptbahnhof 7 Uhr, ab Forst-Wessel-Platz 7.15 Uhr, nach Weilburg. Fahrpreis etwa 3.— Mk. Wanderung: Weilburg, Aumenau, Wilmar, Kunkel, Eschhofen, Limburg. Marschzeit 5½ Stunden. Führer: S. Deibel und G. Seelbach. Verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bis zum Mittwoch, den 8. Juni, auf der Geschäftsstelle.
- JM 16. Juni, Donnerstag: Abendradfahrt in den Stadtwald. Treffpunkt: Wendelsplatz, 20 Uhr.
- JM 16./17. Juli, Samstag/Sonntag: Kletterfahrt von Oberreifenberg aus: Guglia—Mariertwand. Schluß Kronberger Schwimmbad. Abfahrt 16 Uhr Miquelstraße—Eschersheimer Landstraße. Anmeldung bis Freitag, den 15. Juli.
- BG 18./19. Juni: Sonnwendfeier an den Eschbacher Klippen.
- JM 18./19. Juni, Samstag-Sonntag: Sonnwendfeier der Jungmannschaft an den Eschbacher Klippen. Treffpunkt Samstag, den 18. Juni, 16 Uhr, Miquelstraße—Eschersheimer Landstraße. Näheres bei der Abendradfahrt am 16. Juni.

Photohandlung Schmidt
entwickelt, kopiert, vergrößert
Neue Mainzerstr. 25 • Tel. 29023.
Am Schauspielhaus,

Geschenk,
das immer Freude macht,
kaufe bei
Schaffner, Goetheplatz 8

wenn man...
2 Worte von
besonderer
Bedeutung:
SCHEPELER-KAFFEE

Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Peters, Oberlindau 68, Tel. 78387. Verantwortlicher Einzelgeneleiter: R. Schwager, Frankfurt a. M., D.-W. I. Nr. 1938: 1553 Süid. Zur Zeit in Preisklasse Nr. 1 gültig. Druck: Wilhelm Fischer, Frankfurt a. M., Biebergasse 6, Tel. 22351. Verlag: R. Schwager, Frankfurt a. M., Gartenstr. 113, Tel. 61680. Die Zeitschrift ist nur für Mitglieder bestimmt. Geschäftsstelle der Sektion Neue Mainzer Straße 95 I, Tel. 28177 geöffnet Montag bis Freitag 4-7 Uhr. Postkontonummer Frankfurt (Main) 54315. Bezugspreis: Vierteljährlich 25 Pfennig im Voraus durch die Post.

Für Ihren Reif

spare bei der

Stadtparkasse Frankfurt a.M.

— Körperschaft des öffentlichen Rechts —

Hauptgeschäft: Platz der S.A. 5

Die Stadtparkasse unterhält in Frankfurt a. M. folgende Hauptzweigstellen:

INNENSTADT:

- Domstraße — Domstraße 9—11
Bergerstraße — Bergerstraße 212
(Ecke Saalburgstraße)
Bockenheimer Landstraße — Bockenheimer Landstraße 92 (Ecke Miquelstraße)
Börsenplatz — Platz der SA 5
Brückenstraße — Brückenstraße 42
(Ecke Schulstraße)
Friedberger Landstraße — Friedberger Landstraße 122 (Ecke Rohrbachstraße)
Hanauer Landstraße — Hanauer Landstraße 32 (Ecke Rückerstraße)
Hohenzollernstraße — Hohenzollernstraße 9 (Ecke Niddastraße)
Leipziger Straße — Leipziger Straße 64
Schloßstraße — Schloßstraße 72
Schweizerstraße — Schweizerstraße 27
(Ecke Gartenstraße)
Wolfgangstraße — Eschersheimer Landstraße 84 (Ecke Wolfgangstraße)
Zeil — Zeil 44 (Ecke Klingerstraße)

VORORTE:

- Eschersheim — Am weißen Stein 11
(Ecke Altheimstraße)
Fechenheim — Alt-Fechenheim 87
Griesheim a. M. — Alte Falterstraße 26
(Ecke Autogenstraße in Griesheim)
Höchst a. M. — Justinuskirchstr. 8a—10
(Am neuen Marktplatz)
Niederrad — Melibocusstraße 20
(Ecke Bruchfeldstraße)
Oberrad — Offenbacher Landstr. 339
Preungesheim — Homburger Ldstr. 178
Rödelheim — Alt-Rödelheim 32

ANNAHMESTELLEN:

- Schwanheim — Wilhelm-Kobelt-Str. 59
Sossenheim — Michaelstraße 2
Nied — Schmidtbornstraße 40
Sindlingen — Sindlinger Bahnstraße 73
Unterliederbach — Hunsrückstraße 12
Zeilsheim — Pfaffenwiesenstraße 3



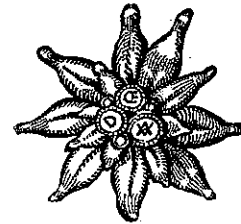
Wir führen Herren-, Damen- und Kinderkleidung in tadelloser Ausführung und Paßform •

Wir bringen zuverlässige Qualitäten in umfassender Auswahl und Preiswürdigkeit •

Wir sind das Fachgeschäft nach Ihrem Wunsch

Peek & Cloppenburg
FRANKFURT A. M. ZEIL 112

NACHRICHTEN-BLATT



Deutscher Alpenverein

**SEKTION
FRANKFURT A. M.**

12. JAHRGANG.

JUNI 1938

NR. 6

Indu-Luvy

Frankfurt a. M., Stephanstr. 5, geg. v. Postscheckamt

LIEFERT *Lederkleidung*
Trachtenhosen
VON HÖCHSTER QUALITÄT

M. E. R.-Gesellschaftsreisen

nach allen deutschen Gauen und nach Deutsch-Oesterreich.
Prospekte soeben erschienen.

Neue Fahrpreisermäßigung der Deutschen Reichsbahn 20%
für Rundreisen, Hin- und Rückreisen von mind. 600 km. Sofortige Rückfahrt möglich.
Beliebige Fahrtunterbrechung.



Rechtzeitige Bestellung unbedingt erforderlich.
MITTELEUROPAISCHES REISEBÜRO (DEUTSCHES REISEBÜRO)
Frankfurt a. M. Im Hauptbahnhof

KLEPPER-

MÄNTEL / BOOTE
U. ZELTE SOWIE
AUSSENBORD-
MOTORE

FRABO Frankfurter Bootsvertrieb
Otto Selle, Weißfrauenstr. 11
Telefon 27215

Ronnefeldt's Tee

aromatisch und ausgiebig
billig im Verbrauch

BERGSTIEFEL
NACH MASS.
IN HANDARBEIT.
BESOHLUNGEN.

GEBR. RIETHENAUER

FFM., Gr. Kornmarkt 23, Tel. 26423, Mendelssohnstr. 69

Verlangen Sie kostenlose Zusendung
meiner Kataloge

WILHELM HENRICH
BUCH- UND KUNSTHANDLUNG,
ANTIQUARIAT

Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 35

Picknick-Teller
Trinkbecher
Papierservietten

PAPIER-KRAEMER
Liebfrauenstraße 2

Pschorr - Bräu

(Malepartus)

Inh. J. Mühlbauer

Gr. Bockenheimerstr. 30, Tel.: 26 281.
Verkehrslokal des Deutschen Alpenvereins

Spare für Deine Reise

bei der



Frankfurter Bank

gegr. 1854

Die Frankfurter Bank übernimmt die Erledigung
sämtlicher **Devisenangelegenheiten**. Ausstellung von
Reisekreditbriefen auf Plätze des In- und Auslandes

Nachrichten = Blatt

Sektion
Frankfurt am Main
(Eing. Verein)



des
Deutschen
Alpenvereins

12. Jahrgang

Frankfurt a. M., Juni 1938

Nr. 6

Das Sektionsgebiet ruft!

Die Hütten der Sektion sind ab 15. Juni bis 20. September voll bewirtschaftet. Die Preise sind nicht teuer, sie wurden vom Sektionsführer im Einvernehmen mit den Hüttenpächtern festgesetzt. Es treten nunmehr wieder die Tölzer Richtlinien (Stuttgarter Fassung) in Kraft. Danach ist ein längerer Aufenthalt auf den Hütten nur bei Ausführung von Bergfahrten zulässig. Pension darf nicht gegeben werden. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn die Mitglieder weit mehr als bisher unser herrliches Sektionsgebiet aufsuchen und damit ihre Verbundenheit mit der Sektion und unseren Tiroler Freunden zum Ausdruck bringen würden. 26 Bergführer und Aspiranten warten mit Freuden auf die Frankfurter, um ihnen die Schönheiten des Sektionsgebietes zu zeigen.

nachten und Frühstück sind ebenfalls, wie in Feichten, 0.80 bis 1 Mark und 0.80 Mark zu zahlen. Die Pension stellt sich bei drei Mahlzeiten täglich einschließlich Bedienung auf 4 Mark.

In Landeck ist nach wie vor das best-eingerichtete und -geführte Hotel „Schwarzer Adler“ (Besitzer Johann Köhle, A.-B.-Mitglied) der Treffpunkt der Frankfurter.

Unser Gebiet ist bequem zu erreichen. Zwischen Landeck und Feichten besteht vom 15. Juni bis 15. September folgende Verbindung:

Landeck	ab 18.25 Uhr
Feichten	an 20.00 Uhr
Feichten	ab 6.15 Uhr
Landeck	an 7.40 Uhr

Vom 1. Juli ab bis 15. September hat die Kraftpost nachstehenden Fahrplan:
Landeck—Gepatschhaus

Landeck	ab 8.25 Uhr	15.30 Uhr
Feichten	an 10.30 Uhr	17.03 Uhr
Feichten	ab 10.35 Uhr	17.05 Uhr
Gepatschhaus	an 11.55 Uhr	18.30 Uhr
Gepatschhaus	ab 8.55 Uhr	16.20 Uhr
Feichten	an 10.15 Uhr	17.30 Uhr
Feichten	ab 10.17 Uhr	17.40 Uhr
Landeck	an 11.50 Uhr	19.20 Uhr

Fahrpreise: Landeck—Feichten 1.30 RM., Landeck—Gepatschhaus 2.40 RM. (einfach). Landeck—Feichten 2.20 RM., Landeck—Gepatschhaus 4.10 RM. (hin und zurück).

Flotte Sportkleidung
Original Loden-Frey-Mäntel
Echte Lederhosen.

Nobel

Das grosse deutsche Spezialhaus
Fahrgasse 115/117

Weinhaus Brückenkeller Frankfurt a. M.

die weitergerühmte traditionsreiche Gaststätte in alten Kellergewölben
Täglich gute Musik.
Grenzquell Pils.

Gustav Rapp & Co.

Photohaus
gegründet 1886 Krögerstr. 2 Fernspr. 26383
Anfertigung sämtlicher Photo-Arbeiten
Diapositive — Photo-Artikel

Horst-Wessel-Platz 4/6
Fernsprecher 25108

Kronfall-Blümmen

Mitgl. des Deutschen
Alpenvereins

Haus Heldenberg

WEINSTUBEN | LIKÖRSTUBEN
Kärfengasse 4 - Tel. 29506
(Hinter dem Rathaus)

Bericht über das Sektionsjahr 1937.

Erstattet in der 68. Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 8. März 1938.

(2. Fortsetzung.)

3. Verschiedenes.

Auch im Jahr 1937 hat die Sektion ihre Mitgliedschaft bei nachstehenden Vereinen aufrecht erhalten: Oesterreichischer Alpenklub Wien, Verein der Freunde des Alpiner Museums, Verein zum Schutz der Alpenpflanzen und -Tiere, Verband alpiner Bücherfreunde, Verein Naturschutzpark, Sonnenblinderverein, Reichsverband der Deutschen Jugendherbergen, Schweizer Alpenklub, Sektion

Moderne
Sport-Hüte
Hut-Lange
Fahrgasse 119-Taunusstr. 52



Loeb (durch den Sektionsführer). Der Bergwacht in München ließen wir wiederum einen freiwilligen Beitrag zukommen.

Die Arbeiten auf unserer Geschäftsstelle sind nach wie vor durch die Devisenzuteilungen außerordentlich belastet, und wir alle haben die feste Zuversicht, daß die vor wenigen Wochen zwischen Deutschland und Oesterreich zustandgekommene Verständigung sich allmählich auch für die reichsdeutschen Sektionen und ihre Mitglieder günstig auswirken möge. In den Hauptreisemonaten konnte die Zuteilung an Devisen durch uns natürlich nicht immer den Erwartungen entsprechen. Aus diesem Grund ist es notwendig, daß diejenigen Mitglieder, die eine

Devisenzuteilung in Händen haben und aus irgend einem Grund auf die Reise verzichten, dies umgehend auf der Geschäftsstelle melden, damit über die freigewordenen Devisen zu Gunsten der übrigen Bewerber verfügt werden kann.

Dem Altestenrat der Sektion gehörten folgende Herren an: Dr. Seng, M. W. Wirth, C. Weißgerber, Scheinrat Professor Dr. Friedwagner, Georg Seelbach. Unser verdienstvolles Mitglied August Sachse konnte aus gesundheitlichen Rücksichten die Berufung in den Altestenrat nicht annehmen.

Die Hauptversammlung des Gesamtvereins fand Mitte Juli 1937 in Ruffstein statt. Die Sektion war dort vertreten durch den stellvertr. Sektionsführer M. W. Wirth sowie durch das Beiratsmitglied Ernst Schmel. Der Sektionsführer Dr. Seng nahm an der G.-B. in seiner Eigenschaft als Vertrauensmann des Hauptauschusses teil. Außerdem hatten sich noch einige Sektionsmitglieder in Ruffstein eingefunden.

a) Hütten- und Begebau 1937.

Sachwalter Dr. Rudolf Seng.

Nachdem das Jahr 1936 die Aufhebung der Grenzsperrung gebracht hatte, sah man dem Besuch Tirols seitens reichsdeutscher Touristen mit den größten Erwartungen entgegen. Wenn nun auch die Grenzen offen waren, so stand die Schwierigkeit der Devisenbeschaf-



Opel-
General-Vertretung
Auto-Haus Fritz Opel & Co.
FRANKFURT A. M., Mainzerlandstrasse 330-360
Ruf 70821

Treu dem Grundsatz **NATURWEINE** Stark's Weinstuben
nur Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.
Alte Rothofstr. 10, a. d. Goethestr.
Fernsprecher 27582

fung einem zahlreichen Besuch Oesterreichs aus dem Deutschen Reich hindernd entgegen. Es muß dankbarst anerkannt werden, daß die reichsdeutsche Regierung bis auf den heutigen Tag dem Alpenverein einen erheblichen Prozentsatz aller zum Reiseverkehr zur Verfügung stehenden Schillingbeträge zur bevorzugten Verteilung an seine Mitglieder zuteilt. Damit ist die Möglichkeit gegeben, wenn auch in bescheidenem Maße, einen großen Teil der Mitglieder mit Schillingen zu versehen, die ihnen einen Besuch Oesterreichs ermöglichen. Ein weiteres bedeutendes Entgegenkommen der Reichsregierung besteht in der Erlaubnis zur Ausgabe von Gültenguttscheinen, die es ermöglichen, die Lebensnahrungsgebühren in Reichsmark in Deutschland zu bezahlen. Durch dieses Entgegenkommen stehen die Schillingbeträge den Mitgliedern ganz und gar für die Befreiung der Verpflegungskosten und für Führerlöhne zur Verfügung, sodaß es möglich ist, mit 100 Schilling vierzehn Tage auf Hütten zu verbringen. Es ist zu hoffen, daß die Zuteilung von Schillingen in Zukunft erheblich größer wird als bisher.

Die Hüttennachschau, die mehrere Male vorgenommen wurde, ergab keinerlei Anstände.

Der Ende Juli bei Kaltenbrunn erfolgte Bergsturz verhängte auf etwa dreihundert Meter die Kaunertaler Straße so hilflos, daß ein Umgehungsweg gebaut werden mußte, und der Postautoverkehr nur durch Umsteigen aufrecht erhalten werden konnte. Da im inneren Tal nur ein Postauto zur Verfügung stand, war es sehr vielen Besuchern nicht möglich, das Gepatschhaus zu erreichen, sodaß ein erheblicher Ausfall an Besuchern zu verzeichnen war. Der Neubau der Straße ist bereits unter Anwendung erheblicher Mittel in vollem Gang, sodaß damit gerechnet werden kann, daß bis zum Sommer der Postautoverkehr nach dem Gepatsch wieder möglich ist. Wir erwarten dann, daß die Mitglieder, die von der Sek-

tion Devisen zugeteilt erhalten, in weit stärkerem Maße als bisher das Sektionsgebiet aufsuchen, um unseren Kaunertaler Freunden das Durchhalten zu ermöglichen.

Die „Berpeilhütte“ ist ohne Schaden durch den Winter gekommen. Sie war von November bis April mit Sonderloß gesperrt und nicht zugänglich. Diese Maßgabe hat sich bewährt und wird beibehalten werden. Die Hütte erhält einen neuen Anstrich, um das Holz besser gegen die Einflüsse der Witterung zu schützen. Der Besuch war auch in diesem Jahr sehr gering. Es wurden 246 Besucher (im Vorjahr 234) gezählt, von denen 163 (im Vorjahr 138) über Nacht blieben. Die Bergsteigergruppe hat erfreulicherweise die Hütte als Standort für die Abhaltung eines Kletterkurses im Kaunertal benutzt. Peter Paul Schnegg und Frau aus Feichten haben die Hütte zu unserer Zufriedenheit bewirtschaftet und beaufsichtigt.

Die „Rauchepföhütte“, die nicht bewirtschaftet war, hatte nur geringen Besuch aufzuweisen. Es wurden 212 Besucher gezählt. Die Schäden an der Hütte hatten sich in geringen Grenzen gehalten. Die Vorarbeiten für den Neubau sind in Folge des Bergsturzes bei Kaltenbrunn vorläufig zurückgestellt worden, bis wieder normale Verkehrsverhältnisse im Kaunertal herrschen. Die Hütte wurde von Karl Mark aus Feichten gut betreut.

Das „Taschhaus“ war wie immer gut im Stand. Im Winter hatte das Haus dank des vorzüglichen Schigelandes in seiner Umgebung einen guten Besuch zu verzeichnen. Auch im Sommer war der Besuch nicht schlecht, wenn auch das Wetter durch starke Neuschneefälle einen vorzeitigen Sturz durch die Turnmöglichkeiten machte. Das neue Matratzenlager wurde von verschiedenen Seiten als vorbildlich bezeichnet, es hat sich glänzend bewährt. Das Inventar war vollständig vorhanden und in gutem Zustand. Durch die Aufstellung eines Ofens im ersten

Silber - Bestecke
Juwelen — Goldschmuck

Theobald
Inhaber: Carl Mies
Juwelier — Steinweg 10

FARBEREI GEBR.

Röver

CHEMISCHE REINIGUNGSWERKE
Bedeutendstes Fachunternehmen Süddeutschlands
Läden und Annahmestellen überall

Wir verkehren
in dem bekannten
Familien - Kaffee
ZOTT
Gr. Bockenb. Str. 46



Möbel / Weiss
Vilbelerstraße 29

Gegr. 1904

liefert moderne und
gediegene Möbel
sehr preiswert

Ein Glück bei Krankheit versichert zu sein
mit einer Monatsprämie von RM. 4.- (Familien-Versicherung) bei der
ALLGEMEINEN KRANKENVERSICHERUNGS A.-G. KÖLN/RHEIN
Bezirksdirektion Frankfurt am Main, Neckarstraße 11

Stad wurden die Temperaturverhältnisse im Haus wesentlich verbessert. Durch den Vorbau einer geschlossenen Veranda werden sie noch weiter verbessert werden. Es waren 1074 (im Vorjahr 778) Besucher auf dem Haus, von denen 814 (im Vorjahr 562) über Nacht blieben. Die Bewirtung durch Josef Kimm aus Plangerod war anerkannt sehr gut.

Das „Gepatschhaus“ war ohne jeden Schaden geblieben, ebenso das Eigentum. Die Verhandlungen über den Grundankauf sind noch nicht weitergekommen. Die Einrichtung der Wasserlosettanlage in der Kapelle hat sich sehr günstig ausgewirkt. Das Postauto Landeck-Gepatsch hatte in diesem Jahr seine Endhaltestelle 100 m unterhalb des Hauses. Sehr angenehm wurde empfunden, daß abends noch ein Kurs bis aufs Haus durchgeführt wurde, der dann früh morgens zu den Zügen nach Landeck fuhr. Man kann jetzt morgens auf dem Gepatschhaus Kaffee trinken und am gleichen Tage abends 8½ Uhr in Frankfurt zu Abend essen. Das Matratzenlager wurde in gleicher Weise wie im Eschachhaus umgebaut und fand sehr viel Anklang. Die Kurse im Winter waren sehr gut besucht, es waren weit über tausend Uebernachtungen im Februar, März und April zu zählen. Leider wird seitens der Sektionsmitglieder noch viel zu wenig Ge-

brauch von all diesen Vergünstigungen gemacht. Das Haus hatte 2387 (im Vorjahr 1390) Besucher, von denen 2043 (im Vorjahr 976) über Nacht blieben. In diesem Jahr stand das neue Haus 25 Jahre. Die Bewirtung durch Karl Mark aus Feichten war vorzüglich.

Das „Alpenvereinsheim“ in Oberreifenberg im Taunus (Sachwalter Marx von Korff) hat bewiesen, daß es sich bei den Mitgliedern einer stets wachsenden Beliebtheit erfreut. Bis 31. Dezember 1937 wurden etwa 2600 Besucher gezählt, von denen 1601 übernachteten. Durch zahlreiche Verbesserungen und Stiftungen, für die auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei, wurde die Einrichtung ergänzt und vervollkommenet. Mit der Bewirtung durch Ludwig Wenzel und Frau sind wir zufrieden.

W e g e. Sämtliche Wege im Sektionsgebiet befinden sich in gutem Zustand, sie wurden verbessert und teilweise neu markiert.

A l l g e m e i n e s. Die Hüttengebühren auf unseren vier Hütten waren im Sommer und Winter gleich und betragen für Mitglieder des D. u. D. A. B.: Eintritt 20 Groschen, Bett mit Wäsche 2.50 Schilling, Matratzenlager 1.— Schilling, Notlager 50 Groschen. Für das Uebernachten im Waldhaus wurde für die Dauer von fünf Tagen im Sinn des Stifters von Sektionsmitgliedern

Special-Konditorei
Pralinen **Gruber** Teegebäck
Horst Wesselplatz 14. Schillerstr. 2.
Telefon 246 71

Zum guten Trunk
die Brezel vom Funk
Brezel Funk, Mörfelderstr. 68, Tel. 64503

keine Uebernachtungs-, sondern nur eine tägliche Wäschegebühr von 50 Groschen erhoben. Die Gebühren auf dem Alpenvereinsheim Oberreifenberg betragen: Gastraum für jedermann frei, Matratzenlager, Raum Nr. 1 und 5: für Jugend ohne eigenes Einkommen je Nacht 0.25 Mark, für die übrigen Sektionsmitglieder je Nacht 0.50 Mark, Leihgebühr für Schlafsäcke 0.10 Mark, Betten in den Räumen Nr. 2, 3, 4, 7 und 8 je Nacht 1.— Mark, Betten bei mehr als dreimaligem Uebernachten je Nacht 0.60 Mark.

b) Bericht über das Führerwesen.

Sachwalter: M. W. Wirth.
Die neue Führerstation in Feichten hat sich gut eingepiekt und arbeitet zur Zufriedenheit der Führer. Sie wird weiter ausgebaut werden.

Der Führertag wurde im September 1937 von M. W. Wirth in Gegenwart des Sektionsführers und zahlreicher Mitglieder im „Jägerhof“ zu Feichten abgehalten. Herzliche Abschiedsworte begleiteten den ständigen Vertreter der Bezirkshauptmannschaft Dr. Bachmann bei seinem Scheiden in sein neues Amt nach Wien. Besonderen Dank für seine verständnisvolle Mitarbeit widmete ihm der Sektionsführer. Herzlichst begrüßt wurden auch unser Mitglied, der Ehrenbürger von Feichten, Ministerialrat Dr. Leopold aus Wien, sowie der Bürgermeister der Gemeinde.

August Reich wurde nach bestandenen Prüfungen als Bergführer verpflichtet. In diesem Jahr sind zwei Anwärter zu den

WANDERSCHUHE
-auch für Alpinisten-
Schuh-Kiefer
FAHRGASSE 103
nächst Konstabler
RUF: 24369

Prüfungen gemeldet. Der Gesundheitszustand der Führer ist zufriedenstellend. Nach der technischen Prüfung der Ausrichtung bleiben die Führer, wie üblich, als Gäste der Sektion, noch länger kameradschaftlich beisammen.

c) Vortragswesen.

Vortragswart: Dr. Kurt Blaum.

Die Vorträge fanden wie in den Vorjahren, in dem Großen Saal des Physiologischen Instituts der Universität, Robert-Mayer-Straße 2, statt. Sie berührten die verschiedensten Gebiete der Alpenvereinstätigkeit und griffen auch auf fernere Erdteile über.

Im Frühjahr 1937 übernahm der Vortragswart die Tätigkeit der Vermittlung und Veranstaltung von Vortragsreihen desselben Redners in den südwestdeutschen Sektionen des D. u. D. A. B. als Vortragreferent der Gau-ALXIII des D. A. B. Für die Geschäftsführung hat der Sektionsführer die Geschäftsstelle der Sektion Frankfurt am Main zur Verfügung gestellt. Der Versuch ist im Winter 1937/38 in fünf Vortragsreihen mit Erfolg durchgeführt worden.

Es wurden im Vereinsjahr 1937 folgende Vorträge gehalten:

12. Januar 1937: Dr. C. Keller, Köln-Mlettenberg: „Winter am Arlberg und in der Samnaungruppe“.

26. Januar 1937: Dr. Rudolf Seng und Hans Walter Schend: „Sommer- und Winterfahrten im Sektionsgebiet“.

16. Februar 1937: Dr. Otto Böttcher,

Mitglieder, kauft bei den Inserenten!

Trachten-Kleidung
Dirndl-Blusen für Damen in grosser Auswahl.
Salzburger und bayerische Modelle
Dirndl-Kleider
Salzburger Wolljacken
Trachten-Kostüme, Lederhosen
SPORTHAUS
Neue Mainzstr. 25 **BAUER**

Schreibunterlage
1.50

Büttel
Goethestr. 23 Fernruf 24147

Feinste Japan-Zuchperlen
Colliers, Ohringe, Broschen, Ringe
Moderner Gold-Schmuck
Uhren, beste Schweizer Werke
Juwelen Kaiserstr. 12 Silberwaren
SEN 1768

wenn man... diese... erkennen...
2 Worte von
besonderer
Bedeutung:
SCHEPELER-KAFFEE
... froh und...
... schön sein...
... geschrieben...
... leuchtender...
... stern an Sc...

PETER STOCK
Neue Mainzerstr. 25 / Tel. 22233

BLUMEN UND PFLANZEN
Tafel-, Haus- und
Kirchenausschmückungen

Kuppinger K. G. Das neue große Spezialhaus für
ROSSMARKT 10
An der Hauptwache
Damenhüte

Berlin: „Hochalpenpflanzen im Kampf um die Berge“.

9. März 1937: Dr. F. Dörrenhaus, Köln: „Tirol, ein deutsches Land zu beiden Seiten des Brenner“.

6. April 1937: Eduard Salisko, Obernening: „Berginnerungen“.

12. Oktober 1937: Heinz Grunert, Berlin: „Wunder des Karst“.

26. Oktober 1937: Dr. A. Verzog, München: „Wildebeobachtungen eines Bergsteigers und Bergjägers“.

23. November 1937: Sugo Tomaszek, Wien: „Salbacher Winterwelt, ein Schiparadies“.

**ALPEN-
LANDSCHAFTEN**

HEINRICH TRITTLER
Goethestraße 37, Eingang Neue Mainzerstraße

7. Dezember 1937: Fritz Schütt, Mannheim: „Im Bann des Mitterhorns“.

9. November 1937: Karl Buntrock, Aachen: „Romantische Bergfahrt“.

d) Bücherei.

Sachwalter: Alfred Boenide.

Die Zugänge und Erwerbungen unserer Bücherei belaufen sich seit der Herausgabe unseres Bücherei-Verzeichnisses vom Jahre 1930 auf die stattliche Zahl von mehr als 500 Werken. Um ihre Benutzung zu erleichtern, ist ein ergänzendes Bücherverzeichnis vorbereitet worden, das voraussichtlich noch im Jahre 1938 zur Drucklegung kommt. Dies erscheint um so notwendiger, als gerade unter den Erwerbungen der letzten Jahre sich eine stattliche Anzahl sehr wertvoller Arbeiten befindet.

Abgesehen von der Arbeit, die mit der Herstellung des Verzeichnisses verknüpft ist, bedeutet die Drucklegung zugleich ein erhebliches Opfer an finanziellen Mitteln, das die Sektion ihren Mitgliedern bringt. Das kann nur aufgewogen werden durch möglichst vielseitige Benutzung unserer reichhaltigen Bücherei.

Im Berichtsjahr 1937 haben 103 Mitglieder 661 Werke entliehen. Wir freuen uns

der treuen Lesergemeinde, die sich herausgebildet hat; aber wer wollte leugnen, daß ihre Zahl doch nur einen verhältnismäßig kleinen Hundertsatz unserer Sektionsmitglieder in sich umfaßt! Wenn es wahr ist, daß die Benutzung der Bücherei einen Gradmesser für den geistigen Wohlstand einer Mitgliedschaft abgibt, dann möchten wir in der Ausleihstunde noch viel mehr Mitglieder in den schönen Räumen unserer Geschäftsstelle sehen. Außer dem Gewinn, der ihnen aus der Lektüre der kostenlos zur Verfügung gestellten Bücher zufließen wird, werden sie dort zugleich Anschluß an die Sektionsgemeinschaft und damit mannigfache Anregung und Freude finden. Niemand sollte in die Berge gehen, der sich nicht zuvor wenigstens etwas mit der Eigenart der Landschaft beschäftigt hat, die er aufzusuchen gedenkt. Er wird doppelt so viel sehen und in sich aufnehmen können wie ohne solche Vorbereitung, und er wird darum auch doppelt reich von seiner Reise zurückkehren.

Ausleihstunde unserer Bücherei:
Freitag 18 bis 19 Uhr.

e) Lichtbildstelle.

Sachwalter: Artur Krämer.

Die Lichtbildsammlung der Sektion macht stetige Fortschritte. Wenn auch im vergangenen Jahr der Zugang nicht so reichlich war wie im Jahre 1936/37, so kann doch ein Zuwachs von 50 neuen Bildern, hauptsächlich aus dem engeren Gebiet des Talschachhauses, gebucht werden. Es sind vermütlich noch gute Bilder in Mitgliederkreisen vorhanden. Die Sektion wäre dankbar, wenn die Negative für ganz kurze Zeit zur Anfertigung von Diapositiven zur Verfügung gestellt würden. Vielleicht genügt dieser kurze Hinweis, um diese Bilder der Sektion und damit einem größeren Kreis zugänglich zu machen.

Der Bestand betrug am 1. Januar 1938:

- 1 Projektionsapparat (Marke Janus),
- 8 Kasten zum Aufbewahren der Lichtbilder,
- 1 Film der Schipportableitung im Tauerns,
- 400 Lichtbilder aus dem Sektionsgebiet,
- 49 " aus den übrigen Ostalpen,
- 153 " aus den Südalpen,
- 16 " aus den Westalpen,



KRONITZ
VORM. MARTINI

Mantel, Anzug und Beiwerk
beim Herenausstatter
Kaiserstraße 27, Ecke Neue Mainzerstraße

- 65 " aus unserem heimischen Mittelgebirge,
- 11 " Personen, Blumen, Tiere usw.,
- 80 " Werbebilder der Bergsteigergruppe u. dem Heim in Oberreifenberg; insgesamt also 793 Lichtbilder; ferner eine Tafel mit Geßfell für Vortragszwecke.

f) Bergsteigergruppe.

Sachwalter: Max von Korff-Kroftius und Friedrich Kempf.

Auf der Mitgliederversammlung am 2. Februar 1937 wurde beschlossen, daß nur der als Mitglied der B.G. zu betrachten sei, der sich fortlaufend an den regelmäßigen Veranstaltungen der Gruppe beteiligt und sich außerdem den jeweiligen Gruppenleitern zwecks Mitarbeit zur Verfügung stellt. Es wurden daher alle gestrichen, die sich im Jahre 1936 nicht oder kaum haben sehen lassen. Der Mitgliederbestand am Ende des Berichtsjahres beträgt 25 Personen, davon 16 Herren und 9 Damen. Wer neu in die Gruppe aufgenommen werden will, muß eine Erklärung unterschreiben, wonach er sich verpflichtet, rege mitzuarbeiten und die Ziele und Zwecke der B.G. zu unterstützen. Da die Gruppe auf Idealismus und Gemeinschaftsarbeit aufgebaut ist, bleibe jeder, der nur eines persönlichen Vorteils wegen zu uns kommen will, lieber außerhalb unserer Reihen. Teilnahmeberechtigt an unseren Veranstaltungen ist jedes Mitglied der Sektion Frankfurt am Main.

Die Bergsteigergruppe veranstaltete zehn Heimabende und ähnliche Veranstaltungen, an denen 180 Personen anwesend waren. Kletterfahrten wurden elf mit 195 Teilnehmern, Wanderungen und Orientierungsübungen u. dgl. acht mit 181 Teilnehmern unternommen.

Turenberichte wurden von allen Mitgliedern eingesandt, darunter 7 Fehlanzeigen. Im Sommer waren 10, im Winter 4, im

Uhren-Lueg

Schillerstraße 22 / Tel. 26502
Uhren / SchmuK / Trauringe
Verkaufsstelle der ZentRa-Uhren

FOTOSCHMIDT
nur Schäfergasse 48
a. d. Gr. Friedbergerstr. Tel. 26278



Sommer und Winter 4 Mitglieder in den Bergen. Von den 18 Mitgliedern wurden zusammen im Sommer 101 und im Winter 41 Gipfel erstiegen. Das Sektionsgebiet wurde von 8, die Stubai von 2, der Wilde Kaiser von 11, das Karwendel von 2, die Zillertaler von je einem Mitglied besucht. Außerdem war ein Mitglied in den Karpaten tätig. Es sind teilweise sehr schöne und auch schwierige Fahrten ausgeführt worden. Unsere Kletterfahrt in die Fränkische Schweiz, in den Wilden Kaiser und den Kaunergrat waren ein voller Erfolg. Auf

Sport- u. Wanderbekleidung

vom Fachgeschäft:

Lederhosen
Rucksäcke
Wanderstiefel usw.

Sporihaus Becher
Schäfergasse 52
Ecke Gr. Friedbergerstr.

unseren Antrag wurden seitens des Hauptauschusses in Stuttgart unser Kletterkurs im Wilden Kaiser für unser Mitglied Albert Schnell und den Jungmann Erwin Bahmann als Lehrwartkurs B III geltend genehmigt.

Mit 35 Teilnehmern erreichte die Schigymnastik im Winterhalbjahr 1937/38 die höchste, räumlich bedingte Zulässigkeitsgrenze. An den Turnabenden nehmen 4 Damen und 5 Herren teil.

Wir danken allen Damen und Herren, die uns im vergangenen Jahre so tatkräftig unterstützt haben und hoffen, daß wir auch weiterhin mit deren Mitarbeit rechnen können. Es sollte uns freuen, wenn noch manches Mitglied unserer Sektion, das bislang noch außerhalb unserer Gruppe steht, sich nun entschließen wollte, in die Bergsteigergruppe einzutreten; denn auch noch bei einem weiteren Anwachsen der B.G. sind wir in der Lage, genügend Lehrkräfte zur Verfügung zu stellen. Zu Beginn des Jahres

Baenfer

Zigaretten
Oederweg 33 neben der Frankf. Turngemeinde

Paßbilder / Braut-Aufnahmen
Anfertigung sämtlicher Amateur-Arbeiten

Seit über
60 Jahren



Cubaeus-Nitsche Nachf.
FRANKFURT A.M. BIEBERGASSE 7

ein ganzes
Haus der
Pelze

PHOTO

Ihr Fachberater
L. & M. NEITHOLD
FFM. SCHILLERPLATZ 7 NEBEN CAFE WIEN

1938 haben sich bereits 3 Damen und 5 Herren als neue Mitglieder angemeldet.

Veranstaltungen: a) Heimabende u. dgl.: 19. 1.: Albert Kopp; Schnee und Lawinenkunde. 2. 2.: Mitgliederversammlung (Jahresbericht 1936). 6. 2.: Jagdtrübchen in Oberreifenberg. 16. 3.: Aussprache über das Sommerprogramm mit Lichtbildern. 27. 4.: Lichtbildvortrag: Kärnten und seine Berge mit Erläuterungen von Hans Metzger. 3. 8.: Gemütliches Beisammensein im Ginnheim und Besprechung der Sommerbergfahrt in den Kaiser. 28. 9.: Bericht über die ausgeführten Sommerfahrten der Mitglieder und Befragung des Herbstprogramms. 19. 10.: Lichtbildvortrag von Albert Schnell: Auf dem Tafelberg-Haus im Winter. 2. 11.: Lichtbildvortrag: Rolf Richter: Rund um Lauerbach im Sommer u. Winter. 30. 11.: Kesselfeierabend in der Wanne.

b) **Kletterfahrten:** 20./21. 3.: Kletterfahrt an die Eichbacher Klippen vom A.B.-Heim in Oberreifenberg aus. 4. 4.: Kletterfahrt an den Grauen Stein bei Wiesbaden. 6. 5.: Kletterfahrt an den Hohen Stein bei Bensheim. 15./17. 5.: Kletterfahrt an den Bittert bei Baden-Baden. 29./30. 5.: Kletterfahrt in das Morgenbachtal am Rhein. 19./20. 6.: Sonnenfeier und Kletterfahrt nach Eichbach. 26./27. 6.: Kletterfahrt in das Klein-Ziegenfelder-Tal bei Bamberg (Fränk. Schweiz). 24./25. 7.: Kletterfahrt in das Morgenbachtal am Rhein. 8. 8.: Kletterfahrt an den Hohen Stein bei Bensheim. 23./28. 8.: Einführungsbergfahrt in den Wilden Kaiser. 30. 8. bis 4. 9.: Einführungsbergfahrt im Raumbergatal. 3. 10.: Kletterfahrt in das Morgenbachtal am Rhein.

c) **Wanderungen, Orientierungsübungen und dergleichen:** 17./18. 4.: Orientierungsübung vom A.B.-Heim ausgehend. 15. 6.: Abendradfahrt in den Stadtwald. 4. 7.: Beteiligung an der Spejartwanderung der Sektion verbunden mit Kletterübungen in einem Steinbruch. 13. 7.: Abendradfahrt in den Stadtwald. 23./24. 10.: Orientierungsübung in der Umgebung von Oberreifenberg.

Für Tennis:

Wir führen den meist kopierten Tennisschläger der Welt: **Horaczeck**

Für Auto-Camping:

Die bekannt hervorragendsten und preiswertesten EBECO-Zelte, Schlafsäcke, Luftmatratzen

Ausrüstungen für alle Sportarten

SPORT-BENZ

Trierische Gasse 14, Telefon 231 93
Mitglied der Sektion

17. 10.: Fuß- und Bettagswanderung: Somburg—A.B.-Heim—Somburg. 4. 12.: Nikolausfeier in Oberreifenberg. 18. 12.: Winterjohannessenfeier in der Nähe des A.B.-Heims.

Dieser Bericht wurde auf der Mitgliederversammlung der Bergsteigergruppe am 18. 1. 1938 verlesen und zur Kenntnis genommen.

g) Jungmannschaft.

Sachwalter: Jean Braumann.
Mitarbeiter: Fritz Ferrari, Paul Blankenberg, Erwin Bahmann, Karl Keis, Erwin Holz und Olf Christmann.

Auch in diesem Berichtsjahr wurde wieder die erfreuliche Feststellung gemacht, daß die Mitgliederzahl der Jungmannschaft weiterhin eine aufsteigende Kurve einhält. Obwohl nun auch größere Abgänge zu Arbeits- und Wehrdienst stattfanden, konnten diese durch Aufnahme neuer Jugendlicher wieder ergänzt werden. Auch die Beteiligung an den Veranstaltungen und Heimabenden der Gruppe war eine weit größere als im vergangenen Jahr. An manchen Heimabenden wurden 40, an einem Abend über 50 Besucher gezählt. Darunter auch viele ältere A.B.-Mitglieder, die zu den regelmäßigen Besuchern der Lichtbildervorträge der Jungmannschaft zählen. Ein Erfolg, der auf die wertvollere Ausgestaltung der Abende zurückzuführen ist. Bei Kletterfahrten und Wanderungen war gleichfalls eine bessere Beteiligung festzustellen.

Nachfolgende Angaben, mit den in Klammern beigegebenen Vergleichszahlen aus dem Jahre 1936, geben genaue Auskunft über Mitgliederanzahl und Tätigkeit der Jungmannschaft im Jahre 1937.

Der Bestand der verbleibenden JM-Mitglieder gegen Jahresende betrug 53 (49). 4 Jungmänner sind A-Mitglied der Sektion geworden (3), 8 Jungmänner wurden zur Wehrpflicht gezogen (6), ausgeschieden ist keiner (2).

Zur Ausbildung junger Bergsteiger und Pflege der Kameradschaft in der Abteilung, mit dem Ziel der Sektion den nötigen Nachwuchs jüngerer Mitglieder zu sichern, wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:



Rieker
Wanderschuh
Großauswahl
Schuh-Zunk
FRIEDBERGER-LANDSTR. 76

Das große Fachgeschäft

für
Damen - Mäntel, Kostüme, Kleider, Blusen, Röcke, Strickwaren

Gut u. preiswert **Goede** Modehaus
Zeil 74-78

13 (14) Heimabend mit 441 (309) Teilnehmern,

12 (9) Wanderfahrten mit 183 (152) Teilnehmern,

12 (11) Kletterfahrten mit 191 (136) Teilnehmern,

5 (2) Schifahrten mit 60 (19) Teilnehmern.

Ferner wurden im Sektionsgebiet eine Winter-Einführungsbefahrt mit 16 Teilnehmern und eine Sommer-Einführungsbefahrt mit 6 Teilnehmern durchgeführt. Berichte über diese Einführungsbefahrten erfolgten bereits im „Nachrichtenblatt“.

Hiermit ist jedoch die bergsteigerische Tätigkeit der Jungmannschaft noch nicht erschöpft. Zu erwähnen ist noch, daß der Jungmann Ludwig Mühl den vom Verwaltungsausschuß im Wilden Kaiser veranstalteten Kletterführerkurs, unter der Leitung von Peter Achenbrenner, mit Erfolg besucht hat. Der Jungmann Erwin Bahmann nahm am Kletterkurs der Bergsteigergruppe teil und wurde gleichfalls als Lehrwart bestätigt. Von mehreren Jungmännern wurden noch selbständige Berg- und Schifahrten in den Alpen unternommen. Besondere Erwähnung verdienen die Fahrten eines Jungmannes im Walmanngebiet, die mit der Durchsteigung der Walmann-Ötzwand im Alleingang ihren Abschluß fand. Ferner eine Kfingelfahrt einiger Jungmänner im Allgäu mit erster Nebersteigung aller Höfatsgipfel im Jahre 1937 bei noch winterlichen Verhältnissen. Hemmend für die weitere alpine Entwicklung der Jungmänner machte sich jedoch die schwierige Devisenbeschaffung für größere Schweizer Fahrten bemerkbar.

Wer große Auswahl

liebt und preiswert kaufen will
geht zu



Das Haus von Ruff für Bekleidung u. Ausstattung
Frankfurt a. M., Zeil Ecke Stiffsstraße

Zur Förderung des Schilaußs wurden neben den wenigen Schilaußtagen im Launis die Oster- und Weihnachtsfeiertage zu weiteren Fahrten nach Schwarzwald und Rhön benutzt.

Auch an verschiedenen sportlichen Wettkämpfen hat die Jungmannschaft teilgenommen, so am Herbst-Feldberglauf des Schilub Launis. In dem Staffellauf „Rund um die Frankfurter Anlagen“ wurden wir Sieger in der Klasse D (Vereine, die Rasensport als Nebensport betreiben). Diese Erfolge sind auf die Trainingsabende der Jungmannschaft jeden Mittwochabend im Frankfurter Sportfeld zurückzuführen.

An gefälligen Veranstaltungen wurden am 17. April eine Winterabschiedsfeier mit 45 Besuchern im Frankfurter Hof in Oberreifenberg abgehalten und am 27. November bei großer Beteiligung die Nikolausfeier der Jungmannschaft. Die Jungmänner, die regelmäßig an den Veranstaltungen der Gruppe teilgenommen haben, wurden wieder mit Buch- und Sachspenden belohnt. Dem Jungmann Gintler M o r wurde für seine vorbildliche Tätigkeit als Schriftführer eine Sondergabe überreicht. Auch hatte die Landesstelle Süd-West, Stuttgart, für diesen Abend wieder eine Anzahl Bücher zur Verfügung gestellt.

Den Mitarbeitern und älteren Bergkameraden sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt für ihre tatkräftige Unterstützung bei den Veranstaltungen und Ausbildungsfahrten der Jungmannschaft.



Für den **Rucksack** und den **Haushalt** stets das **Bestel**
Hauptgeschäft:
Schäfergasse 6
a. d. Zeil, Telefon 23151

Vegetarisches Restaurant „FREYA“
Inh. Chr. Peters
langjähriges Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.
Neue Rothofstraße - Ecke Luginsland

J. C. DIETRICH JR.
Bäckerei und Konditorei
gegründet 1796 Stiffsstraße 22 Fernsprecher 21721
Filialen in allen Stadtteilen. Lieferung frei Haus
Langjähriges Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.



Dem Hauptausflug und der Landesstelle Süd-West für alpines Jugendwandern in Stuttgart danken wir ebenfalls für ihre Beihilfe und Unterstützung zur Durchführung der Einführungsferienfahrten.

Wir wünschen, daß wir auch im kommenden Jahr einen Teil zur körperlichen und geistigen Erleichterung der Deutschen Jugend beitragen können.

Heimabende 1937: 21. 1.: Lichtbildervortrag „Das Spenddorf und seine Bewohner“, 27 Besucher. 11. 2.: Humorist. Lichtbilder, 49 Besucher. 25. 2.: Bericht über die Schwarzwald-Schifahrt, 30 Besucher. 18. 3.: Besprechung der Oster-Schifahrten, 35 Besucher. 15. 4.: Bericht über die Schifahrt im Gepatsch, 35 Besucher. 13. 5.: Besprechung der Pfingstfahrt, 20 Besucher. 3. 6.: Besprechung der Fahrt „Morgenbachtal“, 27 Besucher. 22. 7.: Heimabend, 24 Besucher. 9. 9.: Heimabend (Photoaustausch), 28 Besucher. 7. 10.: Filmabend „Filme von der F.M.“, 47 Besucher. 28. 10.: Lichtbildervortrag von G. Meßger „Aus den Bergen von Kärnten“, 32 Besucher. 25. 11.: Lichtbildervortrag „Die Gepatsch-Schifahrt der F.M.“, 53 Besucher. 8. 12.: Filmabend „Teile der Winter-Olympiade“, „Winter in der Silvretta“, 34 Besucher.

Schifahrten 1937: 14. 2.: Rhönfahrt, 11 Teilnehmer. 26./29. 3.: Schwarzwald (Lodnauer Hütte), 8 Teilnehmer. 28.3./11.4.: Wintereinführungsfahrt Gepatsch, 16 Teilnehmer. 3. 10.: Feldberglauf, 12 Teilnehmer. 12. 12.: Tauerns, 13 Teilnehmer.

Kletterfahrten 1937: 21. 3.: Tauerns, Hauburgstein und Guglia, 7 Teilnehmer. 25. 4.: Gschbacher Klippen, 10 Teilnehmer. 6. 5.: Hohenstein, 27 Teilnehmer. 15./17. 5.: Battert, 11 Teilnehmer. 5./6.: Morgenbachtal, 21 Teilnehmer. 19. 6.: Gschbacher Klippen (Sonnenwendfeier), 33 Teilnehmer. 17./18. 6.: Kletterfahrt ins Blaue (Karlstadt a. M.), 15 Teilnehmer. 8. 8.: Lorbacher Wand, 10 Teilnehmer. 22. 8.: Zaden, 13 Teilnehmer. 29. 8.: Battert, 6 Teilnehmer. 12. 9.: Hohenstein, 17 Teilnehmer. 26. 9.: Morgenbachtal, 21 Teilnehmer.

Wanderungen u. Radfahrten 1937: 16. 1.: Wanderung vom A.B.-Heim Oberreifenberg,

9 Teilnehmer. 14. 3.: Tauerns-Radfahrt, 4 Teilnehmer. 16./17. 5.: Bahn-Wanderung, 11 Teilnehmer. 23. 5.: Radfahrt Stadtwald, 9 Teilnehmer. 10. 6.: Radfahrt nach Grafenbruch, 9 Teilnehmer. 24. 6.: Abendfahrt Dannhof, 7 Teilnehmer. 8. 7.: Badefahrt an die Ridda, 8 Teilnehmer. 1. 8.: Tauerns-Wanderung, 15 Teilnehmer. 12. 8.: Radfahrt an den Lohrberg, 11 Teilnehmer. 31. 10.: Wanderung Kahgrund, 19 Teilnehmer. 13. 11.: Wanderung A.B.-Heim, 22 Teilnehmer. 27. 11.: Wanderung und Nikolausfeier, 59 Teilnehmer.

h) Jugendgruppe.

Sachwalter: Franz Moser. Mitarbeiter: Inge Moser, Otto Deuchert.

Die Mitgliederzahl der Jugendgruppe betrug Ende 1937 58, gegenüber 33 im Jahre 1936. Dieses erfreuliche Wachsen der Gruppe verdankt sie einerseits der Werbung der eigenen, jugendlichen Mitglieder, andererseits unseren Fahrten, besonders den Schifahrten.

An die Jungmannschaft wurden zwei Jugendliche überwiesen. Die Veranstaltungen der Gruppe waren gut besucht, besonders die Heimabende, größerer Fahrten und die Kletterübungen. Insgesamt zählten die Veranstaltungen 749 Teilnehmer. In 20 Heimabenden wurde die Jugend durch Lichtbildervorträge, durch Lesen alpiner Literatur mit den Zwecken und Zielen des A.B. vertraut gemacht. Die Vorträge behandelten teils eigene Wanderungen der Gruppe, teils andere Gebiete. Der Bergwelt unseres Sektionsgebietes wurde besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Einige der Jugendlichen sprachen selbst über eigene Themen.

Hauptversammlung in Friedrichshafen.

Die 64. Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins findet vom 15. bis 17. Juli in Friedrichshafen statt. Den Abschluß bilden Gesellschafts- sowie Bergfahrten ins Fernwall und in die Silvretta.

Wir laden hiermit unsere Mitglieder ein, sich an dieser ersten Großdeutschland-Tagung in der Fuppelstadt zu beteiligen. Alle näheren Einzelheiten über die Tagungsfolge, Befestigungen, Ausflüge, Gesellschafts- und Bergfahrten, sowie über Anmeldung und Wohnungsbestellung können auf unserer Geschäftsstelle eingesehen werden.

(Fortsetzung folgt.)

Nachrichten für unsere Mitglieder.

Fahrt ins Blaue.

Die diesjährige „Fahrt ins Blaue“ am 8. Mai, an der sich etwa hundert Wanderkameraden beteiligten, war eine wirkliche Fahrt in den Frühling. Sie führte durch den Ebenwald nach dem rühmlichst bekannten Girschhorn am Neckar. Nach kurzer Frühstücksrast führte uns von hier unser Weg am Neckar entlang, vorbei an blühenden Obstbäumen und mit bunten Blumen bewachsenen Wiesen, über Müdenloch nach dem Dilsberg hinaus, woselbst wir zur Mittagsrast einkehrten. Nunmehr lenkten wir unsere Schritte wieder talwärts zum Neckarufer, um von hier aus über Neckarsteinach, über Raben- und Schwabenneß, Klein-Gemünd nach Neckargemünd, dem Endziel, zu wandern. Im Schützenhaus waren wir noch eine Stunde fröhlich zusammen. Den beiden Führern dieser abwechslungsreichen und schönen Wanderung sei auch an dieser Stelle für die schöne Frühlingswanderung gedankt.

Albert Herd.

Aus der Bergsteigergruppe.

Es ist eine erfreuliche Tatsache, daß sich die Mitglieder unserer Gruppe in diesem Jahre mit ganz besonderem Eifer den Kletterübungen widmen. Ein weiteres erfreuliches Zeichen ist der ständige Zuwachs an neuen Mitgliedern in den vergangenen Wochen.

In den beiden Kletterfahrten ins Morgenbachtal am 14./15. und 26. Mai beteiligten sich nahezu fünfzig Kameraden.

Am 14./15. Mai verlebten wir zwei herrliche Sonnentage, und es war eine wahre Freude, zu sehen, mit wieviel Fleiß schon in den frühesten Morgenstunden an allen Wänden, Kaminen und Türmen gearbeitet wurde. Neben den bekanntesten Routen des Mainzer Turms und der Franzfurter Wand wurden auch fast alle nur möglichen Nebenrouten erfolgreich begangen.

Wenngleich auch das Wetter am Samstag zeitweise sehr schlecht war, so wurden trotzdem auch an diesem Tage außerordentlich wertvolle Leistungen vollbracht.

A. S.

Aus der Jungmannschaft.

Wie schon im vorigen Jahr so eröffneten wir auch heuer wieder die Klettersaison mit einem Besuch des Hauburgsteins und des Rabenstein (letzterer für uns die Guglia di Schneidhain). Nicht nur an Teilnehmerzahl sehr stark, sondern auch körperlich gut vorbereitet, konnten wir schon zu früher Sonntagsmorgensstunde die Hand an die Felsen des Hauburgsteins legen. Unsere drei Seilschaftsführer hatten während der ersten 1½ Stunden vollauf zu tun, um den Wünschen der zahlreichen Reutlinge in jeder Weise gerecht zu werden, und es war höchste Zeit, als sich noch im Lauf des Morgens ein weiterer Seilschaftsführer hinzugesellte. Da, wie bereits gesagt, mehrere Anfänger mit dabei waren, hatte es sich als notwendig erwiesen, diese vor allen Dingen in der Seilsunde zu

unterrichten, sowie sie alsdann mit den Grundprinzipien des Felskletterns vertraut zu machen. Es handelte sich jedoch durchweg um geübtere „Schüler“, und es konnten daher von ihnen noch am selben Morgen einige recht schöne Routen begangen werden. Auch wurde es nicht unterlassen, das Absteigen fleißig zu üben. Nachdem die meisten Wege von allen Teilnehmern im Auf- und Abstieg begangen waren, blieb mir noch übrig, das „schräge Band“ kriechend zu bewältigen. Auch dieses wurde von drei Teilnehmern gut erledigt, und wir konnten an den Aufbruch denken, denn es galt, auch noch an der Guglia etwas zu leisten. Schnell waren die Räder gefastet und ebenso bald war auch der Rabenstein erreicht. Zum zweiten Mal wurden die Seile entrollt, und es konnte

Heinrich Kullmann

Inhaber F. Kullmann und F. Burkard empfiehlt

la. Ochsen-, Kalb- u. Hammelfleisch

Frankfurt a. M., Opernplatz 8, Fernruf 21006 u. 21008

PHILIPP WEISS

Installations-Geschäft Gas - Wasser
Hochstraße 23 - Tel. 29017

Für die Berge den rückenfreien RUCKSACK
Tauern - Moser - Norweger

vom Einfachsten bis zum Zünftigen im Fachgeschäft

Sporthaus Ski-Zimmermann

Telefon: 22188 Töngesgasse 33



Tucher

Inh.: DORSHEIMER jr. Gallusstrasse 14.

Vorzügl. Mittagstisch, preiswert. Abendkarte
Tucher - Klaus für Vereine

Staatl. gepr. Optiker

Weiss
Ecke
Bethmannstr. 21



Lieferant aller Krankenkassen

Foto Kameras Filme

gemeinsam dem Fels von allen Seiten zu Reibe gegangen werden. Wie schon am Sauburgstein, so bewährten sich auch hier die Neulinge besonders gut, und schon nach kurzer Zeit waren alle Möglichkeiten erschöpft, die die Gugia zu bieten vermag. Wir ge-

nossen noch eine Zeilang die warme Frühlingssonne und brachen dann in Richtung Kronberg auf, um diesen geringenen Lufttakt zu der kommenden Kletteraison im „Kaiserhof“ zu Schönberg mit einer gemütlchen Schlußkraft zu beschließen.

Alpine Literatur.

„Das Gletscherbuch“ von Walter Flaig, Verlag Brockhaus.

Dieses etwa zweihundert Seiten starke Buch bringt wohl erstmalig eine für den Bergsteiger mit Vergnügen zu lesende Darstellung aller für die Gletscherkunde in Frage kommenden Erscheinungen und Begriffe, was Flaig in dem Untertitel: „Rätsel und Romantik, Gestalt und Gesetz der Alpenletscher“ zusammenfaßt. Die „Weltmacht“ Eis von Urzeiten bis zu den heutigen Resten in den Alpen wird in ihrer Gestaltungskraft

und Schönheit in prächtiger Sprachform und gewohnt ausgezeichneten Bildern dem Leser näher gebracht, als dies ein Werk ähnlicher Art bisher getan hat. Dabei ist auch die wissenschaftliche Grundlage zu ihrem Recht gekommen, so daß diese hochinteressante Arbeit eine dauernde Quelle der Information über Gesehnes in den Bergen sein wird. Jeder Bergsteiger, der von seinen Gisturen einen wirklichen Genuß haben will, wenn er mit offener Augen in der Natur liegt, sollte dies Buch studiert haben. *M.M.B.*

Neuanmeldungen.

Casper, Ingeborg, Fachschülerin,
Eckenheimer Landstraße 21,
Charpentier, Barolin Erna, Ehefrau,
Schwanthalerstraße 20,
Eiserhardt, Hilde, Dr. jur., wissenschaftl.
Schriftsteller, Marbachweg 335,
Hagenbücher, Lore, Buchhändlerin,
Beerbachstraße 73.
Ketting, Jürgen, Dipl.-Ing.,
Wolfsgangstraße 60

Knorr, Thea, Ehefrau, Burnitzstraße 1,
Leeb, Ingeborg, Fachschülerin,
Bodenheimer Landstraße 104,
Münch, Alexander, selbst. Kaufmann,
Rödelheimer Landstraße 202,
Dehme, Gertrud, kaufm. Angestellte,
Karlstraße 19, I.,
Ridinger, Rudolf, Ing., Bützerstraße 68.
Wille, Edith, Ehefrau, Rheinfelden i. B.

Veranstaltungen der Sektion.

Jedes Mitglied ist berechtigt, an allen Veranstaltungen teilzunehmen.

(AV = Sektion; BG = Bergsteigergruppe; JM = Jungmannschaft; JG = Jugendgruppe.)

JG 11./12. Juni, Samstag/Sonntag: Wanderung: Auerbach—Reichenbach—Hohenstein (Klettern)—Felsenmeer—Melibokus—Zwingenberg. Uebernachten in der Jugendherberge Auerbach. Treffzeit wird auf der Anmeldehilfe bekanntgegeben. Verbindliche Anmeldung zum 3. Juni. Teilnehmergebühr 2 Mark. Rückkehr gegen 20 Uhr.

BUCHHANDLUNG ILSE MAYWEG
UND MODERNES ANTIQUARIAT Biebergasse 13, Fernsprecher 26313

Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Peters, Oberlindau 63, Tel. 78367. Verantwortlicher Anzeigenleiter: R. Schwager, Frankfurt a. M., D.-M. 1, Bf. 1938; 1553 Süd. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 1 gültig. Druck: Wilhelm Pfeiffer, Frankfurt a. M., Biebergasse 6, Tel. 22851. Verlag: R. Schwager, Frankfurt a. M., Gartenstr. 113, Tel. 61890. Die Zeitschrift ist nur für Mitglieder bestimmt. Geschäftsstelle der Sektion Neue Mainzer Straße 35 I, Tel. 26177 geöffnet Montag bis Freitag 4—7 Uhr. Postfachkonto Frankfurt (Main) 54515. Bezugspreis: Vierteljährlich 25 Pfennig im Voraus durch die Post.

Reformgaststätte
LIEBFRAUENHOF
Modernes Café u. Diätküche
Kaiserstraße 26, Neue Mainzerstraße 28

Stadtbekannt
sind meine kräftigen aromatischen
TEE-SPITZEN
125 gr RM. 1.20, RM. 1.45, RM. 1.70
ROBERT BEIER
Goetheplatz 1. Tel. 24736. Mitgl. der Sektion Pfm

Ried in Tirol 879 m **Gasthof Post**, moderner Komfort
Serfaus Tirol 1427 m
Gasthof Löwen, neuerbaut, moderner Komfort
Kölner Haus auf Komperdell 1980 m, der Sektion
Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins.
FRANZ SCHULER, Ried, Tirol

 **Johann Popp**
Kohlen-Handlung
Frankfurt am Main
Lager: Mainkurstr. 35-37 Fernsprecher: 42538.

Modernste Dauerwellen?
Elegante Frisuren?
Dann besuchen Sie bitte
HAUG & REICH
Damenfriseur, Frankfurt/M.
Kaiserstr. 23 I. Stock, Tel. 28966

 **Schenswert** sind
unsere großen Sonder-
Abteilungen für deutsche
WK- und Stil-Möbel
Joh. Kleinich
MELBERGER
Frankfurt großes
Einrichtungshaus
Große Friedbergerstr. 27

Schreinerarbeiten
Neubau, Ladenausbau, Anfertigung und
Lieferung vor Qualitätsmöbeln nach
eigenen und gegebenen Entwürfen zu
von teilhaften Preisen.
KARL SEIZER, SCHREINERMEISTER
Bergen b. Frankfurt a. M., Haingasse 10
Mitglied der Sektion.

 **Teppiche**
in jeder Qualität und
Preislage, im Fachge-
schäft für Bodenbeläge
G. MÜLLER
Kaiserstr. 5a **LINOLEUM**

Schwämme, Seifen,
Kölnisch Wasser, Kerzen
Hoelzle & Chelius
Katharinenpforte 4.

Photohandlung Schmid
entwickelt, kopiert, vergrößert
Neue Mainzerstr. 25 • Tel. 29023.
Am Schauspielhaus.

SCHÄFER & STIER
Wäsche-, Sport-, Kurz- und Modewaren
Spezialität: **STRÜMPFE**
Hohenzollernstr. 26, Ruf 34934. Mitgl. d. Sekt. Pfm.

MAINTERRASSEN
vorm. Kempf-Bräu, Inh. Georg Pratzel
Mainkai 33-34 Fernruf 21092
1a bürgerliche Küche, eigene Schlachtere
lanaturr. Weine, gut gepfl. Biere, geheizte Terrassen

Geschenk,
das immer Freude macht,
kaufe bei
Schaffner, Goetheplatz 8

Radio Neuheiten 37/38
Rep. Spez. Antennenbau
Fachgeschäft **A. BANK, Stiftstr. 41**

AV

12. Juni, Sonntag: Wanderung an die Lahn. Fahrt mit Großkraftwagen ab Hauptbahnhof um 7 Uhr, ab Dorf Wessel-Platz 7.15 Uhr nach Weilburg a. d. Lahn, Fahrpreis ca. RM 3.—, dortselbst Besichtigung des Schlossparks und der Schlossgebäude. Sodann Wanderung über Guntersau, Grädenek, Falkenbach nach Lumenau. In Lumenau Mittagsrast im Gasthaus „Zur Lahnbrücke“. Weiter über Arfurt nach Kuntel (Kaffeerast) und über Eschhofen nach Limburg. Schlussrast in Limburg im „St. Georgshof“. Marschzeit etwa 5 1/2 bis 6 Stunden. Führer: Georg Seelbach und S. Deibel. Verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bis Dienstag, 7. Juni, Geschäftsstelle.

JG

13. Juni, Montag: Heimabend, 20 Uhr, Geschäftsstelle: „Befahren der Alpen“.

JM

16. Juni, Donnerstag: Abendradfahrt in den Stadtwald. Treffpunkt: Wendelsplatz; 20 Uhr.

JG

18./19. Juni, Samstag/Sonntag: Sonnenwende an den Eschbacher Klippen. Anmeldung zum 13. 6. Abfahrtszeit ist aus der Anmeldeliste zu ersehen.

BG

18./19. Juni: Sonnwendfeier an den Eschbacher Klippen. Näheres siehe Einzeichnungsliste!

JG

20. Juni, Montag: Heimabend auf der Geschäftsstelle 20 Uhr. Erklärung der alpinen Fachausdrücke an Hand von Bildern. Besprechung der Sommerfahrt.

JG

Sommerferien: Bergfahrt ins Biz- und Kaunertal. Dauer drei Wochen. Anmeldung umgehend.

BG

21. Juni, Dienstag: Besprechung der Teilnehmer an der Sommerbergfahrt, 20.15 Uhr Geschäftsstelle.

JG

26. Juni, Sonntag: Treffen 1/8 am Weißen Stein in Eschersheim. Radfahrt zum Oberurseler Schwimmbad. Diese Stadtfahrt wird bei schönem Wetter jeden Sonntag, wenn keine andere Verabredung besteht, durchgeführt.

JG

2./3. Juli, Samstag/Sonntag: Wander- und Kletterfahrt in den Odenwald. Übernachten Jugendherberge Auerbach. Schwimmgang mitbringen!

JG

Sommerferien: Dreiwöchige Bergfahrt in das Sektionsgebiet. Meldungsfrist 1. Juli.

JG

2./3. Juli, Samstag/Sonntag: Kletterfahrt in das Morgenbachtal. Fahrpreis etwa 3.— Mk. Besprechung für diese Fahrt am Freitag, den 1. Juli.

JM

3. Juli, Sonntag: Rheingau (Rhein). Fahrt mit Motorschiff „Gutenberg“ ab 7.15 Uhr Schiffgaststätte „Elsa“ an der Wolf-Hiller-Brücke nach Geisenheim a. Rh. Fahrpreis etwa 1.60 Mk. Von Geisenheim ist Gelegenheit, mit dem Schiff weiter nach Raab a. Rh. zu fahren. Fahrpreis ab Frankfurt a. M. bis Raab und zurück 2.20 Mk. Ankunft in Frankfurt a. M. 22 Uhr. Wanderung: (mit landschaftlicher Erklärung) Geisenheim, Johannisberg, Hallgarter Zange, Kloster Eberbach, Hattenheim (Schiff). Gemeinsame Schlussrast während der Rückfahrt auf dem Schiff. Marschzeit 5 Stunden. Führer: F. Carle und Dr. M. Täsche. Rechtzeitige verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bei gleichzeitiger Bezahlung der Schiffsgruppenfahrkarte auf der Geschäftsstelle bis Montag, den 27. Juni.

AV

3./17. Juli: Eiskursus auf dem Tashachhaus.

BG

7. Juli, Donnerstag: Abendradfahrt nach Ginnheim. Abfahrt 19.45 Uhr, Miquelstraße—Eschersheimer Landstraße.

JM

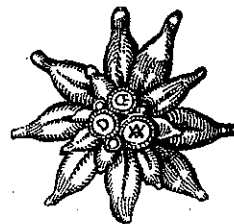
9./10. Juli, Samstag/Sonntag: Radfahrt in den Odenwald. Oßberg, Breunberg. Übernachten Burg Oßberg. Abfahrt 15.30 Uhr, Wendelsplatz. Anmeldung bis 1. Juli auf der Geschäftsstelle.

JM

16./17. Juli, Samstag/Sonntag: Kletterfahrt von Oberreifenberg aus: Guglia—Marienwand. Schluß Kronberger Schwimmbad. Abfahrt 16 Uhr Miquelstraße—Eschersheimer Landstraße. Anmeldung bis Freitag, den 15. Juli.

JG

22. August: Heimabend, 20 Uhr, Geschäftsstelle. Erläuterung alpiner Fachausdrücke. Besprechung der Herbstfahrten.



Deutscher Alpenverein

**SEKTION
FRANKFURT A.M.**

Ludwig-Lohny

LIEFERT *Lederkleidung*
Trachtenhosen
VON HÖCHSTER QUALITÄT

Frankfurt a. M., Stephanstr. 5, geg. v. Postscheckamt



Original bayrisch

L. HERBERT FFM.

GROSSE FRIEDBERGERSTR. 21

BERG-SPORT-REIT-SKI-MARSCHSTIEFEL

GROSSE AUSWAHL - Ia. QUALITÄTEN

Schreinerarbeiten

Neubau, Ladenausbau, Anfertigung und Lieferung vor Qualitätsmöbeln nach eigenen und gegebenen Entwürfen zu vorteilhaften Preisen.

KARL SEIZER, SCHREINERMEISTER

Bergen b. Frankfurt a. M., Haingasse 10
Mitglied der Sektion.

Verlangen Sie kostenlose Zusendung meiner Kataloge

WILHELM HENRICH
BUCH- UND KUNSTHANDLUNG,
ANTIQUARIAT

Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 35

KAISERKELLER

Die beliebte Gaststätte von altem Ruf!

PILSNER URQUELL — MÜNCHENER
LÖWENBRÄU. Zeitgemäße Preise

KLEPPER- MÄNTEL / BOOTE
U. ZELTE SOWIE
AUSSENBOORD-
MOTORE

FRABO Frankfurter Bootsvertrieb
Otto Selle, Weißfrauenstr. 11
Telefon 27215

Reformgaststätte

LIEBFRAUENHOF

Modernes Café u. Diätküche
Kaiserstraße 26, Neue Mainzerstraße 28

Für Tennis:

Wir führen den meist kopierten Tennisschläger der Welt: **HORACZEK**

Für Auto-Camping:

Die bekannt hervorragendsten und preiswerten EBECO-Zelte, Schlafsäcke, Luftmatratzen

Ausrüstungen für alle Sportarten

SPORT-BENZ

Trierische Gasse 14, Telefon 23193
Mitglied der Sektion

PHILIPP WEISS

Installations-Geschäft Gas - Wasser
Hochstraße 23 - Tel. 29017

Ronnefeldt's Tee

aromatisch und ausgiebig
billig im Verbrauch

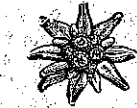
F. MAYENSCHNEIN

Tapetier- und Dekorateur

Übernahme sämtl. Tapezier- u. Polsterarbeit,
Verdunkelungseinrichtungen für Luftschutz
Fernruf 46382. Gegründet 1888

Nachrichten-Blatt

Sektion
Frankfurt am Main
(Eing. Verein)



des
Deutschen
Alpenvereins

12. Jahrgang Frankfurt a. M., Juli 1938 Nr. 7

Pfingstfahrt ins Frankenland.

32 Mitglieder unserer Sektion trafen sich am Pfingstmontag um 13 Uhr auf dem Platz der SA, um den von der Bergsteigergruppe gemieteten Omnibus zu besteigen. Bei herrlichem Wetter ging es los. Heiß

und bog auf die Nebenstraße nach Bamberg ein. Der Weg führt nun durch alle die netten und gemütlichen Frankenstädte und Dörfer, die durch ihre winkligen Straßen auch den Autofahrer zu größerer Behau-



Die Frankfurter vor der Bamberger Sütte. Aufnahme: Max v. Korff.

brannte die Sonne auf uns herab, aber der Fahrtwind ließ uns die Wärme angenehm empfinden. Ueber Offenbach ging die Fahrt nach Aschaffenburg, wo noch ein Mitglied dieser Sektion aufgenommen wurde. Dann fuhren wir bald in die schönen Speffartwälder ein, überquerten den Main bei Markttheidenfeld, fuhren durch Würzburg

lichteit zwingen. In Gebrauch wurde eine kleine Station eingeschoben, um den Magen mit warmen Leberkäse und einigen „Salben“ zu erfreuen. Aber nicht nur dem Klosterbräu statteten wir einen Besuch ab, nein, auch die schöne Klosterkirche wurde von uns besichtigt.

Flotte Sportkleidung
Original Loden-Frey-Mäntel
Echte Lederhosen.

Nobel
Das grosse deutsche Spezialhaus
Fahrgasse 115/117

Weinhaus **Brückenkeller** Frankfurt a. M.
Die weitergerühmte traditionsreiche Gaststätte in alten Kellergewölben
Grenzquell Pils. Täglich gute Musik.

wenn man... diese... erkennen...
2 Worte von besonderer Bedeutung:
SCHEPCLER-KAFFEE
... froh und un... Das ist immer... schön sein... de geschrieb... leuchtender... stern an Sc...

Gustav Rapp & Co.

Photohaus
gegründet 1886 Krögerstr. 2 Fernspr. 26983
Anfertigung sämtlicher Photo-Arbeiten
Diapositive — Photo-Artikel

Dann ging es weiter durch den Steigerwald nach Bamberg, wo wir von einigen Bergkameraden erwartet wurden. Wir nahmen sie in unseren Wagen auf und landeten dann gegen 19 Uhr in Würgau. Hier wurden die Quartiere verteilt (Heiner Hohlig aus Bamberg hatte da schon vorgearbeitet!), die Zelte aufgeschlagen, und dann trafen wir uns im „Schweizer Hof“ zum gemeinsamen Abendessen. Einige Bierlängen (was schmeckte das Bier so billig und gut!) saßen wir noch mit unsern Kletterfreunden aus Bamberg zusammen, die Einteilung für den nächsten Tag wurde getroffen, dann verschwand alles in den zugewiesenen Quartieren.

Moderne Sport-Flüte
Hut-Länge
Fahrgasse 119-Tanusstr. 52



Früh ging es am Pfingstsonntag los. Der Wagen wurde bis zum höchsten Fassungsvermögen vollgeladen und brachte seine lustige und frohgestimmte Last durch das schöne Kleinziegenfelder Tal zur Weihersmühle. Hier löste sich der ganze Schwarm auf, auch die Kletterer verkümmelten sich und saßen sich bis zu der gemeinsamen Abfahrt nicht mehr wieder. Viele Routen wurden an diesem Tag begangen, und unsere Bamberger gaben sich die größte Mühe, uns immer neue, reizvolle Wege durch die zahlreichen Felsen zu führen. Es seien nur einige Wände, wie z. B. die Sammerschmiede, Sohe Wand-Vapolettband, Mönch-Klosterweg und Talleitweg, Rotwand, Gipfelstürmerweg, erwähnt. Während dieser Zeit wanderten die anderen Kameraden unter Führung von Ehepaar Kropf und Frau

IA-
Wander-Schuhe!
Sporthaus Hetzel
Bleidenstraße 22



Radio Neuheiten 37/38

Rep. Spez. Antennenbau
Fachgeschäft A. BANK, Stiftstr. 41

Hohlig hinüber ins Obere Bärenthal nach Wundendorf, über den Dülpenberg und den Görauer Mager mit seiner höchsten Erhebung, dem Kordigast (535 Meter). Hier belohnte eine wunderbare klare Fernsicht die Wanderer. Kulmbach, Fichtelgebirge, Frankenland und viele andere Berge und Städte konnten ausgemacht werden. Dann ging es über die Ruine Niefsten, Krassach und durch das Untere Bärenthal zur Weihersmühle zurück. Die Kletterer waren noch fleißig bei der Arbeit und wurden unterwegs aufgenommen. Schwer ist es zu entscheiden, welcher von beiden Gruppen der Tag besser gefallen hat, begeistert waren jedenfalls Beide.

Abends trafen wir uns dann gemeinsam wieder im „Schweizer Hof“ und verbrachten den Abend in Gemeinschaft mit Mitgliedern der Sektion Bamberg. Die Einheimischen hatten viel über uns zu lachen, ganz besonders Kamerad Heurich trug viel zur Hebung der Stimmung und Unterhaltung bei. Als wir an diesem Abend ins Zelt krochen, fing es leise an zu regnen. Aber der Regen war gar nicht so schlimm, wie wir es befürchtet hatten. Wohl verschoben wir am nächsten Morgen den Ausbruch um kurze Zeit, damit die Felsen erst etwas abtrocknen konnten. Dann aber sah man uns wieder an den Felsen bei Würgau eifrig klettern. Münzberger- und Bambergerturm, Edelweißwand, Würgauer Wand und wie die Türme und Wände alle bei der Hütte hießen, sie bekamen alle von uns Besuch. Um die Mittagszeit rückten wir dann zur Hütte zurück, aßen noch schnell den Rest (was wurde da alles noch angeboten, das sein Besitzer nicht mehr nach Frankfurt zurückbringen wollte!), dann wurden die Zelte abgeschlagen, das Gepäck verstaut, Abschied von den Bamberger Freunden genommen, und unter Lärmschwenken und frohen Worten verließen wir Würgau. In Scheflich nahmen wir die Damen und Herren auf, die am Morgen eine Wanderung über

Silber - Bestecke
Juwelen — Goldschmuck
Theobald
Inhaber: Carl Mies
Juwelier — Steinweg 10



Opel-
General-vertretung
Auto-Haus Fritz Opel & Co.
FRANKFURT A. M., Mainzerlandstrasse 330-360



BUCHHANDLUNG ILSE MAYWEG UND MODERNES ANTIQUARIAT

Ludwig-Gügelkapelle nach Siech, einer aus dem 9. Jahrhundert stammenden Burg mit wunderbarer Fernsicht auf Main und Regnitztal, nun aber leider nach ihrer im Dreißigjährigen Krieg erfolgten Zerstörung langsam verfallenden Ruine, und von dort nach Scheflich unternommen hatten.

In Bamberg wurde eine Pause eingelegt, die die einen zu einem Besuch des Domes und anderer Sehenswürdigkeiten, die anderen zu einer kleinen Pause benutzten. Hier wurde dann endgültiger Abschied von den Bambergern genommen. Dann ging's die gleiche Strecke wie auf der Hin-

fahrt zurück. In Markttheidenfeld kehrten wir nochmals ein, dann trafen wir nach stotter Fahrt gegen 23 Uhr in Frankfurt ein.

Zusammengefaßt dürfte die Behauptung nicht übertrieben sein, daß die Fahrt allen, sowohl Kletterern als auch Wandernern, sehr gut gefallen hat, und daß alle mit der zweieinhalbtägigen Fahrt zufrieden waren. Besonderen Dank verdient Heiner Hohlig, der uns mit seinen Bambergern so nett und kameradschaftlich geholfen hat. Diesen Gedankengängen gab auch der Leiter der Fahrt, Max v. Korff, bei seinen Abschiedsworten in Würgau Ausdruck.

Sonnwendfeier.

Von dem altgewohnten Platz, den Eschbacher Klippen, hatte uns diesmal der „Schinderhannes“ in der friedlichen Form der Freilichtspiele vertrieben. Wir feierten deshalb am 18./19. Juni Sonnwend in der Nähe unseres Obereisenberger Heims. Auch der dortige freie, weite Platz eignete sich mit seiner Umgebung gut, die Uebernachtungs- und Aufenthaltsgelegenheiten waren durch das Heim leicht gelöst. Die rege Beteiligung, ungefähr hundert Personen, beweist die steigende Beliebtheit der Sonnwendfeier in der Sektion.

Die fünf Wiener Kameraden, die als Gäste unserer Sektion mehrere Wochen im Heim weilten, hatten fleißig Holz gesammelt, so daß unter sachkundiger Leitung ein mächtiger Holzstoß aufgeschichtet werden konnte. Max v. Korff-Kroschius begrüßte in seiner kernigen Art die Mitglieder und Gäste. Hierauf gaben Mädel

unserer Jugendgruppe in sinnigem Feuer- und Spruch der Sehnsucht nach Licht und Sonne Ausdruck und entzündeten mit Fackeln den Holzstoß. Eine leuchtende, mächtige Flamme brauste zum Sternhimmel empor. Alle standen im Bann dieser sprühenden Feuerfarben.

Bergkamerad Gauzener ergriff nun zur Feuerrede das Wort. Er erläuterte Zweck und Sinn der Sonnenwende. Für uns Bergsteiger ist dieses Fest von besonderer Bedeutung, da wir gerade in den Bergen die Schönheit, aber auch die Gewalt der Natur so mächtig empfinden. Er gedachte der Wiedervereinigung unserer Bergheimat, des Landes Oesterreich, mit unserm Vaterland und dankte dem Führer mit einem Siegheil, das von allen begeistert aufgenommen, in die Nacht hinaus schallte. Stimmungsvolle Lieder klangen auf, begleitet von Gitarre und Ziehharmonika.

Spare für Deine Reise
bei der
Frankfurter Bank
gegr. 1854
Die Frankfurter Bank übernimmt die Erledigung sämtlicher Devisenangelegenheiten. Ausstellung von Reisekreditbriefen auf Plätze des In- und Auslandes



Ein Glück bei Krankheit versichert zu sein
mit einer Monatsprämie von RM. 4.- (Familien-Versicherung) bei der
ALLGEMEINEN KRANKENVERSICHERUNGS A.-G. KÖLN/RHEIN
Bezirksdirektion Frankf. am Main, Neud. arstraße 11

Ueber den weiten Platz schallten Trompeten-
soli der Wiener Kameraden. Als der Feuer-
stoß im Abbrennen war, leuchteten vier
Feuerräder, eine den Vorfahren abge-
lauchte Sitte, aus dem Dunkel auf, ge-
schwungen von Jungens der Jugendgruppe
und ihrem Gruppenleiter. Vom nahen Wald
strahlte ein großes Hakenkreuz als Sinnbild

des Sonnenrades, dem uralten Zeichen
unserer Ahnen, herüber.

Mit dem Liede „Ade zur guten Nacht“
trennten wir uns zur mittlernächtlichen
Stunde von dieser Feier, die allen Teil-
nehmern ein den Werttag vergessendes Er-
lebnis war. M.

Bericht über das Sektionsjahr 1937.

Erstattet in der 68. Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 8. März 1938.

h) Jugendgruppe (Fortsetzung).

Auf 15 Wanderungen, 2 Kletterfahrten,
2 größeren Schimawanderungen wurde die
Theorie der Heimabende praktisch erprobt.
Auf einer Kompaßwanderung erreichten alle
das Ziel. Die Kletterübungen fanden bei
dem größeren Teil freudigen Anklang. Die
Gruppe zählt unter ihren Reihen einige, die
gute Fortschritte gemacht haben und einen
guten Kletterernachwuchs versprechen.

Unsere Schifahrten waren von besonde-
rem Erfolge gekrönt, fast alle Mitglieder
haben den Schiflauf erlernt. Eine stattliche
Zahl mittlerer und geübterer Läufer besitzt
unsere Gruppe. Auf der Schifahrt in Walder-

gruppe erfolgreich. Dieser Erfolg soll für
unsere Gruppe auch weiter ein Ansporn sein,
zu arbeiten, um die Leistungen zu steigern
und der Sektion einen bergbegeisterten Nach-
wuchs zu sichern.

Der Sektion und der Landesstelle für
alpines Jugendwandern, sowie dem Haupt-
ausschuß, die alle der Jugendgruppe Wohl-
wollen erwiesen, sei auch von hier nochmals
Dank gesagt. Auch den Jugendbliden, die sich
als Helfer betätigten, sei Dank und Aner-
kennung gesagt. Die Gruppe zählt, obwohl
einer Flachlandsektion angehörend, zu einer
der stärksten Jugendgruppen des N.B. im
Reich. Mögen künftig alle mit der gleichen
Freude mithelfen wie bisher, damit wir un-
sere Stärke erhalten und die uns gestellten
Aufgaben erfüllen können.

Veranstaltungen der Jugendgruppe: Weih-
nachtsferien: Schifahrt nach Lohndau (Schwarz-
wald). 18. 1.: Heimabend: Lichtbilder. 17. 1.:
Tannuswanderung ins Vorschbacher Tal. 11. 2.:
Heimabend mit Jungmannschaft: Lustige
Lichtbilder. 21. 2.: Wanderung: Judenkopf,
Kaiserfempel, Hofheim. 7. 3.: Fuchsjagd im
Tannus. 18. 3.: Heimabend: Lieder. Oster-
ferien: Wanderung an die Lahn. 3. 4.: Rad-
fahrt in den Stadtwald. 7. 4.: Heimabend:
Zweck und Ziele des N.B. 23. 4.: Wanderung:
Speßart. 29. 4.: Heimabend: Tannus und
Speßart im Bild. 7. 5.: Radfahrt Flughafen
und Stadtwald. 9. 5.: Heimabend: Lichtbilder
„Im Sektionsgebiet“. 29. 5.: Radfahrt in
den Stadtwald mit Orientierungsübung.
3. 6.: Heimabend: Jugend im Hochgebirge.

Wald u. ruhige Gegend, Liegewiesen, beste Verpflegung
Pension mit 3 Mahlzeiten RM 4.- Günstige Mög-
lichkeiten für Touren nach Pitt- und Kaiser-Tal.

Piller-Pitztal

1350 m Post Wenus

Gasthaus zur Sonne



Rieker
Wanderschuh
Großauswahl
Schuh-Junk
FRIEDBERGER-LANDSTR. 76



KRONITZ
VORM. MARTINI
Mantel, Anzug und Beiwerk
beim Herrenausstatter
Kaiserstraße 27, Ecke Neue Mainzerstraße

13. 6.: Wanderung: Jochtaunus. 19./20.:
Sonnenwendfeier an den Eschbacher Klippen,
Sonntags: Klettern. 26. 6.: Heimabend:
Karten- und Kompaßkunde. 3. 7.: Radfahrt
an den Rhein ins Schwimmbad Nierstein.
12. 7.: Heimabend: Bergausrüstung. 2. 8.:
Heimabend: Lieder und Lesen alpiner Lite-
ratur. 22. 8.: Kletterübung am Zaden. 30. 8.:
Heimabend: Bergfahrten im Allgäu mit
Lichtbildern. 5. 9.: Wanderung: Hohe Wur-
zel, Grauer Stein, Niederwalluf. — Kletter-
übung. 16. 9.: Heimabend: Ferienerlebnisse.
30. 9.: Heimabend: Kompaß- und Karten-
kunde. 3. 10.: Wanderung: Rüdersbacher
Schlucht, Fahnenstamm. 11. 10.: Heimabend:
Vorbereitung für Weihnachtsschifahrt. —
Das lustige Tirol. 25. 10.: Heimabend: Ge-
fahren der Alpen. 31. 10.: Wanderung:
Friedrichsdorf, Saalburg, Einstedler, N.B.-
heim. 4. 11.: Heimabend: Lichtbilder „Schif-
fahrt im Gepatsch“. 18. 11.: Heimabend:
Schiausrüstung. 5. 12.: Wanderung: Tau-
nus. 9. 12.: Heimabend: Vorbereitung der
Ausrüstung zur Schifahrt nach Walder-
schwang. 11./12. 12.: Nikolausfeier im N.B.-
heim und Schiflauf im Tannus. 20. 12.:
Heimabend: Jahresrückblick und letzte Be-
sprechung der Weihnachtsschifahrt. Weih-
nachtsferien: Schifahrt nach Walderchwang.

i) Schifportabteilung.

Sachwalter: August Göbel.

Die Schifportabteilung wurde ursprüng-
lich als Kerngemeinschaft von neun Leuten

gegründet, die gewillt waren, an den Wett-
kämpfen des Fachamtes Schiflauf teilzuneh-
men. Um entsprechend vorbereitet zu sein,
wurden an Weihnachten und Ostern die nun
schon fast zur Tradition gewordenen Fahrten
in den Schwarzwald mit dem Standort Lohnd-
nauer Hütte unternommen. Hier konnte in
den Steilhängen des Feldbergmassivs die sog.
alpine Fahrweise reichlich geübt werden. Im
Winter 1936/37 wurde dann auch zu den
Abfahrtsläufen des Gaues 13 gemeldet und
die Rennungen über 4 Wochen aufrecht er-
halten. Leider konnten in dieser Zeit die
Wettkämpfe infolge Schneemangels nicht
durchgeführt werden.

Im April fand im Frankfurter Hof in
Oberreifenberg unter lebhafter Beteiligung
ein lustiger Güttenabend unter dem Motto
„Abschied vom Winter“ statt.

Der Herbst-Feldberglauf, ein Waldlauf
über 8 Km. Länge und 330 Meter Steigung,
wurde von uns mit drei Leuten besetzt, die
in einem Feld von 47 Läufern in der Herren-
klasse den 5., 20. und 27. Platz belegten, alle
mit Zeiten unter 40 Minuten.

Auch zu den im Januar 1938 angeetzten
Abfahrtsläufen wurden einige Leute gemel-
det. Leider konnten auch diese Wettkämpfe
bis zum Schreiben dieses Berichts noch nicht
durchgeführt werden. Dafür führte die Ab-
teilung am 19. Februar 1938 bei herrlichem
Winterwetter im Tannus einen Abfahrts-
und Torlauf durch. Die Läufe waren ebenjo
wie alle anderen Schifahrten für alle Sel-



**TEPPICHE
GARDINEN
LINOLEUM**

TeGa-HAUS
Teppich- und Gardinenhaus
FRANKFURT A.M. LIEBFRAUENSTRASSE 4-8

Kuppinger K. G. Das neue große Spezialhaus für
ROSSMARKT 10
 An der Hauptwache
Damenhüte

FOTOSCHMIDT
 nur Schätfergasse 48
 a. d. Gr. Friedbergerstr. Tel. 26278

Paßbilder / Braut-Aufnahmen
 Anfertigung sämtlicher Amateur-Arbeiten

tionsmitglieder offen. Es beteiligten sich etwa 30 Läufer und Läuferinnen aus der Jungmannschaft und der Jugendgruppe. Die Leistungen im Abfahrtslauf waren teilweise sehr gut. Der Vorlauf, bei welchem erstmals die neuen Vorstangen benutzt wurden, stellte noch etwas ungewohnte Forderungen an die Teilnehmer.

Die Abteilung hat z. Bt. 20 Mitglieder. Es muß angestrebt werden, daß sich die in der Sektion geführten A.B.-Lehrwarte künftig etwas reger an der Ausbildung und am Führen von Touren beteiligen.

Führerbilder

in großer Auswahl

Heinrich Trittler

Goethesstraße 37, Eingang Neue Mainzerstraße

k) Wanderungen.

Sachwalter: Ernst Söhnlel.

Das von dem Wandervart für das Jahr 1937 aufgestellte Wanderprogramm gab bei 12 Wanderungen wieder 825 Wanderlustigen der Sektion Gelegenheit, die Schönheiten unserer nahen Heimat kennen zu lernen. In diesem Zweck wurden gelegentlich der im Juli stattgefundenen Speffartwanderung ausführliche natur- und volkskundliche Erläuterungen gegeben.

Bei 10 Wanderungen wurden 760 Personen mit Postkraftwagen befördert und mit diesen 1360 Km. zurückgelegt. Der obligatorische Sonderzug der Arbeitsgemeinschaft der Gebirgs- und Wandervereine ermöglichte uns, auch eine schöne Wanderung in den Westerwald durchzuführen.

Auch in diesem Jahr war die Sektion Frankfurt mit der Durchführung der Sternwanderung betraut, die unter Mitwirkung unserer Schutzplattler und anderen bewährten Kräften zur allgemeinen Befriedigung verlaufen ist.

Herzlichen Dank allen nachgenannten Herren, die sich unermüdet als Führer zur Verfügung stellten, und dadurch die Sektion

auch auf dem Gebiet des Wanderns in der engeren Heimat eine beachtliche Rolle einnehmen lassen.

Wanderfolge 1937:

3. Januar: Taunus. Niedernhausen, Buchwaldskopf, Gr. Lindenkopf, Schloßborn, Alteburg, Jolstein. Marschzeit: 5½ Stunden. Führer: H. Deibel und Gg. Seelbach. 33 Teilnehmer.

7. Februar: Speffart. Laufach, Waldschaff, Hohe Warte, Dörnmorsbach, Wschafenburg. Marschzeit: 6 Stunden. Führer: Fr. Carle und H. Weiß. 55 Teilnehmer.

7. März: Odenwald. Höchst, Rimbhorn, Heinhäus, Vielbrunn, Culbach, Michelstadt. Marschzeit: 5 Stunden. Führer: L. Grünig und Gg. Seelbach. 48 Teilnehmer.

4. April: Vogelsberg. Bergheim, Vertahütte, Büdingen, Geisweier, Wittgenborn, Wächtersbach. Marschzeit: 6 Stunden. Führer: Ernst Söhnlel und H. Weiß. 52 Teilnehmer.

9. Mai: Lahn. (Fahrt „Fris Blaue“) Staufenberg, Frauenberg, Marburg. Marschzeit: 4 Stunden. Führer: Ernst Söhnlel und W. Bloch. 126 Teilnehmer.

6. Juni: Lahn. Buzbach, Epa, Brandoberndorf, Altkirchen, Braunfels. Marschzeit: 6½ Stunden. Führer: Fr. Moser und K. Lonn. 50 Teilnehmer.

4. Juli: Speffart. Bischborner Hof, Forsthaus Aurora, Erlenfurt, Lichtenau, Bomigsee, Niklas, Kalter Grund, Heigenbrücken. Marschzeit: 6½ Stunden. Führer: Dr. Blaum und Dr. M. Tasche. 56 Teilnehmer.

1. August: Westerwald. Weylar-Wellendorf, Herborn. Marschzeit: 6 Stunden. Führer: Gg. Seelbach und E. Söhnlel. 23 Teilnehmer.

12. September: Odenwald. (Sternwanderung.) Weinheim, Bindeck, Wachenburg, Zuhöhe, Erbach, Heppenheim. Marschzeit: 5 Stunden. Führer: Ernst Söhnlel und Fr. Moser. 124 Teilnehmer.

3. Oktober: Rhein. Trechtlingshausen, Soonecker Grund, Oberheimbach, Oberdie-

Ried in Tirol 879 m Gasthof Post, modèrner Komfort
Serfaus Tirol 1427 m
Gasthof Löwen, neuerbaut, moderner Komfort
Kölner Haus auf Komperdell 1980 m, der Sektion Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins.
FRANZ SCHULER, Ried, Tirol

bach, Mannbach, Stahled, Steeg. Marschzeit: 6 Stunden. Führer: Fr. Moser und H. Weiß. 118 Teilnehmer.

7. November: Weffl. Taunus. Niedernhausen, Hohe Ranzel, Blatte, Neroberg, Wiesbaden, Schierstein. Marschzeit: 5 Stunden. Führer: L. Grünig und Fr. Carle. 98 Teilnehmer.

5. Dezember: Stadtwald. Wendelsplatz, Grabenbruch, Ebertsberg, Dreieichenhain, Langen. Marschzeit: 5 Stunden. Führer: W. Bloch und K. Lonn. 43 Teilnehmer.

1) Schutzplattlergruppe.

Sachwalter: Josef Semmelbauer, Stellvertreter: Hugo Vogel.

Im Plattlerjahr 1937 — also zwischen den „Volksfesten“ 1937 und 1938 — fanden insgesamt 30 Übungsstunden und Zusammenkünfte statt, bei denen rund 450 Teilnehmer gezählt wurden. Gegenüber dem Vorjahr ist die Durchschnittsbuchsziffer etwas zurückgegangen, da eine Anzahl Mitglieder teils durch anderweitige Inanspruchnahme, teils infolge Verletzungen bei sportlichen Veranstaltungen längere Zeit den Übungsstunden fernbleiben mußte. Die Gruppe zählt zurzeit 20 Mitglieder, und zwar 12 Herren und 8 Damen.

In den Übungsstunden wurden die bereits bekannten Tänze wiederholt und verschiedene neue Plattler und Volkstänze neu-einstudiert. Hierbei bewährten sich wieder die Herren Fritz Röhlinger als Vorplattler

und Adolf Lampert als musikalischer Begleiter.

Von besonderen Veranstaltungen, bei denen die Schutzplattlergruppe wieder zur Programmgestaltung herangezogen wurde, verdienen Erwähnung: das Fest der Sektion Hanau am 16. Januar 1937, die Sternwanderung nach Zwingenberg am 12. September, und die verschiedenen kameradschaftlichen Zusammenkünfte der Ortsgruppe Holzhausenpart. Erwähnt sei ferner die Mitwirkung der beiden Röhlinger-Quart, die erstmals in Zwingenberg herausgestellt wurden und viel Anerkennung fanden.

Auch im Berichtsjahr war der Sachwalter mit Erfolg bemüht, die Gruppe in kameradschaftlichem Zusammenwirken als geschlossene Einheit zusammenzuhalten. Allen Mitgliedern sei an dieser Stelle für ihre Mitarbeit herzlich gedankt. Aber auch der Sektion sei bestens Dank gesagt für die Unterstützung und die wiederholt zum Ausdruck gebrachte Anerkennung.

Um für die künftige Übungsarbeit eine breitere Grundlage schaffen zu können, ergeht an alle jüngeren Mitglieder der Sektion — Damen und Herren — die Befähigung und Willigkeit, regelmäßig an den Übungsstunden teilzunehmen, die Aufforderung, sich zur Mitwirkung zu melden. Es ist Gelegenheit geboten, in kameradschaftlichem Kreis Volkstänze und künftige Plattler zu lernen. Unsere Arbeit dient sowohl der eigenen Freude als auch dem Interesse des Alpenvereins.

Bei Sport und Märschen

für Körper und Füße Dialon-Puder

Streuose RM — 72 Beutel zum Nachfüllen RM — 49



Tucher

Inh.: DORSHEIMER jr.
 Gallusstrasse 14.

Vorzügl. Mittagstisch, preiswert. Abendkarte
Tucher - Klaus für Vereine

Salzburger Trachten-Wolljacken

Entsprechende Mäuffer 27.50, 26.50, 30.50

Trachten-Kleidung

für Damen und Herren

Original **Mademitter-Eispittel**,
 alle Längen, in leicht und schwer, vorrätig



SPORTHaus

BAUER

Neue Mainzerstr. 25

Seit über
 160 Jahren

Pelzhaus

Cubaeus-Nitsche Nachf.
 FRANKFURT A.M. BIEBERGASSE 7

ein ganzes
 Haus der
 Pelze

Nachrichten für unsere Mitglieder.

Änderung auf der Geschäftsstelle.

Da die bisherige Sekretärin unserer Geschäftsstelle, Frau König, nach zweijähriger dankenswerter Arbeit demnächst aus privaten Gründen ausscheidet, werden die Arbeiten auf unserer Geschäftsstelle seit dem 1. Juli 1938 von Fräulein Kohl wahrgenommen.

Gleichzeitig ist eine Erweiterung der Geschäftszeit eingetreten. Die Geschäftsstelle ist nunmehr geöffnet von 10—12 Uhr und (außer Samstags) von 16—19 Uhr.

Wir machen unsere Mitglieder nachdrücklich auf diese oft schon als erwünscht bezeichnete Ausdehnung der Geschäftsstunden aufmerksam.

Alpenvereinsheim Oberreifenberg.

Da wir wahrscheinlich in den nächsten Wochen mit dem Erweiterungsbau unseres Alpenvereinsheims in Oberreifenberg beginnen, bitten wir unsere Mitglieder, die mit dem Umbau verbundenen Unbequemlichkeiten bei ihren Besuchen gern in Kauf nehmen zu wollen. Dafür wird es ihnen dann in dem umgebauten Heim desto besser gefallen.

Sternwanderung in den Odenwald.

Die von den südwestdeutschen Sektionen am 4. September durchgeführte Sternwanderung endet wiederum mit einem Treffen der teilnehmenden Sektionen im Parkhotel „Halber Mond“ in Heppenheim. Da die Durchführung des Programms in Heppenheim wiederum unserer Sektion übertragen wurde, bitten wir die

Mitglieder, die an der Programmgestaltung mitwirken wollen, sich frühzeitig auf der Geschäftsstelle zu melden.

Wer will mitarbeiten?

Die Jugendgruppe sucht Helfer oder Helferinnen. Die Gruppe ist in den letzten zwei Jahren berast gewachsen, daß es nicht mehr möglich ist, allein alle so zu erfassen, wie es die Ziele und Zwecke des Alpenvereins wünschenswert und notwendig erscheinen lassen. In der heutigen Zeit ist es schwer, Jugend zu werben. Es soll deshalb unser aller Stolz dazwischen gesetzt werden, diese Gruppe durch Mitarbeit zu erhalten und zu fördern. Wenn später auch nicht alle Jugendlichen in die Sektionen übertreten, so zählen doch diejenigen, die von früher Jugend dem Alpenverein angehören, zu seinen begeistertsten Anhängern. Sie bringen frisches, belebendes Blut mit und begeistern durch ihren lebensbejahenden Idealismus auch weitere Kreise. Wenn mehrere mit-helfen, entfällt auf den Einzelnen nur ein kleiner Teil Arbeit, die nach Belieben eingeteilt werden kann.

Es gibt unter den zahlreichen Mitgliedern unserer Sektion bestimmt welche, die Lust und Liebe zur Jugend haben und mitarbeiten wollen. An diese richte ich die Bitte, sich recht bald auf der Geschäftsstelle zu melden. Wenn die Jugendarbeit auch von großer Verantwortung den Eltern und der Sektion gegenüber getragen sein muß, so bringt diese Arbeit aber auch viel Freude und erhält jung. Darum auf zur frohen Mitarbeit!

Franz Moser,
Leiter der Jugendgruppe.

Neuanmeldungen.

- Barthel, Lora, Burnigstr. 9 I.
 Busch, Georg, kaufm. Ang., Böhmerstr. 63.
 Faber, Erich, Rechtsberater der DAF, Müllersstr. 12 I.
 Dennert, Dr. Wolfg., Nordheimstr. 3, I.
 Faber, Paula, Ehefrau, Müllersstr. 12 I.
 Fischer, Fritz, Fachaufmann, Ffm., Neumannstr. 44.
 Fuchs, Dr. Wilhelm, Studienrat, Karl-Albert-Str. 24.
 Fuchs, Marie, Ehefrau, Karl-Albertstr. 24.
 Groß, Albert, Student, Sträßburg/Els., Zudergasse 25.
 Galler, Käthe, kaufm. Lehrl., Diegenbach, Frankfurter Str. 22.
 Hagenbucher, Lore, Buchhändlerin, Leerbachstr. 73 IV.
 Heinmüller, Karl, Schüler, Unterlindau 7 I.
 Horländer, Joseph, Schüler, Langhedenweg 10.
 Supper, Käthi, kaufm. Angestellte, Hanauer Landstraße 4 I.
 Koch, Heinrich, Revisor, Häusergasse 10.
 Koch, Anna Maria, Ehefrau, Häuserg. 10.
 Lanninger, Reinhold, Schüler, Frauenlobstr. 52.
 Meyer, Jakob, Gewerbeoberlehrer, Wechtildstr. 28.
 Meyer, Kunigunde, Ehefr., Wechtildstr. 28.
 Mueller-Laessig, August, Kaufm., Buchschlag, Straße der SA. 5.
 Mueller-Laessig, Milly, Ehefrau, Buchschlag, Straße der SA. 5.
 Michaelis, Dr. Eduard, Dipl.-Volkswirt, Sportlehrer, Ditzschegg (Borarlberg), Peter and Wendy-Haus 127.
 Muth, Heinrich, Sparkassenangestellter, Breilackerstr. 59 I.
 Paul, Heinrich, Graphiker, Neu-Isenburg, Brunnenstr. 16 I.
 Paul, Melanie, Ehefrau, Neu-Isenburg, Brunnenstr. 16 I.
 Rautenstrauch, Katharina, Bethmannstr. („Frankfurter Hof“).
 Roth, Elfe, Ehefrau, Schifferstr. 96.
 Roth, Liesel, Sportstudentin, München, Sababurgerplatz 1 IV. r.
 Stähler, Alfred, Student, Böllstädter Straße 8.
 Stark, Dr. Fritz, Zahnarzt, Kurfürstenplatz 37.
 Stark, Elisabeth, Ehefr., Kurfürstenpl. 37.
 Theilmann, Richard, kaufm. Angest., Oberlindau 102.
 Weise, Anneliese, Ehefr., Ganghoferstr. 4.
 Wittbauer, Richard, Techniker, Neu-Isenburg, Alicestr. 46.

Geschäftliche Mitteilungen.

(Außer Verantwortung der Schriftleitung.)

Unserer heutigen Ausgabe ist ein Prospekt der Firma Schuh-Kiefer, Ffm., Fahrgasse 103, beigelegt.

DEUTSCHE BANK

Filiale Frankfurt (Main)

Direktion und Hauptgeschäft
Roßmarkt 18

Schalter für Privatkundschaft
Roßmarkt 18

Depositenkassen:

Fahrgasse 150 (Konstabler Wache), Mainzer Landstr. 76) Ecke Hobenzollernplatz), Hanauer Landstr. 36, Königstraße 85 (Bockenheim), Darmstädter Landstraße 6 (Sachsenhausen), Kaiserstraße 69, Schillerstraße 2 (Hauptwache)

Eröffnung von Sparkonten. Beratung in allen Devisenfragen. Ausstellung von Reisekreditbriefen. Feuer- und diebessichere Stahlkammer.

Wir verkehren in dem bekannten Familien-Kaffee

ZOTT

Gr. Bockenh. Str. 46



Vegetarisches Restaurant
„FREYA“
Inh. Chr. Peters
langjähriges Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.
Neue Rothofstraße - Ecke Luginsland

BERG- und WANDERSPORT AUSRÜSTUNGEN

durch das Fachgeschäft
Sport-Dröfler
Große Eschenheimerstraße 19 - jetzt Laden

SCHÄFER & STIER

Wäsche-, Sport-, Kurz- und Modewaren
Spezialität: STRÜMPFE
Hobenzollernstr. 26, Ruf 34934. Mitgl. d. Sekt. Ffm.



Veranstaltungen der Sektion.

Jedes Mitglied ist berechtigt, an allen Veranstaltungen teilzunehmen.

(AV = Sektion; BG = Bergsteigergruppe; JM = Jungmannschaft; JG = Jugendgruppe.)

- JM** 16./17. Juli, Samstag/Sonntag: Kletterfahrt von Oberreifenberg aus: Guglia-Marienwand. Schluß Kronberger Schwimmbad. Abfahrt 16 Uhr Miquelstraße-Eschersheimer Landstraße. Anmeldung bis Freitag, den 15. Juli.
- JM** 21. Juli (Donnerstag): Abendradfahrt Dörnigheim zum „Schiffchen“. Abfahrt Ostbahnhof 20 Uhr.
- MJ** 23. Juli (Samstag): Bade- und Radfahrt zum Brentano-Bad. Abfahrt 15 Uhr Polizeipräsidium, Hohenzollernallee.
- BG** 23./24. Juli (Samstag/Sonntag): Kletterfahrt ins Morgenbachtal und Orientierungstraining. Abfahrt Samstag mit B-Zug 14.47 Uhr und Sonntag 6.53 Uhr. Sportpaß! Einzeichnungsliste auf der Geschäftsstelle ausfüllen! Anmeldebeschuß 21. Juli.
- JM** 30./31. Juli (Samstag/Sonntag): Kletterfahrt nach Karlstadt a. M. Abfahrt 15.45 Uhr Hauptbahnhof. Fahrtkosten etwa 3.— RM. SpP. Anmeldung bis Freitag, 29. 7., 18 Uhr.
- JM** 4. August (Donnerstag): Badeabend bei Dannhof am Eis. Steg, ab 18 Uhr.
- JM** 6./7. August (Samstag/Sonntag): Wir zelten im Gestal (Baden). Am Sonntag Spiele und Sonnenbad. Abfahrt: Samstag 15.55 Uhr von Rödelheim nach Kronberg, Soka. 0.50 Mark.
- BG** 7. August: Orientierungstraining im Odenwald mit Klettern. Abfahrt 6.23 Uhr mit Sportpaß. Anmeldebeschuß 4. August.
- JG** 14. August (Sonntag): Treffen 8 Uhr am Weißen Stein Eschersheim. Radfahrt nach dem Schwimmbad Oberursel.
- JM** 14. August (Sonntag): Kletterfahrt „Altenstein und Grauer Stein“. Abfahrt: Hauptbahnhof 6.07 Uhr. Fahrtkosten etwa 2 Mark. Sportpaß!
- BG** 16. August (Dienstag): Abendradfahrt. Treffpunkt 20 Uhr am Hippodrom.
- BG** 21. August (Sonntag): Kletterfahrt mit Orientierungsübung an den Grauen Stein. Abfahrt 6.19 Uhr, Sportpaß. Anmeldebeschuß 18. 8.
- JG** 22. August (Montag): Heimabend, 20 Uhr, Geschäftsstelle. Erläuterung Uhr Rödelheim. Fahrtkosten 1.40 Mark. Übernachtung im A.-B.-Heim.
- JG** 22. August: Heimabend, 20 Uhr, Geschäftsstelle. Erläuterung alpiner Fachausdrücke. Besprechung der Herbstfahrten.
- JM** 25. August (Donnerstag): Abendradfahrt zu Fritz Ferrari. Abfahrt Sachsenhäuser Warte 19.45 Uhr.

Heinrich Kullmann

Inhaber F. Kullmann und F. Burkard
empfehlen

**la. Ochsen-, Kalb-
u. Hammelfleisch**

Frankfurt a. M., Opernplatz 8, Fernruf 21006 u. 21008

Alles für die Reise:

Führer und Karten

F. B. AUFFARTH

Buchhandlung
Rossmarkt 11

Mitglieder, kauft bei den Inserenten!

4. September (Sonntag): Sternwanderung in den Odenwald. Fahrt mit Großkraftwagen ab Forst-Wessel-Platz 7 Uhr, ab Hauptbahnhof 7.15 Uhr nach Bensheim (Bergstraße). Fahrpreis etwa 2.70 M. Wanderung: Bensheim, Knoden, Schaumenbach, Oberhambach, Bindenstein, Heppenheim. Gemeinsame Schlusstrafe mit Lang und Unterhaltung im Parkhotel „Halber Mond“. Marschzeit 4 1/2 Stunden. Führer: F. Moser und E. Söhnel. — Da die Durchführung wiederum unserer Sektion übertragen wurde, bitten wir die Mitglieder, die an der Programmgestaltung mitwirken wollen, sich frühzeitig auf der Geschäftsstelle zu melden. Verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bis zum Montag, den 29. August, auf der Geschäftsstelle.

- BG** 4. September (Sonntag): Teilnahme an der Sternwanderung der Sektion.
- JG** 4. September (Sonntag): Wanderung ins Blaue. Anmeldung bis 22. August. Teilnehmergebühr 1.20 RM.
- JM** 4. September (Sonntag): Kletterfahrt „Hohenstein“. Abfahrt 6.28 Uhr Hauptbahnhof. Fahrtkosten 2 Mark. Sportpaß.
- JM** 15. September (Donnerstag): 20 Uhr, Heimabend Geschäftsstelle.
- JG** 19. September (Montag): Heimabend, 20 Uhr Geschäftsstelle. Berichte von den Ferienfahrten.
- BG** 20. September (Dienstag): 20.15 Uhr Heimabend auf der Geschäftsstelle.
- BG** 25. September (Sonntag): Orientierungsfahrt ins Blaue. Anmeldebeschuß am 22. September.

2. Oktober (Sonntag): Rhein. Fahrt mit Großkraftwagen ab Forst-Wessel-Platz 7 Uhr, ab Hauptbahnhof 7.15 Uhr. Fahrpreis etwa 3.80 M. Wanderung: Lorch, Wipertal, Tiefenbachtal, Ruine Waldeck, Ruine Sauerburg, Hof Sauerberg, Adolfs Höhe, Burg Gutenfels, Raab. Marschzeit 6 Stunden. Führer: A. Herd und R. Weiß. Verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bis Montag, den 26. September, auf der Geschäftsstelle.

BG 23. Oktober (Sonntag): Orientierungswettmarsch. Anmeldebeschuß 7. Oktober. Alle Mitglieder der Sektion sind zur Teilnahme eingeladen. Nähere Mitteilungen erfolgen im Septemberblatt und sind aus der Einzeichnungsliste zu ersehen.

AV 6. November (Sonntag): Westlicher Taunus. Fahrt mit Großkraftwagen ab Forst-Wessel-Platz 8.00 Uhr, ab Hauptbahnhof 8.15 Uhr, nach Niedernhausen i. T.S. Fahrpreis etwa 1.50 RM. Wanderung: Niedernhausen, Hohe Kanzel, Blatte, Neroberg, Wiesbaden-Schierstein. Marschzeit: 5 Stunden. Führer: B. Grünig und Gg. Seelbach. Verbindliche Anmeldungen für Fahrt und Abendessen bis Montag, den 1. November auf der Geschäftsstelle.

AV 4. Dezember (Sonntag): Stadtwald. Treffpunkt um 8.30 Uhr am Wendelsplatz in Sachsenhausen. Wanderung: Wendelsplatz, Grabenbruch, Eberlsberg, Dreieichenhain, Langen. (Schlusstrafe: Gasthaus „Zur Traube“, Inhaber Sallweg). Marschzeit: 5 Stunden. Führer: W. Bloch und R. Tonu.

Bei Fußbeschwerden aller Art . . .

Hch. Braun + Co.

Frankfurt a. M., Schillerstraße 7
Alles für die Füße!

Bequeme Schuhe für empfindliche Füße
Elastische Einlagen
Entfernen von Hornhaut, Hühneraugen
und eingewachsenen Nägeln schmerzfrei
Fuß- und Beinmassage

Staatl. gepr. Optiker

Weiss



Ecke
Bethmannstr. 21

Lieferant aller Krankenkassen

Foto Kameras Filme

Baenfer
Zigarren
Oederweg 33 neben der Frankf. Turngemeinde

J. C. DIETRICH JR.
Bäckerei und Conditorei
gegründet 1796, Stiftstraße 22, Fernsprecher 21721
Filialen in allen Stadtteilen, Lieferung frei Haus
Langjähriges Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.

DAS GROSSE ALTFRANKFURTER SPEZIALGESCHÄFT
SCHIRM-SCHROTH
Tönges-Gasse **ECKE** Trierische-Gasse
Telefon 21661

Das Sektionsgebiet ruft.

Die Hütten der Sektion sind ab 15. Juni bis 20. September voll bewirtschaftet. Die Preise sind nicht teuer, sie werden vom Sektionsführer im Einvernehmen mit den Hüttenpächtern festgesetzt. Es treten nunmehr wieder die Tölzer Richtlinien (Stuttgarter Fassung) in Kraft. Danach ist ein längerer Aufenthalt auf den

Hütten nur bei Ausführung von Bergfahrten zulässig. Pension darf nicht gegeben werden. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn die Mitglieder weit mehr als bisher unser herrliches Sektionsgebiet aufsuchen und damit ihre Verbundenheit mit der Sektion und unseren Tiroler Freunden zum Ausdruck bringen würden. 26 Bergführer und Aspiranten warten mit Freuden auf die Frankfurter, um ihnen die Schönheiten des Sektionsgebietes zu zeigen.

★

Von besonderem Interesse sind für die Besucher des Kaunsertals und des Pitztals natürlich die Preise für Pension oder für Uebernachten. Die Pensionspreise in Feichten betragen sowohl im „Jägerhof“ (Besitzer unser Mitglied August Reich, Berg- und Schifführer) als auch im „Eischen“ (Besitzer Alois Larcher) für vier Mahlzeiten täglich 3.50 bis 4.50 Mark. Das einfache Uebernachten kostet 0.80 bis 1 Mark, das Frühstück 0.80 Mark.

In Blangerhof im Piztal empfehlen wir die Pension Josef Rimmel (des Pächters unseres Tashachhauses). Für Uebernachten und Frühstück sind ebenfalls, wie in Feichten, 0.80 bis 1 Mark und 0.80 Mark zu zahlen. Die Pension stellt sich bei drei Mahlzeiten täglich einschließlich Bedienung auf 4 Mark.

SPORTHAUS
SKI-ZIMMERMANN
Frankfurt am Main, Töngesgasse 33

Verantwortlicher Schriftleiter: Fris Peters, Oberlinbau 63, Tel. 78937. Verantwortlicher Anzeigenleiter: R. Schwager, Frankfurt a. M., D.-M. H. Bj. 1938: 1440 Stück. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 1 gültig. Druck: Wilhelm Fischer, Frankfurt a. M., Bieberstraße 6, Tel. 22851. Verlag: R. Schwager, Frankfurt a. M., Gartenstr. 113, Tel. 61680. Die Zeitschrift ist nur für Mitglieder bestimmt. Geschäftsstelle der Sektion: Neue Mainzer Straße 35 I, Tel. 26177 (geöffnet Montag bis Freitag 10-12 Uhr, 16-19 Uhr). Postfachkonto Frankfurt (Main) 54815.
Bezugspreis: Vierteljährlich 25 Pfennig im Voraus durch die Post.

In Landeck ist nach wie vor das best-eingerichtete und -geführte Hotel „Schwazer Adler“ (Besitzer Johann Köhle, A.-B.-Mitglied) der Treffpunkt der Frankfurter.

★

Unser Gebiet ist bequem zu erreichen. Zwischen Landeck und Feichten besteht vom 15. Juni bis 15. September folgende Verbindung:

Landeck	ab 18.25 Uhr
Feichten	an 20.00 Uhr
Feichten	ab 6.15 Uhr
Landeck	an 7.40 Uhr.

Vom 1. Juli ab bis 15. September hat die Kraftpost nachstehenden Fahrplan:

Landeck—Gepatschhaus		
Landeck	ab 8.25 Uhr	15.30 Uhr
Feichten	an 10.30 Uhr	17.03 Uhr
Feichten	ab 10.35 Uhr	17.05 Uhr
Gepatschhaus	an 11.55 Uhr	18.30 Uhr
Gepatschhaus	ab 8.55 Uhr	16.20 Uhr
Feichten	an 10.15 Uhr	17.30 Uhr
Feichten	ab 10.17 Uhr	17.40 Uhr
Landeck	an 11.50 Uhr	19.20 Uhr

Fahrpreise: Landeck—Feichten 1.80 RM., Landeck—Gepatschhaus 2.40 RM. (einfach). Landeck—Feichten 2.20 RM., Landeck—Gepatschhaus 4.10 RM. (hin und zurück).

★

Unser Nachrichtenblatt

erscheint — infolge der Abmachungen des Verlags mit den Inserenten — ohne Unterbrechung, also auch im Monat August.

**Wander-Karten
Auto-Karten
PAPIER-KRAEMER**
Liebfrauenstraße 2

R. Schwager
Sportpropaganda Zeitschriften-Verlag
Anzeigen-Verwaltungen
Frankfurt-M., Gartenstr. 113, Tel. 61680



Photohandlung Schmidt
entwickelt, kopiert, vergrößert
Neue Mainzerstr. 25 • Tel. 29023.
Am Schauspielhaus,

Auto-Wohnwagen-Anhänger und
Wochenend-Artikel.
Rolf Maul
Neue Mainzerstr. 16

Horst-Wessel-Platz 4/6
Fernsprecher 25108
Ernst-Blümmen
Mitgl. des Deutschen Alpenvereins

Das große Fachgeschäft

für
Damen - Mäntel, Kostüme, Klei-
der, Blusen, Röcke, Strickwaren

Gut u. preiswert

Modehaus
Goede

Zeil 74-78

BERGSTIEFEL
NACH MASS.
IN HANDARBEIT.
BESOHLUNGEN.

GEBR. RIETHENAUER

FFM., Gr. Kornmarkt 23, Tel. 26423, Mendelssohnstr. 89

Haus Heldenberg

WEINSTUBEN | LIKÖRSTUBEN
Karpfengasse 4 - Tel. 29506
(Hinter dem Rathaus)

Möbel / Weiss

Vilbelerstraße 29

Gegr. 1904

liefert moderne und
gediegene Möbel
sehr preiswert

Uhren - Lueg

Schillerstraße 22 / Tel. 26502

Uhren / Schmuck / Trauringe

Verkaufsstelle der ZentRa-Uhren



Teppiche

in jeder Qualität und
Preislage, im Fachge-
schäft für Bodenbeläge

TEPPICHE
G. MÜLLER
Kaiserstr. 5a LINOLEUM

Stadtbekannt

sind meine kräftigen aromatischen

TEE-SPITZEN

125 gr RM. 1.20, RM. 1.45, RM. 1.70

ROBERT BEIER

Goetheplatz 1. Tel. 24736. Mitgl. der Sektion Ffm.

MAINTERRASSEN

vorm. Kempf-Bräu, Inh. Georg Pratzel

Mainkai 33 - 34 Fernruf 21092

1a bürgerliche Küche, eigene Schlachtereie
lanaturr. Weine, gut gepfl. Biere, geheizte Terrassen

**Modernste Dauerwellen?
Elegante Frisuren?**

Dann besuchen Sie bitte

HAUG & REICH

Damenfriseur, Frankfurt/M.

Kaiserstr. 23 I. Stock, Tel. 28966

Zum guten Trunk

die Brezel vom Funk

Brezel Funk, Mörfelderldstr. 68, Tel. 64503



Für den Rucksack
und den Haushalt
stets das Beste!

Hauptgeschäft:
Schäfergasse 6
a. d. Zeit, Telefon 23151

Geschenk,
das immer Freude macht,
kaufe bei
Schaffner, Goetheplatz 8

gegr.
1796
Lorey
Haus- u. Küchengeräte
Schillerstraße 16
Gr. Eschenheimerstraße 29



HANDELSMARKE
Frankfurt grubus
Einrichtungshaus

Schenswert sind
unsere großen Sonder-
Abteilungen für deutsche
WK- und Stil-Möbel

Joh. Heinrich
HELBERGER
Große Friedbergerstraße 27

Treu dem Grundsatz
nur

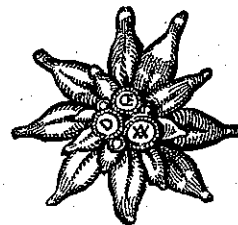
NATURWEINE

Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.

Stark's Weinstuben

Alte Rothofstr. 10, a. d. Goethestr.
Fernsprecher 27582

NACHRICHTEN-BLATT



Deutscher Alpenverein

**ZWEIGVEREIN
FRANKFURT A.M.**

12. JAHRGANG

AUGUST 1938

NR. 8

Lindner-Lohn

LIEFERT *Lederkleidung*
Trachtenhosen
VON HÖCHSTER QUALITÄT

Frankfurt a. M., Stephanstr. 5, geg. v. Postscheckamt



L. HERBERT FFM.
GROSSE FRIEDBERGERSTR. 21
BERG-SPORT-REIT-SKI-MARSCHSTIEFEL
GROSSE AUSWAHL - 1a. QUALITÄTEN

Reformgaststätte
LIEBFRAUENHOF
Modernes Café u. Diätküche
Kaiserstraße 26, Neue Mainzerstraße 28



Tucher

Inh.: DORSHEIMER jr.
Gallasstrasse 14.

Vorzügl. Mittagsmisch, preiswert. Abendkarte
Tucher - Klaus für Vereine

KAISERKELLER

Die beliebte Gaststätte von altem Ruf!
PILSNER URQUELL — MÜNCHENER
LÖWENBRÄU. Zeitgemäße Preise

KLEPPER- MÄNTEL / BOOTE
U. ZELTE SOWIE
AUSSENBOORD-
MOTORE

FRABO Frankfurter Bootsvertrieb
Otto Selle, Weißfrauenstr. 11
Telefon 27215

Verlangen Sie kostenlose Zusendung
meiner Kataloge

WILHELM HENRICH
BUCH- UND KUNSTHANDLUNG,
ANTIQUARIAT

Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 35

Haus Heldenberg
WEINSTUBEN | LIKORSTUBEN
Karpfengasse 4 - Tel. 29506
(Hinter dem Rathaus)

Radio Neuheiten 37/38
Rep. Spez. Antennenbau
Fachgeschäft A. BANK, Stiftstr. 41

PHILIPP WEISS
Installations-Geschäft Gas - Wasser
Hochstraße 23 - Tel. 29017

Ronnefeldt's Tee
aromatisch und ausgiebig
billig im Verbrauch

BERGSTIEFEL
NACH MASS.
IN HANDARBEIT.
BESOHLUNGEN.
GEBR. RIETHENAUER
FFM., Gr. Kornmarkt 23, Tel. 26423, Mendelssohnstr. 69

Nachrichten-Blatt

Zweigverein
Frankfurt am Main
(Eng. Verein)



des
Deutschen
Alpenvereins

12. Jahrgang

Frankfurt a. M., August 1938

Nr. 8



Reichssportführer von Tschammer und Osten (links) im Gespräch mit dem neuen Alpenvereinsführer, Reichsstatthalter Dr. Seyß-Inquart. Rückwärts in der Mitte Dr. Rudolf Seng, der Führer des Zweigvereins Frankfurt a. M.

(Aufnahme: Fritz Kempf, Frankfurt a. M.)

wenn man... diese... retten... Glied... erkenne...
selbst... in... anken fortspinn...
"un... über... Reih... tritt in der Wissens...
"lib... sie... die... Beigabe für...
scheinlich werden... die... nicht wissen?
n... unglü... werben...
wird... Röntgenau...
Röntgenau... Und schließlich...
ng... und un... alle...
zum Standes...
she... demna...
uns... froh und un...
Das ist immer... schön sein...
... geschriebe... leuchtender...
... stern an Sc

2 Worte von
besonderer
Bedeutung:
SCHEPETER-KAFFEE

Gustav Rapp & Co.

Photohaus
gegründet 1886 Krögerstr. 2 Fernspr. 26383
Anfertigung sämtlicher Photo-Arbeiten
Diapositive — Photo-Artikel

Hauptversammlung Friedrichshafen 1938.

Als bei der vorjährigen Hauptversammlung in Ruffstein zum Ort der SV. 1938 die Bodenseestadt Friedrichshafen gewählt wurde, dachte wohl keiner der Teilnehmer, daß diese fünfte Tagung die letzte S.-B. des „Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins“ war, und daß in Friedrichshafen der „Deutsche Alpenverein“, befreit von allen Grenzsperrn und Grenzpfählen, seine Geburtsstunde in einem großen Deutschen Reich feiern würde. Der 13. März 1938 brachte mit dem Anschluß Oesterreichs an das deutsche Vaterland auch dem Alpenverein die ähere Erfüllung seines Zieles, das er im Innern

Bei Sport und Märschen

für Körper und Füße Dialon-Puder

Streudose RM — 72. Beutel zum Nachfüllen RM — 49

Sagung fertiggestellt hatte, setzte der Zyklus der Mitglieder ein, und abends im Pajenbahnhof-Restaurant herrschte eine „drangvoll fürchterliche Enge“. Aber diese Enge und die Hitze wurden ob der Freude des Wiedersehens gern in Kauf genommen, und später in den kleinen gemütlichen Kneipen war des Erzählens kein Ende. Besondere erfreulich war der zahlreiche Besuch der S.-B. durch Mitglieder unseres Zweigvereins, die sicherlich die schönen, erlebnisreichen Stunden am Schwäbischen Meer sobald nicht vergessen werden.

Der Samstagvormittag diente dem Besuch der Sehenswürdigkeiten (LZ 130, Zeppelinmuseum u. a. m.), während am Nachmittag in der vertraulichen Vorbereitungsarbeit sachliche Arbeit geleistet wurde, die aber, dank der vorzüglichen Vorbereitung durch Haupt- und Verwaltungsausschuß, bald geschafft war.

Der Begrüßungsabend brachte bei Musik und Gesang einige frohe Stunden in der Ringbauhalle der Zeppelinwerft mit kernigen Ansprachen von Dr. Dürr, dem Vorsitzenden der festgebenden Sektion und Chefkonstrukteur der Zeppelin-Gesellschaft, sowie von dem allverehrten Vorsitzenden des DAV, Professor von Klebelsberg. Schon an diesem Abend weilte der zukünftige Vereinsführer, Reichstatthalter Dr. Sehs-Inquart, einige Stunden in unserer Mitte.

In Anwesenheit des Reichs-Sportführers von Tschammer und Osten fand am Sonntag die feierliche Hauptversammlung statt. Nach dem Geschäftsbericht ergriff der Ehrenvorsitzende, Staatsminister a. D. Erzellenz Dr. Reinhold von Sydow das Wort zu einer tiefempfindenden Danksagung an die scheidenden Männer des Verwaltungsausschusses, besonders an die Vorsitzenden Dr. von Klebelsberg und Paul

Jeden Samstag 7 tägige Gesellschaftsreisen

mit D-Zug in die schönsten Gebiete der bayer. und österr. Alpen.

Preis alles einbegriffen RM. 64.— bis 79.—.

Prospekte durch:

Alpenländisches Reisebüro, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 26, Telefon 5277.



Ruf 70821

Opel-
General-Vertretung

Auto-Haus Fritz Opel & Co.

FRANKFURT A. M., Mainzerlandstrasse 330-360

BUCHHANDLUNG ILSE MAYWEG

UND MODERNES ANTIQUARIAT Biebergasse 13, Fernsprecher 26313

Dinkelader. Nicht erdenklicher Beifall der Versammlung unterstrich die Worte des Dankes und der Verehrung an diese hochverdienten Männer. Nach kurzer Pause überbrachte der Reichs-Sportführer den Dank der Reichsregierung an den Alpenverein für sein zähes Durchhalten während des Bruderkrieges und fand Worte warmer Anerkennung für die Vereinsleitung. Am Schluß seiner Rede setzte er den neuen Vereinsführer Dr. Sehs-Inquart in sein Amt ein.

Mit großem Beifall begrüßt, übernahm Dr. Sehs-Inquart die Leitung des DAV und versprach, seinen ganzen Einfluß und seine volle Arbeitskraft für das weitere Wachsen und Gedeihen des DAV einzusetzen. Er gab dann seine neuen Mitarbeiter bekannt. Es dürfte unsere Mitglieder interessieren, daß unser Zweigvereinsführer Dr. Rudolf Seng in den neuen Hauptauschuß berufen, und daß er gleichzeitig zum Vorkämpfer der Sache für die Jahre XII und XIII im „Deutschen Reichsbund für Leibesübungen“ ernannt wurde.

Die neue Satzung wurde einstimmig angenommen und in Kraft gesetzt. Der neue Vereinsführer ernannte sodann noch als Dank und Anerkennung für geleistete, verdienstvollste Arbeit für den Alpenverein und das deutsche Bergsteigertum folgende Herren zu Ehrenmitgliedern des „Deutschen Alpenvereins“: Erzellenz von Sydow, Ober-Gaubirektor R. Rehlen, Professor Dr. von Klebelsberg, Paul Dinkelader und Hofrat Pöhl.

Sport- u. Wanderbekleidung

vom Fachgeschäft:

Lederhosen
Rucksäcke
Wanderstiefel usw.

Sporthaus Becher
Schäfergasse 52
Ecke Gr. Friedbergerstr.

Damit fand die denkwürdige Sitzung ihr Ende, und der „Deutsche Alpenverein“ geht mit neuer Kraft an die Verwirklichung seiner Ziele und Aufgaben: „die Schönheit der Alpen zu erhalten und zu erschließen“.

Eiskursus der Bergsteigergruppe.

In der Nacht vom 2. zum 3. Juli führen wir acht Mitglieder der Bergsteigergruppe nach Imst. Hier wurden wir auf dem Bahnhöflein von unserem Kursusleiter, Regierungsrat Dr. Tschon, begrüßt. Bis zur Abfahrt mit dem Postkraftwagen ins Pitztal hatten wir noch 1/2

Stunden Zeit, unsern Morgenkaffee in der Bahnhofswirtschaft einzunehmen. Der Postkraftwagen zeigte sich bei der ersten Steigung recht höflich. Es war eine lustige Stotterfahrt bis Arzl. Von hier ab verlief die Fahrt ohne weitere Störungen bis Neunsee, wo wir von dem Hüttenwirt

Moderne Sport-Hüte
Hut-Lange
Fahrgasse 119-Taunusstr. 52

schon lang erreicht hatte: die Zusammenfassung aller deutschen Bergsteiger im größten Bergsteigerverein der Erde, dem „Deutschen Alpenverein“. So war es denn weiter nicht erstaunlich, daß eine stattliche Anzahl von Vertretern und Mitgliedern der Zweigvereine Zeuge der denkwürdigen Hauptversammlung sein wollte, die nicht nur alle deutschen Bergsteiger im „Deutschen Alpenverein“ zusammenfaßte, sondern die darüber hinaus, durch die Verschmelzung des Deutschen Bergsteigerverbandes mit dem Alpenverein, diesen zur alleinberechtigten und staatlich anerkannten Fachschaft für das gesamte deutsche Bergsteigertum bestimmte.

Schon am Freitag, an dem der Hauptauschuß in seiner letzten Sitzung die neue

Rennschuhe — Spez. Sprungschuhe.
Fußballstiefel — Handballschuhe
viele Sorten Turn- u. Trainingsschuhe
und den entsprechenden Sportdress bei

SPORT-BENZ

Frankfurt am Main
Trierische Gasse 14 — Telefon 23193

Silber - Bestecke
Juwelen — Goldschmuck

Theobald

Inhaber: Carl Mies

Juwelier — Steinweg 10

Flotte Sportkleidung

Original Loden- Frey- Mäntel
Echte Lederhosen.

Nobel

Das grosse deutsche Spezialhaus
Fahrgasse 115/117

Weinhaus Brückenkeller Frankfurt a. M.

die weitgerühmte traditionsreiche Gaststätte in alten Kellergewölben
Grenzquell Pils. Das Lokal von einmaliger Bedeutung. Täglich gute Musik.

unseres Tashachhauses, Josef Rimmel, erwartet wurden. In Blangeroß aßen wir in der Pension Rimmel zu Mittag.

Während des Aufstiegs zum Tashachhaus fing es leicht an zu regnen, und über 2000 Meter war es Schneetreiben. Durchnäßt von Regen und Schnee kamen wir gegen 17 Uhr auf unserm gastlichen Tashachhaus an. Im Lauf des Abends richtete Dr. Tschon einige Worte an uns über die Durchführung des Fiskursus und erwähnte hierbei, daß infolge der Neuschneebede die praktischen Übungen mit Steigeisen im Eis vorerst unmöglich seien. Also abwarten!

Am anderen Morgen hatte sich während des Frühstückes das Wetter etwas aufgehellt. Nachdem der Kursusleiter vor der Hütte unsere Ausrüstung nachgesehen hatte, marschierten wir in Richtung Seeregertengletscher ab. Nach etwa einer Stunde Marsch machten wir auf dem oberen Teil der Seitenmoräne Halt und Dr. Tschon stellte nun die ersten Aufgaben im Zurechtfinden im Gelände. Weiter ging's zum Delgrubenjoch. Das Wetter wurde zusehends besser. Nach einer weiteren Stunde wurde wieder Halt gemacht, und wieder wurden lehrreiche Aufgaben gestellt, die von den Kursusteilnehmern mit größtem Interesse gelöst wurden. In seltener Pracht und Klarheit zeigte sich die Firnndome der Deltaler. Groß war unsere Freude. Wir stiegen hinauf zur Hintere Delgruben Spitze. Besonders malerisch war die Wolkenbildung im Südwesten und über dem Glodenkamm. Auf dem Rückweg trafen wir zu unserer aller Freude unseren Sektionsführer, Dr. K. Seng, und Frau Ruch auf dem Delgrubenjoch. Bergnützt stiegen wir alle zusammen zum Tashachhaus ab, und ebenso bergnützt waren wir am selben Abend bei einem guten Tropfen in der Gaststube beisammen. Die strahlende Sonne, der Neuschnee und der ungenügende Schutz gegen deren Wirkungen hatten schon bei verschiedenen Mitgliedern starke Verbrennungen verursacht.

Der zweite Tag (6. Juli) galt der Blickspitze. Der Aufstieg ging übers Blickschartel. Unterwegs hielt unser Kursusleiter einige kurze Vorträge über Seilsicherung auf dem Gletscher und das Ueberschreiten von Spalten. Das Wetter wurde schlechter. Auf dem Gipfel war die Sicht sehr schlecht, und wir kehrten auch sofort wieder um. Im letzten Teil des Abstiegs begann es zu regnen. Da der Regen auch des Nachmittags anhielt und praktisches Ueben nicht gestattete, hielt Dr. Tschon einen sehr interessanten Vortrag über „Gletscherkunde“.

Am nächsten Tag hielt das schlechte Wetter an. Also Theorie: Seilgebrauch, Steigbügeltechnik, Kartenlesen usw. Dr. Tschon verstand es ausgezeichnet, durch seine interessanten Ausführungen uns zu größter Aufmerksamkeit zu fesseln und uns das schlechte Wetter vergessen zu lassen. Am Nachmittag wurde das Wetter wieder etwas besser, so daß wir uns entschlossen, in den Tashachgletscher zu gehen und das Gelernte praktisch zu verwerten. Wir übten bis zum Abend an steilen Eishängen das Gehen mit Steigeisen und das Aufsteigen aus Gletscherspalten.

Für den 7. Juli war eine größere Tour geplant. Ein schöner Morgen strahlte uns entgegen, als wir um 6 Uhr von der Hütte abmarschierten. In Seilschaften eingeteilt, stiegen wir an den NO-Abstürzen des Bih-talernturms vorbei zum Tashachjoch empor. (Fortsetzung folgt)



KRONITZ
VORM. MARTINI

Mantel, Anzug und Beiwerk
beim Herrenausstatter
Kaiserstraße 27, Ecke Neue Mainzerstraße

WANDERSPORTE
-auch für Alpinisten-

Schwarz-Kiefern
FAHRGASSE 103
nächst Konstabler
RUF: 24369

Nachrichten für unsere Mitglieder.

Aus der Jungmannschaft.

Auch die Jungmannschaft war an Pfingsten nicht untätig. Um den geübten und fortgeschrittenen Jungmannen eine ungehörte Trainingsmöglichkeit zu geben, wurde beschloffen, an Pfingsten zwei Kletterfahrten durchzuführen.

Die Kletter-„Kanonen“ führen denn auch nach Baden-Baden an die Batters-Felsen, die immer noch „die Kletterschule“ für den überden Bergsteiger in der Umgebung Frankfurts sind. Mit zwei Zelten ausgerüstet, konnte der kleine Trupp wieder am üblichen Platz oberhalb der Felsen lagern. Früh am Morgen des Pfingstsonntages gingen die Seilpartien, die aus gleichwertigen Kameraden bestanden, unbeschwert durch Anfänger, an die großen Kletterrouten des Batters. Nach der Einführung über die „Gugla, Drei Falken, Berglerich und Ferneta“ folgte nach der Mittagspause der Durchstieg der Nordwand des Bederturms und der Nordwand der Willnöfer Nadel. Leider machten der einsetzende Regen und Sturm dem schönen Lun ein frühes Ende. Doch am anderen Morgen drang bald die Sonne durch den Frühnebel und die Felsen übten bald wieder ihren Bann auf uns aus. Delagokamin und

Döfenkamin bildeten den Aufstakt zu einem herrlichen Tag voller Freude und Sonne. Ueber die ausgelegte Variante der Ottowand, durch den Bohmüller- und Schmidtkamin führten die nächsten Klettereien, um mit der Begehung der Falkenwand ihren schönen Abschluß zu finden. Von der Höhe der Falkenwand wurde dann die schöne Aussicht auf die umliegenden Schwarzwaldberge und Vogesen genossen, bis die Zeit für die lange Heimfahrt gekommen war.

Die anderen Kameraden der Jungmannschaft waren ebenfalls recht fleißig. Das schöne Morgenbachtal war das Ziel für die beiden Pfingstfeiertage. Auch ohne die „Elite“ der am Batters weilenden Jungmannschaft konnte hier an den Felsen ein beachtenswertes Kletterprogramm abgewickelt werden: Bis in die späten Nachmittagsstunden hatten uns die verschiedenen Routen wie Mainzer Turm, Klüberwand, Schmirch und viele andere in Bewegung gehalten. Erst die Sorge um die Uebernachtungsmöglichkeit riß uns von den Felsen los. Ein Gewitter machte unseren Plan, in Zelten zu übernachten, zunichte. Wir mußten auf den Geralshof und fanden in der bereits ausgiebig von Pfingstwanderern besetzten Scheune ein Unterkommen. Am Morgen blieb die Sonne im Kampf mit den Wolken Sieger, und als wir nach dem Kaffee an die Felsen kamen, waren diese trocken, und die Kletterei konnte wieder beginnen. Den Anfängern wurde das Absteigen beigebracht; der Erfolg war, daß sie später nur noch abheilen wollten. Nach der Mittagspause war es in der Sonne so heiß

Feinste Japan-Zuchtperlen
Lolliers Ohrringe, Broschen, Ringe
Modernes Gold-Schmuck
Uhren, beste Schweizer Werke
Hessenberg & Co.
Juwelen, Kaiserstr. 12, Silberwaren

OPTIKER
Miller
SEIT 1900
BIEBERGASSE 5, KAISERSTR. 2
LIEFERANT ALLER KRANKENKASSEN

BERG- und WANDERSPORT
AUSRÜSTUNGEN
durch das Fachgeschäft
Sport-Pröstler
Große Eschenheimerstraße 19 — jetzt Laden

Baenfer
Zigarren
Oederweg 33 neben der Frankl. Turngemeinde

Auto-Wohnwagen-Anhänger und
Wochenend-Arikel
Rolf Maul
Neue Mainzerstr. 16

Bleistiftspitzmaschine
3.25

Büttel
Goethestr. 23 Fernruf 24147

BRENNER
Für den Rucksack und den Haushalt stets das Beste!
Hauptgeschäft: Schäfergasse 6 a. d. Zeil, Telefon 23151



geworden, daß der Auf nach einem kühlen Bad im Rhein immer lauter wurde. Gegen 16 Uhr marschierten wir von den Felsen hinunter zu dem schönen Badestrand bei Trechtingshausen. Zu einem ausgedehnten Bad ist es nicht gekommen, denn das Wasser war hierzu noch zu kalt. In der Wintergenossenschaft wurde dem Kalkwasserschauer ein gründliches Ende bereitet, und bald war die Stimmung wieder auf dem Siedepunkt angelangt. Doch sorgte der Fahrtwind des der Heimat zufahrenden Zuges dafür, daß keiner überkochte. Bald waren wir in Frankfurt angekommen und dachten beim Abschied an unsere Kameraden in Baden-Baden, die eine längere Heimfahrt hatten. Ueber die Sonnenwendfeier in Oberreifenberg, an der die Jungmannschaft mit vierzig Mitgliedern teilgenommen hatte, wurde bereits im vorigen Nachrichtenblatt berichtet. Eine Woche später war die Jungmannschaft an den Fischbacher

Klettermöglichkeiten an den dortigen Felsen von den verschiedenen Seilsektionen begangen. Dann folgte am Donnerstag, den 7. Juli eine Abendradfahrt nach Sinnheim.

Um für die kommenden Fahrten wieder Geld zu sparen, wurden am Sonntag, den 17. Juli, die Lannusfelsen (Marienwand und Guglia) besucht und mit einem erfrischenden Bad in Kronberg abgeschlossen. Daß sich die Abendradfahrten einer zunehmenden Beliebtheit bei den Mitgliedern der Jungmannschaft erfreuen, bezeugt die gute Beteiligung an der Fahrt am 21. Juli nach Dörnigheim ins „Schiffchen“. Es war bald Mitternacht, als auf der aufgerissenen Hanauer Landstraße die Heimfahrt erfolgte. Br.

Einführungsbergfahrten der Jungmannschaft.

Die Jungmannschaft beabsichtigt, Ende August Anfang September eine evtl. auch zwei Einführungsfahrten durchzuführen. Geplant ist: eine Fahrt in das Karwendel- und eine Fahrt in das Sektionsgebiet mit Kauergrat Jungmännern, die sich an diesen Fahrten beteiligen wollen. bitten wir, an den Veranstaltungen der Jungmannschaft teilzunehmen und sich in die aufliegende Liste einzutragen. Die Kosten für vierzehn Tage werden achtzig Mark nicht übersteigen.

Änderung auf der Geschäftsstelle.

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß die **Dienststunden auf unserer Geschäftsstelle** vormittags von 10—12 Uhr, nachmittags (außer Samstags) von 16—19 Uhr sind.

Sommerfrische Biller.

Vielen Zweigvereinsmitgliedern dürfte das im nördlichen Teil des Sektionsgebietes liegende Biller, Post Weims, als Schigebiet bekannt sein. Nur wenig wird dieser ruhige, schöne Platz im Sommer besucht. Dabei hat zweifellos Biller in 1350 Meter

FOTOSCHMIDT
nur Schäfergasse 48
a. d. Gr. Friedbergerstr. Tel. 26278

Paßbilder / Braut-Aufnahmen
Anfertigung sämtlicher Amateur-Arbeiten

SCHLUND SCHMUCK
BLEIDENSTR. 28 TRAUUNGEN
ARMBANDUHREN

Höhe auch in den Sommermonaten, der Zeit der Wiesen- und alpinen Blumen, seine Reize. Es ist in Wiesenhänge und ausgedehnte Lannenwälder eingebettet, bietet daher Gelegenheit zu Spaziergängen verschiedenster Art. Man kann nicht nur bequem Rundgänge ohne große Steigungen durch den Lannenwald umrahmte Wiesen und Matten machen, sondern auch für diejenigen, die sich bergsteigerisch betätigen wollen, bestehen die Möglichkeiten, Hochtouren bis zu 2700 Metern auszuführen. — Die Pension mit Uebernachten kostet vier

Mark je Tag mit drei Mahlzeiten. Die Verpflegung ist erstklassig, sehr abwechslungsreich und reichlich. Es sei noch bemerkt, daß man von Biller aus sehr leicht Touren nach dem Bih- und Kauisfjäl unternehmen kann. E. R.

Max Neumann
Wild - Geflügel - Eier - Federn
Neue Mainzerstr. 75 Telefon 20221

Neuaufnahmen.

- Bauer, Oskar, Medizinalpraktikant, Stegstraße 65.
- Cromm, Albert, Bankbeamter, Im Präfing 29 III.
- Eller, Helene, Büroangestellte, Kunkel/Bahn, Bahnhofstraße 12.
- Fiebig, Hildegard, Gewerbelehrerin, Watzstraße 8.
- Frank, Paul-Gerhard, Techniker, Egenolffstraße 21.
- Flach, Herta, Chefr., Unter den Eichen 4.
- Lieber, Ernst, Schüller, Camberg i. Hess., Altonaischer Platz 6.
- La Roche, Erwin, Kaufmann, Bunnigstraße 38.
- Schneider, Emma, Chefr., Röderbergweg 180.

Veranstaltungen der Sektion.

- Jedes Mitglied ist berechtigt, an allen Veranstaltungen teilzunehmen.
- (AV = Sektion; BG = Bergsteigergruppe; JM = Jungmannschaft; JG = Jugendgruppe)
- JG 14. August (Sonntag): Treffen 8 Uhr am Weißen Stein Eichersheim. Radfahrt nach dem Schwimmbad Oberursel.
 - JM 14. August (Sonntag): Kletterfahrt „Altenstein und Grauer Stein“. Abfahrt: Hauptbahnhof 6.07 Uhr. Fahrtkosten etwa 2 Mark. Sportpaß!
 - BG 16. August (Dienstag): Abendradfahrt. Treffpunkt 20 Uhr am Hippodrom.
 - BG 21. August (Sonntag): Kletterfahrt mit Orientierungsübung an den Grauen Stein. Abfahrt 6.19 Uhr, Sportpaß. Anmeldebefehl 18. 8.

ALPEN-LANDSCHAFTEN
HEINRICH TRITTLER
Goethestraße 37, Eingang Neue Mainzerstraße

Nützen wieder zu einer kleinen Sonnenwendfeier der Gruppe verammelt. Bei der Verbeisung des Holzes machte sich unser Kamerad Heini Mittel mit seinem Schnitzwerk besonders verdient, und wir brachten einen mächtigen Holzstoß zusammen. Nachdem es einigermaßen dunkel wurde, konnte der Holzstoß endlich entzündet werden. Hoch lobten die Flammen auf gegen den nächtlichen Himmel. Ein kurzer Feuerpruch, dann erklangen die Lieder bis in die frühen Morgenstunden. Die Nacht war so warm und fast windstill, daß wir erst spät in die Bette krochen.

Am anderen Tage gab es an den Felsen wieder Hochbetrieb: bald wimmelte es an den Klippen von eifrigen Kämpfern der edlen Kletterkunst. Mit einem Bad im Hattlein-See fand auch diese schöne Fahrt ihren Abschluß.

Der erste Juli-Sonntag sah uns wieder in großer Anzahl an den Felsen im Morgenbachtal. Es wurden sämtliche

MARKT 30
gegenüber der „Schirn“

BINGER WEINSTUBE
das gemütliche Lokal im Alt Frankfurter Stil

1a. Weine im Ausschank.
Dortmunder Union
Pils.

Seit über
60 Jahren

Pelzhaus
Cubaeus-Nitsche Nachf.
FRANKFURT A.M. BIEBERGASSE 7

ein ganzes
Haus der
Pelze

Lodenmäntel
für Damen und Herren
echt Salzburger Herstellung, hervorragende Qualität

Jagdmäntel
aus Salzburger Loden

SPORTHaus

BAUER
Neue Mainzerstr. 25

Wer große Auswahl liebt
und preiswert kaufen will
geht zu

Schneider
DAS HAUS FÜR BEKLEIDUNG UND AUSSTATTUNG
Frankfurt a. Main, Zeil Ecke Stiftstraße



Rieker
Wanderschuh
Großauswahl
Schuh-Junk
FRIEDBERGER-LANDSTR. 76

Staatl. gepr. Optiker
Weiss
Ecke
Bethmannstr. 21
Lieferant aller Krankenkassen
Foto Kameras Filme



JG 22. August (Montag): Heimabend, 20 Uhr, Geschäftsstelle. Erläuterung alpiner Fachausdrücke, Besprechung der Herbstfahrten.

JM 25. August (Donnerstag): Abendradfahrt zu Fritz Ferrari. Abfahrt Sachsenhäuser Warte 19.45 Uhr.

4. September (Sonntag): Sternwanderung in den Odenwald. Fahrt mit Großkraftwagen ab Horst-Wessel-Platz 7 Uhr, ab Hauptbahnhof 7.15 Uhr nach Bensheim (Bergstraße). Fahrpreis etwa 2.70 Mk. Wanderung: Bensheim, Knoden, Schannenbach, Oberhambach, Lindenstein, Heppenheim. Gemeinsame Schlußrast mit Tanz und Unterhaltung im Parkhotel „Halber Mond“. Marschzeit 4 1/2 Stunden. Führer: F. Moser und E. Söhnel. — Da die Durchführung wiederum unserer Sektion übertragen wurde, bitten wir die Mitglieder, die an der Programmgestaltung mitwirken wollen, sich frühzeitig auf der Geschäftsstelle zu melden. Verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bis zum Montag, den 29. August, auf der Geschäftsstelle.

4. September (Sonntag): Teilnahme an der Sternwanderung der Sektion.

JG 4. September (Sonntag): Wanderung ins Blaue. Anmeldung bis 22. August. Teilnehmergebühr 1.20 RM.

JM 4. September (Sonntag): Kletterfahrt „Hohenstein“. Abfahrt 6.28 Uhr Hauptbahnhof. Fahrtkosten 2 Mark. Sportpaß.

JM 15. September (Donnerstag): 20 Uhr, Heimabend Geschäftsstelle.

JG 19. September (Montag): Heimabend, 20 Uhr Geschäftsstelle. Berichte von den Ferienfahrten.

BG 20. September (Dienstag): 20.15 Uhr Heimabend auf der Geschäftsstelle.

BG 25. September (Sonntag): Orientierungsfahrt ins Blaue. Anmelde-schluß am 22. September.

2. Oktober (Sonntag): Rhein. Fahrt mit Großkraftwagen ab Horst-Wessel-Platz 7 Uhr, ab Hauptbahnhof 7.15 Uhr. Fahrpreis etwa 3.80 Mk. Wanderung: Lorch, Wispertal, Tiefenbachtal, Ruine Waldeck, Ruine Sauerburg, Hof Sauerburg, Adolfs Höhe, Burg Gutenfels, Raab. Marschzeit 6 Stunden. Führer: A. Herd und R. Weiß. Verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bis Montag, den 26. September, auf der Geschäftsstelle.

BG 23. Oktober (Sonntag): Orientierungswettmarsch. Anmelde-schluß 7. Oktober. Alle Mitglieder der Sektion sind zur Teilnahme eingeladen. Nähere Mitteilungen erfolgen im Septemberblatt und sind aus der Einzeichnungsliste zu ersehen.

AV 6. November (Sonntag): Taurus. Fahrt mit Sonntagskarte (RM. 1.40) der Straßenbahnlinie 24 ab Schauspielhaus 8.10 Uhr nach Hohemart i. T. Wanderung: Hohemart, Lindenberg, Metzgerpfad, Stannheimer Mühle, Rostkopf, Habighorst, Landgrafenberg, Oberstedten (Schlußrast). Marschzeit 6 Stunden. Führer: W. Bloch und R. Lonn.

AV 4. Dezember (Sonntag): Ma in n i e d e r u n g. Treffpunkt 9.00 Uhr Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 18 (Vorfigallee). Wanderung: Vorfigallee, Bischofsheim, Hochstadt, Wilhelmshof, Dörnigheim. Schlußrast Gasthof „Zum Schiffchen“. Marschzeit 5 Stunden. Führer: G. Seelbach und E. Söhnel.

Treu dem Grundsatz **NATURWEINE** Stark's Weinstuben
nur Mitglied der Sektion Frankfurt a. M. Alte Rothofstr. 10, a. d. Goethestr.
Fernsprecher 27582

Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Peters, Oberlinde 63, Tel. 78387. Verantwortlicher Angelegter: R. Schwaager, Frankfurt a. M., D.-4 11. W. 1938: 1440 Stück. Zur Zeit in Preisliste Nr. 1 gültig. Druck: Wilhelm Fischer, Frankfurt a. M., Liebergasse 6, Tel. 22851. Verlag: R. Schwaager, Frankfurt a. M., Gartenstr. 113, Tel. 61680. Die Zeitschrift ist nur für Mitglieder bestimmt. Geschäftsstelle des Zweigvereins Neue Mainzerstraße 951, Tel. 26177 (geöffnet Montag bis Freitag 10-12 Uhr, 18-19 Uhr). Postkontonummer Frankfurt (Main) 54815. Bezugspreis: Vierteljährlich 25 Pfennig im Voraus durch die Post.



Teppiche
in jeder Qualität und
Preislage, im Fachge-
schäft für Bodenbeläge

TEPPICHE
G. MÜLLER
Kaiserstr. 5a **LINOLEUM**

Schreinerarbeiten
Neubau, Ladenausbaue, Anfertigung und
Lieferung von Qualitätsmöbeln nach
eigenen und gegebenen Entwürfen zu
vorteilhaften Preisen.
KARL SEIZER, SCHREINERMEISTER
Bergen b. Frankfurt a. M., Haingasse 10
Mitglied der Sektion.



Schenswert sind
unsere großen Sonder-
Abteilungen für deutsche
WK- und Stil-Möbel

Edw. Reimisch
MELBERGER
Große Friedbergerstr. 27

HANDELSMARKE
Frankfurt's großes
Einrichtungshaus

Horst-Wessel-Platz 4/6
Fernsprecher 25108 **Kronfeld-Blümen** Mitgl. des Deutschen
Alpenvereins

Spare für Deine Reise
bei der
Frankfurter Bank
gegr. 1854



Die Frankfurter Bank übernimmt die Erledigung
sämtlicher **Devisenangelegenheiten**. Ausstellung von
Reisekreditbriefen auf Plätze des In- und Auslandes

Möbel / Weiss
Vilbelerstraße 29
liefert moderne und
gediegene Möbel
sehr preiswert
Gegr. 1904

Pschorr - Bräu
(Malepartus)
Inh. J. Mühlbauer
Gr. Bockenheimerstr. 30. Tel.: 26 281.
Verkehrslokal des Deutschen Alpenvereins

ALLIANZ UND STÜTTGARTER VEREIN
VERSICHERUNGS-AKTIEN-GESELLSCHAFT




Neue Frankfurter
ALLGEMEINE VERSICHERUNGS-AKTIEN-GESELLSCHAFT

ALLIANZ UND STÜTTGARTER
LEBENSVERSICHERUNGSBANK AKTIENGESELLSCHAFT

Ein Glück bei Krankheit versichert zu sein
mit einer Monatsprämie von RM. 4.- (Familien-Versicherung) bei der
ALLGEMEINEN KRANKENVERSICHERUNGS A.-G. KÖLN/RHEIN
Bezirksdirektion Frankfurt am Main, Neckarstraße 11

Geschenk,
das immer Freude macht,
kaufe bei
Schaffner, Goetheplatz 8

Special-Konditorei
Pralinen **Gruber** Teegebäck
Horst Wesselplatz 14. Schillerstr. 2.
Telefon 246 71

Schwämme, Seifen,
Kölnisch Wasser, Kerzen
Hoelzle & Chelius
Katharinenpforte 4.

Uhren - Lueg
Schillerstraße 22 / Tel. 26502
Uhren / Schmuck / Trauringe
Verkaufsstelle der ZentRa-Uhren

Stadtbekannt
sind meine kräftigen aromatischen
TEE-SPITZEN
125 gr RM. 1.20, RM. 1.45, RM. 1.70
ROBERT BEIER
Goetheplatz 1, Tel. 24736. Mitgl. der Sektion Ffm.

Zum guten Trunk
die Brezel vom Funk
Brezel Funk, Mörfelderstr. 68, Tel. 64503

PHOTO

Ihr Fachberater
L. & M. NEITHOLD
FFM. SCHILLERPLATZ 7 NEBEN CAFE WIEN

Modernste Dauerwellen?
Elegante Frisuren?
Dann besuchen Sie bitte
HAUG & REICH
Damenfriseur, Frankfurt/M.
Kaiserstr. 23 f. Stock, Tel. 28966

MAINTERRASSEN
vorm. Kempf-Bräu, Inh. Georg Pratzel
Mainkai 33-34 Fernruf 21092
1a bürgerliche Küche, eigene Schlachterei
1a naturr. Weine, gut gepfl. Biere, geheizte Terrassen

J. C. DIETRICH JR.
Bäckerei und Konditorei
gegründet 1796 Stiftstraße 22 Fernsprecher 21721
Filialen in allen Stadtteilen. Lieferung frei Haus
Langjähriges Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.

Vegetarisches Restaurant
„FREYA“
Inh. Chr. Peters
langjähriges Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.
Neue Rothofstraße - Ecke Luginsland

Photohandlung Schmid
entwickelt, kopiert, vergrößert
Neue Mainzerstr. 25 • Tel. 29023.
Am Schauspielhaus

SCHÄFER & STIER
Wäsche, Sport-, Kurz- und Modewaren
Spezialität: STRÜMPFE
Hohenzollernstr. 26, Ruf 34934, Mitgl. d. Sekt. Ffm.

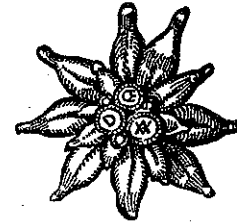
Heinrich Kullmann
Inhaber J. Kullmann und F. Burkard
empfiehlt
**1a. Ochsen-, Kalb-
u. Hammelfleisch**
Frankfurt a. M., Opernplatz 8, Fernruf 21006 u. 21008

Wir verkehren
in dem bekannten
Familien-Kaffee
ZOTT
Gr. Bockenh. Str. 46



Kuppinger K. G. Das neue große Spezialhaus für
ROSSMARKT 10
An der Hauptwache
Damenhüte

NACHRICHTEN-BLATT



Deutscher Alpenverein

**ZWEIGVEREIN
FRANKFURT A.M.**

Leinwand-Lohn

LIEFERT *Lederkleidung*
Trachtenhosen
VON HÖCHSTER QUALITÄT

Frankfurt a. M., Stephanstr. 5, geg. v. Postscheckamt

Verlangen Sie kostenlose Zusendung meiner Kataloge

WILHELM HENRICH

BUCH- UND KUNSTHANDLUNG,
ANTIQUARIAT

Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 35

Wir verkehren in dem bekannten Familien-Kaffee

ZOTT

Gr. Bockenh. Str. 46



KLEPPER-

MÄNTEL / BOOTE
U. ZELTE SOWIE
AUSSENBORD-
MOTORE

FRABO

Frankfurter Bootsvertrieb
Otto Selle, Weißfrauenstr. 11
Telefon 27215

KAISERKELLER

Die beliebte Gaststätte von altem Ruf!

PILSNER URQUELL — MÜNCHENER
LÖWENBRÄU. Zeitgemäße Preise

U. Breisendörfer

FEINE MASS-SCHNEIDEREI STOFFLAGER

Goethestraße 3

Telefon 24930

Special-Konditorei

Pralinen **Gruber** Teegebäck
Horst Wesselpfatz 14, Schillerstr. 2.
Telefon 246 71

Uhren-Lueg

Schillerstraße 22 / Tel. 26502
Uhren / Schmuck / Trauringe
Verkaufsstelle der ZentRa-Uhren

Sprankel Tanz-

Schule
Seilerstraße 19a Fernsprecher 22115
Beginn eines neuen Anfängerkurses
Mitte Januar 1938
E NZEL-UNTERRICHT FÜR JEDES ALTER

F. MAYENSCHN

Tapezierer und Dekorateur

Übernahme sämtl. Tapezier- u. Polsterarbeit.
Verdunkelungseinrichtungen für Luftschutz
Fernruf 46382. Gegründet 1888

Reformgaststätte

LIEBFRAUENHOF

Modernes Café u. Diätküche
Kaiserstraße 26, Neue Mainzerstraße 28

Modernste Dauerwellen? Elegante Frisuren?

Dann besuchen Sie bitte
HAUG & REICH
Damenfriseur, Frankfurt/M.
Kaiserstr. 23 I. Stock, Tel. 28906

Nachrichten = Blatt

Zweigverein
Frankfurt am Main
(Eing. Verein)



des
Deutschen
Alpenvereins

12. Jahrgang

Frankfurt a. M., September 1938.

Nr. 9

Einladung

zu einer

aufserordentlichen Hauptversammlung

des Zweigvereins Frankfurt a. M., e. V., des Deutschen Alpenvereins
am Dienstag, den 11. Oktober 1938, 19 1/2 Uhr,
im Großen Hörsaal des
Physikalischen Instituts der Universität,
Robert-Mayer-Straße 2.

Tagesordnung: 1. Satzungsänderung. 2. Verschiedenes.

Durch die Rückgliederung Oesterreichs in das Deutsche Reich ist der Deutsche Alpenverein erstanden. Dies erfordert die Annahme einer neuen Satzung, die in der a. o. Hauptversammlung erfolgen soll. Ich bitte um zahlreiches Erscheinen.
Der Sektionsführer: Dr. Rudolf Seng.

Eiskursus der Bergsteigergruppe.

(Fortsetzung)

Auch auf dieser Fahrt wurden wiederholt Aufgaben gestellt über den Gebrauch der Buffole, über die Feststellung der Steilheit von Wänden und Graten auf die verschiedensten Arten. Auch das Entfernungsmaß wurde geübt. Es war ein langer Anmarsch über den Vernagtaleitser zur Hochvernagtalpitze. Sehr heiß brannte die Sonne auf uns. Vorsichtig vermunnt und eingeschmiert gingen die „gebrandmarkten“ Kursteilnehmer über den Gletscher. Besonders schön zeigte sich der Kaunergrat an diesem Tag und ließ uns unsere Lourenvorhaben in der nächsten Woche in den schönsten Farben ausmalen. Im Süden

und Südwesten sahen wir ein herrliches Wolkenspiel.

Am anderen Morgen standen wir schon um 4 Uhr auf. Wieder war ein herrlicher Morgen angebrochen. Ueber den Rimmelfeig ging bei schönster Sicht zum Brocckogel. Unter Schnee ließ uns rasch vorwärts kommen. Ein Teil durchstieg die NW-Wand, der Rest jagte über den Grat zum Gipfel des Brocckogel. Beim Abstieg hatten wir Gelegenheit, eine schöne Randflucht zu überspringen. Auf dem Rückweg über den Tschachgletscher sahen wir bei schönster Beleuchtung großartige Eisbrüche. Aber bald zogen sich wieder schwere Ge-

Weinhaus Brückenkeller Frankfurt a. M.

Die weitergerühmte traditionsreiche Gaststätte in alten Kellergewölben
Grenzquell Pils. Das Lokal von einmaliger Bedeutung. Täglich gute Musik.

wenn man... diese... Glied... erkennen...
schon... in der...
un...
über...
auf...
cheinlich werden sie...
n...
wird...
Röntgenab...
ng. Und schließlich...
um Standes...
her...
sher...
uns dem...
troph und un...
Das ist immer...
schön sein...
de geschrie...
leuchtender...
stern an Sc...

2 Worte von besonderer Bedeutung:

SCHEPETER-KAFFEE

Gustav Rapp & Co.

Photohaus
gegründet 1886 Krögerstr. 2 Fernspr. 26383
Anfertigung sämtlicher Photo-Arbeiten
Diapositive — Photo-Artikel

witterwolken über uns zusammen. Wir befeuchten uns und kamen noch rechtzeitig unter Dach.

Tief hingen am anderen Morgen (9.7.) die Wollen, und bald peitschte der Wind den Regen gegen die Fenster. An diesem Morgen übten wir uns im Kartenlesen und im Herstellen von Routenskizzen. Trotz dem regnerischen Wetter gingen wir nachmittags in die Eisbrüche und Spalten des Tschachgletschers. Zuerst machten wir Uebungen mit der Busssole, dann übten wir das Stufen schlagen und das Gehen mit Steigeisen auf besonders steilen Stellen. Zum Schluß wurde noch das Abseilen in Gletscherspalten geübt. Gegen 17.30 Uhr kamen wir auf dem Tschachhaus an. Es fing an zu schneien. Anschließend wurden von Dr. Ischon die Kameraden Max von Korff, Fritz Kempf und Albert Schnell nochmals theoretisch in allen einschlägigen Fragen geprüft. Danach gab er ihnen bekannt, daß sie die Lehrwartprüfung bestanden hätten und brachte noch mit kurzen Worten seine Zufriedenheit zum Ausdruck über das im Kursus Geleistete. Kamerad Max von Korff dankte im Namen aller Teilnehmer dem Kursusleiter. Nun

Modeerne Sport-Hüte
Hut Lange
Fahrgasse 119-Taunusstr.52



ergriff Dr. Ischon nochmals das Wort und gedachte unseres Führers und unseres großdeutschen Vaterlandes. Mit Sieg-Heil-Rufen war der offizielle Teil beendet.

Es folgten nun schöne Stunden frühlichen Beisammenseins. Draußen schneite

Bei Sport und Marschen

für Körper und Füße Dialon-Puder

Stroudose RM — 72 Beutel zum Nachfüllen RM — 49

es weiter. 10 Zentimeter Neuschnee waren gefallen.

Nachts 2 Uhr nahmen die Kameraden Max von Korff, A. Privat und Karl Heinrich Abschied. Sie marschierten bei leichtem



Schneetreiben in stockdunkler Nacht über den Seeggertengletscher und Delgrubensjoch zum Gepatschhaus. Eine Leistung! Der Rest ging schlafen.

Am andern Morgen (10. 7. 38) mußten wir leider feststellen, daß das schlechte Wetter noch anhält. Unser Vorhaben, direkt zur Verpeilhütte zu gehen, war nicht auszuführen. Also übers Delgrubensjoch zum Gepatschhaus und besseres Wetter abwarten! Nach herzlichem Abschied von unserem Kursusleiter, Kamerad Weißbecker usw., marschierten wir mit unseren schweren Rucksäcken ab. Auf dem Seeggertengletscher wurden wir vom Nebel überrascht, fanden aber mit Hilfe der Busssole sehr leicht den Anstieg zum Joch. Zwei Tage mußten wir auf dem Gepatschhaus verweilen. Sie ver-

Silber - Bestecke
Juwelen — Goldschmuck

Theobald

Inhaber: Carl Mies
Juwelier — Steinweg 10



Rieker
Wanderschuh
Großauswahl
Schuh-Junk
FRIEDBERGER-LANDSTR. 76



Opel-
General - Vertretung
Auto-Haus Fritz Opel & Co.
FRANKFURT A. M., Mainzerlandstrasse 330-360
Ruf
70821

BUCHHANDLUNG ILSE MAYWEG
UND MODERNES ANTIQUARIAT
Biebergasse 13, Fernsprecher 26313

gingen aber sehr rasch. Spiele, Singen, Anfertigung von Routenskizzen, Beobachtung von Geysern mit dem Glas usw. waren unsere Beschäftigungen.

Erst am Dienstag fuhren wir nach Feichten und stiegen auch gleich zur Verpeilhütte auf. Am Nachmittag begann es wieder zu regnen. Auch am nächsten Tag hatten wir Regentwetter. Gegen Nachmittag lösten es sich aufzuheitern. Zu Dreien gingen wir hinauf zum Schweifertferner und übten uns im Abfahren. Wieder wurden wir durch Regen zur Umkehr gezwungen. Es goß in Strömen. Anzuführen, verdrängt trommelte Kamerad Alfons gegen die Fenster, an denen das Wasser herunter-

lief, und brummte vor sich hin: „Sauerwetter, schon fünf Tage so. Deß Wetter hot'n Borm.“ Gleich darauf hörte man aus der Zimmerecke leise singen: „Warte, warte nur ein Weilchen, bald kommt auch das Glück zu Dir, bringt vom Himmel Dir ein „Teilchen“. Das war ein Sittenecho. Er mußte herzlich lachen.

(Fortsetz. folgt)

Optik - Foto H. WIERE
Inhaber: Optikermeister F. Pritschow
Liebfrauenstr. 5
Mechanische Spielwaren

Nachrichten für unsere Mitglieder.

Sternwanderung 1938.

Diesmal war Bensheim an der Bergstraße der Ausgangspunkt der Sternwanderung, die den Odenwald zum Ziel hatte. Ein ausrichtreicher Höhenweg zwischen Lauter- und Bronauer-Tal führte uns in 2½ Stunden zur wohlverdienten Frühstückstafel nach Knoben. Der Weiterweg ging unter der bewährten Führung der Herren Franz Moser und Ernst Söhnel über Schannenbach durch herrlichen Buchenhochwald nach dem in einen Talkeßel schön gebetteten Oberhambach, wo eine reichlich gedeckte Kaffeetafel zur zweiten Rast einlud. Wohl gestärkt und in verheißungsvoller Stimmung wurde dann in kurzem, scharfen Anstieg der Bindenstein erklimmen. Auf schmalen Waldpfad ging der Aufstieg zur

Schlucht der Wasserföpp- und am Gang der Starckenburg vorbei zum Endziel der Wanderung nach Seppenheim, wo wir im Parkhotel „Salber Mond“ bereits von den Bergkameraden der anderen Zweige des D. A. B. erwartet wurden.

Hier stieg nun die gemeinsame Schlussrast aller an der Sternwanderung beteiligten Kameraden, deren Ausrichtung wiederum unserer Sektion übertragen war. Nach der Begrüßung durch den Bergsteigerwart Dr. Rudolf Sena gelangte der von dem Wandewart Ernst Söhnel zusammengestellte und geleitete Unterhaltungsstil zur Abwicklung, der den rund 250 Nebenvereinsmitgliedern, die sich aus dem Gau XII und XIII des R. f. L. hier zusammengefunden hatten, einige recht ver-



Für den **Rucksack** und den **Haushalt** stets das Beste!
Hauptgeschäft:
Schäfergasse 6
a. d. Zeil, Telefon 23151

Schreinerarbeiten
Neubau, Ladenausbau, Anfertigung und Lieferung von Qualitätsmöbeln nach eigenen und gegebenen Entwürfen zu vorteilhaften Preisen.
KARL SEIZER, SCHREINERMEISTER
Bergen b. Frankfurt a. M., Haingasse 10
Mitglied der Sektion.

Tiroler Loden-Mäntel
für Damen- und Herren
in hervorragender Güte
Wander-Kleidung

SPORTHAUS BAUER
Neue
Mainzerstr. 25



gnügte Stunden bereitete. Besonders nett und humorvoll waren die Vorträge der „Heppenheimer Stadtkofalen“, während auf der anderen Seite das Meisterpaar Westphal-Menfke sportlich künstlerische Leistungen auf Rollschuhen zeigte. Das den Damen diesmal überreichte „Original-Bembelche“ mit den Frankfurter Farben wird allen damit Beobachten eine angenehme Erinnerung an die schönen Stunden im Bergsteigerkreis bleiben. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß eine anlässlich des Oportages für den deutschen Sport veranstaltete Sammlung eine recht nette Summe erbrachte.

„Volksfest im Rausertal“.

Schon ist es wieder so weit, daß an die Vorbereitungen für unser großes Fest am Samstag, den 7. Januar 1939, im Städtischen Tiergarten herangegangen werden muß. Wir bitten unsere bewährten Mitglieder des Festausschusses sowie alle übrigen Mitglieder, die mitzuarbeiten bereit sind, zur ersten Sitzung des Festausschusses am Montag, den 31. Oktober, 20 Uhr, auf der Geschäftsstelle zu erscheinen. Vorschläge und Anregungen für die Ausgestaltung unseres Festes werden dankbar auf unserer Geschäftsstelle entgegengenommen.

Orientierungswettmarsch.

Am Sonntag, den 23. Oktober 1938, veranstaltet die Bergsteigergruppe des Zweigvereins Frankfurt a. M. des Deutschen Alpenvereins (Deutscher Bergsteigerverband) im D. R. L. einen Orientierungswettmarsch. Die Fahrt wird mit Sportpaß (etwa RM 2.—) oder mit Sonntagskarte (etwa RM 2.70) durchgeführt, der Treffpunkt am Bahnhof wird nach Erscheinen des Winterfahrplans den anmeldenden Teilnehmern mitgeteilt. Teilnahmeberechtigt ist jedes Mitglied eines Zweigvereins des Deutschen Alpenvereins.

Die Teilnahmemeldung muß bis zum 7. Oktober auf unserer Geschäftsstelle, Neue Mainzer Straße 35, abgegeben werden. Die Meldung kann für Einzelpersonen oder für geschlossene Mannschaften (drei Personen einschließl. Führer) erfolgen. Pflichtausrüstung: 1 Dreißigmeterseil und eine Buffsole. Derbes Schuhwerk und Kletterschuhe (im Rucksack), Karabiner ratsam.

Jede Mannschaft besteht aus drei Personen. Kartenmaterial (und in beschränktem Umfang auch Buffsolen) wird zur Verfügung gestellt und ist am Schluß der Übung wieder abzugeben. Es ist ratsam, die zur Verwendung kommenden Buffsolen, mit Namen versehen, vorher zwecks Abstimmung auf der Geschäftsstelle abzugeben. Den Anordnungen der Kontrollposten ist unbedingt Folge zu leisten. Die Entscheidung der Veranstaltungsleitung sind endgültig.

Gewertet werden:

1. die Anzahl der in der vorgeschriebenen Reihenfolge erreichten Kontrollpunkte,
2. die Art und Weise, wie die Aufgabe gelöst wird,
3. die zur Lösung der Aufgabe benötigte Zeit.

Aus der Bergsteigergruppe.

Der 24. Juli sah die Bergsteigergruppe in diesem Jahr im Woggenbachtal. Ein Zeichen dafür, daß dieses Flecken Erde sowohl landschaftlich wie auch als Klettergarten den Bergfreund immer wieder anzieht.

Von Bingerbrück über die Rheinhöhen wandern wir zur bekannten Garage an der Klüberwand. Nach zweistündigem, eifrigen Klettern kühlt ein einständiger Sandregen alles ordentlich ab. Wir lauern unter den Felsen und machen „Mittag“. Das Wetter wird wieder gut, wir üben weiter und zum Abschluß durchsteigen noch zehn Herren und

Bei Fußbeschwerden aller Art

Hch. Braun + Co.

Frankfurt a. M., Schillerstraße 7
Alles für die Füße!

Bequeme Schuhe für empfindliche Füße
Elastische Einlagen
Entfernen von Hornhaut, Hühneraugen
und eingewachsenen Nägeln schmerzfrei
Fuß- und Beinmassage

zwei Damen unter Führung von Max von Korff die „Frankfurter Wand“. Um 4.30 Uhr legen sich die Letzten zum Rhein in Bewegung. Ein reinigendes und erfrischendes Bad ist der ideale Schluß. Bis zur Rückfahrt des Zuges tagen wir, wie üblich, im Garten der Wingergenossenschaft, und aus allen Gesichtern strahlt die Freude über eine wohlgelungene Kletterfahrt.

Auch der Hohenstein im Odenwald bekam den wiederholten Besuch der BG. Teils mit der Bahn, teils mit dem Rad fahren am 7. August elf Mann nach Auerbach bzw. Reichenbach. Es ist prächtiges Wetter, und am Hohenstein ist schön klettern und absteilen. Neben den bekannten Ost- und West-Aufstiegen (Fenster usw.) werden auch einige weniger begangene, für manchen mit kleinen Hindernissen gespärte Wege gemacht. Das um die Mittagszeit ausbrechende Gewitter mit Regen stört nicht viel, der Fels trocknet bald wieder ab. Es war der letzte heiße Sonntag mit 40 Grad. Im Schwimmbad zu Reichenbach fühlen wir uns wie neugeboren. Ein Kletterkampf im Wasser und eine „Staffel“ beenden das sportliche Programm. Schade, daß die Zeit so knapp ist. Die Bahnfahrer müssen wieder übers Kärntenlager nach Auerbach, und den anderen Fahrern steht eine mehrstündige Strapaze bevor.

Man hört so oft: „Wie der Freitag am Schwanz, ist der Sonntag ganz“. Aber in

WANDERSCHUHE

- auch für Alpinisten -

Schuh-Kiefer
FAHRGASSE 103
nächst Konstabler
RUF: 24369

den schönsten Sprichwörtern scheint „der Wurm drin“ zu sein. Jedenfalls konnten die achtzehn Teilnehmer, die sich bis Freitag zur Kletterfahrt der BG. nach dem Grauen Stein meldeten, diesen Wurm“ befästigen. Als wir am 21. August Frankfurt verließen, war von dem schönen Freitagswetter nichts mehr zu spüren, trotz der kniefreien Bekleidung. Und der Regen setzte auch bald ein. Am Wiesbadener Chauffeehaus flogen wir aus. Die Schutzhütte am Grauen Stein war unser Ziel und Asyl. Wir ließen uns die Stimmung nicht nehmen, und als ein paar ganz Versessene sich Kletterfertig machten und den

Max Neumann
Wild - Geflügel - Eier - Federn
Neue Mainzerstr. 75 Telefon 20221

Grauen Stein untersuchten, standen sehr bald auch die übrigen mit den Kletterpartnern vor dem, gleich den Bäumen sichtbar aus dem Boden gewachsenen Fels, schauten zu und griffen zu. Es wurde trotz der Kasse eifrig trainiert. Schließlich hat man ja im Gebirge auch hin und wieder mal einen Regentag. Um 13 Uhr etwa tauschten wir die Kletterluft mit der trockenen Hofe bzw. Rod. Programmgemäß

„Und heute Abend in die „Mampe-Stube“ im Schumann-Theater
Ergebnst ladet ein **GEORG SCHWARZ**



Teppiche

in jeder Qualität und
Preislage, im Fachgeschäft für Bodenbeläge

TEPPICHE
G. MÜLLER
Kaiserstr. 5a LINOLEUM

MARKT 30
gegenüber der „Schirn“

BINGER WEINSTUBE
das gemütliche Lokal im Alt Frankfurter Stil

1a. Weine im Ausschank.
Dortmunder Union
Pils.

Horst-Wessel-Platz 4/6
Fernsprecher 25108

Rossmarkt-Blümmen

Mitgl. des Deutschen
Alpenvereins

Alles für die Reise:

Führer und Karten

F. B. AUFFARTH
Buchhandlung
Rossmarkt 11

PHILIPP WEISS
Installations-Geschäft Gas - Wasser
Hochstraße 23 - Tel. 29017

Auto-Wohnwagen-Anhänger und
Wochenend-Artikel

Rolf Maul
Neue Mainzerstr. 16

ERKA

Schon für eine Anzahlung von RM 7.20 und 24 Monatsraten von RM 8.85 erhalten Sie die erfolgreiche ERKA-Kleinschreibmaschine
 bei **Hans Fischer, Frankfurt a. M., Goethestraße 27**



wanderten wir dann weiter durch die Launuswälder auf dem Rheingautweg nach Schierstein. Der Spätnachmittag — gegen Mittag hatte der Regen nachgelassen — brachte auch wieder etwas Sonne, und so war „am Ende alles gut“.
 R. S.

Turnstunde.

An den Turnabenden der Bergsteigergruppe (Mittwoch von 20.30 bis 21.30 Uhr) können sich noch einige Damen und Herren beteiligen. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen.
 b. R.

Neuanmeldungen.

Berenburg, Kurt, Kaufm. Angestellter, Wolfsgangstraße 105 III.

Cromm, Amalie, Ehefrau, Im Brülling 29 III.

Dehler, Hermann, Ingenieur, Walldorf bei Hfm., Hermann-Göring-Straße 4.

Murschel, Liesel, Ehefrau, Schmittener Straße 22.

Wfeiffer, Hermann, Kaufm. Angestellter, Adlerföhrstraße 2 III.

Führerbilder
in großer Auswahl**Heinrich Trittler**

Goethestraße 37, Eingang Neue Mainzerstraße

Veranstaltungen des Zweigvereins.

Jedes Mitglied ist berechtigt, an allen Veranstaltungen teilzunehmen.

Die Vorträge sind im Physikalischen Institut der Universität, Robert-Mayer-Str. 2, 20 Uhr.

- AV = Zweigverein; BG = Bergsteigergruppe; JM = Jungmannschaft; JG = Jugendgruppe
- JM 15. September, Donnerstag: Heimabend. Lichtbildvortrag „Die Schönheit der Alpen“. 20 Uhr, Geschäftsstelle.
- JM 18. Sept., Sonntag: Kletterfahrt ins Morgenbachtal. Abfahrt 6.53 Spthbf. Fahrtkosten etwa 2.50 Mk. Anmeldung bis Freitag, 16. Sept., 18 Uhr, Geschäftsst.
- JG 19. September, Montag: Heimabend, 20 Uhr, Geschäftsstelle. Berichte von den Ferienfahrten (Italienfahrt R. Thum).
- BG 20. September, Dienstag: 20.15 Uhr Heimabend auf der Geschäftsstelle: Berichte über Urlaubsfahrten und Bilderaustausch.
- BG 25. September, Sonntag: Orientierungsübung bei Oberreifenberg. Beginn der Übung 9 Uhr ab Alpenvereinsheim.
- JM 25. Sept., Sonntag: Wanderung in das Röppler Tal. Abfahrt Hfm.-Rödelheim 7.50 Uhr nach Friedrichsdorf mit Sonntagstarke (1.10 Mark).
- JM 29. Sept., Donnerstag: Heimabend. Vortrag „Die Gefahren der Alpen“, 20 Uhr, Geschäftsstelle.

Mitglieder, kauft bei den Inserenten*Immer das Richtige*finden Sie bei uns in allen Abteilungen
auswählreich und preiswürdigDas Haus für Bekleidung u. Ausstattung
Frankfurt a. M., Zeil Ecke Stiffsstraße**BERG- und WANDERSPORT
AUSRÜSTUNGEN**

durch das Fachgeschäft

Sport-Pröstler

Große Eschenheimerstraße 19 — jetzt Laden

Staatl. gepr. Optiker
Weiss
 Ecke
 Bethmannstr. 21
 Lieferant aller Krankenkassen
 Foto Kameras Filme


Kaffee
See**Wittwe Hassan**Wein
Spirituosjen**KRONITZ**
VORM. MARTINIMantel, Anzug und Beiwerk
beim Herrenausstatter
Kaiserstraße 27, Ecke Neue MainzerstraßeSchülerpulte, Globen,
Reisszeuge, Mikroskope,
Experimentierkasten,
Wandtafeln, Staffeleien,
Bücher**Lehrmittel- u. Spielwarenhaus**
r. Barbler, Kirchstr. 4 am Kaiserplatz

- AV 2. Oktober (Sonntag): Rhein. Fahrt mit Großkraftwagen ab Forst-Wessel-Blag 7 Uhr, ab Hauptbahnhof 7.15 Uhr. Fahrpreis etwa 3.80 Mk. Wanderung: Vorr., Wisperthal, Tiefenbachtal, Ruine Waldeck, Ruine Sauerburg, Hof Sauerberg, Adolfs Höhe, Burg Gutenfels, Raab. Wartezeit 6 Stunden. Fahrer: A. Herd und K. Weiß. Verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bis Montag, den 26. September, auf der Geschäftsstelle.
- JM 2. Oktober, Sonntag: Beteiligung an der W.-Rheinwanderung. Anmeldung bis 26. September.
- JG 3. Oktober, Montag: Heimabend, 20 Uhr, Geschäftsstelle (Lieder).
- BG 9. Oktober, Sonntag: Kletterfahrt mit Orientierungsübungen an den Rhein. Die Abfahrtszeit ist aus der Einzeichnungsliste zu ersehen (Sportpaß).
- JM 9. Okt., Sonntag: Kletterfahrt „Schbacher Klippen“. Abfahrt für die Teilnehmer, die in Reifenberg übernachten, Samstag 16.30 Uhr Scharshheimer Abstr., Ecke Miquelstraße. Abfahrt Sonntag 6.15 Uhr Friedberger Warte.
- JG 9. Oktober, Sonntag: Wanderung in den Launus. Orientierungsfahrt und kleine Kletterübung. Treffen Spthbf. 8 Uhr. Teilnehmergebühr eine Mark.
- AV 11. Oktober, Dienstag, 19½ Uhr: Außerordentliche Hauptversammlung im Großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Universität.
- AV 11. Oktober, Dienstag, 20 Uhr: Vortrag Dr. Krasser (Siegen): „Bergfahrten in Tirol und Vorarlberg“ (mit Lichtbildern).
- JM 13. Okt., Donnerstag: Heimabend. Lichtbildvortrag Jean Braumann: „Pfingsttage im Allgäu“.
- JM 16. Okt., Sonntag: Radfahrt nach Seligenstadt, Babenhäuser, Seufersstamm, Grabenbruch. Abfahrt: Ostbahnhof 8.30 Uhr.
- BG 18. Oktober, Dienstag: 20.15 Uhr Heimabend auf der Geschäftsstelle. Besprechung des Orientierungswettkampfes und des Winterprogramms.
- BG 23. Oktober, Sonntag: Orientierungswettkampfmarsch. Alle Mitglieder der Sektion sind zur Teilnahme eingeladen. (Näheres unter „Nachrichten für unsere Mitglieder“!)

Treu dem Grundsatz **NATURWEINE** Stark's Weinstuben
nur Mitglied der Sektion Frankfurt a. M. Alte Rothofstr. 10, a. d. Goethestr.
Fernsprecher 27582

Original bayrisch
L. HERBERT FFM.
 GROSSE FRIEDBERGERSTR. 21
 Berg-Sport-Reit-Ski-Marschstiefel
 GROSSE AUSWAHL - 1a. QUALITÄTEN



Ba'enfer
 Zigaretten
 Oederweg 33
 neben der Frankf. Turngemeinde

Seit über
60 Jahren*Pelzhaus*
Cubaeus-Nitsche Nachf.
FRANKFURT A. M. BIEBERGASSE 7ein ganzes
Haus der
Pelze

Jeden Samstag 7 tägige Gesellschaftsreisen
mit D-Zug in die schönsten Gebiete der bayer. und österr. Alpen.
 Preis alles einbegriffen RM. 64.— bis 79.—. Prospekte durch:
 Alpenländisches Reisebüro, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 36, Telefon 3277

Rennschuhe — Spez. Sprungschuhe
 Fußballstiefel — Handballschuhe
 viele Sorten Turn- u. Trainingsschuhe
 und den entsprechenden Sportdress bei
SPORT-BENZ
 Frankfurt am Main
 Trierische Gasse 14 — Telefon 23193



Kauft bei den Inserenten!

- JG 24. Oktober, Montag: 20 Uhr Heimabend auf der Geschäftsstelle. Lichtbilder und Berichte von unserer Bergfahrt. Die Eltern und Freunde unserer Jugend sind dazu freundlichst eingeladen.
- AV 25. Oktober, Dienstag, 20 Uhr: Vortrag Herbert Kuntzger (Finnisbrud): „Die Kurdistantourfahrt 1937“ (mit Lichtbildern).
- JM 27. Okt., Donnerstag: Heimabend. Lichtbildervortrag Helmut Schulze: „Schifahrt um Saas Fée“.
- JM 30. Okt., Sonntag: Taunuswanderung vom W.-Heim aus: Reisenberg, Oberems, Kröftel, Oberfeelbach, Niedernhausen, Eppstein. Abfahrt: Samstag 7. u. 8. Späth. nach Kronberg zur Uebernachtung im W.-Heim.
- AV 31. Oktober, Montag, 20 Uhr, Geschäftsstelle: Erste Sitzung des Festausschusses.
- AV 6. November (Sonntag): Taunus. Fahrt mit Sonntagskarte (RM. 1.40) der Straßenbahnlinie 24 ab Schauspielhaus 8.10 Uhr nach Hohemart i. T. W. a. d. r. u. g.: Hohemart, Lindenbergr, Mehgerpfad, Stannheimer Mühle, Kropf, Habigshorn, Landgrafenberg, Oberrieden (Schlußrast). Marschzeit 6 Stunden. Führer: W. Bloch und R. Lonn.
- JM 10. Nov., Donnerstag: Heimabend. „Was wurde von der Jungmannschaft in diesem Jahr unternommen?“ Ein Rückblick mit Lichtbildern. 20 Uhr, Geschäftsst.
- JM 13. Nov., Sonntag: Besuch des Heimatmuseums. Treffpunkt 9 Uhr am Zollamt, Braubachstraße.
- AV 4. Dezember (Sonntag): Mainniederung. Treffpunkt 9.00 Uhr Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 18 (Vorfigallee). Wanderung: Vorfigallee, Bischofsheim, Hochstadt, Wilhelmshaus, Dörnigheim. Schlußrast Gasthof „Zum Schiffchen“. Marschzeit 5 Stunden. Führer: G. Seelbach und E. Söhnel.
- AV 5. Dezember, Montag, 20 Uhr, Geschäftsstelle: Zweite Sitzung des Festausschusses.
- AV 2. Januar 1939, Montag, 20 Uhr, im Städtischen Tiergarten: Dritte Sitzung des Festausschusses.

Das große Fachgeschäft für Damen - Mäntel, Kostüme, Kleider, Blusen, Röcke, Strickwaren

Gut u. preiswert

Modchhaus **Goede**

Zeil 74-78

Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Wetters, Oberlinbau 63, Tel. 78987. Verantwortlicher Anzeigenleiter: R. Schmaget, Frankfurt a. M., D.-M. H. B., 1938: 1440 Stück. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 1 gültig. Druck: Wilhelm Fißler, Frankfurt a. M., Biebergasse 6, Tel. 22851. Verlag: Rudolf Schmaget, Frankfurt a. M., Gartenstr. 113, Tel. 81630. Die Zeitschrift ist nur für Mitglieder bestimmt. Geschäftsstelle des Zweigvereins Neue Mainzerstraße 95, Tel. 26177 (geöffnet Montag bis Freitag 10-12 Uhr, 16-19 Uhr). Postfachkonto Frankfurt (Main) 54815. Bezugspreis: Vierteljährlich 25 Pfennig im Voraus durch die Post.

Das bekannte und beliebte
 Einkaufshaus für Jedermann

HANSA

Alpine Literatur.

„Der Bergsteiger“ (Verlag F. Bruckmann, München). Aus dem Inhalt des mit vielen prachtvollen Lichtbildern, darunter einem Bild des Reichsstatthalters Dr. Arthur Seyd-Quart, dem nunmehrigen Führer des Deutschen Alpenvereins, und

auf den Gran Sasso d'Italia, und Willi Boehlmann auf den Hochfeiler in den Zillertaler Alpen.

Eine Abhandlung über das Erbgut der Volkstracht von G. F. Poitschel, verschiedene Erzählungen, unter denen die dichterisch ge-

Im Hilfswerk „Mutter und Kind“ gab die NSD. in ihren Heimen 277 820 Müttern Erholung und neue Kraft. Bei diesem Werk kannst auch Du mithelfen durch Deinen Mitgliedsbeitrag zur NSD.

einem Duzend farbiger Trachtenbilder ausgestatteten Augustheft ist hervorzuheben der Aufsatz über die Fuorikante, ein nachgelassener Beitrag des heuer verunglückten erfolgreichen Bergsteigers Fred Gaiser. Anschließend schreibt dessen Seilgefährte Bert Lehmann über die Begehung der Cengalo-Nordwestfante. Dr. Herbert Tichy berichtet über seine Fahrt auf den 7730 m hohen Gurla Mandata, die er als verkleideter Pilger unternahm. Alfred Graber, ein Dichter und Bergsteiger voll Geist und Witz, führt uns formte Geschichte „Die ersten Toten des Montblanc“ von D. E. Meyer an erster Stelle steht, eine boshafte echte Fritz Müller-Partentkichen-Satire und allerhand Heiteres aus alten Zeitschriften runden den Hauptteil des stattlichen Festes. Der Nachrichtenteil enthält Bericht und Bilder von der Hauptversammlung des D. A. B. in Friedrichshafen, den Bergsteiger-Monatspiegel und die bekannten Rubriken über Reise und Verkehr, Sitten und Wege usw.

Spare für Deine Reise
 bei der
Frankfurter Bank
 gegr. 1854

Die Frankfurter Bank übernimmt die Erledigung sämtlicher **Devisenangelegenheiten**. Ausstellung von **Reisekreditbriefen** auf Plätze des In- und Auslandes

Ein Glück bei Krankheit versichert zu sein
mit einer Monatsprämie von RM. 4.- (Familien-Versicherung) bei der
ALLGEMEINEN KRANKENVERSICHERUNGS A.-G. KÖLN/RHEIN
Bezirksdirektion Frankfurt am Main, Neckarstraße 11

MAINTERRASSEN

vorm. Kempf-Bräu, Inh. Georg Pratzel
Mainkai 33 - 34 Fernruf 21092
In bürgerliche Küche, eigene Schlachtereie
In natur. Weine, gut gepfl. Biere, geheizte Terrassen

SCHÄFER & STIER

Wäsche-, Sport-, Kurz- und Modewaren
Spezialität: STRÜMPFE
Hohenzollernstr. 26, Ruf 34934, Mitgl. d. Sekt. Pfm.

J. C. DIETRICH JR.

Bäckerei und Conditorei
gegründet 1796 Stiftstraße 22 Fernsprecher 21721
Filialen in allen Stadtteilen. Lieferung frei Haus
Langjähriges Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.

**DAS GROSSE
ALTFRANKFURTER
SPEZIALGESCHÄFT**



Tönges-**ECKE** Trierische-
Gasse Gasse
Telefon 21661

Geschenk,
das immer Freude macht,
kaufe bei
Schaffner, Goetheplatz 8

Photohandlung Schmidt

entwickelt, kopiert, vergrößert
Neue Mainzerstr. 25 - Tel. 29023.
Am Schauspielhaus

PHOTO

ihr Fachberater
L. & M. NEITHOLD
FFM. SCHILLERPLATZ 7 NEBEN CAFE WIEN



Tucher

Inh.: DORSHEIMER jr.
Gallusstraße 14.

Vorzügl. Mittagstisch, preiswert. Abendkarte
Tucher - Klaus für Vereine

Ronnefeldt's Tee

aromatisch und ausgiebig
billig im Verbrauch

Zum guten Trunk
die Brezel vom Funk

Brezel Funk, Mörfelderldstr. 68, Tel. 64503

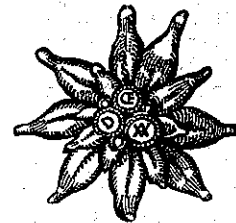
R. Schwager

Sportpropaganda, Reklamedruck, Anzeigenverwaltg

Frankfurt a. M., Gartenstr. 113, - Tel. 61680

Kuppinger K. G. Das neue große Spezialhaus für
ROSSMARKT 10
An der Hauptwache
Damenhüte

NACHRICHTEN-BLATT



**Deutscher
Alpenverein**

**ZWEIGVEREIN
FRANKFURT A. M.**

Endru-Lovny

Frankfurt a. M., Stephanstr. 5, geg. v. Postscheckamt

LIEFERT *Lederkleidung*
Trachtenhosen
VON HÖCHSTER QUALITÄT



Sehenswert sind unsere großen Sonder-Abteilungen für deutsche **WK- und Stil-Möbel**

HADELSMARKE
Frankfurt's großes
Einrichtungshaus

Joh. Heinrich
HELBERGER
Große Friedbergstr. 27

Schreinerarbeiten

Neubau, Ladenausbau, Anfertigung und Lieferung von Qualitätsmöbeln nach eigenen und gegebenen Entwürfen zu vorteilhaften Preisen.

KARL SEIZER, SCHREINERMEISTER
Bergen b. Frankfurt a. M., Haingasse 10
Mitglied der Sektion.

KAISERKELLER

Die beliebte Gaststätte vor altem Ruff!

PILSNER URQUELL — MÜNCHENER
LÖWENBRÄU. Zeitgemäße Preise

Ronnefeldt's Tee

aromatisch und ausgiebig
billig im Verbrauch

DEUTSCHE BANK

Filiale Frankfurt (Main)

Direktion und Hauptgeschäft
Roßmarkt 18

Schalter für Privatkundschaft
Roßmarkt 18

Depositenkassen:

Fahrgasse 150 (Konstabler Wache), Mainzer Landstr. 76) Ecke Hohenzollernplatz), Hanauer Landstr. 36, Königstraße 85 (Bockenheim), Darmstädter Landstraße 6 (Sachsenhausen), Kaiserstraße 69, Schillerstraße 2 (Hauptwache)

Eröffnung von Sparkonten. Beratung in allen Devisenfragen. Ausstellung von Reisekreditbriefen. Feuer- und diebessichere Stahlkammer.

Seit über
60 Jahren

Pelzhaus

Cubaeus-Nilsche Nachf.
FRANKFURT A. M. BIEBERGASSE 7

ein ganzes
Haus der
Pelze

2 Worte von besonderer Bedeutung:
SCHEPeler-KAFFEE

Nachrichten = Blatt

Zweigverein
Frankfurt am Main
(Eing. Verein)



des
Deutschen
Alpenvereins

12. Jahrgang

Frankfurt a. M., Oktober 1938

Nr. 10

Zum erstenmal im Kaunfertal!

Von Dr. Berthold Gü n s c h e.

Der Entschluß wurde in der „Gletscherpalte“ gefaßt. Wir waren da hineingestürzt, nicht etwa, weil wir schlgetreten, nein, weil wir etwas Abkühlung suchten. Es war überall ein mächtiger Hochbetrieb, in den Sälen und auf dem Tanzparquet, so daß es einem mitten im Winter ganz sommerlich heiß wurde, obwohl der steife Kragen dabei im Wäschehaufen lag, und die Krachlederne und das Dirndlkleid eine leichte Last waren. In der „Gletscherpalte“ gab es prickelnden Sekt, der üblichen Vorsätzen immer dienlich ist, und so gaben wir uns feierlich die Hand darauf, in diesem Jahr das wirkliche Kaunfertal kennen zu lernen und in ein paar echte Gletscherpalten zu schauen. Es ist dorthin zwar etwas weiter als bis zum Alpenvereinsfest im Zoo. Aber Frankfurter Gebiet ist es auch. Das lasen wir schwarz auf weiß, als wir an einem schönen Juli-Tag in Feuchten, dem hintersten Dorf des Kaunfertales, ankamen. Da hing an einem Haus eine Tafel mit den Namen der Bergführer und darüber stand in großen Lettern der Zweig des Alpenvereins verzeichnet: Frankfurt am Main. Nach 530 Kilometer Fahrt waren wir wieder auf „heimatlichem“ Boden. Es war ein wunderbarer Abend. Die Maschine des kleinen Elektrizitätswerkes war in Reparatur. So saß man bei flackerndem Kerzenschein in der Veranda des ländlichen Gasthofes. Der Tiroler leuchtete in den Gläsern rot wie die Blüten der Geranien, die

unseren Tisch schmückten. Ueber den Felsenkammern der Berge aber stand, fast unwirklich, ein silbriger Mond und verzauberte das Tal und die Menschen.

Der erste Tag nach der Ankunft gehört den Entbederfreunden. Man wandert im Ort umher, schaut beim Schuster in die Wohnstube hinein, deren Decke ganz von den grünen Ranken einer Schlingpflanze überwuchert ist, und verbringt eine stille Weile zwischen den Gräbern und Kreuzen des eng-räumigen Friedhofs, der sich um die schlichte Kirche drängt. Der Dorfanger mit seinem kurzen, dichten Gras auf ebenem Boden verspricht ein sanftes Schreiten und bringt uns bald ans feingefasste Ufer der wilden Ache. Langsam schlendern wir talaufwärts. Auf angenehmem Weg durch lichten Nadelwald wird die Steigung kaum spürbar. Von den Berghängen fallen glühend die Wasser herab, bald in donnerndem Sturz, bald leicht schwebend als tangende Schleier. Sie kommen von weit oben her, wo man Almhütten sieht und die Röhre helle bewegliche Lupfen auf der grünen Fläche sind. Fern im Hintergrund des Tales steht eine ver-zuckerte Wand. Sie zieht uns an, sie ruft und nährt die Sehnsucht nach Firn und frischem Gipfelwind.

Am andern Tage sind wir über 3000 Meter hoch und haben den ersten Gletscher hinter uns. Die gute Abicht, zunächst einmal nur bequemer Kurgast zu sein, ist über

Original
Loden-Frey-Mäntel
für Damen und Herren
Hauptpreislagen: M. 39.-, 43.-, 48.-, 54.-, 58.-

Nobel
Das große deutsche Spezialhaus
Fahrgasse 115/117

Weinhaus **Brückenkeller** Frankfurt a. M.
die weitgerühmte traditionreiche Gaststätte in alten Kellergewölben
Grenzquell Pils. Das Lokal von einmaliger Bedeutung. Täglich gute Musik.

Gustav Rapp & Co.
 Photohaus
 gegründet 1886 Krögerstr. 2. Fernspr. 26383
 Anfertigung sämtlicher Photo-Arbeiten
 Diapositive — Photo-Artikel

Bei Sport und Märschen
 für Körper und Füße Dialon-Puder
 Streudose RM—72 Beutel zum Nachfüllen RM—49

Treu dem Grundsatz NATURWEINE Stark's Weinstuben
 nur Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.
 Alte Rothofstr. 10, a. d. Goethestr.
 Fernsprecher 27582

Nacht vergessen. Das Bergfieber hat uns gepackt. Im Verpeital lernen wir die erste Frankfurter Hütte kennen. Sie ist klein, aber dafür ein wahres Schmuckkästchen. Tisch und Fußboden sind blank geschweert, und der blütenweiße Küchenschrank blinzt mit den Töpfen um die Wette. In nur zwei Stunden ist man von Feuchten hier oben, mitten in einer hochalpinen Welt, wo sie in unberührter Abgeschiedenheit kaum schöner gedacht werden kann. Schon der Weg herauf ist eine dauernde Freude. Eingelegt in das romantische Waldtal ist er reich an wechselvollen intimen Bildern und freigeleg

fahren, die wir bei uns haben. Die Fernsicht hier oben ist prächtig. Aber die Gemsen machen sich rar. Dafür hoppelt ein Stück tiefer ein kleiner Schneehase in komischem Zickzack über die Firn. Vom Foch bis zur Kannergrathütte auf der anderen Seite, die den Grazer gehört, ist es ein kurzer Sprung. Aus dem offenen Fenster knipfen wir die Wülste und Spalten des Blangerosferners, der mit seinem Eis die 3533 Meter hohe Wapspitze panzert.

Moderne Sport-Hüte
Hut Lange
 Fahrgasse 119-Tanusstr. 52




Im vorigen Jahr waren Leute vom Film im Kaunfertal. Sie haben keine Fensterln- und keine Wildererzener gedreht, sondern sind den Steindalern nachgegangen, die hier unbefrängte Herrscher der Lüfte sind. In einem Seil hat sich der Pragmarer Josef zu dem Foch herabgelassen und hat das Junge der Kamera präsentiert. Es war schon stattlich groß, mit einer Flügelspanne wie die ausgebreiteten Arme eines Mannes und Fängen so stark wie eine kräftige Faust. Das hat uns der Pragmarer alles genau erzählt, als wir mit dem wackeligen Postauto zur „Geländefahrt“ nach dem Gepatschhaus starteten. Er ist der Obmann der Bergführer und sollte uns ohne Hals- und Beinbruch auf die Wildspitze bringen. „Das Adlerpaar hat fünf Horste im Tal“, erklärte uns der Sepp, „abwechslnd wird jedes Jahr ein anderer bezogen.“ Der Adler ist ein schlauer Bursche. Er weiß, daß Regen und Wind in der Zwischenzeit den Platz um das alte Nest von Kot und Schmutz sauber fegen. Und auf Reinlichkeit legt er sichtlich großen Wert. . . . Unterwegs lassen wir den Loisl, der die motorisierte Postkutsche wie der beste Kunstfahrer lenkt, eine Weile anhalten. Keiner der wenigen Insassen hat es eilig und der Loisl hat ein gutes Gemüt. Der Pragmarer klettert hinauf aufs Ber-

mit einladenden Rastplätzen. Zwischen den Riesenglädern, die einmal von den hohen Wänden herabgesprungen sind, leuchten die Alpenrosen im fatten Rot der Spätblüte. Ueber die Almweide zieht eine Herde Bergziegen. Die alten trotten würdig mit melancholisch hängendem Bart; die jungen Böcke tollten mit linkschen Sprüngen über die Grasbündel. Hinter der Verpeilhütte ändert sich die Landschaft. Ein weites nacktes Steinfeld öffnet sich. Pyramidenhaft steht der massive Schwabenkopf in scharf gezeichneten Konturen gegen den Himmel. Auf dem Wadatschloch bläst ein böswilliger kalter Wind aus vollen Waden, so daß wir schlengeln in alle Wamse und Mäntel hinein-

SKIKANTEN
 jetzt schon daran denken.
 Alles besorgt bekanntfachgerecht
SPORT-BENZ
 FRANKFURT AM MAIN
 Trierische Gasse 14, Tel. 23193

Silber - Bestecke
 Juwelen — Goldschmuck
Theobald
 Inhaber: Carl Mies
 Juwelier — Steinweg 10

Opel-
 General-Vertretung
Auto-Haus Fritz Opel & Co.
 FRANKFURT A. M., Mainzerlandstrasse 330-360
 Ruf 70821



BUCHHANDLUNG ILSE MAYWEG
 UND MODERNES ANTIQUARIAT
 Biebergasse 13, Fernsprecher 26313

deck und holt den Feldstecher herunter. Wir haben „ihn“! Hoch oben zieht er seine Kreise, und dann entdecken wir nach einigem Suchen mit dem Glas auch den Horst, der an unzugänglicher Stelle mitten in einer Felswand liegt. Das Adlerpaar hat ein bis zwei Junge im Jahr. Sind sie flügge geworden, so werden sie von den Alten aus dem Tal gewiesen und müssen sich ein neues Revier suchen. Die eingeseffenen Adler dulden keine anderen Standesgenossen in ihrem Reich und wenn es die eigenen Kinder sind.

Birnen, die von einem eigenen Kraftwerk gespeist werden. An alles ist gedacht. Auch die Fotofreunde sind nicht vergessen. Mit ein paar Griffen läßt sich das Badezimmer in eine herrliche Dunkelkammer verwandeln. Gegenüber dem Gepatschhaus haben die Frankfurter eine schmale Kapelle, „Maria im Schnee“, errichten lassen. Der hintere Teil des Gebäudes enthält noch einige besonders hübsche Zimmer. . . . Am Abend sitzt man in dem behaglichen Gastraum beisammen, der mit wunderbarem Zirbenholz gefärbt ist. Das Essen war gut und preiswert und fix auf dem Tisch. Nun wird ge-

Als wir, einigermaßen durchwält, mit einem Seufzer der Erleichterung aus dem Omnibus steigen, steht ein freundlicher Herr vor uns und lächelt uns an. Es ist Dr. Seng, der Vorsitzende des Frankfurter Zweiges. Wir lassen uns von ihm durch das Gepatschhaus führen und wissen jetzt, warum die Frankfurter Alpenvereiner so stolz darauf sind. Das Gepatschhaus war die erste reichsdeutsche Hütte. Schon 1872 wurde der älteste Teil errichtet, 1888 und 1912 wurde darauf gebaut. Heute ist es ein stattliches Gebäude, in dem 90 Personen Unterkunft finden können. Die innere Ausstattung ist muster-gültig. Ueberall herrscht größte Sauberkeit. Die altbewährte Stützprobe erweist sich auch hier als richtig; so peinlich ordentlich wie auf einem gewissen Ort mit Wasserpflanzung (in 1920 Meter Höhe!) ist es im ganzen Haus. Selbst die Fußenden der Koltiern sind gekennzeichnet — sozusagen ein Frankfurter Patent, das vor anrüchigen Verwechslungen schützt. Auf den Gängen gibt es fließendes Wasser, und am Abend brennen elektrische

Optik - Foto H. WIERE
 Inhaber: Optikermeister E. Pritschow
 Liebfrauenstr. 5
 Mechanische Spielwaren

Flöhnt, und es gibt ein Heiden-Gaudi. Der Doktor hat den Schall im Nacken. Mit dem harmlosesten Gesicht der Welt hält er den Bergführern seine prall gefüllte Zigarrentasche hin. „Teifi, Teifi“, sagt da der gute Loisl, als seine Zigarre plötzlich einen Feuerregen sprüht und wie ein roftiges Pistol losknallt. Das ist der Auftakt zu einer ganzen Stala ähnlicher Kraftausdrücke, die die anderen Opfer des geräuschvollen Anschlages von sich geben. Wir kommen nicht mehr aus dem Lachen heraus und lassen uns zwischendurch den süßigen Weihen in die Kehle rinnen, bis die Nebel kopf-

Zum guten Trunk
die Brezel vom Funk
 Brezel Funk, Mörfelderldstr. 68, Tel. 64503


Tucher
 Inh.: DORSHEIMER jr.
 Gallusstrasse 14.
 Vorzügl. Mittagstisch, preiswert. Abendkarte
Tucher - Klaus für Vereine

Staatl. gepr. Optiker
Weiss
 Ecke
 Bethmannstr. 21
 Lieferant aller Krankenkassen
 Foto Kameras Filme



Vegetarisches Restaurant „FREYA“
 Inh. Chr. Peters
 langjähriges Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.
 Neue Rothofstraße - Ecke Luginsland

wärts steigen. So wird es gerade Mitternacht, und das ist eigentlich etwas spät für Bergsteiger, die am anderen Tag auf große Fahrt wollen. —

Die Zugspitze hat ihre Krone verloren. Der Stoßglockner ist König der deutschen Berge geworden. Nur wenig niedriger ist die Wildspitze, 3774 Meter hoch, der zweithöchste Gipfel im großen Deutschland. Sie trägt ein Kleid aus Eiskristallen, mit tausend funkelnenden Diamanten übersät, und hat sich einen weißen Schal um das Haupt geflungen, der nur knapp die felsige Nase freiläßt. Man blickt vom Gipfelkreuz weit und frei in alle vier Winde; von der Schweizer Bernina bis zu den italienischen Dolomiten. Man sichtet und ordnet dieses Gewirr von Spitzen und Zacken, man sucht nach den Namen und schwelgt in den Erinnerungen, die sie wecken. Am schönsten aber ist es, wenn man still auf einer der einsamen Felsplatten sitzt, von flimmernden Sonnenstrahlen umspielt, während das große Schweißen feierlich über den Firnen und Schründen steht. Zwischen dem Gopatschhaus und hier liegen ein Tag und eine Nacht. Auf dem Delgrubenjoch nimmt uns der Pragmarer Josef aus Seil. Wir legen die Schneeschuhe an. Drei Tage führt nun der Weg durch die Wunderwelt der Gletscher. Weiße Linien liegen ausgedehnt zwischen den Bergstämmen. Sie sind fest und ladenscheinig, je nach dem Zeiger der Uhr. In den frühen Morgenstunden knirscht der hartgefrorene Schnee unter den Sohlen. Wenig später, wenn die Sonnenstut die Schatten an die Wände der Gipfel zurückgedrängt hat, tritt man weicher und tiefer. Dann und wann sinkt man bis zu den Knien ein. Der Schnee ist morisch geworden und die Brücken brechen, die er über Risse und

heimtückische Spalten gebaut hat. An den Gletscher-Abbrüchen ist das blaue Eis bizarr zerklüftet und blättert grünlich schimmernd auseinander. Man schaut in unergründliche Tiefen und lobt das Seil, das sich, fest geknotet, um die Hüften schlingt. Drei Hütten liegen auf unserem Weg. Das Talschachhaus, 2433 Meter hoch, ist unsere erste Station. Es liegt auf einer Seitenmoräne und wird gleichfalls von den Frankfurter betreten. Das Maultier, das aus dem Fichtal die Lasten heraufträgt, hat den Eingang blockiert und fordert seinen Tribut. Erst nach ein paar Stunden Zucker bequemt es sich, uns den Weg freizugeben. Das Talschachhaus ist kleiner als das Gopatschhaus, bescheidener im Ausbau und vermag nur etwa 50 Personen zu beherbergen. Aber es herrscht die gleiche Ordnung und Sauberkeit. An der Vorderfront wird gerade eine Veranda angebaut. Man hat von dort einen großartigen Blick auf den reich gefurchten Talschachferner mit seinen grotesken Klippen und Blöcken. Von der Wildspitze kommt man ein Stück durch die „Fremde“. Die Bernagthütte gehört den Würzburgern, das Brandenburger Haus dem Brandenburger Zweige des Alpenvereins. Dazwischen liegt, 3514 Meter hoch, der aussichtsreiche Fichtkogel, in dessen bereifte Platte unser Pragmarer mit dem Pickel erst Stufen schlagen muß. Dann geht es wieder abwärts. Stundenlang queren wir den Gopatschferner. Er ist nach der Pasterze der ausgeheutete Gletscher und erstreckt sich bei einer Länge von elf Kilometern über 45 Quadratkilometer. Die Sonne brennt und unter der Schneedecke rauschen eilige Wasser. „Das Seil gespannt halten!“, mahnt unser Bergführer. Wir stapfen durch den sogenannten „Sumpf“. Auf der Rauekopschütte, 2731 Meter

UHREN



Schmuck

christ

AM GOETHEHAUS ECKE WEISSADLERGASSE



hoch, machen wir den letzten Halt. Sie ist mit 25 Lagern das kleinste der Frankfurter Häuser, und es besteht der Maß, sie in vergrößerter Ausgabe 200 Meter höher zu legen. Drei Tage sahen wir nur Eis und Fels. Das erste Grün tut den Augen wohl. Wir erblickten es ganz anders als sonst; es scheint uns tiefer und satter zu sein. In der Ferne laucht, idyllisch auf einem Hügel ge-

legen, zwischen ehrwürdigen Zirben fast versteckt, das Gopatschhaus auf. Wir haben unseren Kreis geschlossen. —

Das Frankfurter Zweigegebiet besitzt alle Naturschönheiten, die die Hochalpenwelt bietet; und keine fremden Grenzen hindern die Frankfurter mehr, „ihre“ Alpen zu besuchen.

Eiskursus der Bergsteigergruppe.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Am anderen Morgen kam auch das Teichen vom Himmel. Das Wetter war besser. Um 6 Uhr marschierten wir zum Berpeiljoch ab. Auf der Nordwestseite des Grates zwischen Berpeiljoch und Berpeilspitze lag noch Neuschnee, zum Teil vereist. Der Fels war sehr brüchig. Es waren manche Lärme zu überklettern. Herrlich waren die Ausblicke nach allen Seiten. Die angetroffenen Verhältnisse am Grat ließen uns nicht so rasch vorwärtskommen, wie wir angenommen hatten. Am Spätmittag beschlossen wir die Umkehr, da wir für eine Verwechtlung im Fels nicht ausgerüstet waren. Gegen 20 Uhr waren wir auf der Hütte. Es war sehr schwül an diesem Abend. Wir gingen noch vor dem Schlafengehen zum „Berpeilstrandbad“ und duschten uns. Alle schliefen dann ausgezehret.

Um 7 Uhr am andern Morgen gebeten wir uns in die Südwand vom Hochrinneck. Wir kamen rasch vorwärts. Ohne Seilgebrauch durchstiegen wir die Wand. Es war schöne Kletterei. 11.30 Uhr waren wir auf dem Gipfel und machten

eine halbe Stunde Rast. Die Fernsicht war nicht so gut wie am Tag vorher. Alle freuten sich auf die Abfahrt durch die Eisrinne, die fast in ihrer ganzen Länge Eis hatte. Umsonst war diese Freude. Wir hatten ja keine Eispickel mitgenommen. Die Schneefurche bot nicht genügend Widerstand. Das mußte Kamerad Karl auch gleich verspüren. Er sauste ab und konnte sich nur noch am Fels auffangen. Sein Unterarm war leicht verletzt. Kaum hatte er Stand, kam auch schon Kamerad Fritz in sausennder Fahrt an und konnte nicht mehr halten. Schnell entschlossen rief ihn Karl zur Seite. Nach Anlegen eines Notverbandes setzten wir unseren Abstieg im Fels fort. Dabei hatten wir Gelegenheit, zwei prachtvolle Gemsen und ihre Gewandtheit aus aller nächster Nähe zu sehen. Es war wieder ein unvergeßlicher Anblick. Gegen 14 Uhr waren wir wieder auf der Hütte.

Die Kameraden Kempf und Henrich verabschiedeten sich nach einer Stunde und stiegen nach Feichten ab.

Tiroler Loden-Mäntel

für Damen- und Herren
in hervorragender Güte.

Wander-Kleidung

SPORTHAUS



BAUER

Neue
Mainzerstr. 25

Herbst-Neuheiten

in großer Auswahl

Bitte besuchen Sie uns bald!



SCHÄFER & STIER

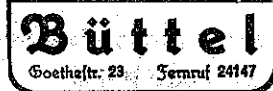
Wäsche-, Sport-, Kurz- und Modewaren
Spezialität: STRÜMPFE
Hohenzollernstr. 26, Ruf 34934, Mitgl. d. Sekt. Ffm.



Rieker
Wanderschuh
Großauswahl
Schuh-Junk
FRIEDBERGER-LANDSTR. 76

Bleistiftspitzmaschine

3.25



Mitglieder, kauft bei den Inferenten

Moderne Portraits

STEFAN ROSENBAUER

ATELIER FÜR MODERNE BILDGESTALTUNG
FRANKFURT A. MAIN, AN DER HAUPTWACHE 11, RUF 29276

„Und heute Abend in die „Mampe-Stube“ im Schumann-Theater
Ergebnst ladet ein **GEORG SCHWARZ**

Frl. E. Wehler ging mit einer Partie „gemiedlicher“ Sachen am andern Tag übers Madatschjoch nach Blangerhof. Die Kameraden Schnell und Strigl bestiegen am letzten Tag die Kofelewand auf dem üblichen Anstieg. Von Südwesten aufziehendes Unwetter ließ keine längere Gipfelrast zu. Gegenseitig gefächert, gings in saufender Fahrt durch die Eiskrinne. Um 14 Uhr waren wir schon wieder auf der Hütte. Wieder öffnete der Himmel seine Schlenfen.

Nachrichten für unsere Mitglieder.

Mitgliedsbeitrag 1939.

Das Geschäftsjahr des Deutschen Alpenvereins läuft in Zukunft (in Uebereinstimmung mit dem Deutschen Reichsbund für Leibesübungen) vom 1. April bis 31. März (bisher wie Kalenderjahr).

Das Geschäftsjahr 1939 umfaßt deshalb fünf Vierteljahre. Die Beitragsmarken für 1939 gelten vom 1. Januar 1939 bis 31. März 1940. Der Anfang des Jahres 1939 fällige Beitrag beträgt:

A-Mitglieder	RM 15.—
Ehefrauen von Mitgliedern	„ 3.75
B-Mitglieder	„ 7.50
C-Mitglieder (A-Mitglieder anderer Zweige)	„ 7.50
Jungmannschaft	„ 3.75
Jugendgruppe	„ 2.50

Für 1940 gelten dann wieder die alten Beitragssätze.

Der Ranga Parbat-Film.

Palı bringt am Sonntag, den 16. Okt., vormittags 11.15 Uhr, den Ranga Parbat-Film. Wahrscheinlich kommt der Film auch noch an den folgenden Sonntagen zur Auf-

Wir könnten an diesem Nachmittag kaum vor die Hütte.

Am nächsten Morgen verließen auch wir beide das schöne Berpeil und trafen in Landeck mit Kameraden Heurich, in Friedrichshafen mit Frl. Schütz, den Herren Söhnel, Kempf und in Darmstadt mit Max von Korff und Rolf Richter zusammen. Die Rückfahrt war recht kurzweilig. Die schönen Tage unserer Bergfahrten waren hiermit beendet. S.

führung. Wir machen unsere Mitglieder auf diese Vorführungen und auf die Anzeigen in den Zeitungen aufmerksam.

„Mitteilungen“ und „Der Bergsteiger“ in neuer Gestaltung.

Der Deutsche Alpenverein und der Alpenverlag F. Bruckmann haben die Vereinschriften, nämlich die „Mitteilungen“ und den „Bergsteiger“ ab 1. Oktober neu gestaltet. Erstere erscheint im Format wie der „Bergsteiger“ zum Preis von jährlich 30 Pfg. zuzüglich 50 Pfg. Zustellgebühr. Der „Bergsteiger“ kostet ab 1. Oktober jährlich — in unveränderter Form — statt 13.20 Mk. nur noch 4.80 Mk., also fast nur noch den dritten Teil. Wir empfehlen unseren Mitgliedern dringend den sofortigen Bezug (Alpenverlag F. Bruckmann in München, Postcheckkonto München 58 801).

Aus der Bergsteigergruppe.

Am 4. September, dem Tag der Sternwanderung, unternahmen wir diesmal keine Kletterfahrt an den Hohenstein, sondern unsere Mitglieder beteiligten sich an der Wanderung selbst.

TOSCA

das beliebte Abendlokal
KAISERHOFSTRASSE 3

TOSCA

Auf dem Heimabend am 20. September, der durch das verspätete Erscheinen des „Nachrichtenblattes“ keinen großen Besuch aufwies, berichteten unsere Mitglieder, soweit sie im Sommer weggefahren waren, über ihre Bergfahrten. Es wurden u. a. die Dolomiten, die Julischen Alpen, das Sektionsgebiet und die bayerischen Voralpen besucht. Fritz Kempf und Max v. Korff erzählten von der von ihnen durchgeführten zweiten Besteigung der Weißseepitze über die Nordwand.

★

Am 25. September fand eine Orientierungsbildung im Taunus statt. Warmes, klares Herbstwetter hatte bereits am Samstagnachmittag die meisten Teilnehmer nach dem Heim in Oberreifenberg gelockt. Am Sonntagmorgen gegen 9.30 Uhr erfolgte nach gründlichem Frühstück der allgemeine Aufbruch nach der Sprungschanze hinter dem Großen Feldberg, dem Ausgangspunkt der Übung. Zuerst jagte gegen 9.45 Uhr das Amazonenkorps los. Ihm folgten in jeweils viertelstündigem Abstand die Gruppen Mosch, Schnell und Privat.

„Von Punkt A ist der (näher bezeichnete) Punkt B aufzusuchen; von hier mit Marschzahl X in Entfernung Y der Punkt P zu erreichen und zu benennen.“ Die Lösung dieser und ähnlicher Mathematikaufgaben war schon deshalb reizvoll, weil das Ergebnis sich als landschaftlich abwechselungsreiche und von den meisten wenig begangene Täler- und Höhenwege entpuppte, dessen Kontrollpunkte sich u. a. als Kümmlsberg, Untenstein, Pfaffenrod, Ruine Sattstein und Hoheleh erwiesen.

Nicht immer glückte es allen Gruppen, die mit List und Tücke bei den verschiedenen

Punkten aufgehängten Kontrollzettel schon in der ersten Viertelstunde aufzufinden. So kam es, daß die „Privat-Gruppe“ die beiden Vorläufer schon beim ersten Kontrollpunkt „übrerrundet“ hatte. Es fiel nun nicht mehr schwer, von Bussole und vor allem vom guten Gehör geleitet, den Anschluß an das Amazonenkorps zu gewinnen.

Bei dem regelrechten Orientierungswettmarsch, der sich nunmehr entspann, bewährte sich das direkte Umgehen des Zieles durch die dünn mittels Marschzahl zum mindesten ebenso gut wie die „strategische Umgehung“ auf der Landstraße. Fast mit den Amazonen erreichte die Privat-Gruppe das Ziel in der Nähe der Gertrudis-Kapelle. Gut bei Kräften — doch nicht sonderlich gut auf diejenigen zu sprechen, die wohlmeinend geraten hatten, sämtlichen Probiert im Heim zu lassen — langte gegen 14.15 Uhr Gruppe Mosch an. Langsam und sicher arbeitete sich sodann Kamerad Schnell mit seinen Leuten zum Ziele vor.

Die nach gründlicher Stärkung stattfindende Besprechung ergab, daß sämtliche Gruppen den im Hinblick auf den Orientierungswettmarsch am 23. Okt. nicht ganz leicht gestellten Anforderungen der Übung genügt hatten, und daß der Zweigverein Frankfurt mit Zubericht dem großen Wettmarsch an diesem Tag entgegen sehen kann. W. C.

Aus der Jugendgruppe.

Die Veranstaltungen unserer Gruppe fallen bis auf weiteres aus. Der Wiederbeginn unserer Zusammenkünfte wird durch Rundschreiben bekanntgegeben. Franz Moser.

Garhwal-Himalaja-Kundsfahrt des Deutschen Alpenvereins.

ava. Vom Leiter der Garhwal-Himalaja-Kundsfahrt des D. A. V., Prof. Schwarzgruber-Wien, ist vom Hauptlager am Gangotri-Gletscher die Nachricht eingetroffen, daß der Aufmarsch der Kundsfahrt am 4. September 1938 beendet war, und daß die bergsteigerischen Aufgaben nach der Besserung der Wetterlage in Angriff genommen werden können.

Die Nachrichten werden von jetzt ab, so teilt Schwarzgruber mit, recht selten kommen, denn die letzte Poststation ist vom Hauptlager etwa 6 Tagereisen entfernt. Es wurde ein eigener Postdienst eingerichtet,

der es ermöglichen wird, mit der Heimat ein wenig in Verbindung zu bleiben. Ein Rusli wird alle 12 Tage im Hauptlager erscheinen und die Post aus der Heimat abgeben, gleichzeitig auch die Nachrichten, die von Bedeutung sein sollten, von hier mitnehmen.

Bis jetzt war das Unternehmen von Glück begünstigt. Obwohl der Probiert und Verbindungsoffizier schon bei der Anreise erkrankte, gelang es mit den Ruslis, die größtenteils barfuß gingen, alle Lasten über den Gletscher zu tragen. Der Monjun hat sich bisher vollkommen ruhig verhalten, und

„LODENFREY“

ist auch dabei — nämlich bei der schönen und großen Auswahl guter, echter

LODENMANTEL

für Damen, Herren und Kinder!

SPORTHÄUS HETZEL

Bieldenstraße 22

Schläufer

läßt jetzt die **Schi-Kanten** montieren und **Schi-Geräte** in Ordnung bringen Rat und Aufklärung erhalten Sie im Fachgeschäft

SKI-ZIMMERMANN

Töngesgasse 33 Fernsprecher 221 88

MARKT 30
gegenüber der „Schnr“

BINGER WEINSTUBE
das gemütliche Lokal im Alt Frankfurter Stil

1a. Weine im Ausschank.
Dortmunder Union
Pils.

Haus Heldenberg
WEINSTUBEN | LIKÖRSTUBEN
Karpfengasse 4 - Tel. 29506
(Hinter dem Rathaus)

erst jetzt, da alles im Trocknen ist, beginnt es zu regnen. Günstiges Bergwetter wird schon noch einige Zeit auf sich warten lassen.

Die Neue Traunsteiner-Hütte auf der Keiteralpe.

avn. Mit einem Bergfest, das auch die große Anteilnahme der einheimischen Bevölkerung rund um den weiten Saal der Keiteralpe fand, hat der Alpenvereinszweig Traunstein in Anwesenheit einiger hundert Gäste, die Neue Traunsteiner Hütte auf dem „bayerischen Langboden“ der Keiteralpe-Hochfläche eingeweiht.

In seiner Festrede würdigte der Vereinsführer Rechtsanwalt Dr. Merkenschlager-Traunstein die Förderung des Baues durch die Zuschüsse des Gesamtvereins

Max Neumann
Wild - Geflügel - Eier - Federn
Goethestraße 34 Telefon 20221

und die Stärkung der seit bald 70 Jahren bestehenden Bande. Glückwünsche überbrachten der Kommandeur des Wehrbezirkskommandos Traunstein, Oberst Haupt, und Vertreter der A. B.-Zweige Reichenhall und Bayerland. Der Alt- und Ehrenvorsitzende, Geheimrat von der Borden, gedachte der Erschließung der Keiteralpe und kam auf ein gut Stück eigener Vereinsarbeit zu sprechen, die vor 37 Jahren mit der Errichtung der Traunsteiner Hütte hier einsetzte und für die bis zur Fertigstellung des stattlichen Neubaus mit Liebe und Hingabe an das Werk unermüdete Mitarbeiter zur Seite standen. Den drei in majestätischer Höhe aufgeführten 10 Meter hoch aufgeführten Geschossen, die eine Grundfläche von 20x8,5



Für den Rucksack und den Haushalt stets das Beste!
Hauptgeschäft:
Schäfergasse 6
a. d. Zeil, Telefon 23151

In der Zwischenzeit werden die in Frage kommenden Täler erkundet und die nötigen Proviantlager angelegt werden.

Meter bedecken, ist ein verschalter Holzbau aufgesetzt. Im Erdgeschoß sind die Räume auf die Bedürfnisse der Skifahrer zugeschnitten, Skiablage, Werkstätte, Trocken- und Selbstversorgerraum untergebracht. Im 1. Stock finden wir die getäfelten Wirtschaftsräume, die 100 Personen Platz bieten, daneben Küche und Speise. Die beiden Obergeschosse enthalten 10 Schlafräume mit 85 Lagern und 12 Zimmer. Alle Räume sind mit lichteim Sperrholz ausgekleidet. Das Regenwasser wird einem 30 Kubikmeter fassenden Behälter entnommen, dessen Platz dem Fels abgenommen wurde. Licht wird in einer eigenen Anlage erzeugt. Gestaffelt zum Haus liegt noch im Rohbau das Wirtschaftsgebäude für Musikstall, Holz- und Futterboden und weitere Notlager.

Mit der Neuen Traunsteiner Hütte ist ein schönes Bergheim entstanden, das für den Andrang zu dem einzigen Stützpunkt auf der weiten Hochfläche der Keiteralpe Abhilfe schafft, das war um so mehr nötig, als seit dem Ausbau der Deutschen Alpenstraße die Keiteralpe rasch erreichbar und ihr Besuch erleichtert ist.

Im Hilfswerk „Mutter und Kind“ gab die NSD. in ihren Heimen 277 820 Müttern Erholung und neue Kraft. Bei diesem Werk kannst auch Du mithelfen durch Deinen Mitgliedsbeitrag zur NSD.



Die neue Lotterie beginnt. - Spiel mit!

Ziehung I. Klasse: 19. u. 20. Oktober. - Fast jedes 2. Los ein Treffer.

Ueber 67 1/2 Millionen RM. Gewinne - 1/8 Los = RM. 3.-

Staatl. Lotterie-Einnahme Harlinghausen, Neue Mainzerstraße 25
a. d. Kaiserstr. - Telefon 27732

Schülerpulte, Globen, Reisszeuge, Mikroskope, Experimentierkasten, Wandtafeln, Staffeleien, Bücher

Lehrmittel- u. Spielwarenhäuser

H. Barbier, Kirchnerstr. 4 am Kaiserplatz

SCHUH
Kieper

FAHRGASSE 103 u. 126
NÄCHST KONSTABLER

Dr. Alois Dreyer zum Gedächtnis.

avn. Der ehemalige Leiter der Alpenvereinsbibliothek München, Dr. A. Dreyer, ist in München nach vollendetem 77. Lebensjahr gestorben. Für eine der wertvollsten Kulturschöpfungen des Deutschen Alpenvereins, seine durch die Schenkung von Dr. h. c. Rickmers begründete Bücherei, war Dr. Dreyer nahezu drei Jahrzehnte rastlos tätig. Davon zeugt noch heute der von ihm herausgebrachte Büchereikatalog als ungefährer Maßstab, wie von Jahr zu Jahr die Bestände unter seiner Latkraft und seinem Sammelleifer anwuchsen. Unermüdete Schaffensfreudigkeit hat ihn in vielseitige Beziehungen zum alpinen Schrifttum gebracht. Sein Name lebt auch fort als

Heimat- und Dialektdichter; hier ist oftmals sein sonniger Humor zum Ausdruck gekommen. Seine volkstümlichen und kulturhistorischen Forschungen und Studien fanden ihren Niederschlag in zahlreichen Veröffentlichungen der Fach- und Tagespresse.

Im Ruhestand beschränkte er seine Eigenbiographie „70 Jahre im Rucksack“ und gab damit einen Beitrag zu einem Münchner Kulturbild der letzten Jahrzehnte. Wie ernsthaft er sich mit dem alpinen Schrifttum bis zu seinem Tode befaßt hat, bezeugt seine „Geschichte der alpinen Literatur“, deren Ausgabe er auf dem Totbett noch erwartet hat, und die jetzt erschienen ist.

Alpine Literatur.

„Der Bergsteiger“.

Mit dem vorliegenden Septemberheft schließt der 8. Jahrgang dieser vom Deutschen Alpenverein herausgegebenen Zeitschrift. Es wird allmählich schwer, diese gut geleitete Monatschrift mit wenigen Zeilen ihrer Bedeutung gemäß zu würdigen. Man staunt immer wieder über die vollendete Form der buchtechnischen Gestaltung von Text und Bilderteil, über die Vielseitigkeit

ihrer weiten Wissensgebietes, und nicht weniger staunt man über die Bekanntmachung von Schriftleitung und Verlag, in der man zunächst einen Druckfehler vermuten mag: Vom Oktober ab kostet der ganze Jahrgang, dem noch die neuen Mitteilungen des D. A. V. beigegeben werden, statt wie bisher RM 13.20 nur noch RM 4.80 für A. B.-Mitglieder (für Nicht-

A. Breisendörfer

FEINE MASS-SCHNEIDEREI STOFFLAGER

Goethestraße 3

Telefon 24930

Uhren-Lueg

Schillerstraße 22 / Tel. 26502

Uhren / Schmuck / Trauringe

Verkaufsstelle der ZentRa-Uhren

Baenfer

Zigarren

Oederweg 33 neben der Frankl. Turngemeinde

Sprankel Tanz-Schule

Seilerstraße 19a Fernsprecher 22115

Beginn eines neuen Anfängerkurses

Mitte Oktober 1938

EINZEL-UNTERRICHT FÜR JEDES ALTER

Verlangen Sie kostenlose Zusendung meiner Kataloge

WILHELM HENRICH
BUCH- UND KUNSTHANDLUNG,
ANTIQUARIAT

Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 35

ERIKA Schon für eine Anzahlung von RM 7.20 und 24 Monatsraten von RM 8.85 erhalten Sie die erfolgreiche ERIKA-Kleinschreibmaschine bei **Hans Fischer, Frankfurt a. M., Goethestraße 27**

mitglieder RM 7.20). Umfang und Ausstattung bleiben wie bisher. Ist das nicht ein Geschenk an alle Bergsteiger und Freunde der Alpen?

Ein Farbbild des Münchner Bergmalers Professor Otto Bauriedl ist symbolhafter Auftakt des Septemberfestes, in dem der Schriftleiter mit gehaltvollen Worten zum Geschehen an Eiger und Nanga Parbat

Führerbilder

in großer Auswahl

Heinrich Trittler

Goethestraße 37, Eingang Neue Mainzerstraße

Stellung nimmt. Aus dem umfangreichen Heft kann im übrigen hier nur eine charakterisierende Inhaltsangabe gegeben werden: Prof. Dr. A. Durig, Die Bergkrankheit — ein wertvoll bereichernder Ausflug in das Gebiet der Wissenschaft; Rolf Werner, Berge und Technik; J. Steiner-Wischenhart, Am Bogered — eine Landschaftsbildung der südlichsten Aussichtswarte im deutschen Grenzraum Steiermark; Dr. Paul Geißler, Himalaja — Bücherkundliche Winke; Kenji und Kose Takahashi, Das Dach Japans — eine aufschlussreiche Arbeit über die Gebirge Japans, u. a. noch die Fahrtenbeschreibung einer der schwierigsten Mont Blanc-Wege; Bergsteiger-Allerlei — amüsante Anekdoten und eine Novelle, die im Kaisergebirge spielt.

Neu-Aufnahmen:

Arnold, Dr. Otto, Studienrat,
Offenbach a. M., Goethestraße 20
Arnold, Friedel, Ehefrau,
Offenbach a. M., Goethestraße 20

Martin, Otto, Postbeamter,
Mörfelden (Hessen), Lutherstr. 6
Paul, Heinrich, Architekt,
Kronberger Straße 27

Veranstaltungen des Zweigvereins.

Jedes Mitglied ist berechtigt, an allen Veranstaltungen teilzunehmen.

Die Vorträge sind im Physikalischen Institut der Universität, Robert-Mayer-Str. 2, 20 Uhr.

AV = Zweigverein; BG = Bergsteigergruppe; JM = Jungmannschaft; JG = Jugendgruppe

AV 11. Oktober, Dienstag, 19½ Uhr: Außerordentliche Hauptversammlung im Großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Universität.

AV 11. Oktober, Dienstag, 20 Uhr: Vortrag Dr. Kraffer (Gießen): „Bergfahrten in Tirol und Vorarlberg“ (mit Lichtbildern).

JM 13. Okt., Donnerstag: Heimabend. Lichtbildervortrag Jean Braumann: „Pfingsttage im Allgäu“.

PHILIPP WEISS
Installations-Geschäft Gas - Wasser
Hochstraße 23 - Tel. 29017

Schwämme, Seifen,
Kölnisch Wasser, Kerzen
Hoelzle & Chelius
Katharinenpforte 4.

Wander-Karten
Auto-Karten
PAPIER-KRAEMER
Liebfrauenstrasse 2


OPTIKER
Miller
SEIT 1906
BIEBERGASSE 5 • KAISERSTR. 2
LIEFERANT ALLER KRANKENKASSEN

ALLES FÜR DEN SCHILAUFL
durch den Spezialisten
Sport-Pröstler
Große Eschenheimerstraße 19 — Telefon 23430

Raffee Tee **Wittwe Hassan** Wein Spirituosen

Jeden Samstag 7 tägige Gesellschaftsreisen
mit D-Zug in die schönsten Gebiete der bayer. und österr. Alpen.
Preis alles einbegriffen RM. 64.— bis 79.—. Prospekte durch:
Alpenländisches Reisebüro, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 36, Telefon 5277

- JM 16. Okt., Sonntag: Radfahrt nach Seligenstadt, Babenhäusen, Heusenstamm, Gravenbruch. Abfahrt: Othobahnhof 8.30 Uhr.
- BG 18. Oktober, Dienstag: 20.15 Uhr Heimabend auf der Geschäftsstelle. Besprechung des Orientierungswettkampfes und des Winterprogramms.
- BG 23. Oktober, Sonntag: Orientierungswettbewerb. Alle Mitglieder der Sektion sind zur Teilnahme eingeladen. Näheres unter „Nachrichten für unsere Mitglieder“!
- JG 24. Oktober, Montag: 20 Uhr Heimabend auf der Geschäftsstelle. Lichtbilder und Berichte von unserer Bergfahrt. Die Eltern und Freunde unserer Jugend sind dazu freundlichst eingeladen. (Fällt aus! D. Schr.)

AV 25. Oktober, Dienstag, 20 Uhr: Vortrag Herbert Kuntzsch (Fussbrunn): „Die Kurdistantourfahrt 1937“ (mit Lichtbildern).


JM 27. Okt., Donnerstag: Heimabend. Lichtbildervortrag Helmut Schulze: „Schifahrten am Saas Fee“.

JM 30. Okt., Sonntag: Tauwuswanderung vom W.-Seim aus: Reisenberg, Oberems, Kräftel, Oberseelbach, Niedernhausen, Eppstein. Abfahrt: Samstag 15m.-Spthbf. nach Kronberg zur Uebernachtung im W.-Seim.


PREUSS.-SUDD. KLASSENLOTTERIE
Die großen Gewinne:
2 x 1 Million
2 x 500000
2 x 300000
2 x 200000
10 x 100000
2 x 75000
12 x 50000
10 x 30000 RM

Gesamt-Gewinnsumme **67 Millionen 660 180 RM**
Lospreis $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{1}$ Los je Klasse 3.— 6.— 12.— 24.— RM
Staatl. Lotterie-Einnahme
Hederich Fahrgasse 148 a. d. Konstabl. Wache
Postcheck-Konto: 56866 Frankfurt am Main

H. WEGLEHNER
Wild und Geflügel
in feinsten Qualität
Frankfurt a. Main
Gr. Bockenheimerstraße 25 Ruf 24911 gegr. 1876

Feinste Japan-Zuchtperlen
Colliers, Ohrringe, Broschen, Ringe

Modernes Goldschmuck
Uhren beste Schweizer Werke
Hessenberg & Co.
Juwelen Kaiserstr. 12 Silberwaren

Original bayrisch
L. HERBERT FFM.
 GROSSE FRIEDBERGERSTR. 21
 BERG-SPORT-REIT-SKI-MARCSSTIEFEL
 GROSSE AUSWAHL - 1a. QUALITÄTEN

Hollhof
 ROSSMARKT 17

Stadtbekannt
 sind meine kräftigen aromatischen
TEE-SPITZEN
 125 gr RM. 1.20, RM. 1.45, RM. 1.70
ROBERT BEIER
 Goetheplatz 1. Tel. 24736 Mitgl. der Sektion Ffm

MAINTERRASSEN
 vorm. Kempf-Bräu, Inh. Georg Prätzel
 Mainkai 33 - 34 Fernruf 21 092
 1a bürgerliche Küche, eigene Schlachterei
 1a natur. Weine, gut gepfl. Biere, geheizte Terrassen

Horst-Wessel-Platz 4/6
 Fernsprecher 25108

Strosfall-Blümen

Mitgl. des Deutschen
 Alpenvereins

- AV 31. Oktober, Montag, 20 Uhr, Geschäftsstelle: Erste Sitzung des Festausschusses.
- AV 6. November (Sonntag): Lannus. Fahrt mit Sonntagskarte (RM. 1.40) der Straßenbahnlinie 24 ab Schauspielhaus 8.10 Uhr nach Hohemark i. L. Wanderung: Hohemark, Lindenberg, Metzgerpfad, Stannheimer Mühle, Kofstopf, Gabigshorn, Landgrafenberg, Oberstedten (Schlußrast). Marschzeit 6 Stunden. Führer: W. Bloch und R. Lonn.
- AV 8. November, Dienstag, 20 Uhr: Vortrag Ernst Kreuzträger, München: „Altbayrische Volksdichter von Franz von Kober bis Julius Kreis“.
- JM 10. Nov., Donnerstag: Heimabend. „Was wurde von der Jungmannschaft in diesem Jahr unternommen?“ Ein Rückblick mit Lichtbildern. 20 Uhr, Geschäftsst.
- JM 13. Nov., Sonntag: Besuch des Heimatmuseums. Treffpunkt 9 Uhr am Zollamt, Braubachstraße.
- AV 22. November, Dienstag, 20 Uhr: voraussichtlich Ludwig Börg, München: „Ersteigung der Eiger-Nordwand“.
- AV 4. Dezember (Sonntag): Mannniederung. Treffpunkt 9.00 Uhr Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 18 (Vorsigallee). Wanderung: Vorsigallee, Bischofsheim, Hochstadt, Wilhelmsbad, Dörnigheim. Schlußrast Galtthof „Zum Schiffchen“. Marschzeit 5 Stunden. Führer: G. Seelbach und G. Söhnel.
- AV 5. Dezember, Dienstag, 20 Uhr: Dr. R. Lang, Medizinalrat, Pforzheim: „Berglyrik“ mit den Lichtbildern Adolf Wigermanns.
- AV 5. Dezember, Montag, 20 Uhr, Geschäftsstelle: Zweite Sitzung des Festausschusses.
- AV 2. Januar 1939, Montag, 20 Uhr, im Städtischen Tiergarten: Dritte Sitzung des Festausschusses.
- AV 10. Januar 1939, Dienstag, 20 Uhr: Ernst Baumann, Bad Reichenhall: „Wier-taufenderfahrt ins Blane“.

Kuppinger K. G. Das neue große Spezialhaus für
ROSSMARKT 10
 An der Hauptwache **Damenhüte**

Geschenk,
 das immer Freude macht,
 kaufe bei
Schaffner, Goetheplatz 8

Reformgaststätte
LIEBFRAUENHOF
 Modernes Café u. Diätküche
 Kaiserstraße 26, Neue Mainzerstraße 28

Verantwortlicher Schriftleiter: Erik Peters, Oberlindau 68, Tel. 78987. Verantwortlicher Anzeigenleiter: R. Schwager, Frankfurt a. M., D.-M. III. Bld. 1938-1937 Süd. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 1 gültig. Druck: Wilhelm Fischer, Frankfurt a. M., Wiebergasse 6, Tel. 22851. Verlag: Rudolf Schwager, Frankfurt a. M., Gartenstr. 113, Tel. 61680. Die Zeitschrift ist nur für Mitglieder bestimmt. Geschäftsstelle des Zweigvereins Neue Mainzerstraße 351, Tel. 26177 (geöffnet Montag bis Freitag 10-12 Uhr, 16-19 Uhr). Postkontokonto Frankfurt (Main) 54815. Bezugspreis: Vierteljährlich 25 Pfennig im Voraus durch die Post.

Das bekannteste und beliebteste
 Einkaufshaus für Jedermann
HANSA Est. 1930

Pschorr - Bräu
 (Malepartus)
 Inh. J. Mühlbauer
 Gr. Bockenheimerstr. 30. Tel.: 26 281.
 Verkehrslokal des Deutschen Alpenvereins

Wir verkehren
 in dem bekannten
 Familien - Kaffee
ZOTT
 Gr. Bockenh. Str. 46



Spare für Deine Reise
 bei der
Frankfurter Bank
 gegr. 1854
 Die Frankfurter Bank übernimmt die Erledigung
 sämtlicher **Devisenangelegenheiten**. Ausstellung von
Reisekreditbriefen auf Plätze des In- und Auslandes



J. C. DIETRICH JR.
 Bäckerei und Conditorei
 gegründet 1796 Stiftstraße 22 Fernsprecher 21721
 Filialen in allen Stadtteilen. Lieferung frei Haus
 Langjähriges Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.

Special-Konditorei
 Pralinen **Gruber Teegebäck**
 Horst Wesselplatz 14. Schillerstr. 2.
 Telefon 248 71

TEPPICHE GARDINEN LINOLEUM
TeGa-HAUS
 Teppich- und Gardinenhaus
 FRANKFURT A.M. LIEBFRAUENSTRASSE 4-3



Man kauft
gern bei

PC



2 Vorschläge für sportliche Kleidung:

Links: Knickerbocker-Anzug 35.-, rechts: Sportanzug 65.-

Peek & Cloppenburg

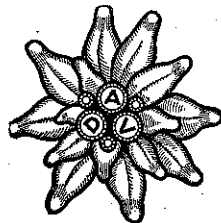
FRANKFURT A. M.

ZEIL 112

Das Fachgeschäft für Herren-, Damen- und Kinderkleidung

15. 11. 38.

NACHRICHTEN-BLATT



Deutscher Alpenverein

**ZWEIG
FRANKFURT A. M.**



12. JAHRGANG

NOVEMBER 1938

NR. 11

Leinwand-Lohn

LIEFERT **Lederkleidung**
Trachtenhosen
VON HÖCHSTER QUALITÄT

Frankfurt a. M., Stephanstr. 5, geg. v. Postcheckamt



Schenswert sind unsere großen Sonder-Abteilungen für deutsche **WK- und Stil-Möbel**

HANDELSMARKE
Frankfurt's großes
Einrichtungshaus

Joh. Heinrich
HELBERGER
Große Friedbergerstr. 27

MAINTERRASSEN

vorn. Kempf-Bräu, Inh. Georg Pratzel
Mainkai 33-34 Fernruf 21092
1a bürgerliche Küche, eigene Schlachtereier
1a natur. Weine, gut gepfl. Biere, geheizte Terrassen

PHILIPP WEISS

Installations-Geschäft Gas - Wasser
Hochstraße 23 - Tel. 29017

Spare für Deine Reise

bei der



Frankfurter Bank

gegr. 1854

Die Frankfurter Bank übernimmt die Erledigung
sämtlicher **Devisenangelegenheiten**. Ausstellung von
Reisekreditbriefen auf Plätze des In- und Auslandes

F. MAYENSCHNEIN

Tapezierer und Dekorateur

Übernahme sämtl. Tapezier- u. Polsterarbeit.
Verdunkelungseinrichtungen für Luftschutz
Fernruf 46382. Gegründet 1888

KLEPPER- MÄNTEL / BOOTE U. ZELTE SOWIE AUSSENBORD-MOTORE

FRABO Frankfurter Bootsvertrieb
Otto Selle, Weißfrauenstr. 11
Telefon 27215

KAISERKELLER

Die beliebte Gaststätte vor altem Ruf!

PILSNER URQUELL — MÜNCHENER
LÖWENBRÄU. Zeitgemäße Preise

Wir verkehren
in dem bekanntesten
Familien-Kaffee

ZOTT

Gr. Bockenh. Str. 46



Nachrichten = Blatt

Zweig (Frankfurt) Sektion
Frankfurt am Main
(Eing. Verein)



des
Deutschen
Alpenvereins

12. Jahrgang

Frankfurt a. M., November 1938

Nr. 11

Ein Vorkämpfer für die Erschließung der Alpen.

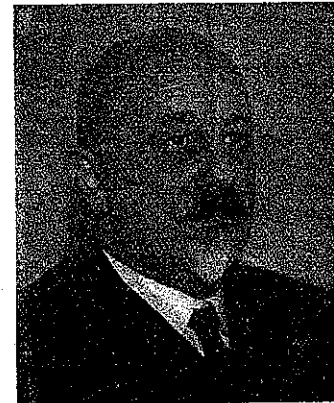
M. M. Wirth 25 Jahre Vorstandsmitglied.

In diesen Tagen sind es volle fünfundzwanzig Jahre, daß unser M. M. Wirth dem Vorstand des Deutschen Alpenvereins, Zweig Frankfurt a. M., angehört. Welch große Verdienste er sich für die Erschließung der Alpen namentlich auch auf dem Gebiet des Wintersports erworben hat, geht aus den nachfolgenden Daten hervor:

Schon 1896 wurde er von den Tauernsbewohnern und Winterwandern angestaunt, als er, mit Schiern an den Hüften, diese neuartige Fortkommensart im Schnee pflegte. 1900 hatte er die Beherrschung der Brettle schon so vervollkommen, daß ihm eine Schibeseigung des St. Gotthard glückte, zwei Jahre später folgte in den Berner Alpen der 3239 Meter hohe Titlis, 1903 gelang es ihm, die Weiß-See-Spitze auf Schiern zu bezwingen. Am Ende des gleichen Jahres erschloß er, zusammen mit Viktor Sohm, die Berge um Zürs erstmalig für den Schifort.

Seit 1913 gehört M. M. Wirth dem Vorstand des Zweigs Frankfurt a. M. an. Als er 1919 bis 1923 den Vorsitz übernahm, hatte er das Erbe von Professor Peterfen, des Gründers unseres Zweigs, durch die schweren Jahre der ersten Nachkriegszeit und Inflation zu wahren, eine Aufgabe, der

nur ein Mann von seinem Idealismus und seinen Kenntnissen gewachsen war, und deren Meisterung ihm den Weg in den Hauptausfluß des Alpenvereins (als Vertreter der süddeutschen Zweige) ebnete. Nach seinem jahrgemäßen Ausscheiden vom Amt des ersten Vorsitzenden blieb er als zweiter Vorsitzender (1924-1929) seinem Nachfolger, Geheimrat Prof. Dr. Friedwagner, ein unentbehrlicher Berater, und noch bis zur Stunde ist er der Leitung unseres Zweigs in allen vielseitigen Formen des Geschäftsbetriebs ein zuverlässiger, wertvoller Mitarbeiter in seiner Eigenschaft als stellvertretender Zweigführer.



Patentanwalt M. M. Wirth.

bereits 1907, im Vorstand des Deutschen Schiverbandes, dessen Jugendbewegung ihm als Begründer hat, ferner zwölf Jahre lang als Leiter des Schitechnischen Ausschusses in diesem Verband. Diese Hingabe für den Schifort fand 1936 eine ehrende Anerkennung durch den Deutschen Reichsbund für Leibesübungen, der M. M. Wirth als Ehren-gast zu den Olympischen Winterspielen in Garmisch-Partenkirchen einlud.

M. M. Wirth hat seine Liebe zu den

Weinhaus Brückenkeller Frankfurt a. M.

Die weitergenannte traditionsreiche Gaststätte in alten Kellergewölben
Grenzquell Pils. Das Lokal von einmaliger Bedeutung. Täglich gute Musik.

Gustav Rapp & Co.

Photohaus
gegründet 1886 Krögerstr. 2 Fernspr. 26388
Anfertigung sämtlicher Photo-Arbeiten
Diapositive — Photo-Artikel

Bei Sport und Märschen

für Körper und Füße Dialon-Puder

Streudose RM — 72 Beutel zum Nachtüllen RM — 49

BRIEFMARKEN-RÖDER

Kl. Hirschgraben 6 Telefon 21178

Bergen immer wieder aufs neue bekräftigt, indem er Jahr für Jahr als ausübender Bergsteiger sich betätigt und so fast alle Teile der Ostalpen in Bergbesteigungen gründlich kennen lernte. Seine augenblickliche Hauptaufgabe in unseren Reihen dient der Betreuung des Führerwesens im Zweigebiet, eine verantwortungsvolle Aufgabe,

die ihm nicht nur unseren Dank, sondern auch den Dank der Einwohner unseres Gebiets sichert, und die allgemein den auf richtigen Wunsch begründet, daß Wirthe noch lange Jahre sein Wissen, sein Können und seine Begeisterung für alles Alpine zum Besten des Zweiges Frankfurt uns zukommen lassen möge.

Sudetenland, ein lockendes Reiseziel.

Von Hans F. W. Kasten.

Ein Gebiet, das größer ist als die Länder Sachsen und Thüringen zusammen, das von mehr als dreieinhalb Millionen deutscher Menschen bewohnt wird, ist in den ersten Tagen des Oktober 1938 mit dem

„Germania“ schrieb, wohnten hier germanische Stämme. Markomannen und Quaden sahen als Nachbarn der Hermunduren hier. Der römische Geschichtsschreiber berichtet:

„Im Gebiet der Hermunduren entspringt die Elbe, ehemals ein berühmter und vielgenannter Strom, jetzt kennt man ihn nur noch vom Hörensagen.“

Zunächst den Hermunduren wohnen die Mariser, weiterhin die Markomannen und Quaden. Am höchsten steht unter diesen der Markomannen Ruhm und Macht; selbst ihren jetzigen Wohnsitz, aus dem sie ehemals die Vögel vertrieben haben, verdanken sie ihrer Tapferkeit... und so bilden diese Länder gleichsam die Vorkauer Germaniens längs der Donau hin...“

Es ist altes deutsches Land, das nun heimgefunden hat. Seit mehr als elfhundert Jahren ist die Geschichte Böhmens und Mährens mit der des Reichs verknüpft gewesen. Die Herrscher dieser Länder waren deutsche Könige, welchen Stammes sie auch sein mochten; aber wie auch immer die politische Geschichte ihren Gang ging — daran



Moderne Sport-Flüte
Hut-Lange
Fahrgasse 119-Taunusstr. 52

Deutschen Reich vereinigt worden. Der Flächeninhalt der Sudetenländer beträgt etwa 28.193 qkm. Mit diesem Zuwachs ist die Ausdehnung des Großdeutschen Reichs auf 583.000 qkm gestiegen, und innerhalb der Reichsgrenzen leben nunmehr 78,7 Millionen Angehörige des deutschen Volkes. Als die böhmischen Länder aus dem Dunkel geschichtsloser Zeit herausstraten, als der Römer Cornelius Tacitus seine

SKI.....

und Alles was dazu gehört

Verlangen Sie meine neue Wintersportliste

SPORTHAUS



BAUER

Neue Mainzerstr. 25

Alles was warm hält

wie Mäntel, Pelze, Pullover, Handschuhe, Strümpfe und Trikotagen erhalten Sie in überaus reicher Auswahl preiswert bei



Schneider
DAS HAUS FÜR BEKLEIDUNG UND AUSSTATTUNG
Frankfurt am Main Zelt, Ecke Stiftstraße



Opel-
General-Vertretung
Auto-Haus Fritz Opel & Co.
FRANKFURT A. M., Mainzerlandstrasse 330-360
Ruf 70821

fam nie ein Zweifel auf: die Grenzgebiete gegen Schlesien, Sachsen und Bayern waren von Deutschen besiedelt; deutsche Kultur hat diesen Ländern ihren Stempel aufgedrückt. Diese Feststellung ist auch auf äußerlich sichtbare Tatsachen, Städtebau, Wohnweise, Kraft und Sitte, gegründet.

Franzensbad, Joachimstal, Karlsbad, Marienbad und Teplitz, die großen böhmischen Bäder, sind nicht nur deutsche Gründungen, sondern auch für die Entwicklung des Reichs von Bedeutung gewesen.

Karlsbad, die bekannteste judetendeutsche Stadt, nach Kaiser Karl IV. benannt, dort gelegen, wo die Tepl in die Eger mündet, war von jeher ein Mittelpunkt völkischen Lebens, ein Bollwerk gegen tschechisierungsversuche. Im Jahre 1819 wurden hier die Karlsbader Beschlüsse gefaßt, die den politischen Willen der deutschen Jugend im vorigen Jahrhundert entscheidend beeinflussten. In dieser Stadt der zahlreichen warmen Heilquellen, wo der Sprudel ununterbrochen, Tag und Nacht, mehrere Meter hoch aus der Erde emporquillt, waren Bismarck, Blücher, Fichte, Goethe, Mozart und Schiller außer zahlreichen Fürsten heilungsuchende Gäste.

In Marienbad erlebte der vierundsiebzigjährige Goethe das schmerzvolle Glück der Liebe zu Ulrike von Levetzow. Von Höhen umgeben, die bis zu neunhundert Metern aufsteigen, inmitten unwüchtiger Fichtenwälder, liegt dieser Badeort mit seinen prächtigen architektonischen Anlagen, in einem offenen Talkessel, auf altem vulkanischen Boden. Kohlenäure- und Gasausströmungen und Moore geben dem Kurort eine besondere Note.

Das Egerland wurde der Ausgangspunkt für die Besiedlung Westböhmens. Stolze Bauern sitzen hier auf abgeschlossenen Höfen. Geigenmacher und Instrumentenschnitzer, Goldschmied und Wassermüller, Glasbläser wohnen in diesem

Bauernland. Das Bauernhaus des Egerlandes ist dem in Sachsen und Thüringen verwandt. Vieredig sind die Hüfe angelegt; in deren Mitte das Taubenhäus steht. Wehrhafte Kirchen mit Ziegeldächern, mit bemalten Balkenwerk ragen zum Himmel. Dreihundertundvier Jahre sind dahingegangen, seitdem in der von Friedrich Rotbart erbauten Burg Eger die Anhänger Wallensteins ermordet wurden. Der rätselhafte Feldherr selbst fand seinen Tod im Stadthaus zu Eger. Die alte freie Reichsstadt gehörte ursprünglich zum bayrischen Nordgau. Durch Erbschaft kam sie an die Hohenstaufen; 1322 wurde sie an den König von Böhmen verpfändet. In dieser Hohenstaufenstadt wurde 1687 Balthasar Neumann, der große Baumeister des Barock, geboren, der als Oberingenieur des Bischofs von Würzburg das herrliche Schloß in der Keilbergstadt der bischöflichen Herzöge von Franken erbaute. Ein landschaftliches Kunstwerk, von allen Seiten zu betrachten, hat Goethe Eger genannt. Wuchtige Bürgerhäuser mit steilen Ziegeldächern, mit Giebeln und Erkeren, Fachwerkbauten, Rundbogen und Laubengänge, säumen das längliche Gebierr des alten Marktplatzes zu Eger, auf den spitz aufragende Kirchtürme herabschauen. Man muß sich Zeit nehmen, wenn man die Schönheiten dieser alten deutschen Stadt auf sich wirken lassen will.

Fast achthundert Jahre alt ist die deutsche Stadt Teplitz, die um ein von Judith von Thüringen gegründetes Benediktinerkloster entstand. Auf dem Schloßplatz dieser Kurstadt stand das wundervolle Denkmal Josefs II., das von dem 1919 verstorbenen judetendeutschen Bildhauer Franz Metzner geschaffen wurde. Es fiel der sinnlosen Bilderstürmerei tschechischer Soldaten zum Opfer. In Teplitz wurde das Bündnis zwischen Oesterreich, Preußen und Rußland geschlossen, das gegen Napoleon gerichtet war.



Klein in den Jahren aber zuerst den großen illustrierten ASMü-Winter-Katalog kostenlos und unverbindlich kommen lassen. Er berichtet von der sportlichen ASMü-Ski-Kleidung, der tadellosen ASMü-Ski-Ausrüstung und vielen Neuheiten. ASMü-Spezial-Weltversand beliefert alle Wintersportler, auch zu Hause, durch sporterfahrene Versandfachleute.

WELT-SPORTHAUS Schuster München 2

Inhaber August Schuster. Keine Filialen. Dieses Zeichen bürgt für sportgerechte Waren! Rosenstraße 6



Teppiche
in jeder Qualität und
Preislage, im Fachge-
schäft für Bodenbeläge

TEPPICHE
G. MÜLLER
Kaiserstr. 5a **LINOLEUM**



Original
bayrisch

L. HERBERT FFM.
GROSSE FRIEDBERGERSTR. 21

Wintersport
16.30 BERG-SPORT-REIT-SKI-MARSCHSTIEFEL
18.30
19.30 GROSSE AUSWAHL - 1a. QUALITÄTEN

J. C. DIETRICH JR.
Bäckerei und Conditorei

gegründet 1796 Stiftstraße 22 Fernsprecher 21721
Filialen in allen Stadtteilen. Lieferung frei Haus
Langjähriges Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.

Auf der Promenade zu Teplich schritten
Beethöfen und Goethe nebeneinander her;
hier war es, wo der Herr Geheimberath
einer fürstlichen Kustität seine Reverenz
erwies, während der gewaltige Musiker, die
Hände auf den Rücken gelegt, ohne Gruß
davonstürmte.

Ein eigenartiger Zauber umweht dieses
Land der lachenden Täler, der freundlichen
Dörfer und ferndenklichen Städte, in die der
„Reichsdeutsche“ von den Höhen des Fichtel-

gebirges, vom Erzgebirge und vom Böhmer-
wald, herabsteigt. In diesem Gebiet bilden
Stadt und Land eine Einheit, einen leben-
digen Körper. Hier vereinigen sich Bürger
und Bauern in gleicher Weise zu dem
großen Fest, mit lustigen Märschen, mit
wunderbaren, schwer zu tragenden, steifen
„Fahnen“, wie Goethe berichtet, und der ein
andermal sagte:

Das Böhmen ist ein eigenes Land.
Ich bin dort immer gern gewesen.

Geschäftliches.

75 Jahre Uhren-Christ.

Die Firma Uhren-Christ wurde im
Jahre 1863 von Herrn Wilhelm Alexander
Christ gegründet. Derselbe war der letzte
geprüfte Uhrmachermeister der ehemaligen
freien Reichsstadt Frankfurt a. M. Er starb
im Jahre 1926 im Alter von 90 Jahren.

Sein Sohn, Wilhelm Adolf Christ, über-
nahm 1903 das Geschäft und führt es bis
heute, unterstützt durch seine beiden Söhne,
die die 3. Generation Uhrmacher verkörpern.

In den letzten 10 Jahren hat das Ge-
schäft einen sehr großen Umfang angenom-

men und hat sich bedeutend vergrößert durch
Einzunahme von zwei Nebenhäusern. Das
Haus selbst wurde im Jahre 1886 erbaut
und steht unter Denkmalschutz. Es ist durch
den Umbau in seiner schönen Gestalt er-
halten geblieben und verkörpert so richtig
das solide Handwerkliche, das trotz Wandels-
geschäfte immer Richtung bleiben wird.

Die Firma Uhren-Christ liegt ganz in
der Nähe des Goethehauses nächst Salzhaus
und unterhält keinerlei Filialen.

Für den **Skisport** das bekannte
Fachgeschäft

Sporthaus
SKI-ZIMMERMANN

Töngesgasse 33 Fernsprecher 221 88
Auch der Anspruchsvollste findet hier das
Richtige.

Bei **Fußbeschwerden** aller Art

Hch. Braun + Co.

Frankfurt a. M., Schillerstraße 7
Alles für die **FÜßE!**

Bequeme Schuhe für empfindliche Füße
Elastische Einlagen
Entfernen von Hornhaut, Hühneraugen
und eingewachsenen Nägeln schmerzfrei
Fuß- und Beinmassage

Jeden Samstag 7 tägige Gesellschaftsreisen

mit **D-Zug** in die schönsten Gebiete der bayer. und österr. Alpen.
Preis alles einbegriffen RM. 64.— bis 79.—.
Prospekte durch:
Alpenländisches Reisebüro, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 36, Telefon 32277.



„Und heute Abend in die **„Mampe-Stube“** im Schumann-Theater
Ergebenst ladet ein **GEORG SCHWARZ**

Was unsere Vorträge brachten.

„Bergfahrten in Tirol und Vorarlberg“.

Am 11. Oktober wurden die Winter-
vorträge eröffnet mit einem dankbar auf-
genommenen Vortrag von Dr. Krasser
(Gießen) über „Bergfahrten in Tirol und
Vorarlberg“. Selten werden so gut ge-
lungene Aufnahmen aus der Bergwelt
Tirols und Vorarlbergs gezeigt wie die
Bilder, die Dr. Krasser von seinen Berg-
fahrten im Gebiet der Dostal Alpen mit-
gebracht hat. Die Großartigkeit der himmel-
hohen Gipfel und der Gletscher, die herbe
Schönheit der stillen Täler, der Wandel der
Jahreszeiten, wie er hier in Erscheinung
tritt, die herabzwehende Pracht dieser
Alpen, die auf der Leinwand vorgeführt
wurden, ließen die Zuschauer immer wieder
vergesen, daß, ach, nur Bilder gezeigt
wurden, Bilder einer Welt, deren Schön-
heit den Menschen verstummen läßt.

Mit Worten, in denen innigste Natur-
begeisterung sich wiederpiegelte, sprach Dr.

Krasser von den Menschen, die in dieser
Alpenwelt leben, von den Aelplern, die unter
dem Zwang der Landschaft so geworden
sind, wie sie dem Fremden entgegenreten.
Er zeigte, wie das Lebensgefühl der Berge
bewohnter in ihren Joblern, in ihrem Ge-
sang und in der Instrumentalmusik zum
Ausdruck kommt, von welch tiefem Emp-
finden der Gebirgsbauer beherrscht wird,
wie alle Register des Gemüts in fröhlichem
Lachen und Tränen der Freude und des
Schmerzes bei diesen naturverbundenen
Aelplern zu beobachten sind. Immer haben
diese Naturfinder Heimweh — im Tal
sehnen sie sich nach den Höhen, oben denken
sie sehnsuchtsvoll an ihre heimlichen
Täler.

„Die Kurdistau-Kundsfahrt 1937“.

Der Vortragsabend am 25. Oktober ver-
mittelte uns die Bekanntschaft mit Herbert
Kuntzger (Zürich), der über seine

DAS GROSSE
ALTFRANKFURTER
SPEZIALGESCHAFT

SCHIRM-SCHROTH

Tönges-
Gasse **ECKE** Trierische-
Gasse
Telefon 21661

H. WEGLEHNER

Wild und Geflügel
in feinsten Qualität

Frankfurt a. Main
Gr. Bockenheimerstraße 25 Ruf 24911 gegr. 1876

Geschenk,
das immer Freude macht,
kaufe bei
Schaffner, Goetheplatz 8

Berücksichtigt unsere Inserenten!

1000 Füllfederhalter



mit 14 Kar. Goldfeder ab RM 2.50
schreibfertig zur Auswahl!



CARL KLIPPEL
Nur Kaiserstrasse 75

SKI

Esche von RM 9.- an, Hickory-Splitkin - Stöcke - Bindungen - Ki-chuhe - Bekleidung - KDF-Ausrüstung

**Reparaturen und Montage in eigener Werkstatt
Sporthaus Messerschmidt**
Kalbäckerg. 5 - Gr. Bockenheimerstr. - T. 1.23640

Alles für die Reise:

Führer und Karten**F. B. AUFFARTH**
Buchhandlung
Rossmarkt 11**Eisenbahnen, Dampfmaschinen,
Experiment.-Kasten
Globen - Bücher**Lehrmittel- und Spielwarenhäuser
HERMANN BARBIER
Ffm., Kirchnerstr. 4 (am Kaiserplatz)**PETER STOCK**
Neue Mainzerstr. 25 / Tel. 22233**BLUMEN UND PFLANZEN**
Tafel-, Haus- und
Kirchenausschmückungen

im Jahre 1937 mit vier Kameraden unternommene Rundfahrt nach Kurdistan sprach. Die Gebirgswelt, die in dem südöstlichen Zipfel der kleinasiatischen Türkei in der Nähe der iranischen Grenze liegt, war das Ziel der vier Österreicher, die an einem Herbsttag mit dem Donaudampfer von Wien nach Constanza fuhren, um über Stambul und Ankara, durch trockene Steppengebiete, weglöse Oeden in eine bisher noch wenig erforschte Landschaft vorzudringen.

Der Vortragende schilderte nicht nur die Vorgeschichte dieser Forschungsreise, die wiederholt verschoben werden mußte, er ging auch auf die Vorarbeiten ein, die von englischen und deutschen Gelehrten im vorigen Jahrhundert geleistet wurden. Dabei streifte er auch die heute herrschenden Verhältnisse in der modernen Türkei, deren Aufbauarbeit erstaunlich ist, die mit unerbittlicher Rücksichtslosigkeit sich von ihren „Traditionen“ getrennt hat.

Recht anschaulich erzählte Herbert Kuntzsch, mit welchen Anstrengungen die Fahr-

ten mit den Regierungsautos bis zum Reiseziel verknüpft waren, mit welcher Bravour die Chauffeure auf unvorstellbar schlechten Straßen stundenlang in einem Zug ihre fürchterlich hin und her schwankeenden Wagen fahren. Die Fahrgäste waren jeden Augenblick bereit abzuspringen.

In einer Folge schöner Naturaufnahmen zeigte der Vortragende den großartigen Charakter der Bergwelt in Kurdistan, die völlig unzerstörte Naturlandschaft, ungeheure Felsenwände, die schroff aufragen, reizvolle Bilder von schmalen Gebirgspfaden, auf denen die Maultiere nicht ungefährdet vorwärts kamen. Er erzählte aber auch von der Gastfreundschaft der Kurden, die Geldangebote für erwisene Hilfsbereitschaft als Beleidigung empfinden. Bildern von Bevölkerungstypen, die zum Teil einen nordischen Einschlag verraten, folgten Aufnahmen form schöner Gipfel, schwieriger Flußüberfahrten und andere.

Der Bildvortrag wurde mit reichem Beifall aufgenommen. s. n.

A. Preisendörfer

FEINE MASS-SCHNEIDEREI STOFFLAGER

Goethestraße 3

Telefon 24930

SKIKANTEN

jetzt schon daran denken.

Alles besorgt bekanntfachgerecht

SPORT-BENZFRANKFURT AM MAIN
Trierische Gasse 14, Tel. 23193**Silber - Bestecke
Juwelen - Goldschmuck****Theobald**

Inhaber: Carl Mies

Juwelier - Steinweg 10

**Treu dem Grundsatz
nur****NATURWEINE**

Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.

Stark's WeinstubenAlte Rothofstr. 10, a. d. Goethestr.
Fernsprecher 27582**TOSCA**das beliebte Abendlokal
KAISERHOFSTRASSE 3**TOSCA**Verlangen Sie kostenlose Zusendung
meiner Kataloge**WILHELM HENRICH**
BUCH- UND KUNSTHANDLUNG,
ANTIQUARIAT

Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 35

Kaffee
Tee**Wittwe Hassar**Wein
Spirituosen**Spielkarten**für Skat, Bridge, Rommé, Patience
PAPIER-KRAEMER
Liebfrauenstraße 2**Nachrichten für unsere Mitglieder.****Zweig, Zweigführer, Zweiggebiet!**

In einer außerordentlichen Hauptversammlung, die am 11. Oktober im Pöfysfalschen Institut der Universtät abgehalten wurde, fand die neue Satzung einstimmige Annahme. Wir werden die Satzung nach Eintragung in das Vereinsregister veröffentlicht.

Gemäß der Satzung ist die Bezeichnung „Sektion“ durch das Wort „Zweig“ abgelöst worden. Wir sind daher von jetzt an der Zweig Frankfurt im Deutschen Alpenverein, wir haben einen Zweigführer und ein Zweiggebiet.

Führerbilder

in großer Auswahl

Heinrich Trittler

Goethestraße 37, Eingang Neue Mainzerstraße

„Volksfest im Rannfetal“.

Die Eintrittskarten für unser großes Fest am 7. Januar im Städtischen Tiergarten werden voraussichtlich ab 1. Dezember auf der Geschäftsstelle (für Gäste in den bekannten Verkaufsstellen)

R. SchwagerSportpropaganda Zeitschriften-Verlag
Anzeigen-Verwaltungen

Frankfurt-M., Gartenstr. 113, Tel. 61680

Reformgaststätte

LIEBFRAUENHOF

Modernes Café u. Diätküche

Kaiserstraße 26, Neue Mainzerstraße 28

OlgenbollWas zieht
man an?**Sundekind**
aus der
Modewerkstätte
M. Tasche - H. Stöf
Frankf.-M.-Eschersheim
Landgraf-Wilhelmstr. 15 Ruf 94666**Aus der Bergsteigergruppe.**

Am 9. Oktober weilte die Bergsteigergruppe zum fünftermal in diesem Jahr im Morgenbachtal. Dieses ist wohl das Gebiet in der näheren Umgebung Frank-

Baenfer

Zigarren

Oederweg 33 neben der Frankf.
Turngemeinde**Special-Konditorei****Gruber Teegebäck**Horst Wesselplatz 14, Schillerstr. 2.
Telefon 246 71**MARKT 30**

gegenüber der „Schirn“

BINGER WEINSTUBE

das gemütliche Lokal im Alt Frankfurter Stil

Ia. Weine im Ausschank.

Dortmunder Union
Pils.

ERIKA

Schon für eine Anzahl von RM 7.20 und 24 Monatsraten von RM 8.85 erhalten Sie die erfolgreiche ERIKA-Kleinschreibmaschine bei **Hans Fischer, Frankfurt a. M., Goethestraße 27**



fürts, das dem Kletterer die größte Auswahl an Routen bietet. Trotzdem das Wetter in der Frühe keinen vertrauenerweckenden Eindruck machte, erschienen 17 Personen (12 Herren und 5 Damen), deren Optimismus den Wettergott veranlasste, abfolgt nicht zu halten. Daher war es dem auch selbstverständlich, daß fleißiger denn je geklettert wurde. Es wurden ziemlich alle Routen begangen, so z. B. die Nadel der Kleopatras auf fünf verschiedenen Anstiegen; ferner: Klüberwand, Gelber Riß, Sohmriff, Kupplatte, Mainzerturm, Hornissenwand, Frankfurter Wand u. a. Bis zum Abgang des Zuges wurden in der Winzergenossen-

Vortragenden als auch auf die Zuhörer die stimmungsvollen Bilder des Mt. Rainier gemacht zu haben. Seine Ausführungen ergänzte Caspar durch interessante Schilderungen über das dortige Deutschtum und andere volkstümliche Darlegungen.

Aus der Jungmannschaft.

Am 13. Oktober berichtete Jean Braunmann über eine „Pfungstfahrt in die Allgäuer Berge“. Gerade zur Pflugzeit ist das Allgäu ein besonders dankbares Gebiet, denn während in den Höhen über 2000 Meter noch durchweg winterliche Verhältnisse herrschen, beginnt es in den tieferen Lagen schon zu leuchten. Trotz den nunmehr größeren Möglichkeiten in den österr. reichlichen Alpen wird das Allgäu nach wie vor das Ziel vieler Bergsteiger und Bergwanderer sein. Besonders gut gelungene Aufnahmen gaben dem Vortrag eine persönliche Note, die den feinen Sinn des Vortragenden für die mannigfachen Schönheiten des jungen Frühlings im Gebirge deutlich erkennen ließ.

Am 27. Oktober hörten wir Kamerad Schulze in seinem Lichtbildervortrag: „Schifffahrt in Saas Fée“. Mit der Exkursion Bredt Bergen unternahm Schulze eine hochalpine Winterschifffahrt in dieses Gebiet der Walliser Berge. Wenn auch Saas Fée mit seinen umliegenden Bergen für den Durchschnittsläufer gerade nicht der begehrteste Wintersportplatz ist, so findet sich doch jedes Frühjahr eine kleine Gruppe zünftiger Winterbergsteiger und Schiläufer, die das Gebiet um Saas Fée immer wieder zu neuen Fahrten lockt. Denn für den geübteren Läufer bieten sich hier ungeahnte Möglichkeiten, die allerdings — im Gegensatz zu den besuchteren Wintersportplätzen — an den Touristen weit größere Anforderungen stellen. Die Nähe der bekanntesten Berg-

Vegetarisches Restaurant „FREYA“
Inh. Chr. Peters
langjähriges Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.
Neue Rothofstraße - Ecke Luginsland

Glaseri und Bildereinrahmung
Ludwig Hänel
Landgrafenstrasse 3 Tel.: 71 883

SCHUH
Kiefern
FAHRGASSE 103 u. 126
NÄCHST KONSTABLER

Ski und Zubehör

sportgerecht vom

K d F-Ski-Sporthaus Becher
Ausrüstung Schäfergasse 52
a. d. Ecke Gr. Friedbergerstr.

schaft Trechtlingshausen noch ein paar frühliche Stunden verlebt, und auf der traditionsgemäß lustigen Heimfahrt waren nur zufriedene Gesichter zu sehen.

Ueber den Orientierungsmarsch, der eine Gesamtbeteiligung von 54 Personen hatte, wird im nächsten Nachrichtenblatt berichtet.

Am 4. November sprach auf einem Heimabend Walter Caspar über seine Amerikafahrt. Er behandelte die Strecke von Los Angeles bis Seattle. Wir sahen Portland, San Francisco, die „goldene Brücke“, die es mit Oakland verbindet, die Rottannen mit ihren unvorstellbaren Höhen und Freisenmassen, den Columbia River, die neue im Bau befindliche größte Talsperre der Welt und vieles andere mehr. Den größten Eindruck schienen sowohl auf den

riesen der Walliser Alpen, wie Matterhorn, Dent Blanche, Dent d'Hérens usw., geben diesem Schigebiet seinen eigenen hochalpinen Charakter. Prächtige Bilder umrahmten auch diesen Vortrag, der den dankbaren Beifall der zahlreichen Zuhörer fand.

Die Jungmannschaft nahm am 2. Oktbr. bei guter Beteiligung an der Rheinwanderung des Zweiges teil. Die Tour ging durch das schöne Sauerthal aufwärts, an der Ruine Walde vorbei über Sauerthal nach der Sauerburg, und von dort nach kurzer Beschäftigung nach dem NAD-Lager „Feldmarschall Blücher“. Der Rückweg führte uns durch herrliche Weinberge, ein Stück der Rhein entlang nach Raab. Wenn auch nicht des Himmels Stimmung sehr freundlich war, so war die unsere um so heiterer, was sich besonders beim „Regeln“ auf der Sauerburg und am Abend bei Wein und Tanz in Raab zeigte. Die besonders schöne Wanderung hatte alle Erwartungen weit übertroffen.

Am 16. Oktober führte eine nette billige Radwanderung durch den Stadtwald nach Seligenstadt, Babenhäusen, Heusenstamm und Hebenbrunn.

Zum Herbstfeldberglauf des SGL hatte die Jungmannschaft nur zwei Teilnehmer, Anton Bender und Günther Mohr stellen können. Es wurde am Samstag von Kronberg nach Reisenberg auf das H.-B.-Heim marschiert. Dort wurde der Abend mit allerlei Liedern in froher Geselligkeit verbracht. Am nächsten Morgen fand bei starkem Nebel und leichtem Regen der Lauf statt. Wer nicht teilnehmen konnte,

lieferte durch sein Anfeuern das Seinige zum Erfolg.

Wegen der vorgezeichneten Zeit und dem schlechten Wetter ist die geplante Tour nach Eppstein ausgefallen. An ihrer Stelle machten wir einen kleinen Spaziergang nach der Ruine Hattstein und brachen früh wieder zum Heimweg auf.

Es sei an dieser Stelle auf unsere jeden Freitag zwischen 18 und 19 Uhr stattfindende Zusammenkunft auf der Geschäftsstelle aufmerksam gemacht. Wir treffen hier die Vereinbarungen für den jeweils kommenden Sonntag. Dies gilt besonders für die Winterzeit, die unsicheren Schneeverhältnisse lassen meist keine früheren Vereinbarungen zu.

Optik - Foto H. WIERE
Inhaber: Optikermeister E. Pritschow
Liebfrauenstr. 5
Mechanische Spielwaren

An unsere Mitglieder!

Nach den Anordnungen der Reichspressekammer ist die kostenfreie Lieferung der „Mitteilungen“ nicht mehr gestattet. Um nun einerseits den notwendigen Zusammenhang aufrechtzuerhalten und die Verbindung zwischen Hauptverein und den Mitgliedern nicht abreißen zu lassen, und um andererseits allen Bergkameraden den Bezug einer billigen und doch äußerst wertvollen, reichhaltigen und vorzüglich behilderten Alpenzeitschrift zu ermöglichen, erscheint nunmehr die Monatschrift „Der Bergsteiger“

Moderne Portraits

STEFAN ROSENBAUER
ATELIER FÜR MODERNE BILDGESTALTUNG
FRANKFURT A. MAIN, AN DER HAUPTWACHE 11, RUF 29276

ALLES FÜR DEN SCHILAU

durch den Spezialisten
Sport-Pröstler
Große Eschenheimerstraße 19 — Telefon 23430

Staatl. gepr. Optiker
Weiss
Ecke
Bethmannstr. 21
Lieferant aller Krankenkassen
Foto Kameras Filme

gegr. 1796
Haus u. Küchengeräte
Lorey
Schillerstraße 16
Gr. Eschenheimerstraße 29

Das große Fachgeschäft
für
Damen - Mäntel, Kostüme, Kleider, Blasen, Röcke, Strickwaren

Gut u. preiswert
Madehaus
Goede
Zeit 74-78

Ronnefeld's Tee
aromatisch und ausgiebig
billig im Verbrauch

Haus Heldenberg
WEINSTUBEN | LIKORSTUBEN
Karpfengasse 4 - Tel. 29506
(Hinter dem Rathaus)

Für Ihre Reise zum Wintersport!

Sämil. Fahrausweise, Bettkarten, Platzkarten,
Kreditbriefe, Reiseschecks durch das



MITTELEUROPAISCHE REISEBÜRO (DEUTSCHES REISEBÜRO)

Frankfurt a. M.

Im Hauptbahnhof

MER-GESELLSCHAFTSREISEN ZUM WINTERSPORT

PROSP-KTE soeben erschienen.

mit den „Mitteilungen“ als kostenlose Beilage für den geringen Preis von RM 4.80 jährlich (früher RM 13.20) einschließlich Porto und Bestellgebühr.

Wir bitten unsere Mitglieder herzlich und dringend, die Monatschrift „Der Bergsteiger“ beim Verlag F. Brudmann in München (Postcheckkonto München Nr. 58801) umgehend zu bestellen.

Alpenvereinsheim Oberreifenberg.

Wegen Umbauarbeiten ist das A.-B.-Heim vom 1. November bis 15. Dezember für Uebernachtungen gesperrt. Am 17. Dezember sind die Betten und Matratzenlager für die Teilnehmer an der Sonnenfeier der Bergsteigergruppe reserviert.

Taschenbuch der A.-B.-Mitglieder.

Das im Einbernehmen mit dem Hauptauschuß des A.-B. herausgegebene „Taschenbuch der Alpenvereinsmitglieder“ ist soeben in seiner neuen Auflage 1938/39 erschienen.

Neuanmeldungen:

Bou langer, Lise, Chefrau, Strahburg
in Elsh, 16 rue du 22. Novembre.
Ebert, Heinz, Elektrotechniker,
Baumerstraße 4 I.
Fehse, Adelheid, Stenotypistin,
Am Forum 85.
Frei-Herz, Gisela, Chefrau,
Deberweg 153 I.
Heuser, Dr. jur. Ludwig, Kaufmann,
Luzemburger Allee 28.

Kilb, Anna, Chefrau,
Bürgerstraße 92.
Kraemer, Hubert, stud. pharm.,
Bodenheimer Landstraße 95.
Michels, Dr. Ernst, Studienrat,
vom Rathstraße 4.
Reidhardt, Paula, Sekretärin,
Matthiasstraße 15 III.
Quabflieg, Elise, kaufm. Angestellte,
Händelstraße 2 I.

Anfertigung von Möbel
und Umbauarbeiten

Möbel-
werkstätte **Karl Geizer**
Bergien, Haingasse 10

Mitglied der Sektion

SKI und Zubehör. Anspitzen, Kanteln
aller Art. Reparatur und Montagen
Sonderanfertigung.

STATORWERK

Frankfurt a. M.-West

Adalbertstraße 42 - Telefon 73573

ZEIL 65

FOTO-KOCH
Das Fachgeschäft an der Konstabler Zeil 65

Konstabler

Veranstaltungen des Zweigs Frankfurt a. M.

Jedes Mitglied ist berechtigt, an allen Veranstaltungen teilzunehmen.

Die Vorträge sind im Physikalischen Institut der Universität, Robert-Mayer-Str. 2, 20 Uhr.

- AV = Zweigverein; BG = Bergsteigergruppe; JM = Jungmannschaft; JG = Jugendgruppe
- JM** 10. November, Donnerstag, 20 Uhr, Geschäftsstelle: Heimabend. „Was wurde in der Jungmannschaft in diesem Jahr unternommen?“ Ein Rückblick mit Lichtbildern. Einschlägige Lichtbilder mitbringen!
- JM** 13. November, Sonntag: Besuch des Heimatemuseums. Treffpunkt 9 Uhr am Zollamt Draubachstraße.
- BG** 16. November, Mittwoch: Taunuswanderung: Hofheim—Oberreifenberg—Kronberg. Abfahrt mit Sammelkarte I ab Fsm. 7.41 Uhr, Gleis 21. Führung Karl Günther.
- JG** 20. November, Sonntag: Fuchsjagd im Stadtwald. Treffpunkt 9 Uhr Endstation Linie 15 (Stadion).

AV 22. November, Dienstag, 20 Uhr: Vortrag Willi Kraft, Berlin: „Hochgebirgsfahrten in Mexiko“ (mit Lichtbildern).

- JM** 24. November, Donnerstag: Heimabend. Vortrag von G. Marx: „Umgang mit Karte und Kompaß“. Bußjolen mitbringen!
- JM** 26. November, Samstag: Nikolausabend der Jungmannschaft in Neu-Isenburg, Wirtschaft Franz Souard, Bahnhofstraße 67. Anfang 19 Uhr. Jeder Besucher ein Pflichtpäddchen (Wert bis 1 Mark) mitbringen.
- JG** 28. November, Montag: Heimabend, Geschäftsstelle 20 Uhr. „Sommerbergfahrt der Jugendgruppe“ (mit Lichtbildern). Die Eltern und die Freunde der JG sind herzlich eingeladen.
- BG** 29. November, Dienstag: Heimabend, Geschäftsstelle. Beginn 20.15 Uhr. Lichtbildervortrag R. Richter: „Rund um die Hopfgartner Schühütte“.
- JG** 3./4. Dezember, Samstag/Sonntag: Nikolausfeier in der Jugendherberge Sandpladen. Abfahrt 16.10 ab Schauspielhaus (Omnibusanfahr. n. Sandpladen).
- JG** An Schneefesttagen treffen wir uns zwischen 9 und 10 Uhr am Nebungshügel in der Nähe des Heims in Oberreifenberg. Am zweiten Schneefesttag Abfahrtslauf und Vorlauf. Näheres Anschlag Geschäftsstelle!
- JM** 4. Dezember, Sonntag: Übung mit Karte und Kompaß im Stadtwald. Abmarsch 9 Uhr Haltest. Unterschweinstiege. Karte 1:100000 u. Kompaß mitbringen!
- AV** 4. Dezember (Sonntag): Manniederung. Treffpunkt 9.00 Uhr Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 18 (Vorfigallee). Wanderung: Vorfigallee, Bischofsheim, Hochstadt, Wilhelmsbad, Dörnigheim. Schlusstraß Gasthof „Zum Schiffchen“. Marschzeit 5 Stunden. Führer: G. Seelbach und E. Söhnel.
- AV** 5. Dezember, Montag, 20 Uhr, Geschäftsstelle: Zweite Sitzung des Festausschusses.

Ski-Stiefel-Großauswahl

Schuh-Junk

FRIEDBERGER-LANDSTRASSE 76

Zum guten Trunk
die Brezel vom Funk

Brezel Funk, Mörfelderldstr. 68, Tel. 64503



Für den Rucksack
und den Haushalt
stets das Beste!

Hauptgeschäft:
Schäfergasse 6
a. d. Zeil, Telefon 23151



Fünf Jahre NS.-Volkswohlfahrt — Fünf Jahre Dienst am Leben!

- AV 6. Dezember, Dienstag, 20 Uhr: Vortrag Dr. K. Lang, Pforzheim: „Berglyrik“ (mit den Lichtbildern von Adolf Wikemann).
- BG 11. Dezember, Sonntag: Holzlesen für die Wintersonnwende. Näheres nach Vereinbarung.
- BG 13. Dezember, Dienstag: Heimabend, Geschäftsstelle. Beginn 20.15 Uhr. Vortrag Fräulein Goldheide: „Bergfahrten in den Dolomiten und den Julischen Alpen“.
- JM 15. Dezember, Donnerstag: Fahrespflichtversammlung der Jungmannschaft. 20 Uhr Geschäftsstelle.
- BG 17./18. Dezember, Samstag/Sonntag: Sonnwendfeier beim Alpenvereinsheim. Voranmeldung für Übernachtungen erforderlich.
- JM 25./26. Dezember, Sonntag/Montag: Weihnachts-Schifahrt. Näheres am Heimabend vom 15. 12. 1938.
- AV 2. Januar 1939, Montag, 20 Uhr, im Städtischen Tiergarten: Dritte Sitzung des Festausschusses.

AV 10. Januar, Dienstag, 20 Uhr: Vortrag Ernst Baumann, Bad Reichenhall: „Viertausenderfahrt ins Blaue“ (mit Lichtbildern).

JM 14. Januar, Samstag: Gemütliches Beisammensein im A.-B.-Heim.

JM 19. Januar, Donnerstag, 20 Uhr, Geschäftsstelle: Heimabend. Vortrag J. Braumann: „Die Gefahren der Alpen“.

AV 7. Februar, Dienstag, 20 Uhr: Vortrag Ludwig Schmaderer, München: „Himalaja und Indien“ (mit Lichtbildern).

AV 7. März, Dienstag, 20 Uhr: Vortrag Dr. Weingartner, Innsbruck: „Tiroler Land, Natur, Kunst, Volkstum“ (mit Lichtbildern).

AV 28. März, Dienstag, 20 Uhr: Vortrag Ministerialrat Dr. Leopold, Wien: „Unbekannte und verschwiegene Schönheiten des Frankfurter Güttengebietes im Kaunfertal“ (mit Lichtbildern).

ELEGANTE STRÜMPFE

Engelhardt
AN DER HAUPTWACHE 4

FEINE HERRENWASCHE

Kuppinger K. G. Das neue große Spezialhaus für
ROSSMARKT 10
An der Hauptwache **Damenhüte**

Verantwortlicher Schriftleiter: Felix Peters, Oberlinde 63, Tel. 78887. Verantwortlicher Anzeigenleiter: R. Schwager, Frankfurt a. M. D.-R. III. Bf. 1938: 1397 Stück. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 1 gültig. Druck: Wilhelm Fischer, Frankfurt a. M., Wiebergasse 6, Tel. 22851. Verlag: Rudolf Schwager, Frankfurt a. M., Gartenstr. 113, Tel. 61680. Die Zeitschrift ist nur für Mitglieder bestimmt. — Geschäftsstelle des Zweiges Neue Mainzerstraße 251, Tel. 28177 (geöffnet Montag bis Freitag 10—12 Uhr, 16—19 Uhr). Postkontokonto Frankfurt (Main) 54815. Bezugspreis: Vierteljährlich 25 Pfennig im Voraus durch die Post.

Ein Sparkassenguthaben

beharrlich gemehrt
zu jedem deutschen Haus gehört

Spare bei der

Stadtparkasse Frankfurt a. M.

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Hauptgeschäft:
Platz der SA.

Hauptzweigstellen
in allen Stadtteilen

Seit über
60 Jahren

Pelzhaus
Cubaeus-Nitsche Nachf.
FRANKFURT A. M. BIEBERGASSE 7

ein ganzes
Haus der
Pelze



Das bekannte und beliebte
Einkaufshaus für Jedermann

HANSA

Sie sehen vorbildliche Beispiele

gepflegter
Wohn-Kultur

Im Hause
TREFZGER
Große Friedberger Straße 33



Tucher

Inh.: DORSHEIMER jr.
Gallusstrasse 14.

Vorzügl. Mittagstisch, preiswert. Abendkarte
Tucher - Klaus für Vereine

ALLIANZ UND STUTTGARTER VEREIN
VERSICHERUNGS- AKTIEN- GESELLSCHAFT

KRAFT
VERSICHERUNGS- AKTIEN- GESELLSCHAFT

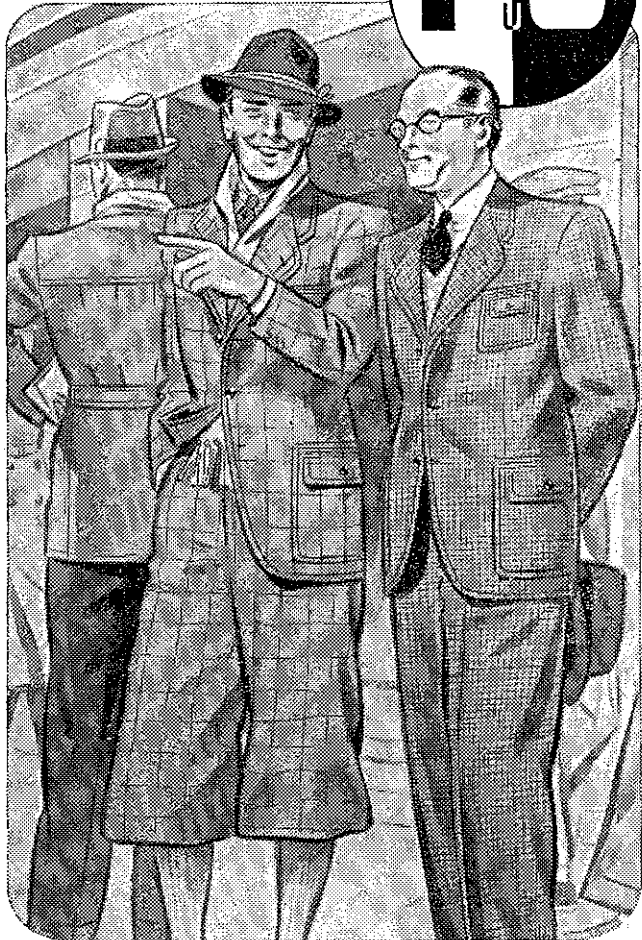


Neue Frankfurter
ALLGEMEINE VERSICHERUNGS- AKTIEN- GESELLSCHAFT

ALLIANZ UND STUTTGARTER
LEBENSVERSICHERUNGSBANK AKTIENGESELLSCHAFT

Man kauft
gern bei

PG



1088

Eine bewährte Form in 2 Qualitäten!

Links: **48.—**

Rechts: **78.—**

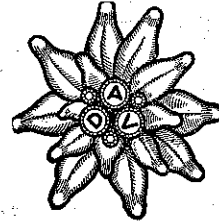
Peek & Cloppenburg

FRANKFURT A. M.

ZEIL 112

Das Fachgeschäft für Herren-, Damen- und Kinderkleidung

NACHRICHTEN-BLATT



Deutscher Alpenverein

**ZWEIG
FRANKFURT A. M.**



12. JAHRGANG

DEZEMBER 1938

NR. 12

Der Wetterbericht.

Eine Wintergeschichte aus Oesterreich von Dr. Kurt Blaum.

Ein Februarsonntag in einem bekannten Winterportplatz Tirols. Nach zwei weichen Föhnstagen sengte die Sonne unbarmherzig auf den schon aus geschmolzenen Schnee, und alle sehnsüchtigen Blicke nach westlichen Wolken tauchten nur immer wieder in das strahlende Blau des Himmels, von dem sich die weißschwarze Pyramide des Hoheber lächelnd abhob. Die Schläufer gingen und standen lässig auf der einzigen Straße und warteten. Denn es tat sich nichts.

Selbst der Wetterbericht fehlte seit einigen Tagen an der Kirche, wo ihn das Verkehrsbüro immer aufhängte. Dies besorgte mit Hilfe einer jungen Schreibkraft eine Beamtenwitwe mittleren Alters, beweglich und fleißig, immer gut unterrichtet über die Quartiere im Ort, deren Wirke sie zu pünktlicher Meldung freier Zimmer ergog. Sie leistete wirklich etwas für den noch jungen Winterkurort.

Es war drei Uhr nachmittags, und die Verkehrsstante" befand sich allein anwesend, als ich um den Wetterbericht von heute bat, da er nicht im "Kastl" hing. Mein stiller Vorwurf traf sie nicht:

Sommerbergfahrt der Jugendgruppe.

Anfangs Juli fanden sich die Teilnehmer der Sommerfahrt pünktlich am Hauptbahnhof ein, jeder mit einem dicken Kuckack auf dem Rücken, so daß der Träger fast darunter verschwand. Die Nachtfahrt nach München war in der schönen sternklaren Nacht angenehm und lustig zugleich. Müdigkeit bereitere uns einen festlichen Empfang. Die Stadt prangte noch im

J. "So, ja wissen's des Madel is heut af ... münter, da hat's halt nix im Kopf!" Sie reichte mir ihn aus einem Gefach; ich las begierig: "Bei Anhalten der Grofwetterlage bleibt das vorzügliche Winter-sportwetter auch weiterhin..." Datum: 28. 1. Ich legte das Blatt enttäuscht zurück; es sei der vom 28. Jänner.

Wieder greift sie in das Gefach, gab mir das bekannte blaugelbete Formular: "Ah so, da is er!" Das etwas verwaschene Datum überfliegend, schau ich nur auf den Schlußabsatz: "Aufkommende Föhnstimmung". Datum: 5. 2. Auf mein: "Der is es a net!" gibt sie mir treuherzig den dritten Zettel und meint: "No gib i Gabria halt an andern!" — Datum: 27. 1. Ich lege ihn stumm hin.

"Paßt Gabria der a net?" — Im Hinausgehen wage ich nur noch bescheiden zu bitten: "Selt, wann's Madel wieder zrud is, na soll's 'n halt wieder aus-hengen!"

"Jo, gwis!" war die Antwort. — Draußen lachte der Hoheber noch ebenso strahlend.

Schmuck des Tages der deutschen Kunst. Viel Neues und Interessantes gab es da zu sehen. Nach dreistündigem Aufenthalt, der zur Berücksichtigung der Sehenswürdigkeiten und zu kleinen Einkäufen benutzt wurde, ging es im D-Zug weiter nach J n u s b r u d. Wenn wir uns schon unterwegs an der wunder-vollen Berglandschaft, die im herrlichsten Sonnenlicht erstrahlte, überhaupt nicht hat-



ten sattsehen können, machte erst recht jetzt Junsbrud einen unergelichen Eindruck auf uns. Die fehlenden Anrufungsgegenstände wurden noch schnell ergänzt, und dann brachte uns die Stubaibahn am Spätnachmittag aus der Stadt hinaus in die Einsamkeit der Berge. Von der hinteren Plattform aus genossen wir die so abwechslungsreiche Fahrt aus vollem Herzen.

Das Wäuhlein brachte uns nach dreiviertel Stunden Fahrt zum höchsten Punkt (1003 Meter) nach Lefes. Von hier bot sich uns ein unergelichlicher Blick: Der ver-gletscherte Talhintergrund (Freiger, Pfaff, Zuderhütt, Habicht), lag wie ein Gemälde da, von der Abendsonne überflutet. Von hier ging's wieder hinab und weiter nach Fuipmes, dann mit Omnibus nach Neustift. Dort wurden wir bei einer Bauersfrau sehr gut untergebracht, während wir unseren rie-tigen Kohldampf bei Hofer ausgiebig stülften.

Am nächsten Morgen ging's bei Zeit los, Kanalt und der Dresbener Hütte entgegen. Das Wetter schien sich zum Schlechten zu wenden, erst schmil, dann Nebel und Regen. Der steile Anstieg durch die "wilde Grube", fiel uns mit den schweren Rucksäcken nicht gerade leicht, und oft wurde verschnauft. Aber noch bevor der Regen richtig einsetzte, hatten wir die schützende Hütte erreicht. Der nächste Tag war ein wohlverdienter Ruhetag. Vom Eggengrat (2632 m) aus betrachteten wir uns die herrliche Umgebung der Hütte, und nachher badeten wir an dem weiter unten gelegenen See in Wasser und Sonne.

Das prächtige Wetter verleitete uns am nächsten Tage zum Aufstieg auf den Wilden Pfaff. Ueber den Fernaufener ging's hin-auf zum "aperen Pfaffen" und zur langen Pfaffenieder (3000 m). Ueber den Sulzenau-ferner stiegen wir zum Pfaffenjattel (3369 m) und weiter hinauf zum Wilden Pfaff (3471 m). Dieser Anstieg war uns sehr gut be-kommen, denn am Nachmittag zuvor waren wir schon zur Peilspitze und zum Trögler hinauf gestiegen.

Früh am nächsten Morgen stiegen wir über den Schaufel- und Daunferner, am Pfabhang des Dauntogels und der Stubaierwildspitze, zum Bildstöckljöchl und hin-auf zur Schaufelspitze (3333 m). Von hier bot sich uns eine wundervolle Fernsicht über die Dektaler und Stubaier Berge. Während wir eine Gipfelraft im herrlichsten Sonnenschein genießen durften, zogen über unserem Zweigebiet Wetterwolken dahin. Ueber den Geiskar- und Pfaffenferner erreichten wir die herrlich gelegene Hildesheimer Hütte. Auf einem kleinen Fels, unweit der Hütte, fanden wir ein nettes Plätzchen zum Ruhen, Spielen und Klettern. Die Umgebung der

Hütte zeigte sich von hier aus erst in ihrer ganzen überwältigenden Großartigkeit. Das Zuderhütt Lokte, doch soll sich die Jugend auch noch für spätere Jahre schöne Berg-fahrten freihalten. Stolz zog über uns ein Adler seine majestätischen Kreise, und wir folgten ihm mit dem Glas, bis er verschwin-den war. Frühzeitig suchten wir unser Lager auf, denn für den nächsten Tag stand eine lange Wanderung mit Höhenverlust bevor. Frühzeitig verließen wir die Hütte, die uns so gut gefallen hatte, und stiegen hinab nach Sölden.

Bei wundervollem Sommerwetter ging's hinab durch das Kleine Gaisbachtal, dann wanderten wir über duftende Wiesen, voll der prächtigsten Bergblumen, bis hinunter nach Sölden. Dort wurden die Post abgeholt und der Proviant ergänzt. Nach einem guten Mittagessen und einem erfrischenden kühlen Trunk besichtigten wir den Friedhof mit seinen interessanten Grabsteinen und die mit




schönen Gemälden verzierte Kirche. Langsam schleppten wir uns in der Mittagshize das Kettenbachtal hinauf, an einem wild daher-schäumenden Wildbach entlang. Doch die Sonne brannte so unbarmherzig heiß, daß wir uns im Schatten eines Felsblockes zu einer kurzen Rast niederließen. Anfangs hatte es der Wettergott mit uns zu gut gemeint, doch bald änderte er seine Taktik. Bei strömendem Regen erreichten wir die Kettenbachtal. Sie war überfüllt von Sommerfrischlern, die aus Sölden zum Nachmittags-laffee heraufgekommen waren, und wir, die etwas verwegen aussehenden Bergsteiger, fanden nur in einer Ecke der Kirche Platz. Der gute Kaffee und ganz besonders die Schlaglähme ließen bald unsere ermüdeten Lebensgeister neu aufleben. Mit dem Nach-laffen des Regens zogen die Kaffeegäste langsam ab, und wir blieben als einzige Gäste zurück. Wir bestellten Abendessen und Quartier und verbrachten einen sehr gemüt-lichen Abend.

Am anderen Morgen verließen wir wie-der diese gastliche Stätte, mit einigen Pfund Butter als Proviant für die mageren Tage im Kuckack. Dichter Nebel wallte an den

Kaufen Sie frühzeitig Ihre
Weihnachts-Geschenke
 von

 DAS HAUS FÜR BEKLEIDUNG UND AUSSTATTUNG
 Frankfurt am Main Zell, Ecke Stiftstraße

SKI und Alles was dazu gehört
 Fachmännische Kantenmontage
 Alle Bindungen
 Cochen- und Hikory-Ski
 Ski-Kleidung für Damen und Herren
 Verlangen Sie meine illustr. Ski-Preisliste!
 SPORTHAUS

BAUER
 Neue Mainzer Straße 25

Berghängen auf und ab, zog talein und tale aus. Den von der Wirtin bezeichneten anfangs eingeschlagenen Abtätigungsweg mußten wir wegen des Nebels bald verlassen, und so stiegen wir am N. B.-Steig hinunter. Nach zwei Stunden erreichten wir den Rand des Rettenbachferners. Die Nebel hatten sich inzwischen verteilt, so daß sich uns auf dem Weiterweg eine ganz gute Sicht bot. Auf dem Rettenbachferner entlang des Hohenkopfes stiegen wir zum Biztaler Jöchl (3032 Meter) hinauf. Von dort erklimmen wir noch den nahen Karleskogel. Die Sonne war inzwischen durchgebrochen und erfreute uns mit einer herrlichen Fernsicht auf die Wildspitze und ihre Umgebung, sowie auf die Berge des Kaunergrates. Der frische Föhnwind vertrieb uns bald wieder von unserem Raftplatz.

Nach einer leichten Kletterei hinab zum steilen Firnsfeld des Silbergrubenferners erreichten wir über diesen bald die Braunschweiger Hütte (2759 m). Kaum saßen wir am Tisch beim Mittagsschmauß, als es in Strömen zu regnen anfing. Dies machte unsere weiteren Wege zunichte. Mit Spiel und Unterhaltung vergingen der Nachmittag und Abend schnell. Eine Gruppe auf Urlaub befindlicher Troler Feldwebel identete durch ihre von Witz und Humor getragenen Vorführungen, von uns nach bestem Können unterstützt, den Hütteninsassen einen lustigen und gemüthlichen Hüttenabend.

Am anderen Tag war das Wetter nicht viel besser geworden. Bei Nebel und Regen stiegen wir deshalb nach Mittelberg ab und hinauf zum Tashachhaus. Bevor wir den Schuttkegel erreichten, beständig wir eingehend das prächtige Gletscherloch des Tashachferners. Ungefähr 30 m stiegen wir unter dem Eisdome dahin, von einem Ausgang zum anderen; die Sonne ließ die mannigfachen Eisgebilde in den herrlichsten Farben glitzern. Auf dem Tashachhaus wurden wir aufs freudigste begrüßt. Der folgende Tag war Ruhetag, unsere Ausrüstung wurde nachgesehen und ausgebessert. Die Sanitätsstube erfreute sich eifrigen Zuspruchs, denn mancher hatte hier und dort etwas zum Verbinden.

Am nächsten Tag wanderten wir zum Riffelsee. Den ganzen Tag über tummelten wir uns in Wasser und Sonne in der Bergeinsamkeit und streiften die nähere Umgebung ab: Riffellar, Riffelferner, Grubenkarlspitze. Heimwärts war eine Gratwanderung über die Tashachalm geplant, wir wollten einen besseren, höher gelegenen Weg Tashachhaus-Riffelsee erkunden. Aber infolge einer kleinen, ganz interessanten Sickerpediton, verloren wir zuviel Zeit und konnten unseren Plan nur teilweise

aussühren. Müde kamen wir am Spätnachmittag zur Hütte, wo die Zurückgebliebenen bereits ein gutes und reichliches Abendessen für uns bestellt hatten. Früh ging es diesmal in die Klappe, denn am nächsten Tag wollten wir wieder beizetten fort. Nach dem Morgentafel stiegen wir den Rimmsteig hinauf und dann zum Biztaler Ur-tund. Dort bot sich uns eine herrliche Rundschau auf die Wildspitze und die nähere Umgebung der Hütte. Wundervolle Eisgebilde erblickten wir von unserer stolzen Höhe unterhalb des Tashachjoches und wir sahen zu, wie die Sonne diese prachtvollen Eisgebilde zum Einsturz brachte.

Für den nächsten Tag war die Wildspitze unser Ziel. Kaum konnten wir den nächsten Morgen erwarten, aber als wir nach dem Wetter schauten, war es umgeschlagen. Warmer Wind wehte von den Bergen, und trübe Wolken zogen am Himmel dahin. Nach einigem Warten und Ueberlegen entschlossen wir uns doch zum Aufstieg. Nach Ueberqueren des Tashachferners wehte uns bereits frischerer Wind entgegen, das Gewölk lichtete sich, so daß jeder Zweifel über den Weitermarsch behoben war. Ueber die Serpentina auf der Moräne gewannen wir rasch an Höhe. Am

Führerbilder

in großer Auswahl

Heinrich Trittler

Goethestraße 37, Eingang Neue Mainzerstraße

Frosch — einem Felsgebilde, das diesem Tier „verteufelt“ ähnlich sieht — wurden eine Schnaupause eingelegt und das Seil angelegt. Der Schnee war hart, und so kamen wir auf dem oberen Tashachferner unterhalb des Gletscherbruchs gut vorwärts. Unter dem Nordgrat des hinteren Brochkogels bogen wir links aus, stiegen zu der Firnmulde bis unterhalb des Mittelkarjoches (3463 m) empor, um hier eine ausgiebige Frühstücksrast einzulegen. Kameradschaftlich teilten wir unsere Vorräte, die uns allen trefflich mündeten. Nebel zogen wieder auf, und kalter Wind piffte uns um die Ohren. Die Völkerverwanderung, die von oben kam, riet uns, umzukehren, da es dort eiskalt wäre. Wir ließen uns jedoch nicht irren machen und stiegen, auf den guten alten Petrus vertrauend, weiter hinauf, dem Nordgipfel entgegen.

Als wir den steilen Grat erreicht hatten, brach die Sonne durch, und schönstes Wetter lächelte uns entgegen. Bald standen wir auf dem Nordgipfel, der von einer mächtigen Wächte getönt war. Hinab mit einem kleinen Sprung zur Firnschneide und über diese



Ski-zünftig

gekleidet von

OTTO HEINEMANN KG

Frankfurt a. M., Zeil 121 — Höchst a. M., Königsteiner Straße 5

hinüber zum Südgipfel (3774 bzw. 3769 m)! Stumm und ergötzt standen wir vor der majestätischen Gewalt und Schönheit der Berge. Wir verstanden nun auf einmal, daß Menschen, die einmal in ihren Bann gezogen werden, ihnen auf immer verfallen sind. Eine eindrucksvolle Hochgebirgsschau tat sich vor unseren Augen auf, weit schweifte unser Blick über die Gebirgswelt Großdeutschlands, Italiens und der Schweiz.

Ueber den steilen Nordgrat kamen wir gut hinab und bald standen wir an der Randkluft. Wir wechselten glatt darüber hinweg, und dann ging es in lustig tausender Fahrt schnell abwärts. Ueber den Tashachferner stapften wir weiter in glühender Sonnenhitze, bis wir wieder zum Frosch kamen, wo wir das Seil ablegten und nochmals die großartige Gebirgslandschaft auf uns einwirken ließen. Mit freudestrahlenden Augen, begeistert von dieser schönen Bergfahrt, erreichten wir das Tashachhaus. Den Nachmittag lagen wir in der Nähe der Hütte in der Sonne und ruhten uns aus. Am Abend gab es ein feines Essen und ausnahmsweise 1/2 Liter Wein zum Abschied. Ungern verließen wir die gastliche Hütte und seinen freundlichen Wirt. Ueber die Moräne stiegen wir am folgenden Tag zum Seegerienferner und zum Delgrubenjoch hinauf, wohl einem der schönsten Punkte unseres Gebietes. Lange lagen wir dort oben in der Sonne und genossen die herrliche Schau. Vor dem Abstieg stiegen wir noch zur hinteren Delgrubenpitze hinauf. Gemächlich wanderten wir dann hinab zum Gepatshaus. Dort waren wir schon mehrere Tage erwartet und wurden freudig begrüßt. Nach einem guten Imbiß beschäftigten wir das Gletscherloch. Am Faggenbach vertrieben wir uns mit allerlei Spielen die Zeit, bis ein plötzlich heraufziehendes Wetter uns in die Hütte jagte.

Die Gletschermühle im Schnapsloch, der Seelisee und der Dörsenkopf waren unser nächstes Tagesziel. Dort oben erholten wir uns in Luft, Wasser und Sonne ausgezeichnet, bis uns die angriffsunfähigen Deckstein und Kälblein vertrieben. In der Gepatshausalpe gab's Milch, Käse und vor allem Butter

im Ueberfluß. All diesen guten Sachen sprachen wir eifrig zu.

Tags darauf stiegen wir mit Karl Mart zur Rauekopfhütte hinauf. Jeder nahm vom Holzlager unterwegs ein ganz ansehnliches Scheit mit und half so unserem Hüttenwirt, die Hütte mit Brennstoff zu versehen. Als Lohn gab's oben freies Essen. Früh am Morgen wurden der Weg ausgebessert, Steinmandeln errichtet und Wasser für die Hütte gesucht. Dann stiegen wir zum Großen Rauekopf hinauf und zum Gepatshaus hinauf, um auch von dort oben einen Ueberblick zu erhalten. Im Gepatshaus angekommen, gab's erst einmal ein reichliches Abendessen, und dann folgten die gewohnten Spiele.

Tags darauf war wieder Ruhetag am Seelisee. Am anderen Morgen stiegen wir durchs Riffeltal zum Glockturm hinauf. Nach einem angenehmen Mittagsschlafchen in der lustigen Höhe wurde heimwärts der Weg begünstigt. Sehr früh ging es am nächsten Morgen denselben Weg wie am vorigen Tag durch das Riffeltal hinauf. Nachdem wir vom Glockturm eine herrliche Aussicht genossen hatten, wurde auf dem Riffeljoch Halt gemacht, um sich für die bevorstehende Arbeit zu stärken. Wir hatten nämlich vor, den Weg durch das Kaiserthal neu zu markieren. Ueber den steilen Riffelgletscher stiegen wir den Weg nach dem Hohenzollernhaus hinunter. Nach dem Verlassen des Gletschers über die großen, wirr durcheinanderliegenden Felsblöcke kletternd, stapften wir zum roten Schragen hinauf. Wie Glas klirrten die abrubelnden Platten und Steine, so zerfallen und zerstückelt ist das Gestein. Mühsam nur konnten wir Steinmandeln errichten, die Schilder aufrichten und den Weg soweit ebneten, daß wenigstens hier und da eine deutliche Spur zu sehen war. Die roten Farbstreife wurden zahlreich und gut sichtbar beim Weitermarsch auf den Steinen angebracht, so daß wohl auch die bei unserem Zweig beschwerdeführende Hamburger Dame nurmehr den Weg durchs Kaiserthal finden wird. Entlang dem Kaiserbach zog unsere Arbeitskolonne zum wohlverdienten

ALLES FÜR DEN SCHILAU F

durch den Spezialisten

Sport-Pröstler

Große Eschenheimerstraße 19 — Telefon 23430

Bleistiftspitzmaschine

3.25

Büttel

Goethestr. 23 Semmer 24147

ten Mittagsschläfchen in der Nähe der Kaiserseen.

Viel Hunger hatte unsere Arbeit gebracht! Aus den mitgebrachten Vorräten, die kameradschaftlich geteilt wurden, füllten wir ihn reichlich. Unsere Lotte, die sich beim Binfeln besonders eifrig betätigte, erhielt eine kleine Extraportion. Bald zogen wir ausgeruht und gestärkt wieder weiter. Sogar zwei Nebengänge über den Kaiserbach bauten wir noch, um einen bequemeren Weg zu erhalten. Ueberall boten die Murreltiere freundige Abwechslung, wenn sie, geparrt durch den Signalfiff, blitzschnell in ihre Schlupfwinkel huschten. Es war schon gegen Spätnachmittag, als wir die Weggabelung, Kaffereimer Alpe-Gepatsch erreichten. Unser treuer Bello, der uns die ganze Zeit über begleitet hatte, trug ein blutunterlaufenes Auge, aber nicht mit Blut, sondern mit Farbe beschmiert; es sah aus, als ob er einen bösen Kampf ausgefochten hätte, während er nur an dem Fackelkopf herumgeschmiffelt hatte.

Kaum waren wir in Richtung Gepatsch eingebogen, als ein starker Gewitterregen uns überraschte. Schnell waren die Wettermäntel umgeworfen, und weiter marschiereten wir im flotten Tempo, der Hütte zu. Von der nach Regen duftenden Erde zogen

wir den stärkenden und erfrischenden Duft ein. Wir kamen munter nach zehn Stunden Marsch im Gepatschhaus an, freudestrahlend über den herrlichen Tag und die wundervolle Hochgebirgswanderung. Am nächsten Tag nahmen wir vom Gepatschhaus Abschied, um uns auf der Berpeilhütte noch einmal so richtig auszurufen. Unsern getreuen Effe haben, den Betreuern des Gepatsch- und Lajachhaujes, Karl Mart und Josef Kimml, sei herzlich Dank gesagt für die liebevolle Aufnahme und reichliche Verpflegung unserer Jugend.

Die Berpeilhütte ist so recht geeignet, eine längere Bergfahrt ausklingen zu lassen. Windervoll haben wir uns da oben noch ausgezukt. Doch schon allmählich war der Tag der Heimfahrt gekommen. Früh am Morgen brachen wir auf zum ersten Omnibus, der uns von Feichten nach Landeck brachte. In Lindau wurde die Fahrt noch einmal unterbrochen. Das herrliche Sommerwetter verlockte uns, sich noch einen Tag in den kühlen Fluten zu tummeln. Am nächsten Tag fuhren wir wieder der Heimat zu. Eine eindrucksvolle mehrtägige Bergfahrt in Sonne und Freude, getragen von schönstem Einbernehmen, lag hinter uns. Berg Heil! J. M.

Was unsere Vorträge brachten.

„Bergfahrten im Tugertal“

Der Vortrag von Ernst Kreuzträger, München, „Altbayerische Volksdichter“ am 8. November mußte leider wegen Erkrankung des Redners ausfallen. Unser Mitallied Rolf Richter sprang dankenswerter Weise ein mit einem Lichtbildvortrag über „Sommer- und Winterbergfahrten im Tugertal“. „Es waren“, wie der „General-Anzeiger“ in seiner Besprechung ausführte, wirklich ungewöhnlich schöne Bilder, die Rolf Richter auf der Leinwand erscheinen ließ, Erinnerungen an Bergfahrten im Gebiet der Zillertaler Alpen, und dazu sprach er mit wirksamer Begeisterung von den Reizen dieser Bergwelt im Sommer und im Winter. Er schilderte die steilaufsteigenden Tal-

flanken, den rauschenden Insenbach, die prächtigen Waldbestände, den Reichtum der Tier- und Pflanzenwelt, das friedliche Kuhglockengeläute — die tausendfältige Naturschönheit der Tugertalvorberge. Aber nicht nur die Beschwerlichkeit des Aufstiegs und die beglückende „Abfahrt“ der Schiffahrer malte Rolf Richter recht eindrucklich aus, sondern er sprach auch von den kernigen Menschen, die hier noch alte Sitten und Gebräuche treulich bewahrt haben, und von dem Waldfest, das hier gefeiert wird, an dem das ganze Tal zusammen kommt, alle in den Trachten, die aus der Vorväterzeit stammen. Auf die Bilder von Schneefeldern und himmelhochragenden Gipfeln folgten andere, die stille Winkel im Hinter-Tal zeigten. Der

3480 Meter hohe Olperer und die Kappe der Frauenwand erschienen im Bilde, ein herrlicher Blütenfior, Krokuswiesen, Teppiche von Küchenschellen und Anemonen, und so durfte der Vortragende zum Schluß seiner mit dankbarem Beifall aufgenommenen Ausführungen mit Recht sagen: „Schön ist es dort im Meer“.

Eine besondere Freude bereitete Fräulein Marien Gölbner den Besuchern dieses Vortragabend, denn sie weckte durch die Vorführung von naturfarbenen Lichtbildern frohe Erinnerungen an Wanderungen, die der Zweig Frankfurt im Launus veranstaltet hat an „Fahren ins Blaue“, an fröhliche Stunden in Oberreifenberg, und so konnte auch Fräulein Gölbner wohlverdienten Beifall entgegen nehmen.

„Hochgebirgsfahrten in Mexiko.“

Am 22. November sprach Willi Kraft, Berlin, über „Hochgebirgsfahrten in Mexiko“. In ferne Zonen führte der Vortrag Willi Krafts, der für sich das Verdienst in Anspruch nehmen kann, den Schiffsport in Mexiko eingeführt zu haben. In sehr anregender Weise schilderte er die Wirkung des Uebergangs von der gemäßigten Zone in die Tropen; er gab ein Bild der mittelamerikanischen Welt zwischen Vera Cruz und Mexiko-City, gewährte Einblicke in das Leben der mexikanischen Indios, malte die bunten Pracht der Lustgärten der einstigen aztekischen Machthaber und vor allem erzählte er

von seinen Bergfahrten auf den Citlaltepetl, der 5772 Meter hoch ist, vom Popocatepetl, von der indianischen Sage, die den Ursprung des Berges Tlacuahuatl erklärt. Eine Göttin wurde zur Strafe für ihre handhafte Liebe in einen Berg verwandelt. Nun liegt sie da als schlafende weiße Frau. Ihr Geliebter, der Popocatepetl, stöhnt vor Schmerz über dieses Schicksal...

Schöne Bilder der zauberhaften Gärten Montezumas, der Sonnenpyramide Teotihuacan, der Hochgebirgswelt Mittelamerikas, wurden gezeigt, und hier und da trat auch der mexikanische Alltag in Erscheinung mit Marktjungen, mit seinen Verkehrsmitteln und — mit sympathischen Señores, die so nebenbei den Beruf eines Banditen ausüben. Don Filipo, der den Vortragenden auf seinen Bergfahrten begleitete, sorgte treulich dafür, daß ihm nichts geschah — er war nämlich auch ein Mitglied solcher Organisation.

Es war nur schade, daß Willi Kraft nicht besondere Ausnahmen aus den rein bergsteigerischen, offenbar ausgezeichneten Leistungen beim Erliegen der Gipfel, zum Teil auf neuen Routen, zeigte. Die Beschränkung auf das Wort allein ist wohl darauf zurückzuführen, daß Kraft vielfach Alleingänger war, oder daß seine Gefährten infolge Bergkrankheit sehr bald zurückbleiben mußten.

Der Vortrag, der uns die Schönheit der alpinen Gebirge Mexikos näher brachte, wurde mit großem Beifall aufgenommen. H. F. W. K.

„Volksfest im Kainfental.“

Die auf unserem Fest mitwirkende Bürgermusik Kapelle Kramtsch in Tirol sieht nachweisbar auf einen Bestand von 117 Jahren zurück. Unter Leitung von Kapellmeister Josef Salzburger, der seit 1918 an ihrer Spitze steht, hat es die Kapelle auf eine hervorragende Leistungsfähigkeit gebracht. Bei dem 1925 in Innsbruck abgehaltenen Preiswettbewerb wurde sie von zwanzig im Wettbewerb stehenden Kapellen als „erstklassig für schwere Musik“ prämiert. Das Musik- und Volksspielhaus in Kramtsch mit Theater- und Kinosaal wurde von der Bürgermusik Kapelle mit erbaut; dies ist eine vorbildliche Leistung und ein schönes Zeichen des Zusammenhalts in einer Dorfgemeinde mit zweitausend Einwohnern.

Wir wollen den Kramtscher Musikanten eine ebenso herzliche Aufnahme bereiten wie zuletzt den Seefeldern. Am Tag vor dem Fest, also am Freitag, den 6. Januar, marschiert die Kapelle mit Musik vom Bahnhof nach dem Tiergarten zu einer kurzen Probe. Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiche Beteiligung beim Empfang. Ferner geben wir auch an dieser Stelle dem Wunsch Ausdruck, daß möglichst alle Tiroler Gäste, zu denen auch wieder Peter Feiersinger aus Kirchbühl mit seinen Sängern zählt, von unseren Mitgliedern in Privatquartier aufgenommen werden.

Der Reichsjender Frankfurt wird am Festabend von 22,30 bis 24 Uhr sich ganz bei uns

BRIEFMARKEN-RÖDER

Kl. Hirschgraben 6 Telefon 21178

TOSCA

das beliebte Abendlokal
KAISERHOFSTRASSE 3

TOSCA

Raffee
Tee

Wittwe Hasson

Wein
Spirituosen

UHREN Schmuck
christ
AM GOETHEHAUS ECKE WEISSADLERGASSE

SKI

Esche von RM 9,- in allen Längen - Hickory-Splittlein - Skianzüge - Stiefel - Zubehör

SPORTHAUS
Kalbäckergasse 5
Telefon 23640**MESSERSCHMIDT****Treu dem Grundsatz NATURWEINE Stark's Weinstuben**
nur Mitglied der Sektion Frankfurt a. M. Alte Rothofstr. 10, a. d. Goethestr. Fernsprecher 27582

einhalten und volle eineinhalb Stunden lang unsere Darbietungen an Musik und Gesang während der Tiroler Feiertage im Großen Saal, sowie aus allen übrigen Räumen das Kaunertaler Volksfestleben in die Welt übertragen. Wir bitten alle auf dem Fest anwesenden Mitglieder, mitzuhelfen, daß die Arbeit der Herren vom Reichsfender in jeder Weise unterstützt wird.

An der Spitze unserer Nummer bringen wir Ausführungen über unser bevorstehendes Winterfest, aus denen alles Nähere entnommen werden kann. Die Eintrittskarten liegen bereits auf unserer Geschäftsstelle und bei nachstehenden Firmen auf:

Zigarrengeschäft Ludwig Baenser, Oederweg 33,

Sporthaus Bauer, Neue Mainzer Straße 25,

Blumengeschäft Konrad Fischer, Schweizer-Straße 33,

Bildereinrahmung Ludwig Dähnel, Landgrafstraße 3,

Sporthaus Hekel Nachf., Bleidenstr. 22,
Zigarrengeschäft Hugo Lüpke, Schillerstraße 17,Foto-Dittmar, Berger Straße 33,
Fotohaas, Steinweg 6,**Neuanmeldungen.**Donner, Hans, Kaufm. Angest.,
Edenheimer Landstraße 21Breitenbach, Otto, Gastwirt,
Thornwabenstraße 41Feller, Erich, Dr. Ing., Chemiker,
Corneliusstr. 28 (bei Doneder)

Schi-Zimmermann, Lönzengasse 33.
Schuh-Fachgeschäft Alf. Junk, Friedberger Landstraße 76,
M & R, Hauptbahnhof,
M & R bei Linke u. Becker, Zeil 107,
Schäfer & Stier, Hohenzollernstr. 26.
Sporthaus Messerschmidt,
Kalbäckergasse 5.

Wir wollen eine Ueberfüllung vermeiden und stellen daher den Kartenverkauf ein, sobald das Fassungsvermögen der Festräume erreicht ist.

Die Bürgermusikabteilung Krambach in Tirol und die Sängergemeinschaft Peter Feiersinger aus Kirchbühl in Tirol werden am Sonntag, den 8. Januar 1939, voraussichtlich von 18.30 bis 19.15 Uhr, im Reichsfender Frankfurt Tiroler Volksmusik vortragen. Anschließend spielen sie im Tiergarten von 20 Uhr ab zum Tanz auf. Die Ausschmückung des großen Saals bleibt unverändert wie an unserem Festabend. Die Zweig- und Festleitung richten wieder die Bitte an alle Mitglieder, auch hierbei für einen möglichst guten Erfolg in Freundschaft und Bekanntheit zu wirken. Der Eintrittspreis beträgt eine Mark. Wer den Abend im Palmengarten nach dem letzten Fest miterlebt hat, der weiß, daß den Besuchern etwas ganz Besonderes geboten wird.

Lamberts, Rudolf, Studienassessor,
Berlin-Charlottenburg, Knefbeckstraße 10 II r.
Schenkler, Kurt, Malerstr., Weberstr. 23
Stoß, Franz, Kabec Dipl.-Ing.,
Homburger Straße 15, II.
Stoß, Elise, Ehefr., Homburger Str. 15, II.

Baenser
Zigarren
Oederweg 33 neben der Frankf. Turngemeinde

Original bayrisch
Zwilling
16.50
18.50
19.50
L. HERBERT FFM.
GROSSE FRIEDBERGERSTR. 21
BERG-SPORT-REI-SKI-MARSCHSTIEFEL
GROSSE AUSWAHL - 1a. QUALITÄTEN

Nachrichten für unsere Mitglieder.**Mitgliedsbeitrag 1939.**

Wie schon in der Oktober-Nummer berichtet, läuft das Geschäftsjahr des Deutschen Alpenvereins in Zukunft (in Uebereinstimmung mit dem Deutschen Reichsbund für Leibesübungen) vom 1. April bis 31. März (bisher wie Kalenderjahr). Das Geschäftsjahr 1939 umfaßt deshalb fünf Vierteljahre. Die Beitragssmarken für 1939 gelten vom 1. Januar 1939 bis 31. März 1940. Der Anfang des Jahres 1939 fällige Beitrag beträgt:

A-Mitglieder	RM 15.—
Cheffrauen von Mitgliedern	3.75
B-Mitglieder	7.50
C-Mitglieder (A-Mitglieder anderer Zweige)	7.50
Jungmannschaft	3.75
Jugendgruppe	2.50

Für 1940 gelten dann wieder die alten Beitragssätze.

Wir fügen der heutigen Nummer eine Zahlkarte bei mit der Bitte um möglichst sofortige Ueberweisung des Beitrags.

Wanderplan 1939.

Der heutigen Auflage liegt der Wanderplan für 1939 bei. Die Wanderfreudigkeit innerhalb des Zweiges Frankfurt am Main veranlaßten mich, für Ostern, also für 9./10. April, eine zweitägige Wanderung „Quer durch den Vogelsberg“ auf

das Programm zu setzen. Uebernachtet wird in Schotten, Gasthof „Heißes Haus“, der Preis für ein kräftiges Abendessen, Uebernachten und Frühstück beträgt vier Mark. Für die Fahrt sind bei einer Beteiligung von mehr als dreißig Personen 3.40 Mark zu zahlen. Es besteht also die Möglichkeit, für einen geringen Betrag den Vogelsberg gründlich kennen zu lernen.

Während der Sommermonate werden die Fahrten wieder mit Großkraftwagen durchgeführt. Bei dem noch immer bestehenden Mangel an geeigneten Fahrzeugen ist es unbedingt notwendig, daß die Teilnehmer an den einzelnen Fahrten sich jeweils möglichst frühzeitig auf der Geschäftsstelle anmelden. Ich bitte daher schon jetzt um Vormerkung der Anmeldetermine.

Ernst Söhnel.

Alpenvereinsheim Oberreifenberg.

Die Arbeiten an unserem W-Heim schreiten fort, doch sind durch die Witterung und durch einige andere Fragen Verzögerungen eingetreten. Ab Weihnachten kann wieder übernachtet werden, wenn auch die Arbeiten noch nicht beendet sind. Ab Mitte Januar dürfte mit dem Schluß der Arbeiten zu rechnen sein.

Wehrmacht und Bergsteigerjugend.

Von zuständiger Seite wird uns geschrieben: Es ist erwünscht, daß bergfreundliche und naturverbundene junge Bergsteiger und Skiläufer in die Reihen jener Truppverbände

Billardpalast und Café **DONHAUSER**
I. St. im Hause **KAISERKELLER**
Kaiserstraße 29

Photohandlung Schmidt
entwickelt, kopiert, vergrößert
Neue Mainzerstr. 25 · Tel. 29023
Am Schauspielhaus

Für den **Rucksack** und den **Haushalt** stets das **Beste!**
Hauptgeschäft:
Schäfergasse 6
a. d. Zeil, Telefon 23151

Special-Konditorei
Pralinen **Gruber** Teegebäck
Horst Wesselplatz 14. Schillerstr. 2.
Telefon 246 71

Feinste Japan-Zuchtperlen
Collies, Ohrringe, Broschen, Ringe



Modernes Gold-Schmuck
Uhren beste Schweizer Werke
SEIT 1768

Hessenberg & Co.
Juwelen, Kaiserstr. 12, Silberwaren



OPTIKER
Miller
SEIT 1900
LIEFERANT ALLER KRANKENKASSEN
BERGEGASSE 5 · KAISERSTR. 2

Mitglieder, kauft bei den Inserenten!

SKI und Zubehör. Anspitzen, Kantan aller Art. Reparatur. und Montagen Sonderanfertigung.

STATORWERK
Frankfurt a. M.-West
Adalbertstraße 42 - Telefon 73573

Bei Sport und Märschen für Körper und Füße Dialon-Puder

Streudose RM.—72 Beutel zum Nachfüllen RM.—49

Inserieren bringt Gewinn!

nicht markierte und uns teilweise unbekannte Wege herausgeführt. Die Teilnehmer, die sich durch das unfreundliche Wetter nicht abschrecken ließen, hatten einige genutzvolle Wanderstunden.

Für den Winterbetrieb in unserer Gegend haben wir kein festes Programm aufgestellt. An Sonntagen, an denen die Ausübung des Winterports möglich ist, wird regelmäßig ein gepürter Lehmart oder erfahrener Bergsteiger auf dem AB-Heim sein. Unter der Leitung dieses Herrn wird dann eine, den jeweiligen Verhältnissen angepasste Veranstaltung abgehalten werden (Beginn um 9.30 Uhr ab AB-Heim). v. K. K.

Aus der Jugendgruppe.

Während der Osterferien finden zwei Schifahrten statt und zwar für die weniger Geübten voraussichtlich nach Balmerschwang. Um eine günstige Unterkunft zu erhalten, müssen Meldungen baldigst eingereicht werden. Die geübten Tourenläufer fahren in beschränkter Zahl nach Biller und in unser Zweiggebiet. Auch hierfür ist frühzeitige Meldung notwendig.

Blodigs Alpenkalender.

Die alle Jahre ist der vielbegehrte und vertraute Blodigkalender Verlag Paul Müller, München 2) wieder erschienen. Die prächtigen Bilder der Abreisblätter sind jedes ein Kunstwerk für sich. Man wandert mit ihnen

treten, denen im Ernstfall besonders ehrenvolle Leistungen im Hochgebirge vorbehalten sein werden.

Die Jungmännern der Alpenvereinszweige, die im Rahmen der Alpenvereinsaufgaben sich in friedlicher Arbeit bereits ernstlich schulen, ist in einer im oberbayerischen Gebirge liegenden Gebirgs-Panzer-Abwehr-Abteilung beste Gelegenheit gegeben, sich in Seeresbergführerkursen weiter zu vervollkommen.

Schriftliche Freiwilligenbewerbung für Herbst 1939 unter Beigabe einer Empfehlung des Alpenvereinszweiges, aus der die bisherigen bergsteigerischen Leistungen (Sommer und Winter) ersichtlich sind, wären bis spätestens 5. Januar 1939 einzureichen. Näheres auf unserer Geschäftsstelle!

Bergfahrtenberichte.

Den Vordruck für den Bericht über die Bergfahrten unserer Mitglieder legen wir der nächsten Nummer des Nachrichtenblattes (Januar 1939) bei.

Aus der Bergsteigergruppe.

Unsere Buch- und Bettagswanderung führte uns von Hofsheim über den Meißerturm, Stauten, Eppstein-Fischbacher Tal, Ketterschhof, Nötes Kreuz zum AB-Heim. Von dort ging es über den Feldbergstättel und Fuchstanz nach Kronberg. Karl Günther hatte für diese Wanderung sehr schöne, meist

nicht nur durch das Dreiländergebiet der gesamten Alpen, auch die Volkseigentümlichkeiten, Naturschönheiten und Volkstypen lernt man kennen; z. B. bunte Drude zeigen

Zuwele der Alpenwelt. Der beigegebene Text macht den ganzen Kalender zu einem lehrreichen Buch für einen Überblick über die Alpenwelt. M. M. W.

Wettmarsch mit Duffole und Karte.

Der Orientierungswettmarsch der Bergsteigergruppe, für den schon lang vorher eifrig geübt wurde, und von dem schon wochenlang in geheimnisvollen Andeutungen die Rede war, fand am Sonntag, den 23. Oktober 1938, statt. Wochenlang dauerten wohl auch die Vorbereitungen dazu, die vor allem von den Herren M. von Korff und Kolf Richter in aufopfernder und gewohnt sorgfältiger Weise geleistet wurden. Um den Orientierungswettmarsch schwieriger zu gestalten als die vorangegangenen Übungen, war von der Leitung ein weniger bekanntes Gebiet gewählt worden; wohin es aber ging, war trotz aller versänglichen Fragen nicht herauszubekommen. Aus der „amtlichen Berlautbarung“, daß eine Kletterstelle zu überwinden sei, wozu von jedem Teilnehmer Kletterschuhe und von jeder Gruppe (drei Personen) ein 30-Meter-Seil mitzubringen war, glaubten manche schließen zu können, daß sich die Übung auf das Gebiet um den Hohenstein erstrecken würde, eine Vermutung, die sich aber bald als falsch erwies. Auch aus den Fahrkarten, die den etwa 30 Frankfurter Teilnehmern, die sich um 6.30 Uhr früh in der Bahnhofshalle getroffen hatten, in die Hand gedrückt wurden, war das Ziel der Bahnfahrt noch nicht zu erkennen, da auf Sammelchein gefahren wurde.

Der Zug brachte uns zunächst nach Darmstadt, wo während des halbstündigen Aufenthalts einige Mainzer Teilnehmer zustiegen, denen später noch eine weitere Gruppe mit dem Auto folgte. Die Klettergruppe Mainz hatte zu unserer Freude zehn aktive Teilnehmer (drei Gruppen) und

mehrere Schlachtenbunnterinnen gemeldet. Durch die Teilnahme der Mainzer Mitglieder, die, wie sich bald zeigte, in bester Form waren, wurde die Übung für uns noch reizvoller, da die auswärtige „Konkurrenz“ zu erhöhtem Einsatz anspornte. In Zwingenberg (Bergstraße) war die Bahnfahrt zu Ende, und wir gingen zunächst in das „Hotel zum Fuchsbau“, wo die Wettmarschleitung, die schon am Samstagmittag vorausgefahren war, ihr Hauptquartier aufgeschlagen hatte.

Gleich nach unserem Eintreffen bezogen die Kontrollposten ihre Plätze; dann erfolgte — jeweils in einem Abstand von 15 Mi-



17. u. 18. Dezember
Reichs-Straßensammlung
12 Holzabzeichen

„Und heute Abend in die „Mampe-Stube“ im Schumann-Theater
Ergebnst ladet ein **GEORG SCHWARZ**

Geschenk,
das immer Freude macht,
kaufe bei
Schaffner, Goetheplatz 8

Vegetarisches Restaurant
„FREYA“
Inh. Chr. Peters
langjähriges Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.
Neue Rothofstraße - Ecke Luginsland

TEPPICHE
GARDINEN
LINOLEUM

TEGA-HAUS
Frankfurt a. M. Liebfrauenstr. 1-3

ANBEHALTE WAREN WERDEN BIS ZUM FEST GERNIE ZURÜCKGELEHRT

HEIßTANDSARLEHEN WERDEN ANGENOMMEN

ERIKA

Schon für eine Anzahlung von RM 7.20 und 24 Monatsraten von RM 8.85 erhalten Sie die erfolgreiche ERIKA-Kleinschreibmaschine bei **Hans Fischer, Frankfurt a. M., Goethestraße 27**



nuten — der Start der einzelnen Gruppen an dem in nächster Nähe des Hotels gelegenen Kriegerdenkmal, dessen eisernes Geländer eine besondere Anziehungskraft auf die Magnetaadeln der Buffolen hatte, wie eine Gruppe zu ihrem Leidwesen festgestellt haben soll. Doch dies war nicht die einzige Lücke, welche die jeden Teilnehmer bei seinem Start zusammen mit der Karte (Mehrfachblatt) übergebene Aufgabe ent-

es die Herbstsonne recht gut, nicht nur zur Freude der Kontrollposten, deren Tätigkeit dadurch etwas angenehmer wurde, sondern auch zur Freude der „Aktiven“, die besonders auf dem nun folgenden Teil des Wettmarsches, der über freies Feld führte, feststellen konnten, daß die vorgeschriebene Route auch dem Naturfreund gerade jetzt im Herbst mit seinen bunten Farben sehr viel zu bieten hatte und sehr gut gewählt war. Nur durfte man darüber seine Aufgabe nicht vergessen und einen in der Karte als „Bergwerk in Betrieb“ gekennzeichneten Punkt, an dem heute nur noch ein Vermessungszeichen steht, kurzer Hand als „Bergwerk außer Betrieb“ ansprechen, denn das kostete einen Minuspunkt. Auch sollte man nicht den Fehler begehen und sich durch die herrlichen Ausblicke verleiten lassen, dem oft steilen und steinigigen Weg gar keine Aufmerksamkeit mehr zu schenken; dies gab zwar keine Strafpunkte, aber leicht verfallene Knie und Ellbogen und verknackste Haxen. Denn bergauf und bergauf mußten die einzelnen Gruppen noch mehrmals, bis sie an einer „in der Karte vermerkten Bodenformation“, an einer Schutzhütte und an einer Wegkreuzung vorbei auf ein „altes Bauwerk“ (Alsbacher Schloß) kamen. Hier konnte man zwar eine viertelstündige Rast einlegen und sich von dem lebenswürdigen Kontrollposten verpflegen lassen, der Wettmarsch war damit aber noch nicht zu Ende, denn man hatte noch in südlicher Richtung

Ski und Zubehör

sportgerecht vom

K d F-Ski-Ausrüstung

Sporthaus Becher
Schäfergasse 52
a. d. Ecke Gr. Friedbergerstr.

hielt; schon den ersten Kontrollpunkt (Zwingenberger Kirche) haben manche nicht so in der Nähe gesucht und sind über das Ziel hinausgeschossen und hätten vielleicht den letzten Kontrollpunkt zuerst gefunden, wenn die „verirrten Schafe“ nicht von einem guten Hirten auf den rechten Weg zurückgebracht worden wären. Die dann folgende hübsche Kletterstelle in einem Steinbruch wurde wohl allgemein glatt überwunden, auch der Kontrollpunkt 3 im Turm auf dem Maßchen war bald gefunden, kostete aber schon manchen Schweißtropfen, da der Pfad dorthin mit Marxschabl 47 steil anstieg, und jede Minute kostbar war (¼ Gutpunkt bei der Wertung). Dabei meinte

Anfertigung von Möbel
und Umbauarbeiten

Möbel-
Werkstätte **Karl Seizer**
Bergen, Haingasse 10

Mitglied der Gektion

Staatl. gepr. Optiker

Weiss
Ecke
Bethmannstr. 21

Lieferant aller Krankenkassen

Foto Kameras Filme



Im
Winter
gibt es

nichts Herrlicheres als
Skifahren.
In allen Fragen des
Skiports beraten Sie

Bekannt zuverlässig

Sport-Benz

Eriertische Gasse 14

Telefon 23193

Eisenbahnen, Dampfmaschinen,
Experimentier-Kasten
Globen - Bücher

Lehrmittel- und Spielwarenhaus

HERMANN BARBIER

Ffm., Kirchnerstr. 4 (am Kaiserplatz)

die Kontrollpunkte 10 und 11 an „fortflüchtigen Anpflanzungen gelegen“ aufzusuchen, um dann auf dem kürzesten Weg das Standquartier in Zwingenberg zu erreichen, wo die einzelnen Gruppen — je nach Tüchtigkeit und dem unterwegs angeschlagenen Tempo — zwischen 3¼ und 5¼ Stunden nach ihrem Start (ohne Pausen gerechnet) eintrafen.

In dem für uns reservierten, etwas engen Nebenzimmer des Hotels, in dem sich nach und nach alles wieder traf, wurden die Erlebnisse der einzelnen Gruppen während der Übung lebhaft besprochen. Erst nachdem auch die letzten Kontrollposten zurück waren, und auf Grund deren Angaben eine abschließende Wertung der von den einzelnen Gruppen benötigten Zeit erfolgen konnte, wurde bald darauf das endgültige Ergebnis des Wettmarsches mitgeteilt. Von den vier Gruppen, die am besten abgeschnitten hatten, und von denen die Teilnehmer der drei ersten Gruppen mit Buchpreisen und anderen nützlichen und wohlriechenden Gegenständen ausgezeichnet wurden, entfielen je zwei auf die Zweige Mainz und Frankfurt,

Medicus

Große Auswahl bei **Schuh-Kiefer**
bei **Schuh-Kiefer**
Fahrgrasse 103 und 126

was man fast als Ausdruck der Uebereinstimmung werten möchte, die während der ganzen Übung unter den Teilnehmern herrschte.

Zweigführer Dr. Seng, der sich zu unserer Freude von der Durchführung der Übung persönlich überzeugt hatte, sprach zum Schluß den Leitern des Wettmarsches

Optik - Foto H. WIERE

Inhaber: Optikermeister F. Priltschow

Liebfrauenstr. 5

Mechanische Spielwaren

den Dank aller Teilnehmer aus, nachdem diese sich vorher schon für die Hilfe ihrer Mitarbeiter, besonders der Kontrollposten, bedankt und gebeten hatten, eventuelle Beanstandungen oder Vorschläge für Verbesserungen an sie gelangen zu lassen, damit diese bei späteren Übungen berücksichtigt werden können. Der Leiter der Mainzer Gruppe, die wegen der ungünstigen Zugverbindung leider schon bald aufbrechen



Das Fachgeschäft für elegante
Damen- und Kinder-Moden

Liebfrauenstr. 6
vorm. Sichel


HENSEL**Ronnefeldt's Tee**aromatisch und ausgiebig
billig im Verbrauch

Füllfederhalter und Farbstifte,
Kalender, Briefpapier

PAPIER-KRAEMER

Liebfrauenstrasse 2

mühte, befristete noch kurz, daß die Übung gut geklappt, und daß er keinen Grund zu einer Beanstandung habe. Hierin stimmten wohl alle Teilnehmer überein, da die Übung allgemein sehr gut gefallen hat, so daß auch diejenigen Mitglieder, die sich diesmal wegen ungenügender Praxis im Umgang mit Karte und Bußsole nur außer Konkurrenz beteiligt haben, die hoffentlich recht bald stattfindende nächste Übung bestimmt gern wieder mitmachen werden.
 B. M.

 Das Winterhilfswerk ist ein Friedenswerk des deutschen Volkes.

Geschäftliche Mitteilungen.
 (Außer Verantwortung der Schriftleitung.)
 Allen Bergfreunden, die Liebhaber eines guten Glases Naturweines sind, wird empfohlen, den neugefalteten gemütlichen Räumen unseres Zweigmittgliedes E. Stark, eines von der Pike auf gebildeten Weinfachmannes, einen Besuch abzustatten! Man vermerke: Stark's Naturweinhäus, Alte Rothoffstr. 10, an der Goethestraße!

Beilagen-Hinweis.
 Wir machen auf die Beilagen der Firmen Buchhandlung Regel, Schillerstr. 22 und Sporthaus R. Manl, Neue Mainzerstr. 16 aufmerksam.

Veranstaltungen des Zweigs Frankfurt a. M.

Jedes Mitglied ist berechtigt, an allen Veranstaltungen teilzunehmen.

Die Vorträge sind im Physikalischen Institut der Universität, Robert-Mayer-Str. 2, 20 Uhr.

AV = Zweigverein; BG = Bergsteigergruppe; JM = Jungmannschaft; JG = Jugendgruppe

JM 4. Dezember, Sonntag: Übung mit Karte und Kompaß im Stadtwald. Abmarsch 9 Uhr Salzt. Unterschweinsteige. Karte 1:100000 u. Kompaß mitbringen!

AV 4. Dezember (Sonntag): Mainniederung. Treffpunkt 9.00 Uhr Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 18 (Vortgallee). Wanderung: Vortgallee, Bischofsheim, Hochstadt, Wilhelmabad Dörnigheim. Schluckrast Gasthof „Zum Schiffchen“. Marschzeit 5 Stunden. Führer: E. Seelbach und E. Söhnel.

AV 5. Dezember, Montag, 20 Uhr, Geschäftsstelle: Zweite Sitzung des Festausschusses.

AV 6. Dezember, Dienstag, 20 Uhr: Vortrag Dr. R. Lang, Pforzheim: „Bergkritz“ (mit den Lichtbildern von Adolf Witzemann).

BG 11. Dezember, Sonntag: Holzlesen für die Wintersonnwende. Näheres nach Vereinbarung.

BG 13. Dezember, Dienstag: Heimabend, Geschäftsstelle. Beginn 20.15 Uhr. Vortrag Fräulein Goldheide: „Bergfahrten in den Dolomiten und den Julischen Alpen“.

Ski=Stiefel=Großauswahl
Schuh=Junk
 FRIEDBERGER-LANDSTRASSE 76

Glaserei und Bildereinrahmung
Ludwig Hähnel
 Landgrafenstrasse 3 Tel.: 71 883

Reformgaststätte
LIEBFRAUENHOF
 Modernes Café u. Diätküche
 Kaiserstraße 26, Neue Mainzerstraße 28

Jeden Samstag 7 tägige Gesellschaftsreisen
 mit D-Zug in die schönsten Gebiete der bayer. und österr. Alpen.
 Preis alles einbegriffen RM. 64.— bis 79.—. Prospekte durch:
 Alpenländisches Reisebüro, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 36, Telefon 32277

JM 15. Dezember, Donnerstag: Jahrespflichtversammlung der Jungmannschaft. 20 Uhr Geschäftsstelle.

BG 17./18. Dezember, Samstag/Sonntag: Wintersonnwendfeier am A. B.-Heim in Oberreifenberg. Wegen der beschränkten Übernachtungsmöglichkeit ist baldige Einschreibung in die Teilnehmerliste erforderlich.

JM 25./26. Dezember, Sonntag/Montag: Weihnachts-Schifahrt. Näheres auf der Pflichtversammlung am 15. Dezember.

JG 25./26. Dezember und folgende Tage: Weihnachts-Schifahrt im Taunus oder in der Rhöhr. Näheres am 11. Dezember!

JG An Schneefesttagen treffen wir uns zwischen 9 und 10 Uhr am Übungshügel in der Nähe des Heims in Oberreifenberg. Am zweiten Schneefesttag Abfahrtslauf und Torlauf. Näheres Aushang Geschäftsstelle!

JM 31. Dezember 1938/1. Januar 1939, Samstag/Sonntag: Schifahrt. Näheres auf der Pflichtversammlung am 15. Dezember 1938.

AV 2. Januar 1939, Montag, 20 Uhr, im Städtischen Tiergarten: Dritte Sitzung des Festausschusses.

AV 10. Januar, Dienstag, 20 Uhr: Vortrag Ernst Baumann, Bad Reichenhall: „Biertausenderfahrt ins Blaue“ (mit Lichtbildern).

JM 14. Januar, Samstag: Gemütliches Beisammensein im A. B.-Heim, Oberreifenberg. Abfahrt: Hm. Hauptbhf. 16.46 Uhr. Gäste stets willkommen! Anmeldung wegen Übernachtung bis Freitag, den 13. Januar, 18 Uhr auf der Geschäftsstelle!

AV 15. Januar 1939, Sonntag: Taunus. Fahrt mit Sonntags-Sammelfarte I (1 Mark) ab Hauptbhf. 8.15 Uhr, ab Bhf. Rödelheim 8.23 Uhr nach Kronberg/Is. Wanderung: Kronberg — Falkenstein — Herrwald — Zaden — Oberreifenberg A. B.-Heim (Mittagsrast) — Fuchstanz — Schönberg (Schluckrast Gasthaus „Zum Kaiserhof“). Marschzeit 6 Std. Führer: E. Bahmann und E. Kolb. Anmeldung zur Wanderung und Mittagessen auf dem A. B.-Heim bis Montag, den 9. Januar, auf der Geschäftsstelle.

JG 16. Januar, Montag: Heimabend, 19.45 Uhr pünktlich auf der Geschäftsstelle. Ab 20.30 Uhr allgemeiner Heimabend. Vortrag: „Gefahren der Alpen im Winter“.

BG 17. Januar 1939, Dienstag, 20 Uhr, Geschäftsstelle: Vortrag Artur Krämer: „Mit der Kamera durch heimische Gauen“.

JM 19. Januar, Donnerstag, 20 Uhr, Geschäftsstelle: Heimabend. Vortrag J. Braumann: „Die Gefahren der Alpen“.

JG 22. Januar, Sonntag: Taunuswanderung: Treffen Hauptbahnhof 8.45 Uhr (bei Schnee 8 Uhr mit Schi). Kronberg — Börgelplatte — Altkönig — Fuchstanz — Kl. Feldberg — A. B.-Heim — Kronberg.

BG 22. Januar, Sonntag, 9 Uhr: Wanderung vom A. B.-Heim aus.

Erstes ältestes Fachgeschäft
 für Reform - Nähmittel
 „ - Kurmittel
 „ - Schuhe
 „ - Bekleidung
Reformhaus Boermel-Ernst
 Allein-**THALYSIA**-Vertretung
 Schillerstraße 27 Ruf 21329

Kauft bei unseren Inserenten
KAUNSER TAL!
 7. Januar 1939

 Sportanzug - gut,
 „Zünftige Klufft“ - besser!
Sporthaus Hetzel
 Bieldenstr. 22

J. C. DIETRICH JR.

Bäckerei und Konditorei

gegründet 1796 Stiftstraße 22 Fernsprecher 21721

Filialen in allen Stadtteilen. Lieferung frei Haus

Langjähriges Mitglied der Sektion Frankfurt a. M.

Stämme, Seifen,
Kölnisch Wasser, Kerzen

Hoelze & Chelius
Katharinenpforte 4.

JM 22. Januar, Sonntag: Bei Wintersportwetter mit dem Sportsonderzug in die Rhön. Fahrpreis etwa 4.50-Mark. Für Mitglieder der Jungmannschaft Ermäßigung! Näheres auf dem Heimabend am 19. Januar!

AV 24. Januar, Dienstag, 20 Uhr: Vortrag Prof. Dr. Andersen, München: „Schibergsfahrten in den Stubai und Deztaler Alpen“ (mit Lichtbildern).

BG 31. Januar, Dienstag, 20 Uhr, Geschäftsstelle: Jahreshauptversammlung der BG.

JM 2. Februar, Donnerstag: Heimabend, 20 Uhr, Geschäftsstelle: Lichtbildervortrag Siegfried Fuß: „Meine Italienreise“.

AV 5. Februar, Sonntag: Spessart. Fahrt mit Gesellschaftskarte 2.15 Mark) ab Hauptbhf. Abzug 7.54 Uhr nach Mchaffenburg am Main. Treffpunkt und Fahrkartenausgabe bis 7.45 Uhr vor Gleis 7. Wanderung: Mchaffenburg — Godesberg — Büchelberg — Saibacher Kreuz und Schweiz — Saibach — Sammelshorn — Klingermühle — Keilberg — Kloster Schmerlenbach — Fasanerie — Mchaffenburg. (Schlußrast: Seyland-Schwing-Gaststätte). Marschzeit 6 Std. Führer: R. Weiß und Georg Seelbach. Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bei gleichzeitiger Bezahlung der Fahrkarte bis Mittwoch, den 1. Februar, auf der Geschäftsstelle.

JG 6. Februar, Montag: Heimabend 19.45 Uhr Lieder, ab 20.30 Uhr Spiele.

AV 7. Februar, Dienstag, 20 Uhr: Vortrag Ludwig Schmaderer, München: „Himalaja und Indien“ (mit Lichtbildern).

JG 12. Februar, Sonntag: Wanderung (bei Schnee mit Schi) ins Blaue. Abfahrt: 8.15 ab Schauspielhaus mit Linie 24 nach Hohenort.

AV 5. März 1939, Sonntag: Vorderer Odenwald. Fahrt mit Gesellschaftskarte (1.70 Mark) ab Hauptbhf. 7.10 Uhr nach Groß-Umstadt (in Hanau umsteigen!). Treffpunkt und Fahrkartenausgabe bis 7 Uhr vor Gleis 7. Wanderung: Groß-Umstadt — Dieburg — Mainzerberg — Forsthaus Einsiedel — Oberwaldhaus — Darmstadt. Marschzeit 6 Std. Führer: E. Bahmann und H. Deibel. Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bei gleichzeitiger Bezahlung der Fahrkarte bis Mittwoch, den 1. März, auf der Geschäftsstelle.

AV 7. März, Dienstag, 20 Uhr: Vortrag Dr. Weingartner, Innsbruck: „Tiroler Land, Natur, Kunst, Volkstum“ (mit Lichtbildern).

AV 28. März, Dienstag, 20 Uhr: Vortrag Ministerialrat Dr. Leopold Wien: „Unbekannte und verschwiegene Schönheiten des Frankfurter Südtenggebietes im Kaufertal“ (mit Lichtbildern).

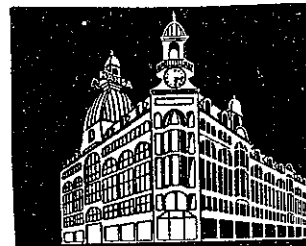
ELEGANTE
STRUMPFE

Engelhardt
AN DER HAUPTWACHE 4

FEINE
HERREN-
WASCHE

Kuppinger K. G. Das neue große Spezialhaus für
ROSSMARKT 10
An der Hauptwache
Damenhüte

Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Peters, Oberindau 63, Tel. 76387. Verantwortlicher Anzeigenleiter: R. Schwager, Frankfurt a. M., D.-K. III, Bj. 1938: 1997 Stüd. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 1 gültig. Druck: Wilhelm Fischer, Frankfurt a. M., Biebergasse 6, Tel. 22851. Verlag: Rudolf Schwager, Frankfurt a. M., Gartenstr. 113, Tel. 61680. Die Zeitschrift ist nur für Mitglieder bestimmt. — Geschäftsstelle des Zweiges Neue Mainzerstrasse 351, Tel. 28177 (geöffnet Montag bis Freitag 10—12 Uhr, 16—19 Uhr). Postcheckkonto Frankfurt (Main) 54815. Bezugspreis: Vierteljährlich 25 Pfennig im Voraus durch die Post.



Das bekannte und beliebte
Einkaufshaus für Jedermann

HANSA

1000 Füllfederhalter



mit 14 Kar. Goldfeder ab RM 2.50
schreibfertig zur Auswahl!



CARL KLIPPEL

Nur Kaiserstrasse 75

Silber - Bestecke
Juwelen — Goldschmuck
Theobald
Inhaber: Carl Mies
Juwelier — Steinweg 10

Sie sehen vorbildliche Beispiele

gepflegter
Wohn-Kultur

im Hause
TREZGER
Große Friedberger Straße 33



Tucher
Inh.: DORSHEIMER jr.
Gallusstrasse 14.

Vorzügl. Mittagstisch, preiswert. Abendkarte
Tucher - Klaus für Vereine

H. WEGLEHNER

Wild und Geflügel
in feinsten Qualität

Frankfurt a. Main
Gr. Bockenheimerstraße 25 Ruf 24911 gegr. 1875

Pschorr - Bräu
(Malepartus)

Inh. J. Mühlbauer
Gr. Bockenheimerstr. 30. Tel.: 26 281.
Verkehrslokal des Deutschen Alpenvereins

Verlangen Sie kostenlose Zusendung
meiner Kataloge

WILHELM HENRICH
BUCH- und KUNSTHANDLUNG,
ANTIQUARIAT

Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 35

Moderne Portraits

STEFAN ROSENBAUER
ATELIER FÜR MODERNE BILDGESTALTUNG
FRANKFURT A. MAIN, AN DER HAUPTWACHE 11, RUF 29276

Seit über
60 Jahren



Cubæus-Nitsche Nachf.
FRANKFURT A. M. BIEBERGASSE 7

ein ganzes
Haus der
Pelze



Ski-Anzug

Die praktische, sportgerechte Form aus kräftiger Trikot-Qualität, in den Farben grau, blau, grün und braun, mit Keilhose oder Knickerbocker ab 56,- in Gabardine.....102,-

Skilom-Bluse

Eine unserer Hauptformen, aus imprägniertem Popeline gearbeitet! Die Hauptfarben sind hellgrau, dunkelgrau, weiß und blau. 16,-, 17.50, 21.50, 23.50 (Lederbesatz)



1114

Gerne bekommen Sie kostenlos unseren Sonderprospekt für Skikleidung 1938/39 zugeschickt. Er enthält alles, was der Schneeschuhläufer von heute an sportgerechter und zugleich geschmackvoller Kleidung benötigt. Teilen Sie uns bitte Ihre Anschrift mit

Peek & Cloppenburg

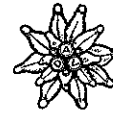
FRANKFURT A. M.

ZEIL 112

Das Fachgeschäft für Herren-, Damen- und Kinderkleidung



Deutscher Alpenverein
Zweig Frankfurt am Main (e. V.)



Geschäftsstelle: Neue Mainzerstraße 35 I.

Geöffnet: 10-12 Uhr, 16-19 Uhr, Sonntags 10-12 Uhr

Fernsprecher: 2 6177 - Postcheck-Konto: Frankfurt (Main) 54815

WANDERPLAN FÜR 1939

15. Januar (Sonntag) - Taunus. - Fahrt mit Sonntags-Sammelkarte I. (RM. 1.00) ab Hauptbahnhof 8¹⁰ Uhr, ab Bahnhof Rödelheim 8²⁰ Uhr nach Kronberg im Taunus. Wanderung: Kronberg, Falkenstein, Herrenwald, Jäcken, Oberreifenberg A. V.-Heim (Mittagsrast), Fuchstanz, Schönberg (Schlußrast Gasthaus zum Kaiserhof). Marschzeit 6 Stunden. Führer: E. Bahmann und E. Kolb. Anmeldung zur Wanderung und Mittagessen auf dem A. V.-Heim bis zum Montag, den 9. Januar, auf der Geschäftsstelle.

5. Februar (Sonntag) - Spessart. - Fahrt mit Gesellschaftskarte (RM. 2.15) ab Hauptbahnhof Eilzug 7⁵⁴ Uhr nach Aschaffenburg am Main. Treffpunkt und Fahrkartenausgabe bis 7⁴⁵ Uhr vor Gleis 7. Wanderung: Aschaffenburg, Godelsberg, Büchelberg, Haibacher Kreuz und Schweiz, Haibach, Hammelsborn, Klingermühle, Keilberg, Kloster Schmerlenbach, Fasanerie, Aschaffenburg. (Schlußrast Heyland = Schwind = Gassfätte). Marschzeit 6 Stunden. Führer: R. Weis und Georg Seelbach. Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bei gleichzeitiger Bezahlung der Fahrkarte bis Mittwoch, den 1. Februar, auf der Geschäftsstelle.

5. März (Sonntag) — Vorderer Odenwald. — Fahrt mit Gesellschaftskarte (RM. 1.70) ab Hauptbahnhof 7¹⁰ Uhr nach Groß-Umstadt (in Hanau umsteigen!). Treffpunkt und Fahrkartenausgabe bis 7 Uhr vor Gleis 7. Wanderung: Groß-Umstadt, Dieburg, Mainzerberg, Forsthaus Einsiedel, Oberwaldhaus, Darmstadt. Marschzeit 6 Stunden. Führer: E. Bahmann und H. Deibel. Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bei gleichzeitiger Bezahlung der Fahrkarte bis **Mittwoch**, den 1. März, auf der Geschäftsstelle.

9.—10. April (Ostern) — „Quer durch den Vogelsberg“ — Sonntag: Fahrt mit Gesellschaftskarte (RM. 3.40) ab Hauptbahnhof D-Zug 7⁰⁰ Uhr nach Echzell (Weiterau) in Friedberg umsteigen! — Treffpunkt und Fahrkartenausgabe bis 7¹⁵ Uhr vor Gleis 15. Wanderung: I. Tag: Echzell, Bad Salzhausen, Eichelsdorf, Rainrod, Reiperts, Schotten (Abernachten mit Abendessen und Frühstück RM. 4.—). II. Tag: Schotten, Rudingshain, Landgrafenborn, Geiselsstein, Hoherodskopf, Schwarzbachtal, Hochwaldhausen, Ilbeshausen. Marschzeit an jedem Tag 5 Stunden. Führer: Ernst Söhnel und Franz Moser. Anmeldung zur Fahrt und 2 Abendessen sowie 1 Abernachten mit Frühstück bei gleichzeitiger Bezahlung der Fahrkarte bis **Freitag**, den 31. März, auf der Geschäftsstelle.

7. Mai (Sonntag) — „Fahrt in's Blaue“. — Fahrt mit Großkraftwagen — etwa 200 km — ab Horst Wessel-Platz 7⁰⁰ Uhr, Rückkehr gegen 22⁰⁰ Uhr. Fahrpreis etwa RM. 3.20 Wanderung: ?????? Marschzeit 4 Stunden. Führer: Dr. R. Seng und Ernst Söhnel. Rechtzeitige verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bis spätestens **Dienstag**, den 2. Mai, auf der Geschäftsstelle.

4. Juni (Sonntag) — Lahn. — Fahrt mit Großkraftwagen ab Horst Wessel-Platz 7⁰⁰ Uhr, ab Hauptbahnhof 7¹⁵ Uhr nach Blasbach. Fahrpreis etwa RM. 3.50. Wanderung: Blasbach,

Altenberg, Hohenfolms, Dünsberg, Fellingshausen, Burg Gleiberg (Schlußrast). Marschzeit 6 Stunden. Führer: Dr. C. Blaum und Dr. M. Täsche. Verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bis spätestens **Freitag**, den 26. Mai, auf der Geschäftsstelle.

2. Juli (Sonntag) — Speffart. — Fahrt mit Großkraftwagen ab Hauptbahnhof 7⁰⁰ Uhr, ab Horst Wessel-Platz 7¹⁵ Uhr nach Obernburg am Main. Fahrpreis etwa RM. 3.00. Wanderung: Obernburg, Schippach, Kloster Himmeltal, Eschau, Schmachtenberg, Burg Klingenberg, Klingenberg (Schlußrast im „Bären“). Marschzeit 5 1/2 Stunden. Führer: Fr. Carle und H. Deibel. Verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bis **Montag**, den 26. Juni, auf der Geschäftsstelle.

3. September (Sonntag) — Sternwanderung: Odenwald. — Fahrt mit Großkraftwagen ab Horst Wessel-Platz 7⁰⁰ Uhr, an Hauptbahnhof 7¹⁵ Uhr nach Hemsbach a. d. Bergstraße. Fahrpreis etwa RM. 2.80. Wanderung: Hemsbach, Kreuzberg, Juhöhe, Kreiswald, Lörsenbach, Mitterhausen, Kirchhausen, Heppenheim (Schlußrast mit Tanz und Unterhaltung im Parkhotel „Halber Mond“). Marschzeit 5 Stunden. Führer: Franz Moser und Ernst Söhnel.

Da die Durchführung des Programms wiederum unserem Zweigverein übertragen wurde, bitten wir die Mitglieder, die an der Programmgestaltung mitwirken wollen, sich frühzeitig auf der Geschäftsstelle zu melden. Verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bis **Montag**, den 28. August, auf der Geschäftsstelle.

1. Oktober (Sonntag) — Rhein. — Fahrt mit Großkraftwagen ab Horst Wessel-Platz 8⁰⁰ Uhr, ab Hauptbahnhof 8¹⁵ Uhr nach Nieder-Ingelheim. Fahrpreis etwa 2.50. Wanderung: Nieder-Ingelheim, Rabenkopf, Heidesheim, Rheingoldruhe, Schloß Waldhaus, Lenneberg, Wendelnuskapelle, Nombach.

Marschzeit 5 1/2 Stunden. Führer: Roland Weiß und Albert Herd. Verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bis spätestens **Montag**, den 25. September, auf der Geschäftsstelle.

5. November (Sonntag) — Westl. Taunus. — Fahrt mit Gesellschaftskarte (RM. 1.80) ab Hauptbahnhof 7⁴¹ Uhr nach Idstein i. Ts. Treffpunkt und Fahrkartenausgabe bis 7³⁰ Uhr vor Gleis 21. Wanderung: Idstein, Esch, Vogelstipfel, Tenne, Bendertempel, Eichelbacher Kopf, Dombach, Ramberg (Schlußrast im „Nassauer Hof“). Marschzeit: 5 Stunden. Führer: Georg Seelbach und Dr. M. Täsche. Verbindliche Anmeldung zur Fahrt und Abendessen bei gleichzeitiger Bezahlung der Gesellschaftsfahrkarte bis zum **Mittwoch**, den 1. November, auf der Geschäftsstelle.

3. Dezember (Sonntag) — Stadtwald. — Treffpunkt 9⁰⁰ Uhr Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 15: Sportfeld. Wanderung: Sportfeld, Kaiserstein, Vieherenstein, Flugplatz Rhein-Main, Raunheim. Marschzeit: 5 Stunden. Führer: Fr. Carle und Ernst Söhnel.

Zur reibungslosen Durchführung der Wanderungen bitten wir folgendes genauestens zu beachten:

1. **Frühzeitige Anmeldung** — bis spätestens zu dem im Programm angegebenen Zeitpunkt — bei der Geschäftsstelle ist unbedingt erforderlich.
2. Die **Anmeldung** ist in Anbetracht des äußerst niedrig berechneten Fahrpreises **verbindlich** und verpflichtet auch bei Nichtbeteiligung zur Zahlung.

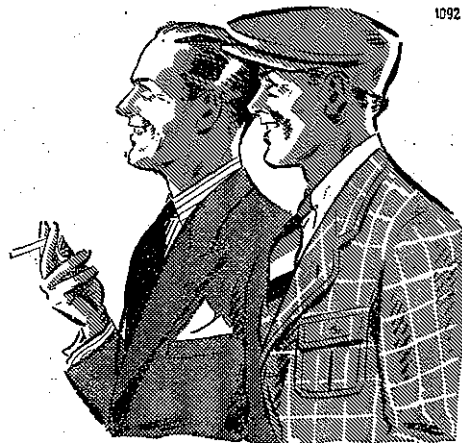
Der Wander-Ausdruck

i. A.: **Ernst Söhnel.**

Wanderwart.



Unser ideales Alpenvereinsheim
in Oberreiffenberg i. Ts.



Flott und sportlich gekleidet ...

Bei P u C ist das nicht schwer. Der Schnitt, der Stoff, die Form — alles entspricht Ihren Wünschen. Sie sollten sich selbst davon überzeugen!

Peek & Cloppenburg

Das große Fachgeschäft in Frankfurt a. M., Zeil 112.